5.
t.2.

K. u. k. 1. Korpskommando. Evdz. Nr. 5.

Tagebuch Nr. 2

über die Ereignisse im Felde vom 15. November 1914
bis 14. Februar 1915.

15 November. Mo. Chechlo.

Nacht ruhig; unfreundliches, regnerisches Wetter.

12 h 30 I vorm. treffen Direktiven des AK. für das weitere Verhalten in den bevorstehenden Kämpfen ein. Op.484/1.

1 h 05 I vorm. wird das vom AK. übermittelte Aufklärungsergebnis vom 14./11 präsentiert. Op.484/3.

7 h 50 I vorm. melden die 5. und 12. ITD., daß die Nacht ruhig verlaufen, die Situation unverändert ist. Op.484/9.

Aus den im Laufe des Vormittags eingetroffenen Nachrichten über den Feind (Op.484/12, 13, 20, 22) wird abermals der Eindruck verstärkt, daß die wiederholt im Raume Poreba - Lobzów konstatierten feindlichen Abteilungen, welche nach geraumer Zeit wieder abziehen und bald darauf durch andere ersetzt werden, Seitenhuten von stärkeren russischen Kräften sind, welche in allgemein nordwestlicher Richtung vorrücken. Dieser Eindruck wurde dem AK. gemeldet. Op.484/23.

Um 1 h nachm. ritt der KpsStab von Niegowonice nach Chechlo, wo das Eintreffen um 2 h nachm. erfolgte. Hier besichtigte Seine Exzellenz das eben zum Abmarsch sich formierende Ersatzbaon der poln. Legion. Die Mehrzahl dieser Legionisten besteht aus Kindern von 14 bis 15 Jahren aufwärts.

Während des Rittes nach Chechlo wurde Geschützfeuer aus der Richtung der 44., später auch der 12. ITD. gehört.

Nach dem Eintreffen in Chechlo wurden mehrere Meldungen präsentiert, die mittlerweile hier von der TelfStation aufgenommen worden waren, darunter die

15.November. Mitteilung des AK. über die vermutliche Verwendung des III.kauk Korps (Op.484/25) und Situationsmeldungen der 5. und 12.ITD. Op.484/26, 27, 28, 30.

$4^h 15^I$ nachm. meldete die 5.ITD., dass die dem Detachement Mjr.Jirousek nachgefolgten feindlichen JnftAbteilungen seit $2^h 30^I$ nachm. von eigener Art. beschossen werden. Op.484/38.

Aus den bis 4^h nachm eingetroffenen Nachrichten über den Feind wurde ein Nachrichtenresumee zusammengestellt und dieses dem AK., 5.Korps, Gruppe Tschurtschenthaler und den Dionen mitgeteilt.Op.484/46

$6^h 25^I$ nachm. meldete die 12.ITD., dass feindliche Artillerie im Raume um Kocikowa durch eigene Artillerie mit grossem Erfolge beschossen wurde. Nach Gefangenenaussagen sei der Zustand der russischen Truppen minderwertig. Op.484/48.

$8^h 30^I$ nachm. trifft eine Situationsmeldung der 5.ITD. ein. Das Dionskmdo hat den Eindruck, dass sich der Gegner mit Infanterie bis in die Linie Igota Wolbromska - Golaczowy herangeschoben hat. Hinter dieser Gruppe fanden im Raume um Wolbrom noch immer Verschiebungen gegen Nordwesten statt. Zu einem Kontakt mit der eigenen Jnfanterie kam es bisher nicht Op.484/52.

Nach den im Laufe des heutigen Tages eingetroffenen Meldungen ist es nirgends an der Front zu ernsteren Kämpfen gekommen.

Um $10^h 15^I$ nachm. wurde die Armeedisposition für den 16./11. präsentiert. Nach ihr beginnt morgen die 4.Armee den Angriff in nordöstlicher und östlicher Richtung. Das 10.und 5.Korps werden sich d m

15. November. Angriffe nach Maßgabe des Fortschreitens desselben anschliessen. Das 1.Korps und die nördlich anschliessenden Teile der 1.Armee verbleiben daher morgen voraussichtlich noch in ihren Stellungen. Op.484/56.

Wetter ziemlich freundlich.

16. November. Mo. Chechlo.

Die Nacht ruhig, kalt; am Morgen war es gefroren.

12^{h} mitternachts teilt das AK. die feindl. Situation mit. Op.485/1. Eine Stunde später gibt es ein Bild über die allgemeine Lage. Op.485/2. Darnach haben wir die erfreuliche Gewissheit, dass es jetzt in Serbien gut vorwärts geht. Auch die erfolgreichen Kämpfe Hindenburgs erfüllen uns mit froher Zuversicht, welche sich noch steigert, als der volle Umfang des Sieges Hindenburgs (Op.485/6) und die Einnahme Valjevo's und Obrenovac (Op.485/14) bekannt wird.

Um $7^{h} 30^{I}$ vorm. wird an die Dionen eine allgemeine Orientierung über die beabsichtigte Vorrückung der 4.Armee, des 10. und 5.Korps ausgegeben, der 5.ITD. überdies der Auftrag erteilt, bereit zu sein, den Angriff der 37.LITD. zu unterstützen. Op.Nr.485/6.

$10^{h} 40^{I}$ vorm.teilt das 5.Korps die beabsichtigte Vorrückungsgruppierung des 10. und 5.Korps mit. Op.485/11.

Zur selben Zeit meldete die 5.ITD., dass eine eigene Batterie um 9^{h} vorm. auf bei Zarzecze im Bau befindliche Schützengräben das Feuer eröffnet habe. Op.485/12. Hierauf erging an die drei Dionen der Befehl

16. November. zum Munitionssparen. Op.485/13.

$1^h 50^I$ nachm. trifft eine Armeedisposition ein, nach welcher das 10. und 5.Korps heute die Linie M.H.Podzamce - Kote 497 - Kote 478 - Anschluß an Verteidigungsstellung bei Kote 461 zu gewinnen haben. Op. 485/24.

Aus allen bis 5^h nachm. eingetroffenen Meldungen über den Feind geht hervor, daß der Gegner vor unserer Front nirgends angreift, daß es sich anscheinend noch immer um verhältnismässig schwache Abteilungen handelt, welche sich eingraben.

Um zka. 5^h nachm. sprach Seine Exzellenz mit Obst. Waldstätten über die poln. Legion und beantragte deren Zurückziehung aus der Front schon morgen. Zur Jllustrierung führt Seine Exzellenz die am 10./11. früh unter Kmdo des RgtsKmdten zur Aufklärung in den Raum nördlich Wolbrom entsendeten zwei Baone der Legion an, deren Spur seither verschollen war. Erst heute erfuhr man, daß sie am 13./11. in Krakau eintrafen und von dort zur Retablierung nach Jablunkau geschickt wurden. Ein schriftlicher Bericht werde folgen.

Um $3^h 15^I$ nachm. hatte die 46.LITD. gemeldet, daß man von den Höhen nördlich und südlich Smolen starke feindliche Jnft. im Abstiege gegen Podlesie sehe (Op.485/27), um 5^h nachm., daß aus der Richtung starker Gegner in Richtung Smolen vorgerückt sei. Ein Teil grabe sich dort ein, ein Teil sammle sich nach vorwärts in Richtung Podlesie. Op.485/31.

Um $5^h 30^I$ nachm. meldete Obst. Metz (Kmdt der KpsReserve), daß er erfahren habe, daß eine starke feindliche Kolonne von Smolen gegen den rechten Flügel

16. November. der 12.ITD. und den linken Flügel der 46.LITD.vorgehe. Da er dort einen feindlichen Angriff befürchtete, bat er um Bewilligung, den in Ryczówek stehenden Teil der KpsReserve (zwei Baone L 16 und LstMarschbaon 2) im Bedarfsfalle ohne weiteren Befehl einsetzen zu dürfen. (Die Meldung über die feindliche Kolonne war - wie sich später herausstellte - mit jener ad Op.Nr.485/27 und 31 identisch).

Seine Exzellenz war noch nicht **Willens**, zum **jetzigen** Zeitpunkte schon einen Teil der KpsReserve auszuspielen und es sollte eben der 12.und 46.Dion nahegelegt werden, wenigstens einen Teil ihrer Dions=Reserven in den gefährdeten Raum zu dirigieren, als um 6^{h} nachm. die 12.ITD. meldete, daß die Stellung bei Ryczow bis zka. $5^{h}30^{\prime}$ nachm.von feindlicher Art. beschossen wurde und daß hierauf zka. ein russ. Regiment ein Baon des JR.20 überraschend angegriffen und zurückgeworfen habe. Das Südwestende von Ryczow werde noch gehalten und es wurde die BrigReserve dort-hin entsendet, um die Stellung wieder zu nehmen.

Auf Grund dieser alarmierenden Meldung erhielt um $6^{h}15^{\prime}$ nachm.Obst.Metz den Befehl, mit den in Rodaki befindlichen Teilen der KpsReserve (JR.56 und LstMarschbaon Nr.3) nach Zelazko zu marschieren und sich dort für den Fall der Notwendigkeit dem 12. ITDKmdo zu unterstellen. Ansonst bleibe diese Gruppe noch weiterhin KpsReserve. Die in Ryczowek befindliche Gruppe der KpsReserve, ebenso die zwei Batterien in Rodaki verbleiben dort.

Die 12.ITD. wurde von dem vorstehenden Befehle verständigt und angewiesen, mit der DionsReserve

16.November. die alte Stellung in Ryczow wieder zu nehmen, ½ Baon jedoch hinter den rechten Flügel der Dion zu verschieben.

Die 46.LITD. wurde ebenfalls von diesen Verfügungen in Kenntnis gesetzt und erhielt den Auftrag, ein Baon L 13 hinter den linken Flügel der Dion zu senden und im Falle eines übermächtigen feindlichen Angriffes auch den rechten Flügel der 12.ITD.zu decken. Mjr Hondl meldete noch, daß er die Lage dort nicht kritisch finde und hoffe, mit dem dorthin zu dirigierenden einem und einem bereits dort befindlichen zweiten Baon des L 13 das Auslangen zu finden.

Kaum waren diese Befehle ausgegeben, als Mjr. Gerbert um 6 h 45 I nachm. meldete: Die Russen sind in die Stellung bei Ryczow eingedrungen, wurden aber abgewiesen. Es wurde nichts als die Brigadereserve eingesetzt. DionsReserve verbleiben 1½ Baone JR.100, ½ Baon 100 wurde hinter den rechten Flügel dirigiert. Die KpsReserve brauche nicht abzumarschieren.

Auf Grund dieser erfreulichen Meldung wurde der Abmarsch der KpsReserve inhibiert und es blieb nur der Befehl an die 46.LITD. zur Dirigierung eines Baons L 13 hinter den linken Flügel der Dion aufrecht.

Da bekannt geworden war, daß die Truppen durch ihr sorgloses Benehmen die Stellungen verraten, so wurde um 6 h 35 I nachm.ein bezüglicher Befehl an die Dionen ausgegeben. Op.485/35.

7 h 15 I nachm. wurde dem AK. über den von der 12.ITD.abgewiesenen Angriff gemeldet. Op.485/37.

8 h 07 I nachm. meldete die 12.ITD.,daß bei dem abgewiesenen Angriffe 3 Offiziere, 500 Mann gefan-

16. November. gen und 2 MG. erbeutet wurden. Op.485/42. Am nächsten Morgen stellte es sich allerdings heraus, dass anstatt 500 nur 217 Mann gefangen genommen worden waren.

9^{h} 20^{I} nachm. klärte der GstbsChef die Begebenheiten bei der Abwehr des russischen Angriffes auf das JR.20 auf (Op.485/45).

9^{h} 45^{I} nachm. wurde der Befehl des FZM. Potiorek über die Erfolge in Serbien publiziert. Op. 485/47.

Nach 10^{h} nachm. legt die 12.ITD. ein Nachrichtenresumee über den Feind, (Op.485/50) und zugleich die Meldung vor, dass seit ½ Stunde bei der 44.LITD. lebhaftes Art.- und JnftFeuer hörbar sei, ferner, daß die Patrouillen vor dem Abschnitte des Obst.Pöschek zurückgegangen sind. Op.485/51.

Um 11^{h} 38^{I} nachm. wird die Armeedisposition für den 17./11. präsentiert; sie setzt für morgen den Beginn der allgemeinen Offensive der 1.Armee fest. Op.485/52.

Da das 1.Korps den Gegner vorerst anrennen zu lassen und dann erst anzugreifen hat, so werden vorerst die Dionen nur im allgemeinen orientiert und ihnen der voraussichtliche Angriffsraum des 1.Korps (zwischen Linie Chrzastowice - Golaczowy und Ryczow - Pilica) bekanntgegeben.

Wetter trüb, mild.

17. November. Di. Chechlo. Entgegen den Anzeichen, welche auf feindliche Angriffe schliessen lassen, verlief die Nacht ruhig. Nur bei der 44.LITD. war zeitweise Geschützfeue

17.November. hörbar, welches jedoch seine Aufklärung in der Zirkulardepesche Op.Nr.486/1 findet.

Um 3 h vorm. erhielt die 5. ITD. in Fortsetzung der Disposition Op.Nr.485/52 den Auftrag, das Vorgehen des linken Flügels der 37.LITD. dadurch zu unterstützen, daß zka.3 Baone der 5.ITD. südlich der Bahn, Direktion Höhe Kote 440 westlich Golwaczowy anzugreifen haben. Op.486/2.

Die bis 8 h vorm. eingelaufenen Situationsmeldungen der Dionen besagen, daß die Nacht ruhig verlaufen ist. Op.486/3, 4.

8 h 20 I vorm.trifft die Disposition der Gruppe FML.von Tschurtschenthaler für den 17./11.ein. Op.486/5.

Um 8 h 50 I vorm.wird eine Zirkulardepesche an die Divisionen aufgegeben, in welcher die letzteren angewiesen werden, ihr verschärftes Augenmerk darauf zu richten, ob der Gegner nicht unter Zurücklassung von Nachhuten mit den Hauptkräften zurückgeht. Jn diesem Falle ist mit ihm unbedingt durch Patrouillen in Fühlung zu bleiben; die Dionen haben sich zum Angriff bereitzuhalten. Op.486/6.

Dieser Befehl entsprang folgender Erwägung: Die russ.1.Armee wurde bei Woclawek und Plock durch Hindenburg geschlagen. Da ein russ.Korps in ziemlicher Unordnung zurückgegangen ist, so ist darauf zu schliessen, dass Hindenburg einen entschiedenen Erfolg davongetragen hat.

Die russ.5.Armee stösst auf die Front der Armeegruppe Woyrsch und unserer 2.Armee und wird dort kaum durchdringen können.

17.November. Der russ.9.Armee droht eventuell der Flankenangriff durch unsere 4.Armee.

Unter diesen Umständen - namentlich wegen des entschiedenen Misserfolges im Norden und der drohenden Umfassung im Süden - ist es nicht ausgeschlossen,dass der Gegner gar nicht angreift, sondern zurückgeht.Das Entweichen muss dem Feind jedoch unmöglich gemacht werden und deshalb müssen wir jeden Augenblick zum Angriffe bereit sein.

Dass auch das AK. dieser Ansicht ist, beweist die um $10^{h}\,40^{I}$ vorm.eingetroffene Armeedisposition. Op.486/8. Nach dieser ist laut verlässlicher Kundschaftsnachrichten für heute der allgemeine russ.Angriff zu erwarten; sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, so ist um 12^{h} mittags zur Offensive überzugehen.

Auf Grund dieser Armeedisposition wurden um $11^{h}\,50^{I}$ vorm. die eigenen Verfügungen an die Dionen ausgegeben. Gehen die Russen nicht zum Angriff vor,so haben die Dionen um 1^{h} nachm. mit dem Angriffe zu beginnen.

Um $12^{h}\,15^{I}$ nachm. trifft eine Situationsmitteilung des 5.Korps ein,nach welcher die 73.JBrig. zum Angriffe auf die Höhen südlich Golaczowy ansetzt. Die Situation der 73.JBrig. wurde sofort der 5.ITD. bekanntgegeben und diese angewiesen, den Angriff auf Golaczowy umso rascher anzusetzen, als dadurch auch der Gegner bei Zarzecze herausmanövriert werden dürfte. Die Dion habe daher mit dem Angriffe nicht bis 1^{h} zu warten. Op.486/12.

$12^{h}\,50^{I}$ nachm.telephoniert das AK.: „es

17.November. erwartet eine intensive Unterstützung der bereits seit Stunden gegen die Höhen beim Chelm vorgehenden 37. LITD. durch das 1.Korps." Op.486/14.

Obwohl, wie aus oben stehenden Zeilen hervorgeht, bereits alle Verfügungen getroffen waren, wurde die 5.ITD. nochmals angewiesen, mit möglichst starken Kräften und mit aller Beschleunigung zum Angriff auf Goloczowy und die Gruppierung anher zu melden. Op.486/14. Letztere Meldung traf um 2 h 15 I nachm.ein. Op.486/22.

Um 1 h 10 I nachm. teilte die Gruppe Tschurtschenthaler mit, daß sich vor ihrer Front isolierte Anzeichen eines feindlichen Angriffes geltend machen, dass der Beginn des eigenen Angriffes auf 1 h nachm.angesetzt wurde. Op.486/17. Aus den einige Minuten später präsentierten Situationsmitteilungen des AK. ist zu entnehmen, dass rechter Flügel des 2.Korps und der linke Flügel der Gruppe Tschurtschenthaler angegriffen werden. Das 2.Korps bleibt daher stehen, ebenso teilt Gruppe Tschurtschenthaler mit, dass sie stehen bleibt. Weiters meldet die 12.ITD.,welche bisher nicht angegriffen wird,dass sie den Angriff beginnen wird,sobald die 46.LITD. vorgeht. Op.486/19.

Dem AK. wurde um 2 h 50 I nachm.gemeldet, dass die 5.ITD. im engen Anschluss an die 37.LITD.vorgehe. Op.486/24., - Antwort auf Op.486/14.

Mit Ausnahme des rechten Flügels der 5.ITD. kam der Angriff nicht so recht in Fluss. Die 12.ITD. war wegen des herrschenden Nebels und der vorgerückten Stunde im Zweifel, ob sie heute noch angreifen soll. GM.Brandner meldete, dass er einen km vorgerückt

17.November. ist und dass jetzt um zka.3 h 30 I nachm. die Gruppe Obst.Richter die Kreuz-Höhe östlich Podlesie erreicht habe, die Gruppe Obst.Haas im Anschluss daran die Höhe nach vorwärts hinab schreite, bei der ganzen Dion ein sehr lebhaftes Infanterie- und MG.Feuer hörbar,zka.6 feindliche Batterien beschiessen die eigene Front.Von der 5.Dion befinde sich das JR.1 anschliessend noch in seiner alten Stellung, so dass der rechte Flügel der 46.LITD.bei weiterer Vorrückung in der Luft hänge.Mit Rücksicht auf diesen Umstand, ferner, dass die Truppen in den erreichten Stellungen gar keine Unterkunft für die Nacht haben, bittet GM.Brandner, dass er nach Einbruch der Dunkelheit über Nacht in die alten Stellungen zurückgehen dürfe; selbstverständlich werde die erreichte Linie nicht preisgegeben, sondern durch Abteilungen gesichert werden.

Auf Grund dieser Situation entschied um zka 4 h nachm.Seine Exzellenz : Gruppe Kaltenborn dringt weiter gegen die Höhen bei Golaczowy vor und gewinnt dieselben womöglich noch heute.

Dem GM.Brandner bleibt es überlassen, wo er mit dem Gros seiner Dion nächtigen will; jedenfalls muss der Anschluss rechts und links hergestellt werden.

Die 12.ITD. bleibt in ihrer alten Stellung.

Von der KpsReserve wird die Gruppe in Ryczowek (2 Baone L 16 und LstMarschbaon 2) der 46.LITD. unterstellt und ist nach Krzywoploty vorzunehmen.Die KpsReserve Gruppe in Rodaki - Zelazko (2 Baone 56 westlich Zelazko, 1 Baon 56, LstMarschbaon 3 und 2 Kanonenbatterien in Rodaki) verbleibt unter Kmdo des Obersten Metz in ihrer alten Aufstellung. Im Falle der

17. November. dringendsten Notwendigkeit kann sie von der 12.ITD.verwendet werden.

Der Befehl an die KpsReserve wurde auch schriftlich gegeben. Op.486/28.

Ganz interessant ist die unter Op.486/27 verzeichnete Mitteilung des AK., wonach laut Kundschaftsnachrichten die Russen Ryczow genommen, Bydlin und Krzywoploty - also Orte in unserer Front - von uns geräumt worden sein sollen. Selbstverständlich ist an diesen Nachrichten kein wahres Wort.

4 h 35 I nachm. meldet die 5.ITD.,wie weit der Angriff um 4 h 15 I nachm.gediehen war. Op.486/29.

Um 6 h nachm. meldet die 12.ITD., dass die 44.LITD.nachm. nicht angegriffen wurde, sondern, dass sich der allerdings auch hier nicht ernste russ.Angriff gegen die 43. oder vielleicht auch erst gegen die 4. ITD. gerichtet hat. Op.486/30. Eine Anfrage bei der 44 LITD. ergibt,dass diese doch angegriffen wurde und Gefangene gemacht habe, welche dem JR.71 und verschiedenen Rgtern des III.kauk.Korps angehören.

6 h 40 I nachm. meldete der GstbsChef der 12.ITD.: 1.) Der Feind hat genau so wie gestern in der Zeit von 3 h 45 I bis 4 h 45 I nachm. Ryczow und den anliegenden Teil der Front unter Granat- und Schrappnelfeuer genommen. Nach Einstellung des ArtFeuers erfolgte wieder ein JnftAngriff auf Ryczow; schätzungsweise Stärke des Gegners ein bis drei Baone. Nähere Nachrichten werden noch eingeholt.

2.) Mjr.Gerbert bittet um dezidierte Mitteilung,ob morgen die 44.LITD. angreifen wird, denn der Angriff der 12.ITD. müsste, fals die 44.LITD.stehen

17.November. bleiben sollte, anders angesetzt werden.

3.) Mjr.Gerbert hat das Gefühl, dass die Front welche der Dion zugewiesen ist, eine ziemlich breite ist, so dass morgen schon zu Beginn des Angriffes nur 1½ Baone DionsReserve vorhanden sein werden. Wenn sich auch nach seiner Ansicht der Angriffsraum nach vorne verengt, so bittet er doch, die KpsReserve hinter dem linken Flügel der Dion folgen zu lassen.

4.) Morgen wird positiv starker Nebel sein; er bittet daher, dass die Stunde des Angriffsbeginnes für das ganze Korps einheitlich festgesetzt werde, damit in diesem unübersichtlichen Terrain und namentlich mit Rücksicht auf den Nebel die Front wenigstens im Anfang eine geschlossene sei.

5.) Die Aufbruchstunde soll derart festgesetzt werden, dass die Art. eine halbe Stunde vor Beginn des Angriffes wirken kann.

6.) Bittet Mjr.Gerbert um Bekanntgabe der Situation der 46.LITD.

ad 2.) Wurde bei der Gruppe Tschurtschenthaler angefragt. Eine bestimmte Auskunft konnte noch nicht gegeben werden.

ad 3.) Die Verwendung der KpsReserve wird erwogen werden.

ad 4.) und 5.) Die Aufbruchstunde wird einheitlich festgesetzt werden und zwar noch zur Zeit der Dämmerung, damit der Angriff überraschend erfolgt und die Truppen noch vor Eröffnung des feindl.ArtFeuers jenen Raum zurückgelegt haben, auf welchen die feindl.Art. eingeschossen ist. Dementsprechend darf auch die eigene Art. nicht früher wirken.

17.November. $6^{h}\ 45^{I}$ nachm. meldete die 5.ITD.,dass laut Aussage der Gefangenen ihr Rgt. (Nr.180) bei und östl. von Golaczowy stehe und dass nordöstl.von diesem Orte sich die übrigen drei Rgter der 45.ITD.befinden.Op. 486/32.

Um $7^{h}\ 30^{I}$ und 8^{h} nachm. treffen zwei Situationsmeldungen der 5.ITD. ein. Op.486/33, 34.

Nach der ersten Meldung ist die Gruppe Kaltenborn sicher im Besitze der Höhe südwestlich Golaczowy; das JR.13 soll noch weiter nordwärts vorgedrungen sein. Leider hat das Rgt.den Tod seines Kmdten des Obersten Krasser und des Mjr.Tomaschek zu beklagen.

Nach der zweiten Meldung hat das JR.54 die beiden Kuppen westlich Zarzecze erreicht, das JR.93 soll mit dem linken Flügel an der Bahn bis in die Höhe der Kote 440 westlich Golaczowy vorgedrungen sein. Auch das JR.1 hat mit dem linken Flügel die Höhe 1 km östlich Bydlin erreicht. Die Art. ist bis auf eine Batterie,welche Stellung nach vorwärts gewechselt hat, in den alten Stellungen.

Um $8^{h}\ 10^{I}$ nachm. trifft eine Situationsmitteilung der Gruppe Tschurtschenthaler ein. Jhr gegenüber ist der Feind auf 400 - 1000 Schritte herangekommen und hat sich eingegraben. Op.486/35. Weiters teilt die Gruppe Tschurtschenthaler mit, dass sie morgen die Fortsetzung des russischen Angriffes erwarte und nach dessen Zusammenbrechen im Sinne der Armeedisposition zum Angriffe vorgehen werde. Op.486/36.

Um $8^{h}\ 50^{I}$ nachm. wird ein Situationsbericht an das AK. gemeldet. Op.486/39.

Zur selben Zeit trifft vom 5.Korps eine Si

17.November. tuationsmitteilung ein. Op.486/40.

Um 10 ^{h} 20 ^{I} nachm.teilt das AK.mit, dass bei der russischen Armee starke Cholera herrscht,daß daher Gefangenentransporte streng zu isolieren sind. Op.486/42.

Um 10 ^{h} 30 ^{I} nachm. trifft die Armeedisposition für den 18./11. ein. Eigene Disposition wird um 11 ^{h} 50 ^{I} nachm ausgegeben. Op.486/46.

Um 10 ^{h} 50 ^{I} nachm. teilt das AK.im Nachhange zu seiner Disposition mit, dass dem 1.Korps morgen höchstens 2 Dionen des wiederholt geschlagenen russ. XIV.Korps gegenüber stehen werden.Op.486/44.

Um 11 ^{h} nach. meldet die 5.ITD.,dass die Gruppe Kaltenborn die Höhe von Golaczowy gewonnen hat Op.486/45.

Zur selben Zeit trifft ein Situationsresumee des AK.ein.Op.486/49.

Wetter nebelig, unfreundlich.

18. November.
Mi.
Chechlo.

Gleich nach Mitternacht wurde ein Armeebefehl präsentiert, wonach das Ergebins des heutigen Angriffes von entscheidender Wichtigkeit für den Erfolg des ganzen Krieges sein wird. Op.487/1.

Dieser Befehl wurde sofort an die Dionen weitergegeben.

Um 1 ^{h} vorm. übermittelte die 5.ITD. eine Meldung des Obst.Kandler von 10 ^{h} 14 ^{I} nachm.folgenden Jnhaltes : Die Landwehr vor überlegenen Kräften in die alten Stellungen zurückgegangen. Baon III/1 musste sich dieser Bewegung anschliessen und befindet

18. November. sich derzeit ebenfalls in der früheren Stellung. Sehr starke feindliche Kräfte im Raume Domanowice - Zalesie und südlich davon. Op.487/3.

Diese Meldung beruht offenbar auf einem Irrtum, da das Gros der 46. LITD. freiwillig zur Nächtigung in die alte Stellung zurückging. Die 5.ITD.(Hptm. Materna) wurde auf diesen Umstand aufmerksam gemacht, worauf Hptm. Materna erwiderte, dass die 5.JTD. von dem Vorhaben der 46.LITD. keine Kenntnis gehabt habe. Dies trifft jedoch nicht zu, da bei der Befehlserteilung am 17./11. 4 h nachm. (siehe Tagebuch) alle Generalstabschefs und GM.Brandner anwesend waren.

Um 6 h 45 I vorm. wird eine neue Armeedisposition präsentiert. Op.487/7. Laut Kundschaftsnachrichten soll sich das III.kauk.Korps in den Raum gegenüber dem G.R.K. zu verschieben haben, demgemäss dürften sich auch vermutlich Teile des 14.Korps nordwärts verschieben. Sobald sich hiefür Anzeichen geltend machen, ist zum Angriffe vorzugehen. Die Dionen würden hievon verständigt und angewiesen, etwaige Verschiebungen sofort zu melden, worauf das Korps den einheitlichen Angriff anordnen wird.

Um 8 h vorm. wollte der KpsStab auf das Schlachtfeld abreiten. Jn diesem Momente traf noch eine Mitteilung der Gruppe Tschurtschenthaler ein, wonach auch diese zum Angriff vorgeht.Op.487/8. Die 12. und 46.Dion wurden hievon verständigt, erstere überdies angewiesen, sofort nach Erhalt dieses Befehles ebenfalls anzugreifen.

Um ca. 8 h 45 I vorm. erfolgte der Abritt des Korpsstabes auf die Höhe Kote 414 östl.Kwasniow;

18.November. Eintreffen dortselbst um zka.9^{h} 45^{I} vorm. Von der genannten Höhe bot sich ein sehr guter Überblick über den Bereich der 46.LITD., nur war der Ausblick auf das einen winterlichen Anblick bietende Schlachtfeld anfänglich durch Nebel behindert.

Gleich nach dem Eintreffen wurde eine Meldung des Obersten Metz über die Aufstellung der Kps.-Reserve präsentiert. Op.487/9.

Da fortwährend sehr lebhafter Gefechtslärm aus der Gegend der 12.ITD. hörbar war, wurde ihr die KpsReservengruppe bei Zelazko (2 Baone 56) um 10^{h} 25^{I} vorm. zur Verfügung gestellt. Gleich darauf meldete die Dion, daß die ganze Dion im Angriff nach vorwärts schreitet und dass das vom Feinde stark besetzte Zlo=zieniec von der Gruppe Obst.Pöschek angegriffen werde

Während des Aufenthaltes des KpsKmdos liefen wiederholte Meldungen von GrpnKmdten an GM.Brandner ein, welche nach Durchsicht weitergeleitet wurden.Die erste bezügliche Meldung um 10^{h} 30^{I} vorm.besagt,daß der linke Flügel des LIR.15 wegen Umfassung in die alte Stellung zurückgehen musste und mit ihm infolgedessen auch die Mitte des LIR.15. Auch Oberst Haas habe starken Gegner vor sich.

Um 11^{h} 15^{I} vorm. meldete Oberst Mayer an GM.Brandner, daß die zurückgegangenen Teile des LIR.15 sich wieder gesammelt haben und wieder angreifen. Die 46.LITD. meldete telephonisch, dass die DionsReserve (L 31) hinter den linken Flügel auf Höhe Kote 482 verschoben werden.

Um diese Zeit sah man auf der genannten Höhe starke Gruppen in anscheinend rückgängiger Bewegung,

18. November. was einen unangenehmen Eindruck hervorrief. Oberst Metz erhielt daher um 11 h 20 I vorm. den teleph.Befehl, die beiden Batterien der KpsReserve in eine Bereitstellung hinter der Höhe nördlich Stoki vorzunehmen, um von dort bei einem eventuellen Rückschlage das Nachdrängen des Gegners über die Höhe Kote 482 zu verhindern.

Zum Glück erwiesen sich die Besorgnisse als unbegründet, da die zurückgegangenen Teile sich bald wieder sammelten. Es stellte sich auch heraus, dass die angeblich zurückgegangenen Teile der Dions=Reserve der 46.LITD. angehörten, welche infolge der Zurücknahme des LIR.15 ebenfalls über die Höhe Kote 482 zurückgenommen wurde.

Das Auseinanderflattern von geschlossenen Abteilungen konnte, namentlich wenn ArtGeschosse einschlugen, noch öfter beobachtet werden.

Um 11 h 30 I vorm.meldete die 12.ITD.,daß die Gruppe Obst.Pöschek bei Zlozeniec auf starken Feind mit schwerer Artillerie gestossen sei und daher nicht vorwärts komme.

Um 11 h 40 I vorm.übermittelte der in Chechlo zurückgelassene Mjr.Kolbenheyer die dort eingetroffenen, aus Op.Nr.487/10 ersichtlichen Meldungen.

Der 12.ITD. wurde der Befehl erteilt,dass die 24.JBrig.mit möglichst starkem rechten Flügel vorzugehen habe, um das Vorgehen des Obst.Pöschek zu erleichtern. Die 12.ITD. meldete, dass sie ihre Dions=Reserve bereits am linken Flügel eingesetzt habe,um das Vorwärtskommen der 44.LITD. zu ermöglichen.Dessenungeachtet werde die 24.JBrig. den Befehl zum Vorgehen erhalten.

18.November. Um $11^{h} 50^{I}$ vorm. meldet die 5.ITD, über Chechlo, dass die Gruppe Kaltenborn im Anschlusse an den linken Flügel der 37.LITD. zum Angriff auf die Höhen von Chelm angesetzt hat. Op.487/11.

12^{h} mittags wird eine Meldung des Obersten Mayer an GM.Brandner gelesen, wonach gegen die Front von L 15, 13 und 31 aus nordöstlicher Richtung kom= mend, vier neue russ.Regimenter angreifen. Nr.5,6,7,8.

$12^{h} 10^{I}$ nachm. meldet die 12.ITD.,daß sie ihre letzte Reserve zwischen JR.57 und 3 angesetzt hat, um Oberst Pöschek Luft zu machen. Die Dion bit= tet, die 44.ITD. aufzufordern, endlich einmal anzu= greifen.

Zu dieser Zeit übermittelt Mjr.Kolbenheyer wieder mehrere inzwischen in Chechlo eingelaufene Meldungen. Op.487/12.

Um $12^{h} 30^{I}$ nachm. meldet der zu GM.Brand= ner gesendete Hptm.Schilhanek : Am linken Flügel geht es nicht recht vorwärts. L 13 und 15 waren schon über den Wald vorgedrungen, stiessen aber auf überlegene Kräfte und mussten wieder in ihre alte Stellung zu= rück.- Das LIR.31, welches das KpsKmdo in rückgängi= ger Bewegung gesehen hat, ist DionsReserve und ist nur in die alte Stellung zurückgegangen, weil auch die vorderen Regimenter in diese zurückgehen mußten.- Die Brig.Urbanski ist in der Vorrückung auf die Höhen südlich Domaniowice zum Stehen gekommen.

Um $12^{h} 35^{I}$ nachm. wurde in Entsprechung der von der 12.ITD. um $11^{h} 40^{I}$ vorm.gestellten Bit= te die 44.LITD. telephonisch ersucht, zum Angriff vorzugehen, da die 12.ITD. bereits alle Reserven ein=

18.November. gesetzt hat.

Um $12^{h} 40^{I}$ nachm.meldete die 12.ITD.,daß die Gruppe Obst.Pöschek ohne starkes Nachdrängen des Gegners in die alte Stellung zurückgegangen ist. GM. Puchalski war vor einer halben Stunde im steten Vorrücken. Der Gegner ihm gegenüber bröckelt langsam ab. Hievon wurde die 44.LITD. verständigt.

Um $12^{h} 50^{I}$ nachm.werden vier Gefangene durch das LIR.31 eingebracht, welche der 2.Schützenbrigade angehören (Rgter 5, 6, 7, 8). Die Gefangenen sagen aus, daß die Brigade die ganze Nacht marschiert und erst um 4^{h} früh angekommen ist.

Um $12^{h} 55^{I}$ nachm. teilt die 44.LITD.über Chechlo (Hptm.Stary) mit, daß ihre Truppen um $11^{h} 45^{I}$ vorm.die Sicherungslinie nach vorwärts überschritten haben.

Um 1^{h} nachm. meldet Mjr.Hondl,dass er gerade ein Gespräch des Obersten Pöschek angehört habe, daß Oberst Pöschek den Auftrag vorwärts zu gehen,jetzt nicht durchführen kann, da er zu starken Gegner vor sich habe. Mjr.Hondl ist der Ansicht,daß die KpsReserve zwischen Oberst Pöschek und dem JR.3 eingesetzt werde, um dort den Angriff vorwärts zu bringen.

Um diese Zeit wurde dem AK. ein Situationsbericht eingesendet. Op.487/13.

$1^{h} 15^{I}$ nachm. wurde der KpsReserve telephonisch befohlen : Die bei Hucisko stehenden 2 Baone werden der 12.ITD. unterstellt und sind in den Abschnitt des JR.3 zu dirigieren, um diesen zu stützen. Die KpsReservegruppe in Krzywoploty ist nach Hucisko zu ziehen.- Hievon wurde auch die 12.ITD.verständigt.

18. November. Um $1^{h} 25^{I}$ nachm. meldete Hptm.Schilhanek dass das JR.1 und das LIR.32 in die alte Stellung zurückgegangen sind.

Um 2^{h} nachm. wird die Meldung eines Oblt. Mayer an GM.Brandner gelesen, wonach der eigene Angriff stets vorwärts schreitet. Teile vom LIR.31 sind $1^{h} 20^{I}$ nachm. in die russ.Stellung eingedrungen. Die Umfassung des russ.linken Flügels durch die poln. Legion scheint ausgesprochen.- Diese Meldung scheint durch die Ereignisse überholt zu sein.

$2^{h} 20^{I}$ nachm. meldet die 5.ITD.,daß laut Meldung des GM.Urbanski die links von ihm befindliche Landwehr dispositionsgemäss zum Angriff schreitet; das LIR.32 wird, sobald der Angriff wirksam wird,sich anschliessen, ebenso hat das JR.1 den Befehl hiezu. Op.487/14.

Zur selben Zeit teilt das 5.Korps mit,dass die Gruppe Kaltenborn, welche sich im Angriffe gegen Chelm befindet, neuerdings angewiesen wurde, den Angriff fortzusetzen, um die feindlichen Kräfte bei Sucha zu flankieren. Nachdem die 37.LITD. in der Front auf sehr starke Kräfte in Befestigungen gestossen ist, kann eine Unterstützung des Südflügels des 1.Korps kaum stattfinden. Op.487/15.

Um 3^{h} nachm. trifft eine Situationsmeldung der 12.ITD. ein. Op.487/17.

$3^{h} 05^{I}$ nachm. teilt die Gruppe Tschurtschenthaler über Chechlo mit, dass nach einer Mitteilung des GstbsHptms.von Schranitz des G.R.K.die Russen welche der 1.Armee gegenüber stehen, ihrem Oberkommando melden, dass ihre Lage sehr ernst ist. Das G.R.K.

18.November. schliesst daraus, dass festes Zugreifen der Österreicher von Erfolg sein möchte. Op.487/18.

3 h 10 I nachm. erhielt Oberst Metz den Befehl, die 2 Batterien der KpsReserve der 12.ITD. zuzuschieben; ebenso hat er selbst zur Dion einzurük=ken. Das Kmdo über den noch vorhandenen Teil der Kps-Reserve übernimmt Obst.Mayer von LIR.16.

Etwas vor 4 h nachm.ritt der KpsStab vom Gefechtsfeld ab. Der Eindruck über die Lage zu dieser Zeit war folgender : Bei der 12.ITD. unentschiedener Kampf. Die Dion scheint nicht Raum gewonnen zu haben, wird sich aber in ihrer Stellung halten. 46.LITD. stehendes Gefecht, die Dion ist nicht vorwärts gekom=men. Von der 5.ITD. scheint die dem 5.Korps unterste=hende Gruppe Kaltenborn Raum gewonnen zu haben, an=sonst scheint auch diese Dion nicht vorwärts gekommen zu sein.

Um zka.4 h 45 I nachm.traf das KpsKmdo in Chechlo ein. Dort wurden die bereits im Vorstehenden angeführten Telephondepeschen Op.487/19 - 31 in Ori=ginal präsentiert.

Um 4 h nachm. teilte das AK. mit,daß der Kmdt des russ.XIV.Korps seinem AK. gemeldet habe,daß er bereits alle Reserven eingesetzt habe, seine Lage äusserst ernst sei. Op.487/33.

4 h 45 I nachm. meldet die 46.LITD.,daß die Dion sich in derselben Stellung wie gestern befindet. Op.487/34.

5 h nachm.gibt die 44.ITD.ihre Situation bekannt. Rechter Flügel ist zka.1000 Schritt vorwärts gekommen. Die Mitte und der linke Flügel sind etwas

18.November. zurückgeblieben. Op.487/35.

Um diese Zeit teilt auch das 5.Korps seine Situation mit. Gruppe Kaltenborn und JR.100 im Vorgehen auf Chelm. 37.LITD. ist bis Jangrod vorgekommen. Op.487/36.

Um 8^{h} nachm. trifft die Armeedisposition für den 19./11. ein. Der Angriff ist fortzusetzen, das 1.Korps hat die Linie Wolbrom - Pilica zu erreichen. Op.487/43.

$8^{h} 15^{I}$ nachm. befiehlt das AK.,dass das 1.Korps eineinhalb Kanonenmunitionskolonnenladungen an das 5.Korps abzugeben hat. Op.487/41. Diese Verfügung trifft das Korps bei dem chronischen MunMangel hart.

Um diese Zeit wird dem AK. ein Situationsbericht vorgelegt. Op.487/42.

$9^{h} 30^{I}$ nachm. trifft ein Dispositionsauszug des 5.Korps für den 19./11. ein. Op.487/45.

$10^{h} 15^{I}$ nachm. wird die eigene Disposition für den 19./11. ausgegeben. Op.487/48.

Zur selben Zeit teilt das AK. mit, dass auch morgen dem 1.Korps höchstens 1½ bis 2 Dionen des russ.XIV.Korps gegenüberstehen werden.Op.487/50. Diese Nachricht wird etwas skeptisch aufgenommen.

$10^{h} 35^{I}$ nachm. übermittelt das AK. das Kampfergebnis des Tages. Op.487/49.

$11^{h} 45^{I}$ nachm.wurde ein Befehl an die Dionen ausgegeben, dass verschiedene Truppen-und Gruppenkmdten öfter meldeten, dass sie, trotzdem sie Raum nach vorwärts gewonnen hatten, wieder zurück mussten, weil die Nachbargruppe zurückgegangen ist.Op.487/51.

18.November. Um 11^h 45^I nachm. orientierte das AK über die allgemeine Lage. Hienach geht es überall gut(Op. Nr. 487/53). Wetter: winterlich. Zeitweise leichter Schneefall, kalt.

19. November. Do. Chechlo. Jn der Nacht waren teilweise russische Angriffe zurückzuweisen.

Um 12^h 05^I vorm. teilt die Gruppe Tschurtschenthaler mit,daß sie im allgemeinen 1000 Schritte Raum nach vorwärts gewonnen hat u. daß sie am 19./11. 7^h vorm. den Angriff fortsetzen werde(Op.Nr. 488/1).

Um 12^h 20^I vorm. gibt das AK bekannt, dass die 4. Armee 14.000 Mann gefangen genommen hat. (Op. Nr. 488/4.)

Um 7^h vorm. teilt die 44. LITD mit, dass die 122. Brig. im Vorrücken ist. Die 12. ITD wird angewiesen, im engsten Anschlusse energisch vorwärts zu gehen.(OP. Nr. 488/11).

Von der 46. LITD wurde telephonisch berichtet, dass die Gruppe Oberst Haas, der überlegener Gegner gegenüber steht, in der Nacht mehrere feindl. Angriffe abgewiesen hat, unter grossen Verlusten für den Feind. Die Dionsreserve(L 16) steht in Krzywoploty. Das LIR Nr. 31, welches laut Korpsdisposition zur 5. ITD hätte marschieren sollen, wurde infolge eines Versehens bei der 46.LITD (die Depesche zur Heranziehung des Regiments blieb liegen) erst um ca 8^h vorm. von Krzywoploty in Marsch gesetzt und ist erst um ca 11^h vorm. östl. Kolbark eingetroffen. Dadurch ver-

19.November. zögert sich der Angriff der 5.ITD. nach Angabe des GstbsChefs. Dieser Einwand scheint nicht ganz gerechtfertigt zu sein, da das LIR.31 als DionsReserve bestimmt war.

Um 10^{h} 25^{I} vorm. befiehlt das AK.,daß FML Habermann, sobald er den Feind vor sich zurückgedrängt hat, nach Süden einzuschwenken und die Gruppe Kaltenborn und 37.LITD. zu unterstützen hat.Op.488/15 Vorläufig ist an dieses Einschwenken nicht zu denken, da die 5.ITD.erst zum Angriff ansetzt.

Um 12^{h} 20^{I} nachm.fragt das 5.Korps an,ob die 5.ITD. das vorstehend erwähnte Einschwenken durchführen könnte. Es wurde geantwortet,daß das Einschwenken nach Süden derzeit unmöglich ist.Op.488/20.

Zur selben Zeit meldet die 5.ITD.,daß der Beginn des Angriffes mit Rücksicht auf das verspätete Eintreffen des LIR.31 auf 12^{h} 30^{I} nachm. angesetzt wurde. Op.488/21.

Um 1^{h} 10^{I} nachm.wird der Befehl des AK. zum rücksichtslosen Vorgehen präsentiert.Op.488/22.

Um 1^{h} 15^{I} nachm.meldet die 5.ITD.,daß der Angriff der Gruppe Oberst Rada seit 12^{h} mittags im Fortschreiten ist. Op.488/24.

Zur selben Zeit meldet die poln.Legion im Wege der 46.LITD.,dass sie in den gestrigen Kämpfen 33 % Verluste an Toten und Verwundeten hat.Vom Rest ist ein Großteil wegen Mangel an Zelten und warmer Bekleidung in der letzten Nacht an Ruhr und Lungenentzündung erkrankt, so daß von den beiden gegenwärtig anwesenden Baonen nicht ganz 300 Mann kampffähig sind. Auch die Art. hat keine Munition. Es wurde der

19.November. 46.LITD. mitgeteilt, dass bei Weiterführung der Offensive Verfügungen ergehen werden. Op.488/23.

Um $1^{h} 30^{I}$ nachm. meldete die 46.LITD., dass Obst.Pöschek nicht vorwärts kann, weil sich der Gegner ihm gegenüber verstärkt habe. Obst.Haas kann nur vorgehen, wenn Obst.Pöschek vorgeht.

Die KpsReserve (L 16) wurde dem Obst.Haas unterstellt.

Um $1^{h} 50^{I}$ nachm.teilte die 44.LITD. mit, dass das Baon 100 ca. 1000 Schritte zurückgegangen ist, dass der Erfolg der 122 Brigade dadurch in Frage gestellt ist. Die 44.LITD.ersucht,dass auf die 12.ITD.eingewirkt werde, dass ihr linker Flügel wieder vorgehe.

Mjr.Gerbert, der zum Telephon gerufen wurde, meldete, dass von einem Zurückgehen des Baons 100 keine Rede sein kann, das Baon geht im Gegenteil flott vorwärts. Ausserdem greift Oberst Metz mit 5 Baonen das Wäldchen von Brzuchacka Skala an. Es wäre dort ein schöner Erfolg zu holen,wenn auch die 122. Brig. nach Süden einschwenken könnte. Auch das JR.57 werde vorgehen, den strikten Befehl hiezu habe es bereits erhalten.

Um 2^{h} nachm.wurde dem AK. über den Munitionsmangel, speziell an Geschützmunition berichtet. Op.488/31.

Um $2^{h} 20^{I}$ nachm.meldete die 12.ITD.,daß der Feind vor dem JR.20 zurückgeht.

Um $2^{h} 40^{I}$ nachm.berichtet die 5.ITD.,daß das JR.54 im Wäldchen Kalisz auf sehr starken Widerstand gestoßen ist,daß es aber noch Reserven hat und daß alles daran gesetzt wird, um vorzudringen. Op.488/33.

19.November.

Zur selben Zeit teilt die 44.LITD. nochmals mit, dass die Stellung des LIR.2 unhaltbar ist, wenn das JR.100 nicht vorgeht. (Op.488/34). Dies wurde der 12.ITD. bekanntgegeben.

Es trifft ferner der Befehl des AK. ein : Vom Erreichen der Linie Pilica - Wolbrom durch das 1.Korps hängt der Erfolg der Schlacht ab. Op.488/35.

Auf Grund dieses Befehles liess Seine Exzellenz den Oberst Waldstätten zum Telephon rufen und eröffneten ihm folgendes :

Exzellenz war gestern den ganzen Tag draußen und es wurde alles dran gesetzt, um den Angriff vorzutragen; es geht aber langsam. Die Situation ist gegenwärtig folgend : Der Wald nordwestlich Zarzecze ist genommen, im Ort Kalisz wieder sehr starker Widerstand. Bei Igota Wolbromska drei feindl.Linien hintereinander u.z. nach der GenKarte : Das Wäldchen westl. Kalisz, wo das JR.54 eingedrungen ist; nördlich davon eine Stellung, die sich beiläufig an und südlich des Weges hinzieht, der unter dem Worte Igota führt. Unter dem „o" von Wolbrom zieht sich die zweite Stellung, die nach Nordwesten geht. Die 3.Stellung ist an dem Fahrwege, der südlich des Ortes Dluzec führt.

Nun ist angesetzt : JR.54, dann von den Höhen von Golaszowy ein Baon L 31, ausserdem vom JR. 93, 1 - 2 Komp. um den Ort Kalisz herum. JR.1 und LIR.32 sind in der Vorrückung begriffen, werden aber von Igota Wolbromska vollkommen flankiert.Die poln. Legion ist nach ihrer Meldung so ziemlich fertig infolge Gefechtsverlusten und Erkrankungen.

46.LITD. : Von der Gruppe Obst.Haas (LIR. 15 und 13) hat das LIR.13 durch den Kampf im Walde

19.November. und durch den Nachtkampf zka.1000 Mann verloren. Das LIR.15 steht in einer Stellung,welcher gegenüber in Zalęze und anschliessend daran der Gegner sich derart eingegraben und solche Flankierungsanlagen angelegt hat, dass selbst GM.Brandner gemeldet hat, dass er nicht vor kann. Die Beschiessung durch die Art. ist ebenfalls wirkungslos, da der Gegner aus den Löchern, Racheln und Schluchten nicht herauszubekommen ist.

12.ITD. : Der Kampf spielt sich jetzt mehr oder weniger im Anschlusse an die Gruppe Tschurtschenthaler um den Wald nordöstl.Ryczow ab (südwestlich Morusi). JR.20 hat Gegner bis an den Waldeingang bei Kote 360 zurückgeworfen. JR.100 ist im Anschluss daran und im fortschreitenden Angriffe, gewinnt aber sehr schwer Raum, so dass das letzte Baon im Norden angesetzt wurde, um den Gegner durch Flankierung aus dem Walde zu kriegen. JR.3 und 57 sind noch gebunden, solange, bis Gruppe Metz vorkommt. Wenn 100 und 56 Erfolg haben, dann wird die ganze Gruppe 57, 3 und LdwDion rücksichtslos vorgehen. Solange aber erstere nicht vorgekommen sind, kann die 46.LITD.nicht vorgehen, denn wenn der Gegner im Falle eines Misserfolges in die Stellung der Gruppe Haas nachdrängt, ist die Stellung des Korps durchbrochen und aufgerollt, was nicht riskiert werden darf. Weiter wird gemeldet, dass es mit ArtMunition sehr knapp bestellt ist.

Um 4 h 15 I nachm. meldete die 12.ITD,daß das JR.100 und die 24.IBrig. in den Wald nordöstlich Ryczow eingedrungen sind. Op.488/41.

Um 4 h 55 I nachm. meldet die 5.ITD., daß der Gegner Kalisz geräumt hat. Op.488/40.

19.November.

Um 5 h 15 I nachm. meldet die 5.ITD.in Ergänzung der Meldung ad Op.488/40, dass das Baon III/L 31 Kalisz vom Feinde frei gefunden hat und dass sich Gegner bei Lgota Wolbromska in starker Stellung befindet (Schützengräben). Op.488/43.

Um 6 h nachm.orientiert das AK.über die allgemeine Lage : G.d.J.Kritek hat bedeutend Raum gewonnen, deutsches I.ResKorps hat bei Gostynin 3 russ.Kps vernichtend geschlagen. Op.488/45.

6 h 30 I nach,. trifft eine ausführlichere Situationsmeldung der 5.ITD. über den bisherigen Kampf ein. Op.488/47.

Um diese Zeit wird dem AK. ein Situationsbericht vorgelegt. Op.488/49.

Zur Aneiferung befiehlt das AK. um 7 h nachm. dass noch vor Beginn des morgigen Kampfes bei jeder Unterabteilung ein Mann mit der kleinen, bei jeder Abteilung ein Mann mit der grossen silb.Tapferkeitsmedaille zu beteilen ist. Op.488/50.

Um 7 h 20 I nachm. meldet die 46.LITD.,daß das LIR.32 den Gegner sündlich Załęze geworfen hat und bis an die jenseitige Waldlisiere vorgedrungen ist. Op.488/53.

Um 8 h 15 I nachm. wird die Disposition des AK. für den 20./11. präsentiert. Der Gegner ist ganz zu werfen und mit Anspannung aller Kräfte zu verfolgen. Op.488/56. Die eigene Disposition wird um 9 h 30 I nachm. ausgegeben.

9 h 15 I nachm. teilt das 5.Korps den Auszug aus der Disposition für den 20./11.mit.Op.488/57.

9 h 25 I nachm.gibt das AK. bekannt,daß das

19.November. russ.XIV.Korps die Situation dahin beurteilt,dass es uns gelungen ist, die Stellung der 45.ITD. in der Richtung Dluzec, Kompiele Wk. zu durchbrechen und daß das XIV.Korps, wenn es nicht 4 Baone Verstärkung vom Gardekorps bekomme, die Stellung von Wolbrom bis Su=cha räumen werde, um sich eine neue Reserve zu bilden. Op.488/58. Die drei Dionen wurden hievon mit dem Bei=fügen verständigt, dass bei Durchführung eines kräfti=gen Stosse gegen Dluzec und über die Höhen nördlich davon ein voller Erfolg des 1.Korps zu erwarten ist.

Um 10 h nachm. wurde die ResEsk.DR.11 ange=wiesen, am 20./11. 9 h vorm. in Chechlo einzutreffen. Op.488/59.

Um 10 h 10 I nachm. wird die um 8 h 45 I nachm. aufgenommene Situationsmeldung der 5.ITD.prä=sentiert. Op.488/60. Hienach ist die Gruppe Obst.Rada bis über Kalisz und an den Südrand von Lgota Wolbrom=ska vorgedrungen. Im Anschlusse sind die IR.1 und LIR.32 (Gruppe GM.Urbanski) bis östl.Zaleze vorge=drungen.

Um 10 h 30 I nachm. meldet die 5.ITD.,dass der Feind auf der ganzen Linie geworfen wurde. Op. 488/62. Diese Meldung ist eine Ergänzung der vorste=henden Meldung.

Um 10 h 50 I nachm. teilt das AK.die Abend=situation mit. Op.488/63. Das für heute gesteckte Ziel wurde grösstenteils erreicht.

Um 11 h 45 I nachm. berichtet die 5.ITD. über ihre Situation um 9 h nachm. Op.488/64.

Das Ergebnis des heutigen sehr schweren Kampfes kann dahin zusammengefasst werden, dass es am

19.November. nördlichen und namentlich am südlichen Flügel gelun= gen ist, den Gegner wesentlich zurückzudrängen. Wenn auch das anbefohlene Ziel - Gewinnung der Linie Pili= ca - Wolbrom - nicht vollständig erreicht wurde, so kann man mit dem Erreichten angesichts der schwieri= gen Verhältnisse vollauf zufrieden sein.

Wintertag, leichter Schneefall.

20.November. Fr. Chechlo.

In der Nacht wurde teilweise gekämpft. Öfter war auch ArtFeuer vernehmbar.

12^{h} 05^{I} vorm. meldete die 5.ITD., dass ein Offz. des Baons I/L 31 irrtümlich nach Wolbrom geritten ist, dort auf eine russische Kantonierungs= wache stiess und dieselbe gefangen nahm. In Wolbrom war ein russ.KpsKmdo, hat die Stadt verlassen. Vor der Stadt haben Sappeure Deckungen ausgehoben. Op. 489/1. Diese Meldung wurde an das AK. weitergegeben.

12^{h} 30^{I} vorm. meldete die 5.ITD., daß das Baon III/L 31 im Verlaufe des Kampfes am 19./11.nach= mittags in Dluzec eingedrungen ist, dort gegen 500 Gefangene gemacht hat und in der Dunkelheit wieder in die Front zurückgenommen wurde. Op.489/3.

2^{h} 40^{I} vorm. teilt das AK. eine Kund= schaftsnachricht mit : „Die Angriffe auf die 75.ITD. wurden abgewiesen. Die Österreicher haben Kalisz ge= nommen und rücken auf Wolbrom vor. Der rechte Flügel der 45.ITD. geht auf (oder von) Dluzec zurück. Die Situation ist ernst." Das AK. wünscht, dass infolge= dessen die Gruppe FML.Habermann schon bei Tagesan= bruch vorgeht. Die 5.und 46.Dien wurden von dieser

Nachricht verständigt und die Gruppe Habermann angewiesen, möglichst frühzeitig vorzugehen. Op.489/4.

Um 7 ^{h} vorm. trifft vom AK. eine neuerliche Kundschaftsnachricht über die Situation des russ.XIV. Korps ein. Der Feind scheint heute unseren Angriff abwarten zu wollen, um für die Entscheidung am Nord- oder Südflügel, oder an beiden, Zeit zu gewinnen. Op.489/6.

Um 8 ^{h} 45 ^{I} vorm. wird auf Grund der Nachricht Op.489/6 eine Disposition für das weitere Vordringen ausgegeben. Op.489/9.

Zur selben Zeit meldet Mjr Hondl den Marsch einer sehr starken feindlichen Kolonne von Strzegowa gegen Wolbrom oder von Kompiele Wk. gegen Süd. Der Marsch findet sehr weit am Horizont statt, kann daher nicht beschossen werden. Op.489/11. Etwas später präzisiert Mjr.Hondl diese Meldung dahin, dass von der Strasse zka.Mitte zwischen Strzegowa und Dluzec je eine Kolonne im Marsche beobachtet werde, Richtung Kompiele Wk. und Wolbrom oder Lobzow. Op.489/13. Dieser Marsch liesse auf Rückzugsbewegungen des Gegners schliessen.

Um 9 ^{h} vorm. wurde die 44.LITD. über die eigene Situation orientiert. Es wurde der Ansicht Ausdruck gegeben, dass durch Einsetzen der Gruppenreserve über Kocikowa im allgemeinen Direktion Smolen ein entscheidender Erfolg erzielt werden könnte. Hievon wurde auch die 12.ITD. verständigt. Op.489/12.

Um 9 ^{h} 30 ^{I} vorm. wurde dem Obersten Pöschek gegenüber dem Befremden Ausdruck gegeben, dass JR.57 nachdem es wiederholt ein Stück vorgedrungen war, im=

20.November. mer wieder in die befestigte Stellung zurückging. Hievon wurden auch FMlt.Kestranek und GM.von Brandner verständigt. Op.489/16. (Mjr.Gerbert meldete hierauf um 11 h 40 I vorm., dass das Rgt. sehr brav ist und den Vorwurf nicht verdient, der wohl nur auf eine Meldung der 46.LITD. zurückzuführen sei. Das Rgt.greife jetzt eben wieder an, habe zka.800 Schritt Raum nach vorwärts gewonnen. Jhm gegenüber sei eben der Feind sehr stark. Wenn das Rgt. in der Nacht die paar hundert Schritte in die vorbereitete Verteidigungsstellung zurückgegangen sei, so sei dies wohl zu begreifen, da das Ausheben von entsprechenden Deckungen in diesem Waldterrain sehr schwierig sei).

Um 10 h 15 I vorm. meldete die 12.ITD.dass ihr Angriff zum Stehen gekommen ist; speziell das JR. 56 stiess auf sehr starken Widerstand (im Wald dahinter sollen noch ein bis zwei russ.Rgter in Reserve stehen). Auch das JR.3 ist zum Stehen gekommen. Der Divisionär hat das Empfinden, dass er jetzt nicht weiter vorwärts kann, ehe nicht die Gruppenreserve Tschurtschenthaler Raum gewinnt. Der Angriff der 44. LITD. scheint vorwärts zu gehen.

FML.Kestranek bekam hierauf den Auftrag, die erreichte Stellung bis zum Wirksamwerden der Gruppenreserve Tschurtschenthaler unbedingt zu halten.

Die 44.LITD. wurde in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, durch das Einsetzen der Gruppenreserve der 12.ITD. Luft zu machen.

10 h 30 I vorm.teilte der Armeekommandant mit, dass er sich zum 5.Korps an die Front begibt. Op.Nr. 489/18.

20.November. $10^{h} 45^{I}$ vorm.meldet die 5.ITD.über rückgängige Bewegungen des Feindes in der Gegend von Dluzec. Op.489/19.

Zur selben Zeit telephoniert das Gruppenkommando Tschurtschenthaler, dass das LIR.2 bittet, das JR.100 und die zwei Komp.56, welche rechts vom LIR.2 zka.1200 Schritte zurückgeblieben sind und sich eingraben, mögen zum energischen Vorgehen angewiesen werden. Op.489/20.

Der Kampf am Zusammenschlusse der 12. und 44.ITD. scheint sehr schwer zu sein, wie die Situationsmitteilungen sowohl der 12. als auch der 44.Dion und die gegenseitigen Bitten um Unterstützung beweisen. Jn einem um $11^{h} 15^{I}$ vorm. geführten Telephongespräch mit dem GstbsChef der 44.LITD., Mjr.Ehrlich, wurde diesem nahegelegt, die Gruppenreserve von Norden her anzusetzen, weil die 12.ITD. nicht vorwärts kommen kann. Mjr.Ehrlich erklärte, er werde das durchsetzen trachten, bat aber, dass die am Südwestende von Zlozieniec konstatierten drei russ.Batterien,welche den rechten Flügel der 44.LITD. flankieren, von uns unter Feuer genommen werden. Mjr.Rühling, Kmdt. der LFHD.46 wurde hierauf angewiesen, ihr Feuer dorthin zu richten.

Um $11^{h} 45^{I}$ vorm.teilt die Gruppe Tschurtschenthaler ihre Angriffsdisposition mit. Op.489/22. Die Angriffsdirektion der Gruppenreserve und des LIR. 2 entspricht den Wünschen des 1.Korps.

Um $12^{h} 10^{I}$ nachm. meldet die 46.LITD.den Marsch einer feindlichen Kolonne - 4 Baone, 1 Batt. und Trains - im Marsche über das zweite „o" von Wol=

20.November. brom auf Udorz. Op.489/23.

12 h 30 I nachm. gibt das AK. eine neuerliche Kundschaftsnachricht über die schwierige Lage der russ.45 Dion bei Wolbrom wieder. Op.489/24. Die Dionen wurden verständigt.

Um 1 h 15 I nachm. meldete Mjr.Hondl abermals den Marsch einer aus Jnft., Art. und Trains bestehenden feindlichen Kolonne vom zweiten „o" von Wolbrom gegen Udorz. Dies wurde der 5.ITD. und dem 5.Korps mitgeteilt. Op.489/29. Es hat den Eindruck, als ob der Gegner die bei Wolbrom stehenden Kräfte nach Norden schiebt, um sich dem Vorstosse des 1.Kps zu entziehen und weiter nördlich eine neue Front nach Süden zu bilden.

3 h 20 I nachm. wird dem AK. gemeldet,daß nur mehr sehr wenig ArtMunition vorhanden ist und es wird um Zuschub von solcher gebeten. Op.489/30.

Um 4 h 30 I nachm. meldet die 5.ITD., ihre Situation . Op.489/31. Die Gruppe GM.Urbanski hat mit dem grössten Teil ihrer Angriffstruppen den Südrand von Dluzec erreicht, woselbst sich unter der Einwirkung starker feindlicher JnftKräfte nördlich Dluzec und sehr wirksamen ArtFeuer aus Nord und Nordost das Gefecht stabilisierte. Die zur Sicherung der östlichen Flanke der Gruppe Urbanski gegen Wolbrom vorgeschobene Gruppe Mjr.Pickhart wurde im Laufe des Nachmittags durch feindliche Kräfte, welche sich an den Wäldern westlich Wolbrom immer mehr verstärkten,gebunden. Dadurch, sowie durch die Unsicherheit,ob sich nicht etwa in dem Raume um Wolbrom stärkere feindl. Kräfte sammeln, konnte der Divisionär der von Oberst

20 November. Kaltenborn in den frühen Nachmittagsstunden an ihn gestellten Aufforderung zur Unterstützung nicht Fol= ge leisten. Der Divisionär hat den Eindruck, dass ein viel weiteres Vordringen der Dion in nördlicher Richtung nicht ratsam erscheint, so lange Chelm und Wolbrom noch im feindlichen Besitze sind.

6 h 15 I nachm. übermittelt das AK. eine Situationsmitteilung Op.Nr.489/35. Aus ihr gewinnt man den Eindruck, dass es im allgemeinen vorwärts geht, aber langsam.

In den Nachmittagsstunden kam das Gefecht zum Stehen.

Um 9 h 45 I nachm. wurde - da vom AK. die mündliche Mitteilung eintraf, dass heute keine Armee= disposition zu erwarten sei - die KpsDisposition für den 21./11. ausgegeben. Op.489/37.

Am Abend war der zur 12.ITD. und zum JR.57 als Berichterstatter entsendete Mjr.Koltenheyer zu= rückgekehrt und meldete, dass das Regiment disposi= tionsgemäss um 6 h 30 I vorm. zum Angriff vorgegangen ist und zka.700 Schritt Raum nach Norden gewonnen habe. Um 4 h 30 I nachm. stand das Rgt. im heftigen Kampfe. Auf Grund dieses Berichtes wurde in Verfolg von Op.489/16 eine neue Ausfertigung an Oberst Pö= schek, FML.Kestranek und GM.Brandner gemacht, in wel= der die Haltung des JR.57 mit Befriedigung zur Kennt= nis genommen wurde. Op.489/38.

Um 11 h 50 I nachm. traf doch noch eine Armeedisposition ein. Op.489/41. Die Russen seien schon sehr mürbe gemacht und sind morgen wieder anzu= greifen und definitiv zu werfen.

20.November. Um 12^{h} mitternachts übermittelte die 44. LITD. den Auszug aus der Disposition für den 21./11. Hienach hat die Gruppe FML.Ziegler (ehemalige Gruppenreserve) um 6^{h} vorm. die Höhen südwestlich Kocikowa überfallsartig anzugreifen.Op.489/42.

Wetter : trüber Wintertag, auch tagsüber gefroren.

21.November. Sa. Chechlo. Um 12^{h} 45^{I} vorm. wird die neue Disposition auf Grund von Op.489/42 ausgegeben.Op.490/1.

1^{h} 20^{I} vorm. teilt das AK. mit, dass laut Kundschaftsnachrichten der Feind schon an vielen Stellen am Ende seiner Widerstandskraft angelangt ist, die Fortsetzung des Angriffes muss daher den entscheidenden Erfolg bringen. Op.490/2. Die Dionen wurden verständigt.

3^{h} vorm. werden für alle JR.beim AEK. Marschformationen angesprochen. Op.490/4.

8^{h} 30^{I} vorm.meldet die 5.ITD.ihre Situation. Op.490/6.

9^{h} vorm. berichtet die 46.LITD.über anscheinend rückgängige Bewegungen des Gegners bei Wolbrom. Op.490/7.

9^{h} 50^{I} vorm. teilt das AK. mit, dass es laut Kundschaftsnachricht bei der 75.russ.Dion am 21./11. ohne Hilfe schwer gehen wird. Op.490/9.- 12. Dion verständigt.

10^{h} 10^{I} vorm. meldet die 5.ITD.,daß der Angriff Gruppe Habermann um 9^{h} 30^{I} vorm. begonnen hat und dass auch die Gruppe Kaltenborn bereits den

21 November. Angriffsbefehl erlassen hat. Op.490/10.

Um 10 h 15 I vorm. trifft folgende Mitteilung des AK. ein : „Nachricht des Waldbeton : Hindenburg schliesst den Ring bereits vollkommen. Durchmesser zka.20 km. Jch glaube die heutige Sonne wird Russlands Schicksal besiegeln ! Die Russen schreien fürchterlich nach Hilfe." Op.490/11. Diese sehr erfreuliche Nachricht wurde behufs Weiterverlautbarung sofort an die Dionen weitergegeben.

10 h 25 I vorm. wird das 5.Korps aufgefordert, die vier Baone ad Armeedisposition Op.Nr.489/41 längs der Bahn einzusetzen da die Gruppe Kaltenborn allein nicht vorwärts kann.

Um 10 h 45 I vorm. orientiert das AK.dahin, dass am 22./11. durch rücksichtsloses Einsetzen aller Kräfte der Erfolg erzwungen werden muss, weil sonst infolge der Verhältnisse südlich der Weichsel am 23./11. der Rückzug angetreten werden müsste. Op.Nr. 490/16. Wurde den Dionen mitgeteilt.

Zur selben Zeit wird eine Orientierung des AK. über die Situation der 4.Armee präsentiert;diese ist im allgemeinen Angriff begriffen. Op.490/17.

Um 11 h 35 I vorm. werden nachstehende Meldungen der 5.ITD. präsentiert : 1.) Wolbrom mit feindlicher Jnfanterie, Artillerie und Trains voll gestopft. Südlisiere des Waldes nordwestlich Wolbrom vom Feinde besetzt. Feindliche Widerstandslinie verlief gestern abends von den Höhen zka.1 km nördlich Zalęze - Domanowice - Dluzec über Waldlisiere nordöstl. und östl.Dluzec, Waldparzellen am Westende Wolbrom, sodann Höhenrücken beiderseits Chelm. Sucha

21.November. Gorka in 6 Etagen besetzt. Op.490/20.

2.) Angriff von 1 und 54 im vollen Gange. Op.490/21.

3.) Angriff der Gruppe Urbanski im günstigen Vorschreiten. L 32 ebenfalls zur Offensive übergegangen. Op.490/22.

Bis 2 ^{h} nachm. ging der Angriff der Gruppe GM.Urbanski gut vorwärts, kam jedoch dann infolge heftigen feindlichen ArtFeuers und grosser eigener Verluste an den Waldrändern südlich Zabagnie Lobz. zum Stehen. Die Gruppe Obst.Richter hingegen setzte den Angriff in erfolgreicher Weise gegen den Feind nördlich Dluzec fort, so daß sich bei diesem bereits 2 ^{h} 30 ^{I} nachm. die Anzeichen eines fluchtartigen Rückzuges, Direktion Strzegowa bemerkbar machen. Op.490/35.

Um 2 ^{h} 45 ^{I} nachm. meldet auch die 12.ITD., dass der rechte Flügel der 44.LITD. bereits Kocikowa überschritten hat, dass auch der linke Flügel der Gruppe Metz gut vorwärts kommt. Der Feind geht östl. Kocikowa in grossen Gruppen und auch mit geschlossenen Abteilungen gegen Pilica zurück. Op.490/34.

Um 4 ^{h} 40 ^{I} nachm. teilt das AK. mit, dass laut einer Kundschaftsnachricht das russ.XIV.Korps um 3 ^{h} 15 ^{I} nachm. seinem vorgesetzten Kmdo gemeldet hat : „Der Gegner durchbrach das Zentrum der 18.Dion von Ryczow auf Wola Kocikowa (laut Spezial-Karte am Strassenbuge südl.Kocikowa). Von Zlozeniec wurde dahin ein Baon entsendet. Nach Kompiele Wk.wird ein Rgt. Gardeschützen dirigiert." Diese Meldung stimmt mit jener der 12.ITD. überein.

21. November. 5 h nachm. gibt das AK. ein Resumee über die allgemeine Lage heraus. Op.490/39.

Behufs Neugruppierung für den morgen weiter zu führenden Angriff ergeht an die 46. und zur Kenntnis an die 5.ITD. um 5 h 25 I nachm. der teleph. Befehl, dass GM.Brandner noch heute alle entbehrlichen Truppen aus der Front zu ziehen, mit ihnen in den Raum zwischen Domanowice und Dluzec zu marschieren und sich dort dem FML.Habermann zu unterstellen hat. Op.490/40. Die 12.ITD. erhält den Befehl, alle entbehrlichen Kräfte aus der Front der JR.3, 20 und 100 zu ziehen und sie so bereit zu stellen, dass sie morgen vom linken Flügel aus einen möglichst starken Druck auf den Gegner ausüben können.

Um 6 h 30 I nachm. wurde die Disposition für den 22./11. ausgegeben. Op.490/45. Nach ihr soll morgen eine doppelte Umfassung der Russen stattfinden, indem die Gruppe Habermann auf die Höhen nordöstl. Wolbrom, während die 12.ITD. mit dem linken Flügel in südöstlicher Richtung vorzudringen hat. Nach Ausgabe dieser Disposition traf nach 7 h nachm. eine Armeedisposition ein. Op.490/46. Da Mitte und rechter Flügel der IV.Armee siegreich vordringen, bei der Armee G.d.I. von Woyrsch infolge des Eingreifens der 2.Armee noch heute ein voller Erfolg zu erwarten ist und die russ.II. und V.Armee durch Hindenburg arg bedrängt werden, so ist anzunehmen, dass die Russen noch in der Nacht zum 22./11. überall zurückweichen. Trifft dies zu, so hat das 1.Korps zwischen Bahn und Pilica rücksichtslos zu verfolgen.

21.November.

Die Anordnungen im Sinne dieses Befehles wurden um 8^{h} nachm.unter Op.Nr.490/46 an die drei Dionen ausgegeben.

Es sei hier erwähnt, dass vor Ausgabe der ersten Disposition (Op.490/45) die Anschauungen hinsichtlich der weiteren Vorrückungsrichtung des rechten Flügels (Gruppe Habermann) nicht ganz überein = stimmten. Seine Exzellenz vertrat den Standpunkt,daß morgen die Gruppe Habermann gegen Norden einzuschwenken hätte, während der KpsGstbsChef die Ansicht vertritt, dass bei einem Einschwenken gegen Norden wohl ein Erfolg für das 1.Korps, bei einem Einschwenken gegen Süden jedoch ein solcher für die ganze 1.Armee zu erzielen wäre. Seine Exzellenz bafahl dem kpsGstbChef hierüber mit dem AK. zu sprechen, was um $4^{h}\ 45^{I}$ nachm. geschah. Das AK. (Oberst Waldstätten) ist der Ansicht, dass das Einschwenken nach Süden zu erfolgen hätte, um dem 5.Korps Luft zu machen.

Um $9^{h}\ 55^{I}$ nachm.traf eine Belobung des AK. für die bisherigen Leistungen des 1.Korps ein. Der Armeekommandant erwartet, dass das 1.Korps am 22./11. den entscheidenden Erfolg herbeiführen wird. Op.490/48.

$10^{h}\ 05^{I}$ nachm.teilt die Gruppe Tschurtschenthaler den Auszug aus der Disposition für den 22./11. mit. Op.490/50.

$10^{h}\ 15^{I}$ nachm.teilt das AK.mit,daß durchschnittlich pro Tag nur ein viertel der jeweilig vorhandenen ArtMunition verschossen werden darf. Op.Nr. 490/51. Bei einem Entscheidungskampfe, wie er jetzt

21.November. geführt wird, ist der chronische Munitionsmangel sehr empfindlich. Könnte die Artillerie mit voller Kraft wirken, so wäre der Angriff an manchen Stellen gewiß weiter vorgetragen worden.

Wetter : sonniger Wintertag.

22.November. So. Chechlo.

Die Nacht verlief im allgemeinen ohne Kampf Während des Vormittags kam der Angriff der 5.ITD., der gegenüber der Gegner sich stark einge=graben hat, nirgends über die gestern abends einge=nommenen Stellungen vorwärts.

Von der 46.LITD. wurde um 7 h 35 I vorm. gemeldet, dass sich der Gegner von Gora Grodiska zurückgezogen hat. Op.491/4. Es wurde daher, da gegen=über der 12.Dion der Feind sich anscheinend auch zu=rückzog, um 8 h 30 I vorm. der Befehl ausgegeben, daß die Gruppe Habermann zunächst festzuhalten, die 12. ITD. und im Anschlusse an sie die 46.LITD. vorzudrin=gen haben, erstere Direktion Höhen zwischen Pilica - Smolen. Op.491/6.

Um 8 h 40 I vorm. teilte das AK. mit, dass die 122.Brig.Gieblo, die 101.LstBrig.die Höhen bei Kocikowa genommen haben und befahl an, dass die 12. ITD. sogleich gegen die Höhen s.ö.Pilica vorzugehen hat. Op.491/7. Diesem Auftrage wurde schon durch den Befehl Op.Nr.491/6 entsprochen und es wurden daher die 12. und 46.ITD. nur orientiert.

Da die Gruppe GM.Brandner bei einem weite=ren Angriffe, der nur frontal erfolgen könnte, vor=

22.November. aussichtlich auf grosse Schwierigkeiten gestossen wäre, so erhielt diese um $10^{h}50^{I}$ vorm.den Befehl,dem Gegner nur mit schwachen Kräften zu folgen, dagegen starke Reserven zu bilden, welche nach Klärung der Verhältnisse entweder der Gruppe Habermann oder der 12.ITD. zudisponiert werden. Op.491/10.

Um $12^{h}05^{I}$ nachm. teilte das AK.mit,dass die 44.LITD. (122.Brig.) die Höhen nördlich Pilica erreicht hat. Op.491/14. Es erging nun an GM.Brandner folgender Befehl : „Die 44.LITD. hat mit ihrem rechten Flügel die Höhen nördlich Pilica erreicht, ihr linker Flügel hängt noch zurück.

Die Intention des KpsKmdos geht nun dahin, den Angriff gegen die Höhen zwischen Pilica - Smolen durchzuführen.

GM.Brandner greift nicht Gora Gaj und Gora Smolen an, sondern stellt dort dem Gegner nur Gruppen entgegen, um ihn zu binden und verschiebt die übrigen Kräfte etwa gegen Zlozeniec, um von dort aus den Angriff zu beginnen." Dieser Befehl wurde auch der 12. und 5.ITD. mitgeteilt.

Nach der Situationsmeldung der 12.ITD.von zka.$1.^{h}$ nachm. Op.Nr.491/21 ging der Angriff dieser Dion vorwärts. Da um $1^{h}30^{I}$ nachm. das AK. ausserdem mitteilte, dass die 122.Brig. Pilica erstürmt habe, gegen die Höhen s.ö.dieses Ortes nach Meldung des Mjr.Gerbert auch noch die 101.LstBrig. mit dem LIR.2 vorging, so waren in dem verhältnismässig engen Angriffsraum genügend Kräfte versammelt; es erhielt daher GM.von Brandner um $1^{h}30^{I}$nachm. den Befehl, dem Gegner nur mit schwachen Kräften zu folgen,dafür

22.November. möglichst viele Reserven herauszuziehen und zu gruppieren. Befehle für die weitere Verwendung dieser Reserven werden folgen.

Um 1^{h} 40^{I} nachm.hatte der KpsGstbsChef ein Gespräch mit Mjr.Ehrlich, GstbsChef der 44.LITD. Letzterer orientierte dahin, dass auf der Höhe n.ö. Pilica zka 2 Baone stehen, dass die 101.LstBrig.mit dem LIR.2 auf den Höhen südwestl. Pilica gegen die Höhen Pilica - Smolen, Direktion das Strassenknie s.ö. Pilica, vorgehe. Das 44.LITDKmdo habe die Absicht, den rechten Flügel nur bis zu dem erwähnten Straßenknie vorrücken zu lassen, um der 12.ITD.das Vorgehen zu erleichtern. Jst die 12.ITD.vorgekommen, dann wird diese Gruppe in den Raum nördlich Pilica gezogen.

Der KpsGstbsChef teilte nun Mjr.Ehrlich mit: Der Gegner ist an der Strassenstrecke Pilica - Smolen in Stellung. Der Angriff dorthin kann zum Stehen kommen, wenn nicht starke Art. aus dem Raume nordwestl. Dobra gegen die genannten Höhen wirken kann.Jst dies möglich, dann kann der Gegner in dieser Stellung nicht mehr lange standhalten. Ist dies nicht möglich,dann wäre ein starker Angriff nördlich der Linie Pilica - Slawniow vorzutreiben. Dann müsste die Stellung südl. der genannten Linie von selbst fallen.

Mjr.Gerbert gab hierauf bekannt,daß die zwei Baone nördlich Pilica nicht vorgehen können,sondern Front nach Norden machen mussten, da aus der Gegend von Dzwonowice russische Schwarmlinien nach Süden vorrücken. Aus diesem Grunde würde auch die Gruppe FML.Siegler Front nach Norden machen müssen und auch eine ArtWirkung nach Süden sei jetzt unmöglich.

22.November. Der KpsGstbsChef schlug nun vor, daß Art. au der Stellung bei „ce" von Biskupice gegen die mehrerwähnte feindliche Stellung wirken solle, was Mjr. Gerbert zusagte.

Gleich darauf meldete Mjr. Gerbert, dass die Gruppe Oberst Metz soeben zum Angriff gegen die Höhen Pilica - Smolen vorgeht. Die 12. ITD. erhielt hierauf den Befehl, so nahe als möglich an die feindl. Stellung längs der Strasse Pilica - Smolen heranzugehen, um die Verbindung mit der 44. LITD. herzustellen und die Art. so weit als möglich vorzuziehen. Es wurde Mjr. Gerbert noch angedeutet, dass es wünschenswert wäre, noch heute das Plateau zwischen Pilica, Cisowa und Smolen zu erreichen, denn dann müsste die der Vorrückung der 5. ITD. hinderliche feindliche Stellung bei Kompiele Wk. von selbst fallen.

Um 2 h 10 ' nachm. stellte Seine Exzellenz an FML. Habermann folgende Frage : Die 5. ITD. kommt zwischen Dluzec und Wolbrom nicht vorwärts. Es wird beim AK. beantragt werden, dem 1. Korps wieder die Gruppe Kaltenborn zu unterstellen. Wenn dies zugestanden wird, dann will Seine Exzellenz 3 - 4 Baone der Gruppe Kaltenborn dem FML. Habermann unterstellen, damit dieser bei Wolbrom durchbrechen kann. Hat diese Aktion Aussicht ?

FML. Habermann verneint dies mit Rücksicht auf das flankierende Feuer aus der Gegend von Wolbrom und auf das Kreuzfeuer der Art. von den Höhen von Kompiele Wk. und Sucha Gora. Da der Angriff über die Höhen von Chelm anscheinend nicht durchführbar ist, so wäre er vielleicht über die Höhen von Kompiele Wk. zu

22.November. versuchen. Die Heranziehung der schweren Art. nach Dluzec wäre ihm sehr erwünscht.

Seine Exzellenz orientierte dann FML.Habermann noch über die Situation bei den anderen Dionen.

Um 2 h 40 I nachm. orientierte Se.Exzellenz den Oberster Waldstätten über die Lage des 1.Kps. und stellte den vorhin erwähnten Antrag, ihm die Gruppe Kaltenborn mit allen auf der Höhe Golaczow befindlichen Teilen wieder zu unterstellen (auch bzgl.der Art. müsste Klarheit geschaffen werden). Seine Exzellenz will dann der Gruppe Kaltenborn das JR.93 - wenn möglich noch mehr - wegnehmen und FML. Habermann zur Verfügung stellen. Sollte dieser nicht vorwärts kommen, dann würde die herausgezogene Gruppe Brandner nördlich eingesetzt werden.

Nach diesem Gespräch orientierte Seine Exzellenz GM. Brandner über die Lage folgend (zka 3 h nachm.): Die 44.LITD. hat angeblich den Ostrand von Pilica erreicht (Mjr. Gerbert, der beim Telephon ist, ruft dazwischen : Pilica Schloss ist noch vom Feinde besetzt. Die 44.LITD. hat Biskupice besetzt. Die Höhen nördlich dieses Ortes sind auch nicht besetzt, sondern die 44.LITD. hält die Linie Höhen östlich Kocikowa, Biskupice und gegen Gieblo. Pilica ist vom Feinde besetzt, dann die Höhen an der Strasse Pilica - Smolen. Die Gruppe Metz ist dorthin schon im Jnf.-Angriff begriffen, linker Flügel beiläufig beim K.O. südlich Pilica. Bei der Gruppe sind drei Batterien).

Seine Exzellenz orientierte nun GM. Brandner weiter, dass das Gefecht bei der Gruppe Habermann und Kaltenborn nicht vorwärts kommt. GM. Brandner

22. November. hat daher in der Front nur ganz schwache Kräfte zu belassen und noch heute alles andere als Reserve her= auszuziehen. Mit diesen Kräften soll morgen die Ent= scheidung herbeigeführt werden, ob am linken Flügel der 5. oder am rechten Flügel der 12.JTD. ist noch ungewiss.

GM. Brandner meldete nun, dass er von der 5 Baone zählenden Gruppe Haas 3 Baone als Reserve bei Folw.Sazek sammeln werde. Von dem bei Zlozeniec ste = henden LJR.13, das schon sehr stark hergenommen sei, könne er nichts wegnehmen, da im Falle eines gegneri= schen Vorstosses die Art. verloren gehen könnte. Es wurde GM. Brandner befohlen, auch dem LJR.13 ein Baon für die KpsReserve zu entnehmen.

Um 3 h 45 I nachm. traf bereits vom AK. der Befehl ein, dass behufs einheitlicher Leitung der Ak= tion zur Gewinnung von Wolbrom auch die Truppen bei Golaczow dem 1.Kps. unterstellt werden.Op.491/24.

Zur selben Zeit meldete die 5.JTD.,dass die Situation unverändert sei und dass um 2 h nachm. der Marsch einer langen Kolonne (Jnf.,Art und Fuhrwerke) aus dem Raume Wolbrom - Brzezowka in den Raum Wolbrom - Dzierzina - Jezowka beobachtet und von eigener Art. beschossen wurde.Op.491/25.

3 h 50 I nachm. befahl das AK.,daß die Geb= Battr., sobald es die Lage erlaubt aus dem Gefechte zu ziehen und samt MunKol. nach Bendzin zu senden sind Op.491/26. Vorerst wurde nur die 5.ITD. zur baldmög= lichsten Rücksendung der GebBattr. befohlen, da jene der 46.LITD. gegenwärtig nicht entbehrt werden können.

Zka.4 h 30 I nachm.wurde auf Grund einer

22.November. von der 5.ITD.eingelangten Meldung Op.491/29 dem A.K der Marsch zweier feindlicher Kolonnen (6000 und 2000 Schritt lang) von der Höhe n.ö.Wolbrom auf Kompiele Wk. und von Nowclonka nach Nord oder Nordwest gemeldet Op.491/28.

Um $5^{h} 15^{I}$ nachm. teilte die 44.LITD. ihre weitere Absicht mit, welche dahin geht, dass der Angriff in östl.Richtung nicht weiter durchgeführt wird, sondern es setzt sich die 122.Brig. auf den Höhen n.ö. und n.w.von Pilica, im Anschlusse daran die 59.Brig. über Mokrus fest. Der Angriff soll morgen in der Richtung Pradla fortgeführt werden. Op.491/31.

$5^{h} 45^{I}$ nachm. meldete die 5.ITD., dass die Situation um $4^{h} 30^{I}$ nachm unverändert ist. Von $2^{h} 30^{I}$ bis $2^{h} 45^{I}$ nachm. eine feindl.Kolonne im Marsche aus Wolbrom in westl.Richtung beobachtet wurde. Der Gegner scheint sich daher gegenüber der Mitte der 5.ITD. zu verstärken. Die Gruppe Kaltenborn kommt nur sehr langsam vorwärts. Op.491/32.

Um $6^{h} 30^{I}$ nachm. wurde eine Orientierung an die Dionen ausgegeben. Op.491/33.

$7^{h} 30^{I}$ nachm. teilt das 5.Korps den bereits unter Op.491/28, 29 registrierten Marsch zweier feindl.Kolonnen mit. Op.491/35.

Um 8^{h} nachm. wird die eigene Disposition für den 23./11. ausgegeben. Absicht : Mit rechtem Flügel und Mitte festhalten, mit starkem linken Flügel vorstossen. Op.491/34.

Der Ausgabe der Disposition ging ein Gespräch voran, welches Seine Exzellenz um $6^{h} 35^{I}$ nm. mit Obst.Waldstätten führte. Seine Exzellenz informier=

22.November. te über die Lage folgend : „Die Gesamtsituation ist bei Einbruch der Dunkelheit folgend : Von der 12.ITD. hat die Gruppe Obst.Metz die Strasse Pilica - Smolen bis zum 1.Strassenknie erreicht; ihr gegenüber stehen auf 300 Schritt die russ.Schwarmlinien. Vielleicht wird die Stellung noch heute gestürmt. Vom Strassen=knie biegt sich die Linie etwas nach Südwesten, bei=läufig bis zum „o" von Zlozeniec (nach Gen.Karte) und geht dann unmittelbar südlich Strzegowa im allgemei=nen entlang des Karrenweges, der südlich des M.H.süd=lich Strzegowa führt. Dann schliesst die 5.ITD.in der alten Linie an. Die Situation bei der Gruppe Kalten=born ist unverändert.

Die 12.ITD. glaubt bestimmt, dass sie mor=gen das Plateau bei Cisowa - Smolen - Pilica errei=chen wird.

Nachdem die 44.LITD. morgen nach Nordosten vorstossen wird, so wird eine Lücke zwischen ihr und der 12.ITD. entstehen, welche aber nicht weiter ge=niert, da sie durch Art. unter Feuer genommen werden wird.

Es weiss ferner niemand, ob der Ort Pilica genommen wurde. Der Westteil soll besetzt sein. Obst. Metz wird dahin patrouillieren lassen.

Nachmittag kamen die Meldungen über das Ver=schieben zweier feindl.Kolonnen nach Kompiele Wk.und in den Wald bei Dluzec, ferner die Mitteilung des 5. Korps über den Marsch einer stärkeren Kolonne über Sucha Gorka, Chelm, Wolbrom nach Norden. Man weiss nun nicht, will der Gegner bei Dluzec durchbrechen oder nur die Front bei Kompiele Wk.stützen. Jch habe

22.November. trotzdem die Front der 46.LITD. geschwächt, um mit dem ihr entnommenen Teile und der 12.ITD.von Smolen gegen Südosten vorzugehen.

Die Gruppe Kaltenborn, welche wieder dem FML.Habermann unterstellt ist, kommt nicht vorwärts. Ich will versuchen lassen, dass sich die Leute einzeln sammeln im Walde südlich der Bahn, um dann von dort aus gegen Chelm vorzustossen. Gegen Wolbrom ist nichts zu machen."

Obst.Waldstätten schlug nun vor,eventuell der Gruppe Kaltenborn einige Baone zu entnehmen und als KpsReserve bei Domaniowice zu sammeln, um sie von dort aus in irgend einer Richtung zu verwenden.

Seine Exzellenz teilte nun noch mit,daß laut Meldung des KpsArtChefs die Batterien kaum mehr die halbe Batteriedotation haben und daß die MunKolonnen geleert sind.

Um 10 h 15 I nachm. traf eine kurze Armee=disposition ein. Op.491/43, welche an der eigenen Dis=position nichts änderte.

Um 10 h 45 I nachm.teilte das AK.mit, dass laut Aussage von Gefangenen bei der 4. Armee die Russ bei einem nächtlichen Angriffe sich regimenterweise ergeben würden, da die Offiziere infolge der kalten Nächte sich nach rückwärts begeben. Die 4.Armee habe daher für 3 h vorm.einen allgemeinen Angriff festge=setzt Op.491/45. Dies wurde der 5. und 12.ITD. mit=geteilt behufs eventueller Entsprechung. Die 46.LITD. kam nicht in Betracht, da sie durch das Herausziehen der Reserven für einen Angriff zu schwach ist.

Zur selben Zeit traf der Auszug aus der Dis=

22.November. position der Gruppe Tschurtschenthaler ein.Op.491/46

Um 11 h 15 I nachm. befahl das AK., dass das 1.Korps von der zugewiesenen Haubitzmunition eine KolLadung der Gruppe Tschurtschenthaler abzugeben habe. Op.491/47.

Um 11 h 30 I nachm. teilte das 5.Korps den Auszug aus der Armeedisposition mit, laut welcher das 5.und 10.Korps morgen zuverlässig ihre Stellung zu behaupten haben. Op.491/49.

Um 12 h mitternachts teilte das AK.mit,daß laut Meldung des 6.Korps im Abschnitte Jwanowice - Skala von der russ.Garde nichts mehr stehen soll.Op. 491/52. Auf Grund dieser Mitteilung wurde die 12.ITD. dahin verständigt, dass im Laufe des 22./11. anscheinend Teile des Gardekorps gegen den Nordflügel des 1 Korps verschoben wurden.

Ferner unterstellte das AK.noch drei in Olkusz kantonierende Baone und drei Batterien des 5.Kps dem 1.Korps. Op.491/53.

Wetter : sonniger Wintertag.

23.November. Mo. Chechlo.

Jn der Nacht war starker Kanonendonner hörbar. Eine Anfrage ergab, dass die Russen schon seit nachmittags den Raum Domaniowice mit schwerer Art.unter Feuer halten, anscheinend, weil sie dort Reserven vermuten. Ein Nachtangriff im Sinne von Op.491/45 erfolgte nicht Bei der 12.ITD., weil sie es in Anbetracht der Meldungen über den erfolgten Anmarsch der Garde nicht wagen wollte, weiters bei ihr und bei der 5.ITD., weil die Truppen sehr ruhebedürftig waren.

23.November. Um $12^{h} 45^{I}$ nachm.teilte das AK.mit,dass nach der morgigen MunZuweisung nur mehr mit dem nor= malen MunNachschub zu rechnen ist, d.i.jeden vierten Tag 5 Kanonen- und 5 Haubitzmunitionskolonnen für die ganze 1.Armee; demnach entfällt pro Tag und Kanone 6, pro Haubitze 5 Schuss. Op.492/2.

Um $12^{h} 50^{I}$ vorm.übermittelte die 12.ITD. den Auszug aus der Disposition für den Angriff am 23./11., $6^{h} 30^{I}$ vorm. Op.492/3.

Um $6^{h} 30^{I}$ vorm. teilte die 37.LITD.mit, dass die laut Armeedisposition dem 1.Korps zur Verfü= gung zu stellenden zwei Baone LIR.14 wegen eines feind- lichen Angriffes erst um $1^{h} 45^{I}$ vorm. abgelöst wer= den konnten und daher erst um 6^{h} vorm.beim Bahnhof Olkusz eintreffen dürften. Das 5.Korps bemerkt hiezu, dass diese zwei Baone erst um 9^{h} vorm. von Olkusz abmarschieren könnten, da sie der Ruhe bedürfen. Op. 492/4.

Um $8^{h} 30^{I}$ vorm. wird der aus der 5.Dion gebildeten Korpsreserve (Mjr.Pickhart mit L 31 und Jägerbaon 19) befohlen, zunächst in Domaniowice zu bleiben und einen Weg zur Verschiebung in die Gegend von Zlozeniec zu rekognoszieren. Op.492/5.

Um $10^{h} 20^{I}$ vorm. meldet die 46.LITD.,daß die KpsReserve in Domaniowice eingetroffen ist. Die gleiche Meldung erstattet kurze Zeit darauf auch Mjr. Pickhart. Op.492/10, 12

Um $10^{h} 40^{I}$ vorm. orientierte der KpsGstb= Chef den Obersten Waldstätten dahin,dass der Angriff der 12.ITD. gegen die Höhen s.ö.von Pilica im Zuge ist. GM.von Rozwadowski meint, dass es sehr zweckmäßig

23.November. wäre, wenn wenigstens eine KavBrig.mit einer reiten= den Batterie nach Pilica gezogen würde, wo sie vom GM.von Rozwadowski weiter angewiesen werden würde. Seine Exzellenz lasse anfragen, ob dies möglich sei. Oberst Waldstätten erwiderte, dass dies leider nicht möglich sei, da die Armee nur mehr über die 2.KTD. verfüge und diese sei am nördlichen Flügel des 2.Kps eingesetzt und könne dort nicht herausgezogen werden.

Weiters teilte Oberst Demus mit, dass es mit der ArtMun. sehr schlecht bestellt sei, während die Russen anscheinend wieder über viel Munition ver= fügen, wie es z.B. die Beschiessung des Raumes Doma= niowice zeige.

Dann wurde Oberst Waldstätten dahin infor= miert, dass die 122.Brig. gestern nicht die Höhen nordöstl. sondern nur jene nordwestl. in Besitz ge= nommen habe.

Schliesslich regte der KpsGstbschef an, Rum, Spirituosen und wiederholt Decken mit den Staf= feln vorzusenden, ebenso viele Beilpicken, welche bei dem gefrorenen Boden sehr notwendig seien.

$11^{h} 55^{I}$ vorm. teilt die Gruppe Tschur= tschenthaler ihre Angriffsdisposition von 10^{h} vorm. mit Op.492/14. Demnach geht die 122.Brig.mit dem rech= ten Flügel über die Höhe nördl.Pilica Direktion Kote 389, mit dem linken Flügel Direktion Kote 414 südöstl. Dzwonowice vor.

Um $12^{h} 30^{I}$ teilt das AK. mit, dass die Situation bei der 14. und 37.ITD.unverändert ist und dass um 11^{h} vorm. 2 bis 3 feindliche JR.mit Art.und Train Porąbka s.ö. Poremba Gorna im Marsche von Nord

23.November. nach Süd beobachtet wurde. Op.492/15.

Nach 12 h mittags war von der 12.ITD. die Meldung gekommen, dass die Gruppe Obst.Metz die Höhen s.ö.Pilica genommen habe, der Angriff gegen Cisowa fortschreitet und die Russen zurückweichen. Diese Meldung wurde an das AK., die 5. und 46.ITD. weitergegeben. Op.492/16.

Um 1 h 15 I nachm. meldet die 12.ITD. die Eroberung der Höhen s.ö.Pilica nochmals. Op. 492/18.

Um 1 h 12 I nachm. meldete die 5.ITD., dass die Situation so ziemlich unverändert ist, die gesamte Front aber durch sehr heftiges ArtFeuer niedergehalten werde. Weiter meldet die Dion über Bewegungen hinter der Front, namentlich von Nord nach Süd. Op. 492/17.

Da anscheinend infolge des starken Windes die teleph.Verbindungen öfter unterbrochen sind, wird eine Ordonnanzkurslinie aktiviert. Op.492/18.

Um 1 h 30 I nachm. spricht Seine Exzellenz mit Mjr.Gerbert. Dieser teilt mit: Oberst Metz hat die Höhen s.ö.Pilica entlang der Strasse bis zum ersten Strassenknie genommen. Nun aber ist die 23.Brig. unter sehr schwerem ArtFeuer sowohl aus der Richtung von Smolen oder östlich davon als auch von den Höhen s.w.von Przychowody. Ein Aushalten auf den Höhen ist unmöglich, die Schwarmlinien haben sich hinter den Höhen gedeckt.

Die DionsReserve wurde Obst Metz unterstellt und nach Pilica dirigiert. Ein umfassendes Vorgehen von dort aus ist aber wahrscheinlich jetzt nicht möglich, da eine feindliche Einwirkung von Norden zu

23.November. gewärtigen ist. Es muss nun der Angriff der Gruppe Puchalski (2 Baone 57, 2 Baone Landwehr) über Smolen abgewartet werden. Der Befehl hiezu wurde vor zka.1½ Stunden gegeben.

GM.von Roz dowski, welcher den Angriff der Gruppe Metz mitangesehen hat, meldet, dass die eigene Jnft. scheinbar zu rasch nachgedrängt ist, ehe die eigene Art. auf die eroberten Höhen gebracht werden konnte. Eine Batterie westlich Smolen scheint sich verschossen zu haben, daher habe er eine Batterie der Reserve mit der der 46.LITD. abgenommenen Munition vorgenommen.

Auf Grund dieser Meldung sprach Mjr.Kolbenheyer mit dem GstbsChef der 44.LITD. und erklärte ihm, dass es dem 1.Korps sehr erwünscht wäre, wenn die 122 Brig. nördl.der Pilica in östlicher Richtung vorstossen würde. Mjr.Erlich erwiderte, dass die 122.Brig. hinter den Höhen n.w.Pilica stehe und auf dieselben wegen des feindlichen Feuers aus östlicher und nordöstlicher Richtung nicht komme. Die Brigade werde jetzt den Angriff mit Umgehung der Höhen aus der Mulde nördlich Biskupice in der Direktion auf Kote 414 östlich Dzwonowice versuchen.

Um $3^{h} 20^{I}$ nachm. meldete die 12.ITD.telephonisch - Durch einen feindlichen Gegenangriff aus der Richtung Slawniow wurde die Gruppe Obst.Metz gezwungen zurückzugehen und die Russen haben nun die alte Stellung an der Strasse wieder inne.

$4^{h} 45^{I}$ nachm. meldete die 5 ITD., dass die Situation unverändert ist.

Um $5^{h} 45^{I}$ nachm. wird anbefohlen,dass von

23.November. der KpsReservegruppe Mjr.Pickhart das LIR.31 heute noch von Domaniowice nach Zlozeniec marschieren, um dort mit dem Baon 48 unter Befehl der 12.ITD.zu treten. Letztere hat eine starke Reserve (4 - 5 Baone) zu bilden, um sie am entscheidenden Punkte einzusetzen. Op.492/26. Etwas früher waren die zwei Baone des ung. LIR.14 angewiesen worden, als KpsReserve nach Hucisko zu marschieren und dort zu nächtigen.

Die KpsReserve steht daher am Abend mit 2 Baonen LIR.14 in Hucisko, mit einem Baon (JägBaon 19) in Domaniowice.

Zu dieser Zeit meldete auch die 46.LITD., dass die LIR.13 und 16 die Höhen unmittelbar westl. der Strasse nach Smolen erreicht haben; rechter Flügel des LIR.16 östlich der Schlossruine. Situation bei LIR.15 unverändert. Op.492/27.

Um 6 h nachm. orientierte die 44.LITD.über ihre Lage folgend : Der Angriff der Gruppe Siegler (59.Brigade) wurde durch den Gegenangriff offenbar der KpsReserve des III.kauk.Korps aus der Gegend von zu Dzwonowice flankiert; der rechte Flügel - LIR.20 - ging bis in die am Morgen innegehabte Stellung zurück. Die am Walde (Kote 431 Gen.Karte) sich eingrabenden Russen werden unter Einsatz der LstBaone neuerlich angegriffen. Durch den Rückschlag bei der 59.Brig.kam auch der Angriff der 122.Brig., welche etwas Raum nach vorwärts gewonnen hatte, zum Stehen. Die 86.Brig. im schwierigen Angriffe, hat die bis Mittag erreichte Linie nicht überschritten.

6 h 30 I nachm. wurde dem AK. eine eigene Situationsmeldung telephonisch übermittelt.Op.492/30

23.November. Um $8^{h}\ 15^{I}$ nachm. meldete die 12.ITD., daß ihre Truppen im allgemeinen die Stellung innehaben, welche sie in der Nacht zum 23./11. hatten, nur ist die Schlossruine Smolen am Abend endgiltig verloren gegangen; das Gut Smolen ist noch im eigenen Besitze.

$8^{h}\ 30^{I}$ nachm ordnete das AK. an, dass die GebBatter. möglichst rasch aus dem Gefechte zu ziehen sind, da sie auf einem anderen Kriegsschauplatze drin gend benötigt werden. Op.492/33.

Um $9^{h}\ 45^{I}$ nachm., wird die Disposition für den 24./11. ausgegeben. Op.492/35. Den Dionen fallen dieselben Aufgaben zu, wie am 23./11.

Um $10^{h}\ 50^{I}$ nachm. wird von der Gruppe Tschurtschenthaler die Disposition für den 24./11. übermittelt. Op.492/36.

Wetter : kalter, klarer Wintertag, windig.

24.November.
Di.
Chechlo.

Die Nacht war sehr kalt. Am Morgen wurden -11 Grad abgelesen.

Um $12^{h}\ 35^{I}$ vorm. traf eine Armeedisposition ein, Op.493/1, wonach laut K.-Nachrichten mehrere höhere Kmdos der russ.4. und 9.Armee ihre Radiostationen mehr nach rückwärts verlegt haben sollen, woraus auf bevorstehende rückgängige Bewegungen der Russen geschlossen werden könnte. Das Korps muss weiter Raum nach vorwärts gewinnen.

Die Dionen wurden hievon verständigt.

Um $3^{h}\ 10^{I}$ vorm. übersendete die 12.ITD. ihre Angriffsdisposition für den 24./11.Op.493/3.

Nach 8^{h} vorm. meldete die 12.ITD.,daß bei

24.November. der 44.LITD. rückgängige Bewegungen sichtbar seien. Dies wurde auch dem AK. gemeldet, weil hiedurch der Angriff der 12.ITD. in Frage gestellt wird. Eine Anfrage bei der Gruppe Tschurtschenthaler ergab,daß die 122.Brig. den Raum südlich Dzwonowice im Angriffe erreicht haben soll und dass bei der 59.Brig. ein Rgt. einen partiellen Misserfolg erlitt. Dieses Rgt.wurde aufgehalten und wird durch Reserven wieder in die vordere Linie gebracht werden. Diese rückgängigen Bewegungen dürfte die 12.ITD. bemerkt haben.

Um 8 h 45 I vorm. befahl das AK., dass ungeachtet des angeblichen Misserfolges bei der 44.LITD der Angriff der 12.ITD. durchzuführen ist.Op.493/6.

Um diese Zeit meldete auch die 5.ITD.,dass nach Meldung des Obersten Kaltenborn die rechts im Anschluss befindliche Gruppe Pogany (Honv.JR.18) durch einen Angriff der Russen eingedrückt wurde.Die 10 Brig. wird durch ihre Art. und durch Einsatz eines Baons diesen Stoss parallisieren. Dem 5.Korps wurde dies mitgeteilt. Dieses gibt bekannt, dass das 5.Kps einen Vorstoss über Zadroze auf Jmbranowice mit viel Erfolg durchgeführt und sehr viel Gefangene gemacht hat. Der Vorstoss gegen Oberst Pogany dürfte nur ein Verzweiflungsstoss gewesen sein. Obstl.Thurner bezweifelt dies anfänglich, meldet jedoch um 8 h 15 I vorm.,dass der russ.Angriff durch Oberst Pogany bereits abgewiesen wird.

Um 10 h vorm. meldet die 5.ITD.,den Marsch zweier feindlicher Kol. nach Süden, ferner dass sich der Erfolg der Gruppe Pogany bestätigt.Op.493/8. Um 10 h 15 I vorm. berichtet die 5.ITD.,dass laut Meldg.

24.November. des Obersten Kaltenborn der Feind wieder die Höhe Sucha Gorka besetzt. Hiedurch wird erst bekannt, dass bei dem Gegenangriffe des Honv.JR.18 die Höhe Sucha Gorka frei wurde.

Um 10 ^{h} vorm. wird auch das JägBaon 19 telephonisch angewiesen, sofort von Domaniowice an das Nordende von Zarzecze zu marschieren und sich dort dem 5.ITDKmdo zu unterstellen. Letzteres wird hievon verständigt und zugleich angewiesen, seine Reserven nach Süden zu verschieben und gegen Chelm einzusetzen.

Um zka.10 ^{h} 30 ^{I} vorm. gibt der KpsGstbsChef dem Mjr.Gerbert bekannt, dass der Angriff der 12. ITD. mit Rücksicht auf die grosse allgemeine Lage ohne Zögern durchzuführen ist. Mjr.Gerbert meldet, daß mit dem Angriffe bisher zugewartet wurde, weil nach persönlichen Beobachtungen die 122.Brig.doch zurückgegangen ist und ein Vorstoss in östlicher Richtung nicht gut möglich, weil die Gruppe Metz wie gestern, wieder in Flanken- und Rückenfeuer käme. Die 12.ITD. verschiebt schon ein Baon auf die Höhe nördlich Pilica und wird eventuell noch die DionsReserve dorthin dirigieren, um nach dem Besitze dieser Höhen den Angriff in südlicher Richtung fortzuführen.

Um diese Zeit wurden auch die nach Zlozeniec dirigierten 2 Baone des Honv.JR.14 der 12.ITD. für den Angriff auf die Höhen s.ö.Pilica zur Verfügung gestellt. Dieses Rgt. wurde erst um die Mittagszeit von der 12.ITD. in Zlozeniec aufgefunden und soll nach Meldung der Dion zum Angriff Direktion Cisowa zwischen JR.100 und 3 angesetzt werden. Die Schlossruine Smolen wurde vom GM.Puchalski wieder genommen. Op.493/15.

24.November. Die eingelaufenen Meldungen über den Marsch feindlicher Kolonnen in südlicher Richtung riefen den Eindruck hervor, dass die Russen die Kräfte,welche sie in den Vortagen nach Norden verschoben hatten,um dem Angriffe der 12.ITD. entgegenzutreten, nunmehr wieder nach Süden dirigierten, um dem erfolgreichen Vorstosse des 5.Korps zu begegnen. In diesem Sinne wurden die Dionen und die Gruppe Tschurtschenthaler orientiert und es erging an die 12.ITD. der Befehl, unter Sicherung gegen Slawniow und Cisowa Direktion Kompiele Wk. anzugreifen, während die 46.LITD. im Anschlusse an die 12.ITD. Direktion gegen Osten zu nehmen hatte. Op.493/16.

Gegen 3 h nachm.setzte die 12.ITD. laut teleph.Meldung des GstbsChefs zum Angriffe in der anbefohlenen Direktion an. Das LIR.31 wurde schon früher angewiesen, die Höhen n.ö.Pilica und nordw.Dobra zur Sicherung dieses Angriffes zu gewinnen. Die 122.Brig. wurde im Wege des 44.LITDKmdos aufgefordert, sich dem Angriffe des LIR.31 in der Direktion auf die Höhen südöstl.Zwonowice anzuschliessen.

Um 3 h 45 I nachm. sendet die 5.ITD.einen schriftlichen Situationsbericht ein.Op.493/19. Das DivKmdo beabsichtigt, die Höhen von Chelm eventuell durch einen Nachtangriff zu nehmen, wenn sich das 5. Korps entsprechend beteiligt. Diesbezüglich wird beim 5.Korps angefragt. Op.493/zu 19.

Um 4 h 50 I nachm. übermittelt das 5.Korps einen Situationsbericht bei der 37.LITD. um 2 h 15 I nachm. Danach herrscht im allgemeinen Ruhe.Der Angriff der Russen gegen das Honv.JR.18 ist auf halbem Hange

24.November. zum Stehen gekommen. Op.493/21.

Hinsichtlich der 12.ITD.hat der KpsGstbs=Chef den Eindruck,daß diese Dion heute nicht recht vorwärts gekommen ist. Beauftragt, mit dem linken Flügel von Pilica aus nach Südosten anzugreifen,bremst das DionsKmdo den schon angesetzten Angriff der Gruppe Metz auf die Nachricht, daß mehrere Brigaden der nördlichen Nachbardion zurückgegangen sein sollen.Das DionsKmdo lässt sich durch diese Nachricht auch dahin beeinflussen, die unterstellte KpsResGruppe (L 31 und ein Baon 48) eine Aufnahmsstellung auf den Höhen nordwestlich Biskupice einnehmen zu lassen. Das DionsKmdo hatte ferner gemeldet, dass die 44.LITD.die von der 12.ITD. ausgeschiedene DionsReserve (JR.56) für sich verwendet habe, was allerdings von der 44.LITD. in Abrede gestellt wurde; tatsächlich scheint jedoch FMLt. Siegler, Kmdt.der 101.LstBrig., mit der DionsReserve disponiert zu haben. Jnfolge dieser Vorkommnisse zog das DionsKmdo den Angriff immer weiter hinaus und jetzt - 5^{h} 45^{I} nachm. - stellt sich heraus, dass die 122.Brig. die Höhen bei Kote 389 n.ö.Dobra erreicht habe und von dort den ganzen Tag nicht zurückging. Wenn die Dion ein Baon mit MG. auf die Höhe nördlich Dobra gesendet hätte, so hätte sie den anbefohlenen Angriff in südöstl.Richtung ohne Besorgnis für ihre Flanke durchführen können. Die Gruppe Metz soll jetzt zum Angriff vorgehen; es ist aber sehr zweifelhaft, ob es dazu infolge der schon eingebrochenen Dunkelheit kommen wird. Das DionsKmdo hätte sich tagsüber vielleicht nicht auf einer Höhe bei Ryczow, sondern etwa auf der Höhe nördl.Kocikowa oder auf jener n.w.

24.November. Biskupice aufhalten sollen, wo es die Situation besser überblickt haben würde.

Um 6 h nachm. kommt GM. von Rozwadowski u. berichtet, dass in der Gegend nordwestl. Pilica den ganzen Tag ein derartiges Hin- u. Hergewoge geherrscht habe, dass das Bremsen des Angriffes der Gruppe Metz bis zur Klärung der Verhältnisse begreiflich erscheint

Um 6 h 05 I nachm. spricht der KpsGstbsChef mit GM. Brandner und teilt diesem mit, dass nach dem Berichte des GM. Rozwadowski die Gruppe Puchalski mit den vorderen Linien bis nahe an Smolen und Strzegowa sich herangearbeitet habe. Es muss daher vermutet werden, dass der Aufenthalt des Gegners dort unmöglich geworden ist. Der Feind ist entweder schon weg oder muss leicht zurückgedrückt werden können. Da GM. Puchalski in Smolen - Strzegowa nächtigen will, muss geschlossen werden, dass vom Gegner nicht mehr viel dort ist.

GM. Brandner ist nun ebenfalls der Ansicht, dass der Gegner ihm gegenüber die Stellung jetzt räumt oder morgen früh durch einen Angriff wegzuräumen ist. Nachmittags habe der Gegner jedoch jeden Versuch, heranzukommen, mit scharfen Feuer beantwortet. Er werde den Angriff für morgen zeitlich früh ansetzen, bitte jedoch, dass dem Obersten Haas alle dort befindlichen Truppen der 46. LITD. unterstellt werden. Artillerie habe er keine. Diese wird ihm zugesagt.

Bei einem darauffolgenden Gespräche mit GM. Puchalski teilt dieser mit, dass sein rechter Flügel ungefähr in der Höhe des „S" von Strzegowa. Der Feind scheint den Westteil von Smolen geräumt zu haben, aber

24.November. nächtigen werde er heute in Smolen - Strzegowa noch nicht.

Über dei Angriffsmöglichkeit befragt, hält GM.Puchalski den Angriff im Vereine mit der 46.LITD. von Südwesten wohl auch für schwierig, aber noch am ehesten durchführbar. Der Angriff von Nordwesten - entlang der Strasse - würde sich mit Rücksicht auf das Terrain vermutlich viel schwieriger gestalten.

Um 6^{h} 30^{I} nachm.teilte das 5.Korps auf Op.Nr.493/19 mit, dass es nicht in der Lage ist, an einem Nachtangriffe der 5.ITD. mitzuwirken.Op.493/25. Hievon wird die 5.ITD. verständigt.

Um 7^{h} nachm. wird ein eigener Situations=bericht an das AK.und die Dionen gesendet. Op.493/28.

Um 8^{h} 10^{I} nachm. teilt das 5.Korps mit, dass die Situation bei ihm unverändert, das Gefecht abgeflaut ist. Op.493/27. Um 9^{h} 15^{I} nachm. wird die ad Op.Nr.493/19 übersendete Situationsskizze des 5.Korps präsentiert. Op.493/30.

Um 9^{h} 45^{I} nachm. trifft die Armeedispo=sition ein. Die Armee wird morgen und in den folgen=den Tagen die innehabende Stellung halten, das 1.Kps hat die zum 5.Kps gehörigen Truppen bis 6^{h} rückzu=stellen und ausserdem eine Brigade als Armeereserve auszuscheiden und so zeitlich als möglich in Olkusz eintreffend zu machen. Op.493/31.

Der KpsGstbsChef teilte um 10^{h} nachm. dem Obersten Waldstätten mit, dass wohl die im Bereiche der 5.ITD. befindlichen Teile des 5.Korps (2 Baone 48 und JgBaon 19) um 6^{h} vorm.diesem zudisponiert werden können, nicht aber die beiden Baone Honv.JR.14

24.November. und ein Baon 48, welche am nördlichen Flügel in der Gegend von Smolen eingesetzt wurden und erst bei Tagesgrauen aus der Gefechtsfront gezogen werden können, da jetzt in der Nacht dort jede Übersicht fehle. Was nun die Armeereserve betrifft, so werde die auch erst bei Morgengrauen und zwar aus dem Bereiche der 12.ITD gebildet werden können. Da die Rgter nach Olkusz einen Marsch von 25 - 30 km zu hinterlegen haben, so kann keine Rede davon sein, dass sie schon am Morgen in Olkusz eintreffen; das wird höchstens nachmittags möglich sein.

Hierauf wurden mit der Gruppe Tschurtschenthaler und dem 5.Korps die Abschlussgrenzen, mit letzterem auch der Eintreffort für die rückzustellenden Truppen vereinbart. Die 5.ITD. erhielt um 10 h 40 I nachm. den teleph.Befehl, die bei ihr befindlichen Teile des 5.Korps (2 Baone 48 und JgBaon 19) sofort aus der Front zu ziehen, da sie morgen zeitlich früh dem 5.Korps wieder überstellt werden. Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben werden.

Um zka.11 h 30 I nachm. wurde die KpsDisposition ausgegeben. Op.493/32.

Um diese Zeit kamen auch die Nachrichten des AK. über die allgemeine Lage. Op.493/35.

Um 11 h 50 I nachm. wurde noch ein Befehl für den Kmdten der Truppen des 5.Korps bezüglich des Eintreffortes für dieselben ausgegeben. Op.493/35.

Wetter : sonniger Wintertag, tagsüber und auch in der Nacht etwas mässiger Temperatur.

25.November.
Mi.
Chechlo.

Die Nacht war bei der 12. und anscheinend auch bei der 46.LITD. ruhig. Im Bereiche der 12.ITD. stürmten die Russen um 3^{h} vorm. die Schlossruine Smolen und nahmen sie wieder in Besitz. Op.494/9.

Um $9^{h}\ 30^{I}$ vorm. wurde dem 5.Korps mitge= teilt, dass ein Teil der ihm wieder zu überstellenden Truppen bereits abmarschiert sind, der andere Teil (speziell Honv.JR.14) erst bei Einbruch der Dunkel= heit abgelöst werden kann. Op.494/5.

Zu dieser Zeit wurde auch eine Situations= meldung an das AK. gesendet. Op.494/6.

Um 11^{h} vorm. wurde dem AK. der Abmarsch der vom 1.Korps beigestellten Armeereserve gemeldet, Op.494/8, um 12^{h} mittags ein Situationsbericht von $11^{h}\ 30^{I}$ vorm. telephonisch übermittelt.Op.494/10.

Um $12^{h}\ 40^{I}$ nachm. meldete die 5.ITD.,dass das Herausziehen der noch in der Front befindlichen 3 Komp.JR.48 bei Tag nicht möglich ist. Die Dion wurde beauftragt, das Herausziehen mit Anbruch der Dunkelheit anzustreben. Op.494/15.

Um $2^{h}\ 30^{I}$ nachm. wurde ein Situationsbe= richt vom 5.Kps. und der Gruppe Tschurtschenthaler eingeholt. Jn ihrer Front herrscht so wie bei uns Ruhe. Op.494/18.

3^{h} nachm. meldet die 12.ITD. über die geringen Gefechtsstände der Truppen, ferner dass neue russ. Kräfte eingetroffen sind (45.ITD.-wird später auf JR.6 von 2.ITD.berichtigt) und schliess= lich, dass die 12.ITD. in Anbetracht dieser Umstände fürchtet, die Stellung bei einem ernstlichen feindl. Angriffe nicht halten zu können. Op.494/20.

Um $4^{h}\ 30^{I}$ nachm. meldete die 12.ITD.,

25.November. dass GM. Puchalski die beiden in der Front befindli= chen Baone des Honv.JR.14 herausziehen, über Nacht als Reserve zurückbehalten und wenn in der Nacht kein Angriff erfolgt, am Morgen zum 5.Kps absenden wird. Op.494/24.

Um 5^{h} 25^{I} nachm. teilte die Gruppe Tschur= tschenthaler mit, dass das LJR.2 um 3^{h} nachm.feindl. Bewegung von der Höhe nördl.Smolen gegen Westen be= merkt habe und dass der Anschluss mit der 12.ITD. nicht verlässlich hergestellt sei. Die Dion wurde an= gewiesen für den verlässlichen Anschluss zu sorgen. Op.494/27.

Um 5^{h} 30^{I} nachm. wurde den Dionen be= kanntgegeben, dass die Nachrichten über russ.Verstär= kungen falsch sind und von den Russen absichtlich ver= breitet werden. Op.494/28.

Um 6^{h} 25^{I} nachm. wurden Situationsskizzen der 12. und 46.ITD. präsentiert. Op.494/30.

Zu dieser Zeit wurde dem AK. gemeldet,dass die Situation beim Korps unverändert ist.Op.494/31.

Auf Grund einer Rücksprache mit Obst.Wald= stätten wurde um 6^{h} 45^{I} nachm. ein Befehl über die Ausgestaltung der Stellungen an die Dionen ausgege= ben. Op.494/32.

Mit Rücksicht auf den leider fortwährenden, empfindlichen Mangel an ArtMunition wurde um 9^{h} 25^{I} nachm. beim AK. um Zuweisung jederlei Art von altar= tigen Geschützen mit entsprechender Munition einge= schritten. Op.494/35.

Um 9^{h} 50^{I} nachm ordnete das AK.eine neue Abschnittsbildung und die intensive Ausgestaltung der Verteidigungsstellung an. Der Abschnitt des 1.Kps

25.November. wird bis zur Bahn verkürzt, so dass die Gruppe Kaltenborn hiedurch frei wird. Deren Ablösung bzw.Einrückung ist allerdings kaum vor dem 27./11. früh zu erwarten. Op.494/36.

Um 10^{h} 30^{I} nachm. meldet die 46.LITD.,daß der Gegner die Häusergruppe nördl.des „S" von Strzegowa infolge einer dort entstandenen Lücke besetzt habe und dass das von der 12.ITD. nach Zlozeniec dirigierte Baon L 13 zur Häusergruppe gesendet werden wird um den Gegner wieder zurückzuwerfen.

Wetter : nicht sehr kalt, zeitweise leichter Schneefall.

26.November.
Do.
Chechlo.

Bis auf einen abgeschlagenen Angriffsversuch der Russen bei Smolen (Op.Nr.495/1) verlief die Nacht im allgemeinen ruhig und es wurde in diesem Sinne um 8^{h} 30^{I} vorm. dem AK. gemeldet. Op.495/4.

Um 9^{h} 25^{I} vorm. wurde die Disposition des 5.Korps präsentiert. Op.495/7. Hienach wird die Ablösung der Gruppe Oberst Kaltenborn erfolgen, bis die 2 Baone des Honv.JR.14 bei der 37.LITD. eingetroffen sind.

Um 11^{h} 40^{I} vorm. wurde die Disposition mit den abgeänderten Abschnittsgrenzen Op.495/9 und ein Befehl über die Ausgestaltung der rückwärtigen Stellungen Op.495/10 ausgegeben.

Um 3^{h} 10^{I} nachm. traf ein Aviso des AK. ein, dass der bereits gestern nachm. auf teleph.Wege avisierte Stacheldraht und Sandsäcke, (waren für die 12.ITD. angesprochen worden) um 6^{h} nachm.in Ogrodzie=

26.November. niec zu übernehmen sind. Op.495/16.

Um zka.5 h nachm. wurde vom 5.Korps der Antrag an das AK. zur Kenntnis übermittelt, wonach das Ablösen der Gruppe Kaltenborn mit Rücksicht auf die Nähe des Feindes sich sehr verlustreich gestalten würde. Das 5.Korps schlägt vor, anstatt dessen von der 37.LITD. eine Reserve von 6 Baonen bei Golaczow bereitzustellen. Das 1.Korps sprach sich in einer Meldung an das AK. gegen diesen Antrag aus, da bei Durchführung dieses Vorschlages die zum 1.Korps gehörenden Teile nicht für den grossen Abschnitt des 1.Korps verfügbar würden. Op.495/17. Die um 6 h 30 I nachm. eingetroffene Entscheidung des AK. trug dem Standpunkte des 1.Korps Rechnung. Op.495/20 und in der um 8 h 30 I anher übermittelten Disposition verfügte das 5.Korps die Ablösung der Gruppe Kaltenborn mit Eintritt der Dunkelheit. Op.495/28.

Um 6 h 30 I nachm ordnete das AK. an, dass für den Fall einer neuerlichen Offensive beabsichtigt ist, mit mehreren Dionen aus dem günstigsten Angriffsraume einen Angriff durchzuführen. Die KpsKmdten haben auf Grund persönlicher Rekognoszierung bis 28./11. abends zu berichten, welcher Abschnitt fürden Angriff am geeignetsten wäre. Op.495/21. Auf Grund dieses Befehles frug Seine Exzellenz bei FML.Tschurtschenthaler an, ob er mit einer gemeinsamen Rekognoszierung - um 10 h vorm. in Ryczow beginnend - einverstanden sei. FML.Tschurtschenthaler liess antworten, dass er die Absicht habe, mit der Rekognoszierung am nördlichen Flügel seines Abschnittes zu beginnen; die definitive Antwort werde er bis morgen 10 h vorm.

26.November. mitteilen.

Der Tag verlief ansonst in der Front ruhig. Bis auf das normale schwache Geplänkel kam es zu keiner grösseren Aktion.

Um 11 h 30 I nachm traf noch ein Armeebefehl ein. Der Armeekmdt rechnet auf die Initiative seiner Führer, welche bald gebraucht werden wird.Op.495/33.

Wetter : milder Wintertag, bedeckter Himmel.

27.November. Fr. Chechlo.

Bis auf kleine Unternehmungen zur Alarmierung des Feindes, welche die 12.ITD. gegen Slawniow und in der Gegend von Smolen anordnete, verlief die Nacht ruhig, was auch um 8 h vorm.dem AK. gemeldet wurde, Op.496/4.

Um 8 h vorm. begab sich Seine Exzellenz mit dem KpsGstbsChef und einigen Offizieren zur Rekognoszierung im Sinne des AK.-Befehles von gestern Op.Nr. 495/21 in den Bereich der 12.ITD.und von dort in den Bereich der Gruppe Tschurtschenthaler. Die Fernsicht war vorm. durch Nebel leider eingeschränkt, nachm. heiterte sich der Himmel auf und es konnte von der Schlossruine Podzamcze ein grosser Teil der Front der 12.ITD. und der 122.JBrig., sowie zum Teil auch die gegenüberliegenden Linien der Russen beobachtet werden. Das Ergebnis der Rekognoszierung wird morgen niedergelegt werden. Die Rückkehr nach Chechlo erfolgte um zka.5 h 30. I nachm.

Am frühen morgen war ein Befehl des AK.eingetroffen, wonach die Art. zur Nächtigung nicht zu weit zurückgezogen werden darf; sie muss auch bei Nachtangriffen mitwirken können. Op.496/7. Die Dionen

27.November. wurden demenstprechend angewiesen.

Um $11^{h} 10^{I}$ vorm. ordnete das AK.an, dass zur Wahrung der eigenen Initiative und behufs moralischer und physischer Schädigung des Gegner jede Nacht kleine Unternehmungen verschiedener Art vorzunehmen sind. Das Verfügte ist täglich dem AK. zu melden. Op. Nr.496/8. Es wurde dem AK. gemeldet, dass derartige Unternehmungen beim Korps bereits aus eigener Initiative durchgeführt werden.

Um $4^{h} 45^{I}$ nachm. wurde dem AK. in einer Situationsmeldung berichtet, dass schwere feindl.Art. nachm. wiederholt den Raum von Dluzec unter Feuer nahm, dass aber gegenwärtig an der Front des Korps Ruhe herrscht. Op.496/14.

Um $7^{h} 40^{I}$ nachm. wurde dem AK. im Sinne des ergangenen Befehles gemeldet, dass heute nachts bei der 12.ITD. der Vorstoss einer Kompagnie gegen das Strassenknie nördl., ferner die zeitweise Beschiessung der Unterkünfte durch Art. geplant ist. Op.496/18.

Besondere Ereignisse trugen sich an diesem Tage nicht zu. Als sich in den frühen Nachmittagsstunden der Nebel hob, wurde das Art.- und JnfFeuer etwas lebhafter, flaute aber bei Einbruch der Dunkelheit wieder ab.

Wetter: Ziemlich kalter Wintertag, vorm. neblig, nachm. klar.

28.November. Sa. Chechlo. Die Nacht brachte keine Veränderung. Nach 8^{h} vorm. begab sich Seine Exzellenz nach Kolbark, um

28.November. die gestern im Bereiche der 12.ITD. begonnene Rekognoszierung im südlichen Abschnitte fortzusetzen. Die Rückkehr erfolgte um 3 h 30 I nachm., da das trübe, neblige Wetter jede Fernsicht benahm.

Das Ergebnis der Rekognoszierung ist dem schriftlichen Berichte an das AK. - Op.Nr.497/12 - I - zu entnehmen.

Der Augenschein und die Rücksprache mit den Divisionären ergab die schon wiederholt erwähnte Tatsache, dass bei reichlicher ArtMun. die jetzt innehabenden Stellungen mit dem halben Blute hätten gewonnen werden können, ja, dass der Angriff sicher weiter vorgetragen worden wäre.

Die Rücksprache, speziell mit dem 5.ITDKmdo ergab ferner, dass die vorgenommene Choleraschutzimpfung ganz überraschend gut gewirkt habe, da hiedurch der drohende Ausbruch einer Epidemie verhütet wurde.

Den Tag über war an der ganzen Front Ruhe; nur gegen 3 h nachm., als der Nebel sich etwas hob, war ein etwas lebhafteres Gewehr- und Geschützfeuer vernehmbar, welches jedoch bald wieder abflaute.

Um 7 h 45 I nachm. teilte das AK. mit, dass die Unterstellung einer 30.5 cm Mörserbatt. in Aussicht genommen sei, welche aus dem Raume Chrząstowice zu wirken hätte. Der Weg Olkusz - Chrząstowice ist zu diesem Zwecke zu rekognoszieren. Op.497/18.

Um 10 h 06 I nachm. übermittelte die 12.ITD. einen Angriffsentwurf für die eventuelle Offensive Op.497/26 - erliegt bei Op.497/12.

Wetter: trüber, nebliger Wintertag.

29.November.
So.
Chechlo.

Nacht ruhig. Op.498/1.

9 h 05 I vorm. trifft die vom 26./11. datierte, mit der Feldpost übersendete Meldung des FKR. 2 ein, wonach die Russen anscheinend aus Schiffsgeschützen 5 cm oder 5˚5 cm Panzergranaten schiessen. Op.498/2. Das 46.FABrigKmdo wurde beauftragt das Fragment einer solchen Granate einzusenden.

Um 9 h 30 I vorm. wurden die Dionen abermals ermahnt mit der ArtMun. zu sparen und ein zweckloses Schiessen zu unterlassen. Op.498/3.

Um diese Zeit meldete die 5.ITD.,dass das 5.Korps in der Nacht die russische Stellung bei Chelm zeitweise mit schwerer Art. und MG. beschossen hat, ferner, dass die Ablösung der Landwehr durch das JR. 13 glatt erfolgte. Op.498/4.

Die 46.LITD. meldet, dass das LIR.16 beauftragt wurde, in der Nacht zum 30./11.einen Überfall auf die Höhe 1000 Schritt westlich der Kirche von Strzegowa durchzuführen. Op.498/5.

Um 10 h 45 I vorm.wurde die 12.ITD.beauftragt, in der Nacht vom 30./11. zum 1./12.eine nächtliche Unternehmung vorzunehmen. Op.498/9.

Um 11 h 35 I vorm.erging an die drei Dionen die Mitteilung, dass laut Information des AK.die zugewiesenen LstMarschbaone keinen Ersatz erhalten. Je nach den Standesverhältnissen sind daher diese Baone in Halbbaone oder selbst.Kompagnien zu formieren. Op.498/11.

Um 2 h 25 I nachm. teilt das AK. mit, dass sich laut offizieller russischer Presskommuniquees täglich 1000 Gefangene ergeben, speziell in den Kämp=

29.November. fen am 25./11., 8000, darunter 2 Rgter mit ihrem Kmdten und Offizieren. Die Zahl der Vermissten und die eventuell erfolgte Gefangennahme ganzer eigener Abteilungen ist dem AK. bis abends zu melden. Vermißte Generale und Stabsoffiziere sind namentlich anzuführen. Dieser Befehl wurde um zka.3^h nachm.den Dionen übermittelt und dieselben beauftragt, hierüber ehestens - auch negativ - zu melden. Op.498/14.

Um $5^h 25^I$ nachm. teilte das AK. mit,dass laut K.Nachrichten ein Wechsel des gegenüberliegenden Feindes oder eine Umgruppierung nicht ausgeschlossen ist. Besondere Aufmerksamkeit wird daher für die nächste Zeit empfohlen. Op.498/18. Die Dionen wurden hievon verständigt.

Um $5^h 40^I$ nachm. legte der KpsArtChef einen Bericht an das A.O.K. über die Feldhaubitzen Muster 99 vor. Dieselben haben sehr gut gewirkt,sind jedoch jetzt an der Grenze ihrer Brauchbarkeit angelangt. Beantragt wird, wenigstens einen Teil der Feldhaubitzen gegen die im Dezember bereiten Schnellfeuerhaubitzen türkischen Modelss einzutauschen. Gleichzeitig wird die Bitte um Zuweisung einiger neuer schwerer Feldhaubitzen M.14 wiederholt.Op.498/19.

$8^h 15^I$ nachm. meldete die 46.LITD.,dass die Ablösung in dem von der 12.ITD. zu übernehmenden Teile der Verteidigungslinie unbemerkt vom Feinde durchgeführt wurde. Op.498/23. Hiemit ist die mit Op.495/9 angeordnete Umgruppierung innerhalb des Kps vollzogen.

Um $9^h 15^I$ nachm. meldete die 12.ITD.,daß die 23.IBrig. angewiesen wurde, in der Nacht zum

29.November. 1./12. eine nächtliche Unternehmung durchzuführen.

$9^{h}\ 40^{I}$ nachm. teilte das 5.Korps mit, daß nach Aussage von Gefangenen die Russen für heute nachts einen grossen Überfall planen. Die Dionen wurden hievon verständigt. Op.498/27.

Um $10^{h}\ 50^{I}$ nachm. wurden die Dionen angewiesen, die ArtKmdten mit Rücksicht auf den äußerst minimalen Nachschub an ArtMun. zur grössten Sparsamkeit aufzufordern. Op.498/29.

Jm allgemeinen verlief der Tag ohne besondere Begebenheiten.

Wetter : klarer Wintertag, nicht sehr kalt

30.November.
Mo.
Chechlo.

Die Nacht verlief bis auf die angeordnete nächtliche Unternehmung bei der 46.LITD.ohne besondere Zwischenfälle. Op.499/4. Ebenso verlief der Tag ohne nenneswerte Ereignisse, nur bei den Russen war ein lebhafteres ArtFeuer bemerkbar. Dies, sowie der beobachtete Marsch russ.MunKolonnen lassen darauf schliessen, dass die Russen nunmehr wieder reichliche ArtMunition haben.

Nach 9^{h} vorm. fuhr Seine Exzellenz mit dem KpsGstbsChef in den Bereich der 46.LITD., um die Stellungen zu besichtigen. Nach der um zka.3 ^{h} nachm.erfolgten Rückkehr beantragte Seine Exzellenz beim AK. (teleph.Gespräch mit Oberst Waldstätten), das gegenwärtig bei der Armeereserve befindliche LIR.31 wieder der 46.LITD rückzustellen, da die Stellung dieser Dion mit Rücksicht auf das zerklüftete Terrain und die geringen Gefechtsstände sehr schwach ist.

30.November. Vormittags war dem AK. gemeldet worden,daß die anbefohlenen nächtlichen Unternehmungen auf die Dauer der mondhellen Nächte sistiert wurden, da sie bei der Wachsamkeit der Russen nur Verluste und keinen Gewinn bringen. Op.499/9.

Um $4^{h} 40^{I}$ nachm. teilte das AK.mit, dass laut verlässlichen Kundschaftsnachrichten das III. kauk.Korps durch das XXV.russ.Korps abgelöst werden soll; es ist mit allen Mittel festzustellen, ob das III.kauk.Korps nach Norden gegen Lodz verschoben oder etwa in den Kaukasus abtransportiert wird.Op.499/15.

Um $5^{h} 15^{I}$ nachm.meldete die 12.ITD.,dass sich vor ihrer Front und jener der 44.LITD.etwas vorzubereiten scheint, da beim Gegner Bewegungen bemerkbar seien; dieser habe auch seine Stellung auf den Höhen südöstl.Pilica näher an die eigene Front herangeschoben. Op.499/16. Diese Bewegung könnte mit der früher erwähnten Ablösung des III.kauk.Korps zusammenhängen. Dafür spricht auch der Umstand, dass die Russen in den späten Nachmittagsstunden ein lebhaftes Geschützfeuer unterhielten. (Siehe Meldung der 5.ITD. Op.Nr.499/20).

Um $6^{h} 25^{I}$ nachm.meldete die 12.ITD.,dass die 23.JBrig. bei Einbruch der Dunkelheit - 4^{h} nachm - der Marsch einer stärkeren feindlichen Kolonne von Przychody nach Nordwesten konstatiert wurde.Op.499/19.

Um $7^{h} 10^{I}$ nachm. wurde ein Befehl des AK. präsentiert, wonach die Russen mit allen Mitteln Soldaten ruthenischer und polnischer Nationalität zur Desertion zu verleiten suchen. Dem ist mit allen Mitteln entgegenzutreten; die Rgter poln. oder ruthen.

30.November. Nationalität sind bei der nächsten Gelegenheit neu zu beeidigen. Op.499/21. Dieser Befehl wurde in Abschrift an die unterstehenden Kmdos und Truppen weitergegeben.

Um 8 h 30 I nachm. teilt die Gruppe Tschurtschenthaler die bei ihr gemachten Beobachtungen über feindl. Bewegungen, sowie das während der Abendstunden und in der Nacht beabsichtigte Beschiessen der feindl. Unterkünfte durch eigene Art.mit. Op.499/22.

Um 9 h nachm. unterstellt das AK. in Entsprechung des am Nachmittage gestellten Antrages das LJR.31 wieder dem 1.Kps. und ordnet an, dass das JR. 57 (bisher in Olkusz) als Armeereserve am 1./12.nach Ogrodzeniec zu rücken hat. Op.499/24. Das LIR.31 wurde auf Grund dieses Befehles angewiesen, morgen nach Kwasniow zu rücken, woselbst es dem 46.LITDKmdo unterstellt wird. Die 12.ITD. erhielt den Auftrag ein JR. zu drei Baonen als KpsReserve zu stellen.

Zur selben Zeit ordnete das AK. an,dass die Russen während der mondhellen Nächte nur durch einige gegen ihre Unterkünfte gerichtete Kanonenschüssen zu beunruhigen sind. Die Dionen wurden dementsprechend angewiesen, derzeit nächtliche Unternehmungen zu unterlassen. Op.499/25.

Weiters ordnete das AK. an, dass der 2.Dezember wo nur irgend möglich feierlich zu begehen und für die Überreichung von Auszeichnungen zu benützen ist. Op.499/26.

9 h 30 I nachm. wurden dem AK. und AEK.die in der nächsten Zeit wünschenswerten materiellen Maßnahmen gemeldet. Op.499/28.

30.November

Um 10^{h} 40^{I} nachm.gab das AK.bekannt,dass eine Schnellfeuerhaubitzdion dem 1.Kps unterstellt wird. Op.499/33.

Wetter : Sonniger, klarer Wintertag.

1.Dezember.
Di.
Chechlo.

In der Nacht keine besonderen Vorfallenheiten.

Seine Exzellenz begab sich nach 9^{h} vorm. nach Kolbark in den Bereich der 5.ITD., um die Stellungen dieser Dion zu besichtigen. Das klare sonnige Wetter ermöglichte einen weiten Fernblick, von Jangrot bis zur Schlossruine Smolen. Seine Exzellenz nahm die Gelegenheit wahr, um FMLt.Habermann vor einer ausgerückten Ehrenkompagnie feierlich mit dem ihm verliehenen Ritterkreuz des Leopold Ordens zu dekorieren. Nach vorgenommenen Dekoration richtete Seine Exzellenz eine zündende Ansprache an das JR.93, das sich auch in den letzten Kämpfen um die Höhen bei Golaczowy - Chelm ausgezeichnet hatte. Um 3^{h} nachm. erfolgte die Rückkehr nach Chechlo.

Noch während der Anwesenheit in Kolbark war eine Meldung aus Chechlo eingetroffen, dass das als Armeereserve nach Ogrodzieniec dirigierte JR.57 nicht dort, sondern in Bzow kantonieren wolle, da es in ersterem Orte an Unterkunft mangle. Seine Exzellenz überliess die Regelung dieser Frage dem JR.57 im Einvernehmen mit der Gruppe Tschurtschenthaler. Letztere teilte um 1^{h} 40^{I} nachm. mit, dass das JR.57 nach Bzow verlegt wird. Op.500/11.

Um 7^{h} 55^{I} nachm. meldete die 5.ITD., dass

1.Dezember. um $9^{h}\,45^{I}$ vorm.der Marsch zka.einer feindl.JBrig. mit Art. von den Höhen östlich Glanow - Porąbka nach Nord konstatiert wurde. Op.500/18. Die Meldung wurde an das AK. weitergegeben.

Um $8^{h}\,20^{I}$ nachm. ordnete das AK.an, daß zu melden ist, mit wie viel Munition die neue Schnell=feuerhaubitzdivision eintrifft. Mit der Mun.ist zu sparen, da die Nacherzeugung erst beginnt. Op.500/19.

Um $11^{h}\,15^{I}$ nachm. traf eine Armeedisposi=tion ein, wonach Anzeichen dafür sprechen, dass die Russen einen Angriff in der Gegend von Zarki planen. Das JR.47 wird daher nach Myszkow, die vom 6.Kps aus=geschiedene 54.Brig. nach Ogrodzieniec verschoben. Op.500/22. Eigene Verfügungen wurden auf Grund dieser Disposition nicht erlassen.

Der Tag war, abgesehen von zeitweise lebhaf=terem Art.- und JnfFeuer, im allgemeinen ruhig.

Wetter : Klarer, sonniger Tag, tagsüber mild.

2.Dezember. Mi. Chechlo. Gegen $12^{h}\,30^{I}$ vorm. eröffneten die Russen ein lebhaftes Jnf.- und ArtFeuer auf die Front der 46.LITD. und die angrenzenden Teile der 5.und 12.ITD. Gegen die 46.LITD. wurde aus der Gegend des Gutes und der Schlossruine Smolen auch ein Angriff durchgeführt, jedoch abgewiesen. Gegen 1^{h} vorm. flaute das Feuer wieder ab und verstummte dann fast ganz.Op.501/1.Der Rest der Nacht verlief dann ruhig. Eine bezügliche Meldung wurde um $8^{h}\,10^{I}$ vorm. an das AK.erstattet. Op 501/4.

Um $9^{h}\,30^{I}$ vorm. wurde die 12.ITD.verstän=

2.Dezember. digt, dass das JR.57 nach Myszkow verschoben wurde. Die KpsResGruppe der 12.ITD. muss marschbereit sein. Op.501/5.

Um 9 h 40 I vorm.meldete die 46.LITD.,in Ergänzung zur Meldung ad Op.501/1, dass die Russen speziell das LIR.15 in der Nacht mit schwerer Art.(18 oder 20 cm) beschossen. Verluste nicht sehr gross. Op 501/6.

Um 1 h 05 I nachm. gab das AK. ein Bulletin über die allgemeine Lage heraus. Op.501/11. Namentlich die Nachricht über unsere Erfolge in Serbien und die Besetzung Belgrads riefen freudigen Wiederhall hervor. Die Dionen wurden verständigt.

Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. In den Abendstunden war heftiges Geschützfeuer aus der Richtung des 5.Korps hörbar. Tatsächlich hat dort nach der um zka.8 h nachm.eingetroffenen Meldung der 5.ITD. der Gegner aus der Gegend der Sucha Gorka einen fünfmaligen Sturmangriff gemacht, wurde jedoch abgewiesen. Op.501/18.

Um 9 h 30 I nachm. traf ein chiffrierter Befehl des AK. ein, welcher den Anschluss in den Abschnitten des 1. und 5.Korps für den Fall regelte, als das eine oder das andere Korps aus der innehabenden Stellung zurückgedrängt würde. Op.501/19. Die 5. ITD. wurde entsprechend angewiesen.

Zur selben Zeit wurde ein Befehl des AK. über die Weiterausgestaltung der Widerstandslinien präsentiert. Die vordere Linie ist so auszugestalten, dass dieselbe in Zukunft auch mit viel schwächeren Kräften gehalten werden kann. Die ursprüngliche rück=

2.Dezember. wärtige Stellung ist ebenfalls weiter zu erhalten, dazwischen sind eine Reihe von Deckungen und Stützpunkten, sowie Verbindungsfronten herzustellen, um nicht eine Stellung bei einem feindlichen Einbruch sofort ganz räumen zu müssen. Op.501/20 Dieser Befehl wurde am 3./12. in Abschrift an die Dionen mit dem Beifügen gesendet, dass Seine Exzellenz damit rechnet, dass das 1.Korps die jetzige Stellung unbedingt behauptet.

Wetter : Milder, sonniger Wintertag.

3.Dezember.
Do.
Chechlo.

Nacht ohne besondere Begebenheiten.Op.502/1.

Jn den KpsVerband trat gestern die Schnellfeuerhaubitzdion. Hievon wurden die Dionen heute mit dem Beifügen verständigt, dass die Dion kpsunmittelbar bleibt und „Haub.Dion Theodor" zu bennen ist. Op.502/3.

Um 12 h mittags teilte das AK. mit, dass das JR 57 heute früh von Myszkow nach Biskupice abmarschiert ist, wo es dem GlLt.Gf Bredow in taktischer Beziehung unterstellt wird. Die 12.ITD. wurde hievon verständigt. Op.502/8.

Tagsüber sind keine besonderen Vorfallenheiten an der Front zu verzeichnen.

Um 7 h 30 I nachm. traf eine Armeedisposition ein, laut welcher die Russen sukzessive Kräfte aus der Front ziehen und gegen Norden verschieben. Das täglich stärkere Ausgestalten unserer Stellung muss es ermöglichen, die Widerstandslinie mit geringeren Kräften als bisher zu halten. Das AK.beabsichtigt

3 Dezember. deshalb vom 1.Kps. eine Dion zur Verfügung des AK. herauszunehmen. Für diesen Zweck wird vom KpsKmdo. die 12,ITD. gemeldet. Op.502/17.

Um 11 h 10 I nachm. ordnete das AK. an,daß zu konstatieren ist, ob das XIV. russ. Kps. aus der Front gezogen wird. Op.502/21.

Wetter: Milder, sonniger Wintertag.

4.Dezember. Fr. Chechlo.

Die Nacht war im allgemeinen ruhig. Vormittags wurde an die Dionen ein Befehl ausgegeben, wonach der Mannschaft Papiere, die als Nachweis der Zugehörigkeit zu zivilen Vereinen dienen, abzunehmen sind. Dies erfolgt aus dem Grunde, weil solche Papiere als „Freibrief" bei der Gefangennahme dienen können. Op.502/18.

Um 1 h vorm. sendete die 5.ITD. einen Bericht über Gefangenenaussagen. Op.503/1.

Um 6 h 20 I vorm. traf eine Armeedisposition ein,wonach die 12.ITD.bis spätestens 6./12.früh die deutschen Truppen bei Zarki abzulösen hat. Die Gruppe Tschurtschenthaler hat den Abschnitt der 12. ITD. bis einschliesslich des Weges Pilica - Ryczow, den Rest der 46.LITD. zu übernehmen. Die nicht in erster Linie stehenden Teile der 12.ITD. sind noch im Laufe des heutigen Tages gegen Zarki in Marsch zu setzen. Op.503/2.

Auf Grund dieses Befehles ergingen die bezüglichen eigenen Anordnungen um 8 h 05 I vorm.,wobei gleichzeitig eine Änderung in der Abschnittszu=

4. Dezember. weisung zwischen der 5. und 46.ITD. und eine Neugruppierung der Art. verfügt wurde. Op.503/2, 2a, 8.

Um 9^{h} 30^{I} vorm. ordnete das AK. in Ergänzung obiger Disposition an, dass das 1.Korps, das 2. Korps und die Gruppe Tschurtschenthaler über die Nächtigungssituation zum 5./12. der heute schon abmarschierten Teile der 12.ITD. zu orientieren hat und dass die heute in den Bereich des 2.Korps kommenden Teile dieser Dion dem 2.Korps im äussersten Bedarfsfalle einen Ersatz für das von letzterem an die 2.KTD abgegebene JR.31 bilden. Hievon wurde die 12.ITD. in Kenntnis gesetzt. Op.503/6. Das 2.Korps wurde um 11^{h} 30^{I} vorm. verständigt, dass von der 12.ITD. zum 5./12 in Zawiercie 5 Baone, 3 Kan.- und 1 HaubBattr.nächtigen werden. Die 12.ITD. wurde angewiesen, ihre Nächtigungssituation der Gruppe Tschurtschenthaler direkt bekanntzugeben. Op.503/9.

Um 12^{h} mittags wurde eine Skizze mit den Verteidigungslinien und nunmehrigen Abschnittsgrenzen an die 5.und 46.Dion und an die beiden Nachbarkorps. ausgegeben. Op.503/10.

Zur selben Zeit ordnete das AK. an, dass die feindwärtigen Teten der KpsTrains bis in die Linie Oswiecim, Przemsza bei Bendzin, Georgenberg westwärts zu verschieben sind. Alle westlich der genannten Linie befindlichen Trains werden in disziplinärer Beziehung dem AEK. unterstellt. Der KpsTrain wurde diesbezüglich angewiesen. Op.503/11.

Um 12^{h} 45^{I} nachm.traf ein Befehl über Reorganisierung des Trains und des Verpflegsexekutivdienstes ein. Op.503/14.

4.Dezember Die MunKolonnen 3 und 4 werden aufgelassen (war schon früher angeordnet worden); die erübrigten Offiziere Mannschaft und Pferde sind in erster Linie zur Komplettierung der ArtFormationen, dann zur Militärisierung der 2.Garnitur ProvWagen zu verwenden.

Der ProvTrain besteht nunmehr aus den ProvStaffeln I und II. Die InftVerpfKolonne heisst von nun an DionsVerpfKolonne und besteht vorerst aus 6 Staffeln. Das erübrigte VerpfPersonal ist zur Schaffung eines ProvAmtes, welchem in erster Linie die Ausgabe der Staffel zufällt, zu verwenden. Op.503/14.

Um 1 ^{h} 10 ^{I} nachm. befahl das AK.über die Art der Ablösung und den Abmarsch der 12.ITD.zu melden. Es wurde gemeldet, dass 5 Baone, 3 Kan.-und 1 Haubitzbatterie in Zawiercie weitere Teile - je nach Möglichkeit in Ogrodzieniec nächtigen, dass die Ablösung in der Front heute nachts stattfinden wird und dass das 2.Korps bezgl.Nächtigung bereits um 11^{h} 30^{I} vorm. (siehe Op.503/9) im Wege des AK. verständigt wurde. Op.503/16.

Um 2 ^{h} 30 ^{I} nachm.meldete die 5.ITD.,dass bei den Russen gegenüber dem JR.1 vorm.anscheinend eine Feier mit Musik stattfand, dass begeisterte Rufe hörbar waren. Dies, sowie die nachm.erfolgte Beschiessung von Igota Wolbromska durch russ.Art.,ferner die gegenüber dem JR.1 stattfindenden Verstärkungsarbeiten wurden um 7 ^{h} 30 ^{I} nachm.dem AK. gemeldet.Op.Nr. 503/17.

Um 3 ^{h} 30 ^{I} nachm.meldete die 46.LITD.,daß bei Smolen ein Gefangener gemacht wurde,welcher dem 1.Garderegiment angehört. Dieses soll in dieser Gegend

4.Dezember. noch nicht gekämpft haben. Op 503/19.

Eine Skizze über die festgestellte bzw.ver=mutete Zusammensetzung der dem I Korps gegenüberste=henden Kräfte zeigt Op.503/29.

Wetter : In der Nacht kalt, tagsüber heite=rer Wintertag.

5.Dezember. Sa. Chechlo. Nacht ohne Störung; auch tagsüber sind keine besonderen Ereignisse in der Front zu verzeichnen.

Um 8^{h} 45^{I} vorm. wurde der 5.ITD.die in Krzywoploty befindliche KpsReserve (JR.93) für die Durchführung technischer Arbeiten in den rückwärtigen Stellungen zur Verfügung gestellt.Op.504/2.

Um 9^{h} 30^{I} vorm. begab sich Seine Exzel=lenz zur Besichtung der 30·5 cm Mörser nach Pazurek. Die Rückkehr erfolgte um 4^{h} 30^{I} nachm.

Um 10^{h} 45^{I} vorm.meldete der ArtBrig.der 46.LITD.,daß die sHbBt.1 zur 44.LITD.abmarschiert ist. Op.504/3.

Um 11^{h} 20^{I} vorm. fragte das AK.an,ob noch Teile der polnischen Legion im KpsBereiche vorhanden sind. Antwort : Nein. Op.504/4.

Um 2^{h} 30^{I} nachm. traf eine schriftliche Meldung des GstbsChefs der 5.ITD., wonach sich in Wolbrom Soldaten der russ.JR.81, 82 und 83 befinden sollen. Da diese Rgter der 21.Dion (III.kauk.Korps) angehören und deren Anwesenheit in der Gegend von Wolbrom unwahrscheinlich erscheint so wurde der Gstbs Chef der 5.ITD. beauftragt, nochmals festzustellen zu trachten,was der Dion gegenüber steht.Op.504/8.

Um 3^{h} 40^{I} nachm. wurde dem AK. gemeldet, dass die Situation unverändert ist. Op.504/9.

5.Dezember. Um 5^{h} 40^{I} nachm.teilte die Gruppe Tschurtschenthaler mit, dass von der 12.ITD.Leute unbewaffnet nach Pilica gehen, um dort Einkäufe zu besorgen. Der 12.ITD. wurde dies ausstellig bemerkt.Op.504/10.

Um 6^{h} nachm. meldete die 5.ITD.,dass Dluzec nachm. von schwerer feindl.Art. beschossen wurde.

Um 8^{h} 50^{I} nachm. meldete die 46.LITD., dass ein deutscher Flieger mittags in die Gegend n.ö. der Ruine Smolen eine Bombe geworfen hat. Erfolg nicht bekannt. Op.504/15.

Wetter : Vormittags heiter, nachmittags umzogen; verhältnismässig warm.

6.Dezember.
So.
Chechlo.

Nacht ruhig; ebenso während des Tages keine besonderen Vorfallenheiten an der Front.

Um 10^{h} vorm. begab sich Seine Exzellenz über Kwasniow nach Zaleze,um die sHbBt.1 und die neue Schnellfeuerhaubitzdion Theodor zu besichtigen.Rückkehr nach Chechlo um 3^{h} 30^{I} nachm.

Um 12^{h} 45^{I} nachm. befahl das AK., dem AEK sofort die Anzahl der im Gebrauch stehenden eigenen und russischen MG. zu melden. Dem Befehle wurde entsprochen. Op.505/8.

Um 1^{h} nachm.teilte das AK. mit,dass laut Nachrichten die Anzeichen sich mehren,dass die Russ. unter Zurücklassung relativ schwacher Kräfte vor unserer Front ganze Dionen gegen Norden verschieben. Die Kostatierung der derzeit vor der Front des Korps stehenden russ.Kräfte ist unbedingt nötig und mit grösster Energie zu bewirken. Die 5. und 46.ITD.wur=

6.Dezember. den dementsprechend angewiesen. Op.505/9.

Zur selben Zeit verlangte das AK.eine Mel= dung, wie viel Mann während der letzten 14 Tage durch schnittlich per Tag verwundet wurden und gefallen sind, ferner mit wie viel Kräften die derzeit inneha= bende Stellung verlässlich defensiv gehalten werden kann. Antwort : Bei der 5.ITD. täglich 12 Verwundete und 2 bis 4 Tote, bei der 46.LITD. 20 Verwundete und 5 Tote. Zum verlässlichen Halten des Abschnittes rei= chen die jetzt vorhandenen Kräfte gerade hin.Op.Nr. 505/10.

Um 3 h 45 I nachm. wurde dem AK.gemeldet, dass die Situation unverändert ist. Op.505/13.

Um 7 h 50 I nachm.brachte das AK.zur Kennt= nis, dass die Armeereserve nach Bogucin nördl.Olkusz verschoben wird. Op.505/20.

Um 8 h 30 I nachm. teilte das AK. mit, dass die Gruppe Tschurtschenthaler in das 18.Korps umge= wandelt wird. FML.von Tschurtschenthaler wird mit dem Kmdo dieses Korps betraut. Op.505/21.

Um 9 h 20 I nachm. teilte das 5.Korps mit, dass laut Gefangenenaussagen die Garde bei Jangrod durch Linieninfanterie vor zwei Tagen abgelöst worden sein soll. Op.505/22.

Zu verzeichnen ist noch ein vom KpsKmdo an das AK. gestellter Antrag, die in Olmütz befindlichen 3 Schnellfeuerbatterien, für welche es dort an Offzn, Mannschaft etc. fehlt, zum 1.Korps zu senden, welches die Aufstellung selbst besorgen wird, indem die ge= genwärtigen Feldhaubitzen als unbrauchbar zum Teil abgeschoben würden. Op.505/29.

6.Dezember. Wetter : Dunstig, nachmittags Schneefall.

7.Dezember. Mo. Chechlo.

Die Nacht verlief an der eigenen Front ruhig; dagegen war um Mitternacht aus dem Bereiche des 18.Korps lebhaftes Geschützfeuer vernehmbar.

Um 6^{h} vorm. traf ein Befehl des AK.ein, daß der Unternehmungsgeist der Truppen wach zu halten u. dem Feinde möglichst Abbruch zu tun sei. Hiezu in erster Linie technische Mittel anwenden, dann hie und da schweres ArtFeuer gegen vom Feinde belegte Ortschaften, ferner zeitweise gleichzeitig eröffnetes Jnft.- und MG.-Feuer auf ganzen Fronten. Der Befehl wurde an die Dionen weitergegeben und hiezu angeordnet, dass die Beschiessung grösserer feindlicher Ansammlungen durch fallweises, kurzes Feuer der schweren Art. zu stören ist. Diesbezüglich haben die Divisionäre ihre Anforderungen direkt an Obstl.Seewald zu richten. Op 506/2.

Der Vor- und Nachmittag verliefen ohne besondere Ereignisse.

Um 12^{h} 50^{I} nachm. teilte das AK.mit,dass dem Korps 8 Stück Landungsgeschütze zugewiesen werden. welche in der vordersten Linie als RgtsGeschütze zu verwenden sind. Op.506/10.

Um zka.7^{h} 30^{I} nachm. war lebhaftes Art.-Feuer aus der Gegend der 46.LITD.hörbar. Die um 7^{h} 50^{I} präsentierte Situationsmeldung dieser Dion besagte, dass vor dem rechten Flügel der 46.und dem linken Flügel der 5.ITD. feindliche Ansammlungen konstatiert wurden, welche von der HaubDion Theodor unter Feuer

7.Dezember. genommen werden. Beim LIR.15 und namentlich beim LIR. 13 ist lebhaftes JnfFeuer hörbar, ohne dass jedoch bisher ein feindlicher JnftAngriff erfolgt sei. Bei Pilica Ruhe. Dasselbe meldete die 5.ITD. Op.506/23.

Um 8 h 40 I nachm. meldete die 46.LITD., dass der Gefechtslärm auf der ganzen Front bis auf unbedeutendes Geplänkel verstummt sei. Op.506/24.

Gegen 10 h nachm.war abermals ziemlich leb=haftes Geschützfeuer hörbar. Eine Nachfrage ergab,daß in der eigenen Front Ruhe sei, dass jedoch bei der 44.LITD.ein wiederholtes Beschiessen von Szypowice und Slawniow angeordnet sei.

Wetter:ziemlich warm, Tauwetter.

8.Dezember. Di. Chechlo. An der eigenen Front herrschte nachtsüber im allgemeinen Ruhe. Aus dem Bereiche des XVIII.Kps war zeitweise lebhaftes Geschützfeuer hörbar (siehe oben).

Um 7 h 30 I vorm. meldete die 46.LITD.,daß das Schiessen gestern abends durch die Entsendung eines eigenen Nachrichtendetachements gegen das Stras=senknie von Smolen entstanden ist. Op.507/4.

Um 10 h 30 I vorm. teilte das AK. mit,dass infolge der Kämpfe südöstlich Krakau für die nächste Zeit eine erhöhte Tätigkeit der uns gegenüberstehen=den Russen zu gewärtigen ist. Entweder dürften sie an=greifen, oder weitere Kräfte aus der Front ziehen. Dies ist zu konstatieren. Der Befehl wurde an die Dionen weitergegeben. Op.507/7.

Weiter befahl das AK. an, dass die Russen

8.Dezember. dort wo es möglich ist, durch Minenangriffe zu schä= digen sind. Es wurde gemeldet, dass ein Minenangriff mit Rücksicht auf den grösstenteils felsigen und stei= nigen Boden im Abschnitte des Korps nicht durchführ= bar ist. Op.507/8.

Tagsüber spielten sich an der Front keine besonderen Ereignisse ab. Igota Wolbromska und der Abschnitt des LIR.13 wurde von feindlicher Art.heftig beschossen. Bei Einbruch der Dunkelheit liess das Feuer nach. Op.507/9, 11, 13, 14.

Um $8^{h}\ 45^{I}$ nachm. wurde der 5.ITD.der Auf= trag erteilt, im Abschnitte zwischen Dluzec und Eisen= bahn Gefangene zu machen, um zu konstatieren,welche russischen Rgter gegenüber stehen. Op.507/18.

Wetter : mild, sonnig.

9.Dezember. Mi. Chechlo.

Nacht ruhig.

Um $1^{h}\ 20^{I}$ vorm. teilte das AK. mit, dass laut K.Nachrichten die russische IX.Armee aufgefor= dert ist, zur Unterstützung der schwer bedrängten III. russ.Armee Kräfte auf das rechte Weichselufer zu ver= schieben, daher erhöhte Aufklärungstätigkeit,ostenta= tive Angriffsvorbereitungen und - wenn halbwegs gün= stige Gelegenheit, d.h. Abzug des Gegners konstatiert wird - dessen Stellungen nehmen. Der Befehl wurde um $8^{h}\ 55^{I}$ vorm. an die Dionen weitergegeben.Op.508/1.

Um zka.$8^{h}\ 30^{I}$ vorm. begab sich Seine Ex= zellenz mit dem KpsGstbsChef zum AK.nach Bendzin.

Um $9^{h}\ 55^{I}$ vorm.teilte das AK.mit,daß das oben erwähnte Abziehen russ.Kräfte laut K.Nachrichten

9.Dezember. faktisch befohlen wurde. Da ein allgemeiner Angriff auf die russ.Stellung bei unseren geringen Feuerge= wehrständen wenig Erfolg verspreche, sind durch eine erhöhte allgemeine Tätigkeit den Russen Angriffsab= sichten vorzutäuschen, lokale Erfolge anzustreben. Die Dionen wurden dementsprechend angewiesen. Op.Nr. 508/6.

Um 10 h 55 I vorm. teilte das 18.Kps. mit, dass im Pilicatal zwischen Dobra und Wierbka feindl. Truppenbewegungen beobachtet werden; nach einer K.-Meldung sollen bei Wierbka schwere Geschütze in Stel= lung gebracht werden. Das 18.Kps. beantragt daher den Stellungswechsel einer modernen schweren HaubBatt.in den Raum von Gieblo, von wo selbe in das Pilicatal und gegen Smolen wirken könne. Das Kmdo.der HaubDion Theodor wurde orientiert und erhielt den Befehl,eine entsprechende Stellung zu rekognoszieren. Der Befehl wurde nach einer Rücksprache mit dem KpsArtChef dahin ergänzt (um 1 h 30 I nachm.), dass eine HaubBatt.so= fort aus einer Stellung nördlich der Gora Ruska den Raum um Wierbka unter Feuer zu nehmen habe.Op.508/7.

Um 3 h nachm. meldeten die beiden Dionen, dass bis auf die Beschiessung von Igota Wolbromska durch russ.Art. die Situation unverändert ist.Op.508/8

Um 5 h nachm. kehrte Seine Exzellenz von Bendzin zurück.

Um 6 h nachm. wurde eine Orientierung des AK. über die allgemeine Situation präsentiert.Op.Nr. 508/10.

Um 6 h 30 I nachm.liefen die Anträge der beiden Dionen ad Op.Nr.508/6 bezüglich Vornahme nächt-

9.Dezember. licher Unternehmungen ein. Op.508/13.

Um 6^{h} 50^{I} nachm. wurde eine schriftliche Orientierung des AK.über die allgemeine Lage präsentiert. Eine Abschrift wurde an die unterstehenden Kommandos und Truppen gesendet. Op.508/17.

Um 7^{h} 25^{I} nachm.verlautbarte das AK.einen Befehl des Armeeoberkommandanten, enthaltend die Anerkennung über die bisherigen Erfolge der 4.Armee in den Kämpfen südl. Krakau. Der Befehl wurde an die 5. und 46.ITD. weitergegeben. Op.508/20.

Um 9^{h} 20^{I} nachm. wurden die Grüsse des Armeekommandanten, welche dieser gelegentlich des Besuches Seiner Exzellenz bei demselben den Offizieren und Mannschaften des 1.Kps. entbieten liess, verlautbart. Op.508/22.

Um 10^{h} nachm. meldete die 5.ITD., dass nach den nicht besonders vertrauenswürdigen Angaben zweier Überläufer die Russen die Bahn Wolbrom - Kielce wieder zerstören und Trains nach rückwärts verschieben sollen. Die Meldung wurde an das AK. weitergegeben. Op.508/24.

Um 11^{h} 05^{I} nachm. wurde in einem Armeeoberkommandobefehl die Ernennung des Armeeoberkommandanten zum Feldmarschall verlautbart. Der Befehl wurde an die beiden Dionen und das KpsTrainkommando weitergegeben. Op.508/25.

Um 11^{h} 45^{I} nachm. teilte das 18.Kps.mit, dass laut einer verlässlichen Meldung die Ortsvorsteher in der hiesigen Gegend mit den Russen in Verbindung stehen und u.a. auch die letzten Einberufungen an die Bevölkerung verteilt haben. Das 18. KpsKmdo.

9.Dezember. lässt daher heute nachts alle Ortsvorsteher verhaften. Die gleiche Massregel wurde ebenfalls für den Bereich des 1.Kps. angeordnet. Op.508/26.

Wetter: Warm, mild.

10.Dezember. Do. Chechlo.

Die von der 46.LITD. durchgeführten nächtlichen Unternehmungen hatten das Ergebnis, dass konstatiert wurde, dass die Russen ihre Stellungen noch stark besetzt halten. Op.509/3.

Um 12 ^{h} 50 ^{I} vorm. wurde der schon gestern abends avisierte schriftliche Bericht der 5.ITD. über die Aussagen eines Überläufers präsentiert.Op.509/1.

Um 9 ^{h} 50 ^{I} vorm. ordnete das AK. an, ehestens zu melden, welche Zerstörungen an Strassen und Bahnen seit Anfang Oktober durchgeführt wurden und mit welchen Erfolge. Die Dionen wurden beauftragt, hierüber bis 8 ^{h} nachm. zu melden. Op.509/4.

Um 9 ^{h} vorm. hatte sich Seine Exzellenz in den Bereich der 5.ITD. nach Kolbark begeben, von wo die Rückkehr um zka.2 ^{h} nachm erfolgte.

Um 2 ^{h} 30 ^{I} nachm. meldete die 46.LITD.auf Grund eines mündlichen, teleph.Befehles,dass es die zugewiesenen LstBaone nicht wie befohlen starr je einem Rgte angegliedert habe, sondern dieselben je nach den taktischen Verhältnissen einem Truppenkörper zuweise. Da dies den Intentionen des KpsKmdos nicht entspricht, so wurde die Dion angewiesen die LstBaone Truppenkörpern fest anzugliedern. Op.509/8.

Um 3 ^{h} 20 ^{I} nachm.gab das AK.bekannt,dass die bereits früher avisierten Landungsgeschütze mit

10.Dezember. Munition morgen vormittags in Olkusz eintreffen.Op. Nr.509/10.

Um 5 h 30 I nachm.wurde angeordnet,daß mit Rücksicht auf den OffzsMangel bei der Jnft. ArtOffze. als Kmdten der MGAbtgn. einzuteilen sind. Die weite= ren Verfügungen treffen die ITDKmdos auf Grund der Vorschläge. Op.509/11.

Die Situation war tagsüber im allgemeinen unverändert. Von 3 bis 4 h nachm. wurde Dluzec und der Nordteil von Igota Wolbromska von schwerer feindl Artillerie beschossen Op.509/12.

Um 9 h 55 I nachm.langte vom AK.ein nicht chiffriertes Telegramm ein, welches mitteilte, dass mittels Radiotelegramm ein fingierter Angriffsbefehl ausgegeben wurde, um die Russen am Verlassen ihrer Stellung zu verhindern. Op.509/18.

Wetter mild.

11.Dezember. Fr. Chechlo. Jn der Nacht versuchte der Gegner verein= zelte Vorstösse gegen die 5.ITD.,welche abgewiesen wurden. Op.510/3.

Um 6 h 20 I vorm.traf ein Befehl des AK.be= treffend die Änderung der Abschnitte ein. Das 18.Korps wird aus der Front gezogen; dessen Abschnitt bis zum Westende von Szypowice übernimmt die 5.ITD.,während an deren Stelle Truppen des 5.Korps gelangen.- Der eigene Befehl für die Ablösung wurde um 11 h vorm. ausgegeben. Op.510/2. Die Ablösung muss bis zum 14./12. durchgeführt sein. Das JR.24 bleibt in seinen Stellungen und wird dem 1.Korps unterstellt. Dies wur=

11.Dezember. de später dahin abgeändert, dass an Stelle des JR.24 das LstJR.31 dem 1.Korps unterstellt wird.Op.510/10.

Um 12 h mittags übersendete das 5.Korps seine Disposition für die Ablösung bzw.Änderung der Abschnitte. Op.410/12. Die 5.ITD. wurde angewiesen, dem mit der Disposition eingetroffenen Ordonnanzoffizier des 5.Korps eine Skizze mit der jetzigen Stellung, den in Aussicht genommenen Zwischenstellungen, Beobachtungspunkten etc. für das 5.Korps zu übergeben Op.510/13.

Um 5 h nachm.meldete die 46.LITD. die erfolgte taktische und administrative Angliederung der LstMarschbaone I - IV an die LIR.13, 15 und 16. Op. 510/15.

Um diese Zeit wurde ein Befehl des AEK. über die Neuorganisierung des Trains (Op.510/16) und eine Jnstruktion für Fassungen (Op.510/17) präsentiert. Die Neuorganisierung des Trains war bereits in den vorhergehenden Tagen bewirkt worden. (siehe Op.503/14).

Die Situation war tagsüber unverändert. Op.510/7, 14, 19.

Wetter mild.

12.Dezember.
Sa.
Chechlo.

Die Nacht verlief ruhig. Die Ablösung des JR.13 durch die 46.LITD.erfolgte ohne Zwischenfall. Op.411/2.

Um 1 h 55 I vorm. übersendete das 18.Kps den von ihm herausgegebenen Befehl für die Ablösung. Op.511/1.

Um 10 h 10 I vorm. ordnete das AK.an,dass

12.Dezember. die bisher beim 18.Korps gewesene schwere Haubitz=batterie nunmehr der Gruppe Ziegler unterstellt wird. Op.511/5.

Um 11^{h} 30^{I} vorm.wurde die Verlegung bzw. Neuaufstellung der Ordonnanzkurslinien mit Rücksicht auf die Abschnittsänderung verfügt. Op.411/8.

Um 5^{h} 20^{I} nachm.meldete die 5.ITD.,dass die ArtAblösung durch die 37.LITD. in der Nacht vom 12. zum 13./12. erfolgt, daher die Ablösung der Art. des 18.Korps erst in der Nacht vom 13. zum 14./12. stattfinden kann. Op.511/15.

Um 6^{h} 45^{I} nachm. wurde die Verschiebung der Art. in den bisherigen Bereich des 18.Korps ver=fügt. Op.511/17.

Um 7^{h} 10^{I} nachm. ordnete das AK. für die nächsten Tage eine besonders gewissenhafte Handhabung des Sicherungsdienstes an, da mit Rücksicht auf den Abtransport des 18.Korps nächtliche Unternehmungen der Russen wahrscheinlich sind.- Die Dionen wurden dementsprechend angewiesen. Op.511/21.

An der Front waren während des ganzen Ta=ges keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

Wetter : mild, klarer Himmel.

13.Dezember.
So.
Chechlo.

Nacht ruhig. Die Ablösung der Art.und der 9.IBrig.erfolgte ohne Zwischenfall. Op.512/2.

Um 1^{h} 40^{I} vorm. teilte das 18.Korps mit, welche Teile am 13., 14. und 15./12.durch den Bereich des 1.Korps marschieren werden. Op.512/1.

Um 8^{h} 30^{I} vorm. wurden Direktiven für die Verwendung der Landungsgeschütze ausgegeben.Op.512/3.

13.Dezember.

Um 9^{h} vorm.teilte das 5.Korps mit,dass die für die verflossene Nacht beabsichtigte Ablösung an= standslos bewirkt wurde. Op.512/4.

Um 1^{h} nachm.gab das AK. eine Orientierung über die allgemeine Lage heraus. Op.512/9. Diese wur= de an die Dionen weitergegeben.

Um 4^{h} 40^{I} nachm. gab das 5.Korps bekannt, daß 2^{h} 30^{I} nachm. der Marsch von zka.3 JR. mit Art. und Train von Budzyn über Porabka südwärts konstatiert wurde. Op.512/15.

Um 5^{h} 40^{I} nachm. wurde vom AK. ein Bulle= tin veröffentlicht, wonach die Deutschen 11.000 Mann gefangen, 43 MG. erbeutet und eine Anzahl feindlicher Stellungen errungen haben. Jn Przemysl wurden beim letzten Ausfall 700 Gefangene gemacht und 18 MG. mit sehr viel Munition erbeutet. Op.512/17.

Jn der Front herrschte tagsüber im allgemei nen Ruhe.

Wetter : mild.

14.Dezember.
Mo.
Chechlo.

In der Nacht war ruhig. Die Ablösung der 5. ITD. durch die 37.LITD. erfolgte ohne Störung. Op. 513/1, 2.

Um 9^{h} 20^{I} vorm. wurde an das AK.die neu= erliche Bitte gestellt, die fertigwerdenden „chine= sischen" Schnellfeuerhaubitzbatterien dem 1.Korps zu= zuweisen. Op.513/3.

Um 10^{h} 20^{I} vorm. verlangte das AK. eine Situationsskizze mit der neuen Besetzung. Op.513/4. Diese wurde um 4^{h} 50^{I} nachm. abgesendet.Op.513/13.

Um 5^{h} 10^{I} nachm.wurde ein Befehl an die

14.Dezember. Dionen hinsichtlich einer Neugruppierung der Art.aus= gegeben. Die Dion Theodor wird der 5.ITD.,die schwe= re Haubitzbatterie 2 der 46.LITD. unterstellt.Beide Dionen haben je 1 - 2 Batterien im Reserveverhältnis zu behalten. Op.513/14.

Tagsüber herrschte in der Front vollkommen Ruhe.

Um 10^{h} 20^{I} nachm. langte vom AK.eine zum Dechiffrieren geeignete Schreibmaschine ein.Op.513/19.

Um 10^{h} 45^{I} nachm. meldete die 5.ITD.,daß um 9^{h} 30^{I} nachm. ein starker, jedoch nur kurzer Feuerbrand in der Richtung auf Wolbrom sichtbar war. Seit 10^{h} 15^{I} nachm. wird ein sehr intensiver, an= dauernder Feuerschein aus der Richtung Pradla (12 km nördl.Pilica) bemerkt. Die Meldung wurde an das A.K. und die beiden Nachbarkorps weitergegeben; die beiden Dionen erhielten den Auftrag, die Aufmerksamkeit zu verdoppeln, um eine etwaige rückgängige Bewegung so= fort wahrzunehmen. Op.513/20.

Wetter : mild; in der Nacht begann es zu regnen.

15.Dezember.
Di.
Chechlo.

Die Nacht verlief vor der eigenen Front ruhig. Beim 5.Korps war um zka.1^{h} vorm. sehr lebhaf= tes JnfFeuer vernehmbar, welches jedoch bald verstumm te.

Um 7^{h} vorm. ordnete das AK. an, dass be= züglich des Anschlusses der vorderen Linie das Ein= vernehmen zwischen dem 1.und 2.Korps zu pflegen ist. Das Ergebnis ist dem AK. zu melden. Op.514/1.

Um 7^{h} 30^{I} vorm. teilte das 5.Korps mit,

15.Dezember. dass der Gegner vor seiner Front die Stellung geräumt hat. Die hierauf an die eigenen Dionen gestellte Anfrage ergab das Resultat, dass der Feind gegenüber der 91.LIBrig., d.i. in der Linie nördlich Dluzec bis inkl.Strzegowa ebenfalls die Stellungen geräumt hat. Das Verhalten des Gegners gegenüber der 92.LIBrig. u. der 5.ITD. ist noch nicht aufgeklärt. Dies wurde um 8 h 30 I vorm. dem AK. gemeldet. Op.514/2.

Um 9 h 15 I vorm. wurde das 2.Korps um die Situationsbekanntgabe ersucht. Op.514/4.

Um diese Zeit teilte das 5.Korps mit, dass der Feind gegenüber dem 5. und 10.Korps auf der ganzen Linie zurückgegangen ist. 5.Korps besetzt die vom Feinde verlassenen Stellungen. Op.514/5.

An die beiden Dionen wurden nun folgender teleph.Befehl gegeben : „Feind hat gegenüber dem 10. und 5.Korps und verlässlich vor der 91.LIBrig. die Stellungen geräumt, ebenso die Ruine und das Gut Smolen.

46.LITD. klärt intensiv auf und nimmt zunächst die Höhen von Kompiele Wk.und südöstl.Pilica in Besitz, wenn dieselben geräumt oder nur schwach besetzt sind.

5.ITD. hat zunächst mit der Art. in einen eventuellen Kampf der 46.LITD. unterstützend einzugreifen. Sie hat ebenfalls intesiv aufzuklären und die gegenüberliegende feindliche Stellung , wenn sie geräumt oder nur schwach besetzt ist, in Besitz zu nehmen.

Sobald als möglich ist die Aufklärung durch Detachements bis an die Bahn einzuleiten."

Um 9 h 45 I vorm. schlug Seine Exzellenz dem

15.Dezember. ArmeegstbsChef vor, das 1 Korps bei dem bevorstehenden Vormarsche auf die Strasse Szczekowiny - Jedrzejow zu setzen, um rascher weiter zu kommen.

Um $9^{h} 50^{I}$ vorm.traf die Armeedisposition für die Verfolgung ein. Die Korps haben in der Ausdehnung ihrer Breite in rein östlicher Richtung so weit vorzudringen, als es der Zustand von Mann und Pferd erlaubt. Op.514/6.

Auf Grund dieser Disposition erging um $10^{h} 15^{I}$ vorm. an die beiden Dionen das teleph.Aviso,alle Vorbereitungen zu treffen, um den Vormarsch in rein östlicher Richtung in der Breite des innehabenden Raumes sogleich antreten zu können. Weiters wurde den Dionen bekanntgegeben, dass die 3. und 4.Armee gestern über 20.000 Gefangene gemacht haben.

Um $11^{h} 15^{I}$ vorm. wurde die Disposition für die Verfolgung ausgegeben. Op.514/9.

Um $11^{h} 30^{I}$ vorm. meldete die 46.LITD.,daß die Russen die Stellung nördl.Kompiele Wk. geräumt und sich in der Nacht in der Tiefenlinie der Pilica und bei Wolbrom gesammelt haben. Op.514/10.

Um $11^{h} 45^{I}$ vorm. meldete die 5.ITD.,dass der Gegner vor dem rechten Flügel der Dion in der Direktion auf Zarnowiec zurückgegangen ist; vor dem LstJR.31 scheinen noch schwache Kräfte zu stehen.Op. 514/12.

Um zka.12^{h} mittags teilte das 2.Korps mit, dass die 4.und 25.ITD. angewiesen wurden, starke gemischte Detachements bis an die Pilica vorzutreiben, woselbst sie die Einwirkung des 1.Korps und der Gruppe Ziegler abwarten werden. Op.514/15.

Um diese Zeit wurde dem AK gemeldet, dass

15 Dezember. Gegner anscheinend vor der ganzen Front zurückgegangen ist. Op.514/16.

Um 12 ^{h} 30 ^{I} nachm. kam eine neue Armeedisposition. Falls sich die Russen hinter der Sreniawa und Pilica stellen, so will das AK. mit der Hauptkraft zwischen Witowice und Zarnowiec den Feind angehen. Das 1.Korps hat noch heute mit den Teten die Linie Tczyca-Zarnowiec zu erreichen. Dementsprechend wurde die weitere Direktion und die Nächtigungsräume den Dionen angeordnet. Op.514/17.

Um 12 ^{h} 40 ^{I} nachm. teilte das 5.Korps seine Disposition für die Verfolgung mit.Op.514/19.

Um 2 ^{h} 15 ^{I} nachm. meldete die 5.ITD., dass auch vor dem LstJR 31 kein Feind mehr ist; vor der 9.JBrig. befinden sich noch einige Kompagnien und Art. Op.514/24.

Um 2 ^{h} 35 ^{I} nachm. erteilte Seine Exzellenz persönlich der 46.LITD. folgenden Befehl : „Aus einer mündlichen Meldung des GstbsChefs entnehme ich, dass die Truppen der Dion nicht mit jener Energie vorgetrieben wurden, wie es die taktische Situation und der Befehl des KpsKmdos, welcher 11 ^{h} 15 ^{I} vorm.ausgegeben wurde, erfordert hätten. Eine rechtfertigende Meldung ist noch heute schriftlich dem KpsKmdo einzusenden. Es ist auch zu berichten, warum nicht Situationsmeldungen wie befohlen, alle zwei Stunden eingesendet wurden."

Um 3 ^{h} 30 ^{I} nachm. meldete die 5.ITD.,dass die Russen ihre Stellung schon gestern 10 ^{h} nachts geräumt haben. Die Truppen der Dion sind gegenwärtig im Vorrücken. Op.514/28. Das DionsKmdo erhielt um 4^{h} 30^{I} nachm. von Seiner Exzellenz den teleph.Befehl,schriftlich zu melden, warum der Abzug der Russen nicht be=

15.Dezember. merkt wurde.

Um 4 ^{h} 45 ^{I} nachm.teilte das 2.Korps mit, dass die wieder dem 1.Korps unterstehende 12.ITD.morgen nach Pilica in Marsch gesetzt wird.Op.514/31.

Um 5 ^{h} 10 ^{I} nachm.wurde die ResEsk.DR.11 der 5.ITD. unterstellt. Op.514/33.

Um 5 ^{h} 20 ^{I} nachm.meldete die 46.LITD.,dass nach Aussage Gefangener die Russen in eine 24 Werst östlich gelegene Stellung marschiert sind.- Die Brigaden sind im Marsche in die anbefohlenen Räume, Verbindung ist jedoch noch nicht hergestellt. Op.514/34.

Um 5 ^{h} 45 ^{I} nachm. wurde das 2.Korps um Mitteilung seiner Disposition auf Grund der Armeedisposition Op.2564 ersucht. Op.514/36.

Die um 6 ^{h} 20 ^{I} nachm. eintreffenden Situationsmeldungen der Dionen besagen, dass nach Gefangenenaussagen die Russen in der Richtung auch Miechow - Wk.Ksiąz zurückgehen. Op.514/37.

Um 6 ^{h} 28 ^{I} nachm. meldete die 5.ITD., dass der Vormarsch der 9.IBrig. durch russische Hindernisanlagen östlich Pilica verzögert wurde. Um 5 ^{h} nachm. befand sich die Tete des Gros 4 km westlich Udorz. Op.514/38.

Um 7 ^{h} 15 ^{I} nachm.fragte das AK.an, ob die am 14./12. ausgesprochene Vermutung, dass die 3.Grenadierdion die 2. Gardedivision im Raume um Smolen abgelöst habe, noch aufrecht erhalten wird. Es wurde gemeldet, dass diese Vermutung durch eben eingebrachte Gefangene bestätigt wurde. Op.514/43.

Um 8 ^{h} nachm. verlautbarte das AK.einen Befehl des A.O.K. über die Erfolge der 3.und 4.Armee. Dieser Befehl wurde an die Dionen weitergegeben. Op.

15.Dezember. Nr.514/46.

Um 9 h 45 I nachm. berichtete die 5.ITD. über die um 7 h nachm. erreichten Räume, ferner dass die 9.JBrig. um 6 h nachm. im Raume Kidow - Siadcza eingetroffen sei und über diesen Raum wegen Aufrecht=erhaltung des Anschlusses an die angeblich zurückge=bliebene 7.JBrig. vorläufig nicht vorgehen will. Op. Nr.514/48.

Seine Exzellenz beauftragte persönlich den GstbsChef der 5.ITD., daß der Divisionär dem Brigadier die schärfste Missbilligung Seiner Exzellenz wegen dieses der taktischen Situation nach nicht gerecht=fertigten Entschlusses auszusprechen habe.

Um 10 h 05 I nachm. übersendete das 5.Korps seine Disposition für den 16./12. Op.514/50.

Um 10 h 45 I nachm.meldete die 46.LITD., daß die Höhen östlich Marcinkowice vom Gegner unbekann=ter Stärke besetzt sei. Op.514/51.

Um 11 h 15 I nachm. übermittelte das AK.ei=nen Befehl des A.O.K., dass bei der mit aller Energie fortzusetzenden Verfolgung die Truppen doch immer be=reit sein müssen, einem eventuellen Rückschlage zu begegnen.- Dieser Befehl wurde an die Dionen weiterge=geben. Op.514/53.

Noch vor diesem Befehle - um 10 h 40 I nachm war die Armeedisposition für den 16./12. eingetroffen. Op.514/56.

Im Laufe der Nacht erreichten die beiden Dionen im allgemeinen die ihnen für diesen Tag zuge=wiesenen Nächtigungsräume.

Wetter : Trübe, zeitweise Regen, gegen Abend Aufheiterung.

16.Dezember.
Mi.
Pilica.

Um 12 h 15 I vorm. wurde die Disposition für den 16./12.ausgegeben. Op.515/1.

Um 1 h 30 I vorm. übermittelte die 5.ITD. eine Meldung des JR.13 von 10 h 40 I nachm.,daß über den Feind bisher keine Meldungen eingelangt sind und daß das Rgt. die Vorrückung gegen Osten fortsetzt. Op.515/2. Um 3 h 15 I vorm. übermittelte diese Dion eine Meldung des Obersten Klein von 10 h nachm.,wo=nach um diese Zeit zka.zwei Regimenter in Szczekociny stehen sollen. Op.515/5.

Um 8 h vorm. ritt der KpsStab von Chechlo nach Pilica, woselbst das Eintreffen um 11 h vorm.er=folgte. Der Ritt bot die Gelegenheit, die von unseren Truppen ausgestalteten Stellungen beiderseits des We=ges Ryczow - Pilica zu besichtigen.

Um 2 h 45 I nachm. teilte das AK.mit,daß die Russen in letzter Zeit Versuche machen, unsere Mann=schaft durch Proklamationen zu Treubruche zu verlei=ten. Diesen Versuchen ist mit den schärfsten Mitteln entgegenzutreten. Op.515/10.

Das AK. verlangte ferner sofortige Meldung, ob die bei Zarki gestandene schwere deutsche Art.mit der 12.ITD., der 2.KTD. oder mit den deutschen Trup=pen vorrückt. Nach eingeholter mündlicher Orientie=rung von der 12.ITD. wurde gemeldet, daß letztere die schwere deutsche Dion an die deutsche Nachbargrup=pe abgegeben habe. Op.515/13.

Um zka. 2 h nachm.meldete die 5.ITD.,daß die Dion um 1 h nachm. den angewiesenen Nächtigungsraum erreicht habe. Op.515/14.

Ferner berichtete die 5.ITD.,daß nach ihrem

16.Dezember. Eindrucke das Gros des Feindes weit entfernt zu sein scheint. Die Rückzugsbewegungen der feindlichen Hauptkräfte scheinen mehr in nordöstlicher Richtung stattzufinden. Vor der eigenen Front befinden sich nur Kosakenpatrouillen und schwächere feindliche JnfAbtgn., welche sich häufig gefangen geben. Op.515/15. Diese Meldung wurde an das AK. weitergegeben.

Um $3^{h}\ 20^{I}$ nachm. langte der Bericht der 5.ITD. über den Beginn der Offensive ein. Op.515/19.

Um zka.$4^{h}\ 30^{I}$ nachm.meldete das 12.ITD.-Kmdo sein Eintreffen in Pilica.

Um $5^{h}\ 30^{I}$ nachm.traf die Armeedisposition für den 17./12. ein. Op.515/24.

Um diese Zeit meldete auch Seine k.u.k.Hoheit Erzherzog Maximilian seine Einrückung zum 1.Kps=Kmdo.

Um $5^{h}\ 50^{I}$ nachm. ordnete das AK.an, dass das LstJR.31 zur 101.LstBrigade nach Krakau einrükkend zu machen ist. Op.515/26.

Um $6^{h}\ 30^{I}$ nachm. wurde die eigene Disposition für die Vorrückung am 17./12.ausgegeben.Op.Nr. 515/24.

Um $6^{h}\ 50^{I}$ nachm. ordnete das AK.an, dass ausser der teleph.Verbindung immer auch für andere Verbindungsmittel vorgesorgt werden muß. Op.515/31.

Um $8^{h}\ 45^{I}$ nachm. meldete die 46.LITD.,daß sich alle russ.Kräfte über die Bahn zurückgezogen haben sollen. Der russ.Armeekmdt, General Dimitriew soll während der ganzen Kämpfe bei Pilica - Wolbrom in Poręba Drzierzna gewohnt haben. Op.515/33.

Um $10^{h}\ 45^{I}$ nachm. meldete die 46.LITD., dass die Dion den Nächtigungsraum dispositionsgemäss

16.Dezember. erreicht hat. Die Strasse Wodzislaw - Wk.Książ vom Feinde frei. Nach Aussage von Landesbewohnern ist der Gegner auf der Chaussee Jędrzejow - Kielce zurückgegangen. Die Eisenbahn, welche in 3 Wochen hergestellt worden ist, wurde jetzt wieder schwach zerstört. Op. 515/33.

Beide Meldungen wurden im Auszuge an das AK. weitergegeben.

Wetter : Milder, sonniger Tag.

17.Dezember. Do. Zarnowiec.

Jn der Nacht begann es zu regnen, wodurch die ohnehin schon schlechten Wege noch grundloser werden.

Um $4^{h} 40^{I}$ vorm. traf die Antwort des 2. Korps auf Op.Nr.515/16 (Belegung von der 5.Dion zugewiesener Ortschaften durch Truppen der 4.Dion) ein. Die Gruppe Straub der 4.ITD. hatte strickten Befehl Czekaj (Przelaj ?) Krzelow und Bialowierza zu erreichen. Op.516/1.

Um diese Zeit traf auch die Disposition des 5.Korps für den 17./12. ein. Op.516/2.

Um $5^{h} 15^{I}$ vorm. wurde ein Bericht der 5. ITD. mit Nachrichten über den Feind präsentiert. Op. 516/3. Hienach sollen laut Aussagen von Landesbewohnern und Gefangenen die Russen bis in die Gegend von Kielce zurückgehen, um dort erneuerten Widerstand zu leisten. Es soll bei ihnen Munitionsmangel herrschen. Die Truppen seien vielfach mißmutig und kriegsunlustig. Die Verluste der Russen in den letzten Kämpfen sollen sehr grosse gewesen sein.

Ferner wurde um diese Zeit eine Skizze mit

17.Dezember. der Nächtigungssituation der 5.ITD.am 16./12.abends präsentiert. Op.516/4.

Um 5 h 20 I vorm.teilte das 2.Korps mit,daß am 16./12. die dispositionsgemässen Nächtigungsräume erreicht wurden und gab auch die am 17./12. zu errei=chenden Räume bekannt. Op.516/5.

Um 7 h 20 I vorm. ordnete das AK.an, dass die Gefangenen nach Krakau abzuschieben sind. Op.Nr. 516/7.

Um 7 h 25 I vorm. verlangte das AK.Meldung, ob - wie seinerzeit befohlen - kleine leistungsfähi=ge Detachements aller Waffen vorgetrieben wurden. Es wurde gemeldet, dass dies bereits bei Beginn der jet=zigen Vorrückung angeordnet wurde und dass die 5. und 46.Dion auch je zwei derartige Detachements vorgesen=det hatten. Mit heutiger Disposition wurde neuerdings das Vorsenden von Detachements anbefohlen.Op.516/8.

Um 7 h 50 I vorm. meldete das 5.ITDKmdo seinen Abritt zunächst nach Klimontow. Op.516/9.

Um 11 h 10 I vorm. wurde dem AK. gemeldet, dass Trains des 2.Korps durch Pilica marschieren. Op. 516/12. Diese Meldung musste deswegen erfolgen, weil auf der in elendem Zustande sich befindenden Strasse Pilica - Zaroziec ohnedies zwei Dionen und drei Dions=trains marschieren.

Um 1 h nachm. ritt das KpsKmdo von Pilica nach Zarnowiec. Es regnete ohne Unterlaß,die Straße war meist grundlos, die Trains kamen nur schwer vor=wärts. Eintreffen in Zarnowiec um 3 h 45 I nachm.

Um 3 h 45 I nachm. wurde ein Situationsbe=richt der 5.ITD. präsentiert.Op.516/13. Vorgeschobene

17.Dezember. Gruppe Kaltenborn näherte sich 10^{h} 45^{I} vorm.Wodzislaw, Gros der Dion Brzescie. Gruppe Kaltenborn hat heute Niegoslawice zu erreichen und Kavallerie bis Pinczow vorzutreiben. Die Distanz zwischen uns und den Russen soll laut Aussage von Gefangenen nurmehr 15 Werst betragen. Gegner soll über Pinczow abziehen, hat Schwierigkeiten mit dem Zurückbringen der Art. und Trains. Das LstJR.31 hat heute nach Miechow und von dort nach Krakau zu marschieren.

Um 4^{h} 10^{I} nachm. berichtete die 46.LITD. über die momentane Situation. Op.516/15. Jnft.der 92.LIBrig. hat Nächtigungsorte erreicht. 91.LIBrig. passierte mit Vorhut 11^{h} 30^{I} vorm. Wk.Ksiąz. In diesem Orte nächtigte vom 15./12. auf den 16./12. das Kmdo des Gardekorps, welches auf der Chaussee nach Jędrzejow zurückging. Nach der nach 4^{h} nachm. eingelaufenen Situationsmeldung dieser Dion ist ihre Art. noch ziemlich weit zurück (Grund schlechter Weg) Schwache feindliche Abteilungen halten Höhen nördl. Gawron, den Ort Dziadowka; starke Inft.soll Meierhof Diament besetzt halten. Nach Aussage eines gefangenen Offiziers wurde der Befehl gegeben, bis Kielce zurückzugehen, um dort neuerdings Widerstand zu leisten starke Nachhutstellung anscheinend bei Jedrzejow vorbereitet zu sein. Gegen diesen Ort ist das Gardekps zurückgegangen. Op.516/24.

Um 4^{h} 30^{I} nachm. teilte das AK. mit,daß es morgen über Krakau nach Miechow fährt.Op.516/16.

Um 4^{h} 45^{I} nachm. wurde ein Befehl des AK. präsentiert, des Jnhaltes : Trotz der schlechten Kommunikationen vorwärts. Op.516/17.

17.Dezember. Um 5 h nachm. wurde dem AK. teleph. über die Situation berichtet. Op.516/20.

Um 5 h 15 I nachm. wurde der neuerliche Befehl ausgegeben, die Telephonleitungen nicht zu zerstören. Op.516/21.

Um 6 h nachm. erging an die 5. und 12.ITD. der Befehl, beim Vormarsche die Brücken mit Tragfähigkeit für die 15 cm Haubitzen herzustellen. Op. 516/22.

Um 8 h 15 I nachm. meldete die 5.ITD.,daß das Gros der Dion zwischen 3 und 4 h nachm. den zugewiesenen Raum zwischen Wodzislaw ohne feindliche Einwirkung erreicht hat. Gruppe Kaltenborn stiess bei Niegoslawice auf Feind und griff diesen an. Jn Pinczow soll viel Militär aller Waffen sein. Grössere Trains sind von dort bereits abmarschiert.Op.516/27.

Um 10 h 35 I nachm. meldete die 12.ITD., dass die 24.JBrig. und die Gefechtstrain abgeblieben sind. Die Dion bittet, den morgigen Abmarsch erst gegen die Mittagsstunde anzusetzen. Op.516/28.

Um 11 h 15 I nachm. meldete die 46.LITD., dass laut Aussage eines Bauers am 15./12. eine starke russ. Kolonne auf der Strasse nach Jedrzejow zurückging, woselbst angeblich eine starke Stellung bezogen werden soll. Die Chaussee soll vollkommen zerstört sein. Op.516/31.

Um 11 h 50 I nachm. meldete die 5.ITD.,daß die Gruppe Kaltenborn die Höhen östl. Niegoslawice besetzt hat. Op.516/33.

Wetter: Den ganzen Tag starker Regen.

18. Dezember.
Fr.
Zarnowiec.

Jnfolge der häufigen Unterbrechung der Telephonleitung zum AK. anscheinend durch Trains, traf die Armeedisposition für den 18./12. erst um 1 ^{h} 50 ^{I} vorm. ein. Die Armee bleibt morgen im allgemeinen stehen, die Korps haben aufzuschliessen und Detachements vorzutreiben. Die bezüglichen eigenen Anordnungen wurden um zka 3 ^{h} vorm. ausgegeben. Op.517/1.

Gleich nach Empfang der Armeedisposition wurde die Leitung zum AK. wieder unterbrochen und funktionierte erst wieder um 6 ^{h} 45 ^{I} vorm.

Um 2 ^{h} 05 ^{I} vorm. meldete die 5.ITD. ihre Nächtigungssituation. Op.517/2.

Um 2 ^{h} 35 ^{I} vorm. meldete ferner diese Dion dass der Feind Klemenczyce erst 2 Stunden vor dem Einrücken des JR.54 in diesen Ort (4 ^{h} nachm.) geräumt hat. Auch auf den Höhen nördl. Wodzislaw waren um 2 ^{h} nachm. noch feindl. JnfKomp., die sich der Verfolgung jedoch rasch entzogen. Op.517/6.

Um 7 ^{h} vorm. wurde die Verbindungsdisposition des AK. präsentiert. Op.517/7. Falls der Draht nicht ausreicht, ist die Verbindung zur letzten Telf=Station zum AK. verlässlich durch Reiterpaare herzustellen.

Um diese Zeit teilte auch das AK. nochmals mit, dass es erst am 19./12. nach Miechów verlegt wird. Op.517/8.

Jnfolge der Telephonunterbrechungen wurde erst um 7 ^{h} 45 ^{I} vorm. die Orientierung des AK. über die Gesamtlage präsentiert. Op.517/11.

Um 8 ^{h} 45 ^{I} vorm. traf die Disposition des 2.Kps. für den 18./12. ein. Op.517/12.

Um 9 ^{h} vorm. meldete die 46.LITD., dass das

18.Dezember. gestern nach Przygrąb vorgeschobene gemischte Detachement heute auf die Höhen westl.Meierhof Soltyk vordirigiert wurde. Op.517/14.

Um 9 h 30 I vorm. meldete diese Dion,dass laut übereinstimmenden Nachrichten die Zivilbevölkerung seit mehreren Tagen an technischen Verstärkungen in der Linie Pinczow - Jędrzejow arbeitet. Op.517/17.

Um 10 h vorm. wurden die 5. und 46.Dion angewiesen, die Mierzawaübergänge für den weiteren Vormarsch vorzubereiten bezw.zu verbessern. Op.517/18.

Um 10 h 40 I vorm. wurde eine Situationsskizze mit der Nächtigungssituation der 5.ITD. am 17./12. präsentiert. Op.517/19.

Um diese Zeit wurde auch ein Resumee der 46-LITD. über die bis 17./12. mittags eingelaufenen Nachrichten über den Feind präsentiert. Aus diesem ist zu entnehmen, dass die Gardeschützenbrigade in der Nacht vom 14. zum 15./12. nicht nächtigte, in der Nacht vom 15. zum 16./12. durch Wk.Książ marschierte und am 16./12. gegen 2 h nachm.Moczydlo erreichte. Die Russen sollen starke Befestigungen an der Nida angelegt haben. Op.517/21.

Um 10 h 50 I vorm. teilte das AK. mit,dass morgen mit einem sehr zeitlichen Aufbruche zu rechnen ist, daher Wege rekognoszieren lassen.Op.517/22.

Um 12 h mittags meldete das 5.ITDKmdo im Auszuge die Befehle für die vorgeschobenen Detachements und die Situation der Dion. Op.517/24.

Um 1 h 45 I nachm. meldete die 46.LITD.ihre momentane Situation. Über Feind keine neuen Nachrichten. Op.517/30.

Zur selben Zeit meldete die 5.ITD.,dass

18.Dezember. gestern 9 h nachm. die 2.KTD. in Jędrzejow eingerückt ist und heute früh die Vorrückung fortgesetzt hat. Op.517/31.

Um 3 h 15 I nachm. meldete Mjr.Kaderschafka (HbDion II/1), dass nach Aussage eines Advokaten in Zarnowiec der Feind bei Chęciny sich stark befestige und an der Nida Stauanlagen herstelle. Op.517/32.

Um 4 h 30 nachm. meldete die 46.LITD.,daß im Walde südöstl.Wodzislaw Kosaken zurückgeblieben sein sollen und dass bei Pinczow seit 2 Wochen Beton=deckungen hergestellt werden. Op.517/33.

Um 6 h 40 I nachm. meldete dieselbe Dion, dass noch nicht alle Teile im Nächtigungsraum einge=troffen sind, ferner dass laut KavMeldungen das Nida=ufer vom Feinde besetzt ist und dass nach einer K.-Nachricht bei Chęciny eine Stellung ausgehoben wird. Op.517/35. Ferner meldete die Dion, dass nach Aussage eines Fuhrmanns bei Pinczow Deckungen ausgehoben wer=den, dass vom 16. auf den 17./12. in Krozieryz und Umgebung die Gardeschützenbrigade (?) nächtigte,fer=ner dass das Detachement Mjr.Pickhart die Höhen westl. Meierhof Soltyk ohne Gegenwirkung besetzt hat. Op.Nr. 517/37.

Um 7 h nachm. meldete die 5.ITD., dass das Detachement Kaltenborn um 12 h 30 I nachm. mit den JnftSpitzen Mierzwin erreicht hat; vor ihnen gingen schwächere feindliche Abteilungen zurück. Gestern sollen von früh bis abends eine Gardedion und andere Kräfte mit viel Trains über Niegoslawice und zu Tur zurückgegangen sein. Op.517/38.

Um 7 h 10 I nachm.meldete der als Quartier=

18.Dezember. macher nach Wodzislaw vorausgesendete Lt.Gf.Potocki, dass nach Aussagen durchgegangener Fuhrleute die Russen den Wald zwischen Michalow und Skrzypiow südw. Pinczow und die Ortschaft Michalow besetzt haben, die Linie Pinczow - Bogucice stark befestigt ist. Op.Nr. 517/39.

Um 8 h 40 I nachm. traf die Armeedisposition für den 19./12. ein. Die Verfolgung ist fortzusetzen, die Korps haben die für die Detachements am 18./12. vorgeschriebenen Linien zu erreichen. Die bezüglichen eigenen Anordnungen wurden um zka.11 h nachm ausgegeben. Op.517/41.

Um 9 h 30 I nachm. meldete die 5.ITD., dass nach einer Meldung des Detachements Kaltenborn der Gegner Pinczow vermutlich nicht halten wird. Op.517/42.

Um 9 h 45 I nachm. wurde dem AK. die Meldung über die feindlichen Kräfte erstattet, welche dem 1. Korps in den letzten Tagen gegenüberstanden. Op.517/44.

Zu erwähnen wäre ferner noch ein Befehl des A.O.K. über das Verhalten der höheren und Truppenkommandanten und über Aussagen, welche kriegsgefangene eigene Offiziere und Mannschaften in der Gefangenschaft abgeben. Der Befehl wurde in entsprechender Fassung verlautbart. Op.518.

Wetter : Vormittag trüb, neblig, gegen Mittag Ausheiterung, in der Nacht Frosteintritt.

19.Dezember.
Sa.
Laskowa bei Wodzislaw.

Um 12 h 15 I vorm. ordnete das AK. die Überstellung der schw.HbDion 5 vom 5. zum 1.Korps, Op.Nr. 519/1, an.

19.Dezember. Um 1^{h} 30^{I} nachm. übermittelte die 5.ITD. Nachrichten über den Feind, aus denen hervorgeht,daß der Gegner vermutlich die Nidalinie nicht mit starken Kräften besetzt hält, sondern in der Richtung auf Chmielnik abmarschiert ist. Op.519/2. Diese Meldung wurde an das AK., die beiden Nachbarkorps und an die 46.LITD. weitergegeben.

Um 2^{h} 55^{I} und 3^{h} 10^{I} vorm.wurde der Auszug aus den Dispositionen des 2.und 5.Korps präsentiert. Op.519/6, 8.

Um 3^{h} vorm. meldete die 46.LITD.,dass das vorgeschobene Detachement 5^{h} 30^{I} nachm. in Wrocieryz und auf Höhe westl. Meierhof Soltyk eingetroffen ist Op.519/7.

Um 4^{h} 40^{I} vorm. meldete die 5.ITD.,dass der Raum westl. der Nida vom Feinde frei ist, dass dagegen östl. Kotlice am jenseitigen Nidaufer stärkere feindl. Jnf. eingegraben ist. Op.519/9. Die Meldung wurde dem AK. übermittelt.

Nach einer um 5^{h} vorm. eingetroffenen Meldung hat die 5.ITD. bisher 700 Gefangene gemacht. Op.519/10.

Um 6^{h} 10^{I} vorm. meldete die 46.LITD.,daß infolge verspäteten Eintreffens der KpsDisposition und Unterbrechung der TelfLeitung zu den Brig. erst mit dem Aufbruche der Dion zwischen 7 und 8^{h} vorm. zu rechnen ist. Op.519/11.

Um 7^{h} 15^{I} vorm. übermittelte die 5.ITD. den Auszug aus der Disposition für den 19./12. Op.Nr. 519/12.

Um 7^{h} 20^{I} vorm. teilte das 5,Korps mit, dass östl. Lubcza bei Wola Lubeczka 6 - 8 russ.Ge=

19.Dezember. schütze vergraben wurden. Die 46.LITD. wurde angewiesen, Nachforschungen zu pflegen. Op.519/13.

Um 8 h vorm. wurde dem AK. gemeldet, daß während der Nacht keine besonderen Vorfälle zu verzeichnen waren. Op.519/14.

Um 8 h 30 I vorm. ritt das KpsKmdo von Zarnowiec über Koryczany, Mstyczow, Pekoslaw nach Laskowa bei Wodzislaw. Eintreffen dortselbst 1 h 45 I nm. Der Boden war am Vormittag gefroren, taute mittags auf.

Um 8 h vorm. war noch ein Befehl des AK. eingetroffen, dass die Höhen bei Pinczow, falls sich die Meldung des Detachements Kaltenborn bewahrheiten sollte, zu besetzen sind. Die 46.LITD. wurde dementsprechend noch vor dem Abreiten des KpsKmdos angewiesen. Op.519/15.

Um 3 h nachm. übermittelte die 5.ITD. eine Meldung des Detachements Kaltenborn von 10 h 30 I vorm. wonach um 9 h vorm. noch feindliche Trains auf der Strasse östl. Motkowice gegen Kije im Rückzuge waren. Als eigene Kavallerie die Trains beschoss, besetzten 3 starke feindliche Abteilungen den Wald südl. Meierhof Macierysz. Op.519/16.

Um diese Zeit wurde auch eine Meldung der 46.LITD. präsentiert, wonach bezüglich der angeblich vergrabenen Geschütze die Nachforschungen resultatlos verliefen. Op.519/19.

Ferner meldete die 5.ITD., dass vom Detachement Kaltenborn eine Brücke über die Nida bei Korytnica geschlagen werden wird und dass das Detachement - falls die Höhen von Korytnica vom Feinde frei sind -

19.Dezember den Raum Staniowice Kote 367 - M.H.Raclawice in Besitz nehmen wird. Op.519/20.

Schliesslich wurde um diese Zeit noch eine Situationsmeldung der 46.LITD.präsentiert.Einzelne Baone wurden angewiesen, die Höhen östlich der Nida an einzelnen Punkten zu besetzen. Die Meldung über die technische Ausgestaltung der Höhen bei Pinczow wird bestätigt. Die Nida ist angeschwollen, das Anland versumpft; Versuche von KavPatr..die Nida zu überschreiten, waren bisher erfolglos. Op.519/21.

Um 5^{h} nachm.meldete die 5.ITD., dass der Raum zwischen Kotlin und Mokrsko diesseits der Nida vom Feinde frei ist, dass jedoch am jenseitigen Ufer feindliche Infanterie in Deckungen steht. Feindliche Art. ist ebenfalls vorhanden, da sie sich einschießt. Op.519/23.

Um 5^{h} 15^{I} nachm. wurde ein Bericht der 5.ITD.präsentiert, laut welchem nach Aussagen des Gutspächters von Brzescie sich 600 Österreicher den Russen ergeben hätten. Op.519/27.

Um 6^{h} 10^{I} nachm. meldete die 5.ITD.,dass das JR.13 um 1^{h} 20^{I} nachm. in Gefechtsgruppierung auf den Höhen bei Kotlice eingetroffen ist und von einer feindlichen Batterie von Höhe Kote 367 nördl. Korytnica beschossen wurde. Zka.1 - 2 feindliche Baone sind auf den Höhen beiderseits Korytnica und längs des Höhenzuges bis Staniowice eingegraben.Eigene Art. hat auf den Höhen von Chwascice um 2^{h} 40^{I} nachm. das Feuer eröffnet. Op.519/28.

Um 7^{h} nachm. wurde dem AK. über die Situation berichtet : Die Dionen haben den Nachtigungs-

19.Dezember. raum erreicht, Gegner hat östliches Nidaufer besetzt. Op.519/30.

Um 8 h 45 I nachm. traf die Armeedisposition für den 20./12. ein. Das Korps hat die Stellung an der Nida nach Süden bis nach Zakrzow auszudehnen. Sind die Höhen am Ostufer nur schwach besetzt, so sind sie anzugreifen und starke Vortruppen auf dieselben vorzuschieben. Ein frontaler Angriff gegen stärkere feindliche Kräfte hat zu unterbleiben.- Die eigene Disposition wurde um 9 h 40 I nachm.ausgegeben. Op.519/31.

Um 9 h 35 I nachm. wurde dem AK. eine aus Gefangenenaussagen und Mitteilungen einer vertrauenswürdigen Person zusammengefasste Meldung über den Feind vorgelegt. Op.519/33.

Wetter : Vormittags anfänglich klarer Himmel, ziemlich kalt, gefrorener Boden. Gegen Mittag Nebel, hierauf Aufheiterung, Tauwetter, gegen Abend Regen vermischt mit Schnee.

20.Dezember.
So.
Laskowa.

Die Nacht verlief ohne besondere Vorfallenheiten. Op.520/7, 8.

Um 9 h 45 I vorm.meldete die 5.ITD.ihre Situation um 9 h vorm. und die Gruppierung im zugewiesenen Abschnitte.Op.520/11.

Um 10 h vorm. übermittelte das 5.Korps den Auszug aus der Disposition für den 20./12.Op.520/12.

Um 11 h vorm.frug das AK. an,welche Mittel zum Passieren der Nida nötig sind, wo Patrouillen faktisch über die Nida kommen können und wo die russ.

20.Dezember. Befestigungen mit Drahthindernissen ausgestaltet sind. Die Anfrage wurde behufs bezüglicher Meldung an die 5. und 46.Dion weitergegeben. Op.520/16.

Um 12 ^{h} 10 ^{I} nachm. meldete die 46.LITD., dass die Situation unverändert ist. Op.520/18.

Um 12 ^{h} 50 ^{I} nachm. ordnete das AK.an,dass von nun an jeden 3.Tag der Feuergewehrstand der Dionen zu melden ist. Op.520/20. Die Dionen wurden entsprechend angewiesen.

Um 2 ^{h} 10 ^{I} nachm. meldete die 5.ITD. die bisherigen Aufklärungsergebnisse nach denen das Ostufer der Nida gegenüber dem Abschnitte der 12.ITD. durch den Feind besetzt ist. Die Brücke östlich Motkowice konnte bisher nicht hergestellt werden.Op.520/22

Um 3 ^{h} 20 ^{I} nachm. wurde an das AK.über die Situation berichtet. Op.520/24.

Um 3 ^{h} 45 ^{I} nachm. meldete die 46.LITD.,daß 1 ^{h} nachm. der Rückmarsch stärkerer feindlicher Abtg. von Pinczow gegen Kije beobachtet und von eigener Art. beschossen wurde. Von den bei der Brücke von Skowronno befindlichen in drei Linien hintereinander angeordneten Schützendeckungen wurden die unteren geräumt. Op.520/25.

Um 5 ^{h} 20 ^{I} nachm. meldete die 5.ITD.,dass schwere Art. die Schwarmlinie des JR.54 beschiesst. Die Nida ist abseits der Brücke sehr versumpft und undurchwatbar. Op.520/26.

Um dieselbe Zeit traf vom 2.Korps eine K.-Mitteilung ein, wonach die Russen seit 8 Tagen unter Zuhilfenahme von 3000 Zivilarbeitern an Deckungen am östlichen Nidaufer arbeiten. Bei Sobkow soll das JR.

20.Dezember. 181, bei Korytnica das bereits bei Pilica stark her=genommene JR.199 stehen. Über die Nida führt westl. und nördl. von Sobkow je eine Furt, bis zum Bauch ver=sumpft. Die 5.ITD. wurde hievon in entsprechender Form verständigt. Op.520/28.

Um 5 h 30 I nachm. meldete die 5.ITD.,dass sie Vorsorgen für einen Nachtangriff getroffen hat, den Angriff mit der Hauptkraft durchführen wird,da in den feindlichen Stellungen jedenfalls starke Nachhu=ten stehen. Zugleich meldete die Dion,dass der An=griff umso aussichtsreicher wäre, wenn die Nachbar=dionen mitwirken würden und die 12.ITD zur Hand ist. Op.520/29. Auf Grund dieses Antrages erhielt um 5 h 45 I nachm. die 46.LITD.den Befehl, während der Nacht den Raum von Skowronno zu gewinnen und dann die Höhen nördlich und östlich Pinczow zu besetzen. Dem AK.wur=den die in Aussicht genommenen Operationen gemeldet und dasselbe gebeten, die 12.ITD. wieder zu unter=stellen, um einen eventuellen Erfolg ausnützen zu kön=nen. Ebenso wurden das 2. und 5.Korps zur Mitwirkung aufgefordert und die Kriegsbrückenequipagen nach vor=ne beordert. Op.520/31.

Um diese Zeit orientierte auch das AK.über den Feind. Gegenüber dem 1.Korps dürfte die 23.Dion stehen, nach Fliegermeldungen sind zka.2 Dionen um Stopnica im Rückmarsche. Op.520/30. Von der Flieger=meldung wurden die Dionen verständigt.

Von der 46.LITD.traf ferner die Meldung ein, dass in der Nacht zwei Sotnien von Pinczow in den Wald östlich Michalow vorgingen. Jn diesem Walde sollen sich seit einigen Tagen stärkere feindliche

20.Dezember. Abteilungen herumtreiben. Hievon wurde das 5.Korps verständigt. Op.520/34.

Um 7 h 50 I nachm.traf die Armeedisposition für den 21./12. ein. Das AK. hat den Eindruck, dass der Gegner unter dem Schutze von 5 - 6 an der Nida zurückgelassenen Dionen mit starken Kräften nach Nordosten abzieht, daher Angriff vom südlichen Flügel beginnend. Die für den Nachtangriff getroffenen Anordnungen standen mit der Armeedisposition im Einklang, daher die eigene Disposition sich auf die Bereitstellung der 12.ITD. beschränken konnte. Op.520/36.

Um 8 h 20 I nachm. berichtete die 46.LITD. über die Situation beim LIR.31. Die Orte Zakrzow und Kowala sind vom Gegner stark besetzt. Das LIR.31 hat den Auftrag, diesen Gegner über die Nida zu werfen. Op.520/38.

Um 9 h 10 I nachm. teilte das 2.Korps mit, dass die 4.ITD. den Angriff der 5.ITD. durch ArtFeuer unterstützen wird. Op.520/39.

Um 9 h 20 I nachm. meldete die 5.ITD.,dass der Ubergang bei Motkowice um 1 h vorm.,der Angriff gegen die Höhen östlich davon 1 - 2 Stunden später durchgeführt werden dürfte. Op.520/40.

Mit Op.520/42 wurde die Unterstellung der sHD.1 unter die 12.ITD., die sHD.5 unter die 46.LITD. angeordnet.

Um 10 h 30 I nachm. traf der Auszug aus der Disposition des 5.Korps für den 21./12. ein. 37.ITD. soll sich der Stellungen bei Kobylniki und Chroberz bemächtigen und unterstützend in den Kampf des 1.Kps eingreifen. Op.520/43.

20.Dezember.

Wetter : Morgens gefrorener Boden, der gegen Mittag auftaute. Sonniger Tag.

21.Dezember. Mo. Laskowa.

Um 3^{h} vorm. meldete die 5.ITD., dass bis 12^{h} mitternachts 2 Komp. und 1 MGA. auf das östl. Nidaufer gekommen sind. Op.521/2 . Um $3^{h}\ 10^{I}$ vorm., dass das JR.1 die Brücke bei Motkowice ohne Schuss passiert hat. Op.521/3.

Um $3^{h}\ 35^{I}$ vorm. meldete die 46.LITD., daß die 91.LIBrig. mit dem Gros die Nida passiert hat, die 92.LIBrig. in Bewegung ist; die 5.ITD. um 4^{h} vm. dass auch das JR.93 über den Fluss ist. Op.521/4, 5. Von den erfolgten Übergängen wurden die Dionen verständigt.

Um zka $4^{h}\ 30^{I}$ vorm. sprach Mjr.von Fritsch mit Obst.Wossala und erfuhr, dass bisher das JR.1, 2 Baone JR.93 und JR.54 bereits jenseits der Nida sind. Das AK. wurde durch Mjr.von Fritsch um $4^{h}\ 45^{I}$vm dahin orientiert, dass das JR.1, 93 (2 Baone) und 54 bereits jenseits der Nida stehen, das Gros der 91. Brig. bei Skowronno übergegangen ist. Orientierung über den Feind nach Op.521/3, 4, 5. Das AK. wurde gebeten auch die anderen Korps zum Vorgehen anzuweisen. Es kam die Antwort : Das AK. wird den übrigen Korps den Übergang der Truppen des 1.Korps mitteilen, so daß sie bis Morgengrauen zum Vorgehen bereit sind. Einen Angriff jetzt zu befehlen gehe, wegen der Dunkelheit und weil nicht vorbereitet, schwer.

Um 5^{h} vorm. meldete die 5.ITD., dass bei Motkowice 2 Übergänge bestehen und dass nach Eintref=

21.Dezember. fen der technischen Truppen der 12.ITD.ein dritter bei Rebow geschaffen werden wird. Op.521/6.

Um $5^{h}20^{I}$ vorm.meldete dieselbe Dion,daß bisher sechs Baone die Nida passiert haben und dass der Feind höchstens mit schwächeren Kräften noch in Stellung zu sein scheint. Die Befehle für die Gewinnung des Raumes Kije - Kokot, sowie für die Unterstützung der Nachbargruppen wurden gegeben, Das Div.-Kmdo geht über Jakubow nach Motkowice. Op.521/7. Das AK. und die 46.LITD. wurden von dieser Meldung verständigt.

Um $5^{h}30^{I}$ vorm. wurde die nördliche Gruppe der 12.ITD. (23.JBrig.) der 5.ITD. unterstellt. Op.521/8.

Um $6^{h}10^{I}$ vorm. meldete die 46.LITD.,daß die 91.LIBrig. den Übergang bei Skowronno durchgeführt hat und jetzt - zum Angriff gruppiert - mit Siegeszuversicht vorgeht, da sie glaubt, nur 1½ Baone vor sich zu haben. Von der 92.LIBrig. ist das LIR. 15 an der Brücke Sobowice eingetroffen; das LIR.13 ist noch im Anmarsche. Die Situation bei LIR.31 unverändert. Op.521/9. Auch von dieser Meldung wurden das AK. und die 5.ITD. verständigt.

Um $7^{h}10^{I}$ vorm.meldete die 5.ITD., dass sich um die Höhen östlich Motkowice ein Kampf entsponnen hat. Die Entwicklung der Jnfanterie wurde infolge des nicht gefrorenen Sumpfbodens verhindert und verzögert. Die Rgter wurden angewiesen,die Höhen noch bei Dunkelheit zu nehmen. Op.521/10.

Um $7^{h}15^{I}$ vorm.meldete die 46.LITD.,dass die 91.LIBrig. im Angriffe an die Höhe Skowronno den M.H. und die befestigte Linie des Gegners in der Höne

21.Dezember. des M.H. bereits überschritten hat. Der Höhenkamm ist vom Gegner stark besetzt. Die 92.LIBrig. steht diesseits der Brücke und wird - sobald der Höhenkamm im eigenen Besitze - übergehen und Vorrückung auf die Höhen östlich Pinczow befehlsgemäss durchführen. Bei LIR.31 Situation unverändert. Op 521/11.

Um 7 h 25 I vorm. beantragte die 12.ITD., die 24.JBrig. vorläufig über Jędrzejow nach Straßen=gabel Mogila vorzuziehen, was bewilligt wurde. Op. Nr.521/13.

Um 8 h 15 I vorm. wurde die 37.LITD.im Wege des AK. und des 5.Korps neuerdings aufgefordert, in den Raum Zakrzow und Kowala mit Art. zu wirken.

Um 8 h 25 I vorm. meldete die 46.LITD.: Die Schwarmlinie des Gegners bei Skowronno hat sich erge=ben, weil sie im ArtFeuer nicht mehr zurück konnte. Die feindlichen Reserven sind zurückgegangen.

Von der Brigade Richter macht jetzt das eine Rgt. bei Skowronno Front nach Norden und wird eine Komp. über die Brücke westlich Podlesie auf Höhe Kote 249 schicken Sobald diese Höhe gesichert ist, wird die Komp. auf ein Baon ergänzt werden, um die 5. ITD. zu unterstützen. Das 2.Rgmt der Brigade Richter greift auf Höhe Kote 292 an.

Von der Brigade Haas wird ein Rgmt entlang der Strasse nach Pinczow, mit einem Baon über Koper=nia vorgehen. Das 2.Rgmt folgt auf der Strasse und ist als Reserve in Pinczow gedacht. Op.521/15.

Von dieser Meldung wurden die 5.ITD. und das 5.Korps verständigt. Die 46.LITD. erhielt den Auf=trag, wegen der möglichen feindlichen ArtWirkung aus

21.Dezember. der Richtung Begucice nichts auf der Strasse,sondern alles auf den Höhen vorgehen lassen.

Um 8 h 55 I vorm.trafen Direktiven des AK. für das weitere Verhalten des Korps ein. Das Kps hat über den Raum um Kije im allgemeinen nicht vorzugehen Die Hauptkraft des Korps ist dazu zu verwenden,um die Russen zwischen Pinczow und Nowy Korczyn durch Angriff gegen ihre nördliche Flanke sukzessive zu delogieren. Das 5.Korps wird sich dem Angriffe vom nördlichen Flügel aus anschliessen. Hauptziel ist, entlang der Weichsel Raum zu gewinnen. Op.521/14.

Auf Grund dieser Disposition orientierte um 9 h 45 I vorm.Seine Exzellenz den Obersten Waldstätten über die gegenwärtige Lage des Korps und seine Absicht : eine ArtGruppe mit zka.1Baon Bedeckung auf die Höhe südöstlich Pinczow, um von dort gegen Kowala zu wirken, später mit der 46.LITD. den Raum östl. Pinczow, mit der 5.ITD. den Raum bei Kije zu gewinnen in der Mitte hinter den beiden Dionen die 23.JBrig. als KpsReserve bereitzustellen. Seine Exzellenz fragt, ob dies den Intentionen des AK. entspricht.

Oberst Waldstätten orientierte nun folgend: Wir sollen der 4.Armee helfen, welche über den Dunajec nicht weiter kommt. Es ist gedacht, dass das Kps. bei möglichst schwacher Sicherung in der nördlichen und östlichen Flanke im allgemeinen nach Südosten in den Raum Busk - Winiary drückt. Seine Exzellenz bemerkte hierauf, dass zur Durchführung dieses Planes die 5.ITD. zuerst am jenseitigen Ufer festen Fuß fassen, sich hierauf umgruppieren muß und dann erst nach Süden abmarschieren kann. Dies dürfte kaum vor morgen

21. Dezember. möglich sein. Seine Exzellenz ersuchte hierauf noch um die Situation des 5.Kps.,da hierüber beim 1.Kps. fast nichts bekannt sei. Oberst orientierte, daß von der 37.LITD. im Raume Duze - Nieprowice 3 Baone und 2 Batt.,die Dionsreserve im Raume Sadek - Parszywka stehen. Zakrzow soll laut Patrouillenmeldung vom Gegner nicht besetzt sein. Die 37.LITD. hat den Auftrag bekommen, Kowala unter ArtFeuer zu nehmen. Oberst Waldstätten bemerkte noch, dass das AK. einen Vorstoß des 1.Kps. in den Raum Pinczow - Kije niemals in Betracht gezogen habe und dass das Verdienst hiefür einzig und allein dem 1.Kps.zufalle. Seine Exzellenz erwähnte, dass der Jmpuls zu dieser Aktion vom FML.Habermann ausgegangen sei.

Auf Grund der erhaltenen Orientierung teilte nun Seine Exzellenz Oberst Waldstätten mit, dass er die Absicht habe, die 5.ITD. zur Sicherung zu verwenden, mit der 46.LITD. und der 23.JBrig. nach Südosten zu stossen. Die 5.ITD. wird sich bei Durchführung der Sicherung über Rebow, Kokot, Stawiany, M.H. Janow, Szczypiec ausbreiten. Auf der Höhe von Brzescie bleibt eine ArtGruppe stehen. Die schwere Art. wird über Jedrzejow herangezogen. Es wäre angezeigt, wenn die 37.LITD. über Pinczow auf das andere Nidaufer gezogen würde, um einen Teil der Sicherung zu übernehmen, damit die ganze 46.LITD. für den Stoss nach Südosten frei bleibt. Um 11 h vorm. wurde auf Grund dieser Besprechungen die KpsDisposition ausgegeben. Op.521/14.

Um 9 h 50 I vorm. meldete die 5.ITD. die Ziele der einzelnen Gruppen, ferner dass JR.1 mit

21. Dezember linkem Flügel Kliszow genommen hat, die Vorrückung des JR.93 vor dem Wäldchen südl. M.H.Macierzysz durch einen breiten Wassergraben aufgehalten wurde. Durch flankierendes Eingreifen des JR.1 und Einsetzen eines Halbbaons der BrigReserve in der Richtung auf Kije wird das JR.93 vorwärts gebracht werden. Op.521/17.

Um 10^h 20^I vorm. berichtete die 46.LITD. über ihre Situation : LIR.16 hat Skowronno genommen, schwenkt gegen Höhen nördl.Pinczow ein. LIR.32 im Anstiege auf Höhe. LIR.15 hat mit einem Baon Kopernia genommen, ein Baon rückt entlang der Strasse vor,ein Baon im Vorrücken über die Brücke. LIR.13 noch diesseits der Nida, wird als DionsReserve nach Pinczow rücken. Brücke nur einzeln passierbar, Widerherstellung für Art. zwei Tage. Op.521/18.

Um 11^h vorm. meldete die 12.ITD.,dass die Tete der 24.IBrig.und das ITDKmdo in Mogila eingetroffen sind. Op.521/19. Mit Bezug auf die Armeedisposition Op.521/14 wurde der GstbsChef angewiesen, die Brigade über Mogila nicht weiter vorzuschieben.

Um 12^h 20^I nachm. wurde das AK. um Zudisponierung techn.Komp. aus Krakau gebeten.Op.521/21.

Um 2^h 30^I nachm. meldete die 46.LITD., dass der Gegner sich verstärkt hat und dass der eigene Angriff nicht unbedingt durchdringen muss. Der Gegner hat auch mehrere Batterien, darunter eine schwere in Tätigkeit gebracht. Op.521/24.

Über die Situation des Korps wurde um 3^h nachm.dem AK. berichtet und zugleich die Bitte um ArtUnterstützung durch die Nachbarkorps gestellt,um den Gegner zu hindern, Kräfte gegen das 1.Korps zu

21.Dezember. verschieben. Ferner wurde angeregt, durch eine Aktion des 2.Korps in der Direktion auf Sobkow das 1.Korps zu erleichtern. Schliesslich wurde das AK.neuerlich gebeten, die 37.LITD. anzuweisen,den Ort Zakrzow mit Art. zu beschiessen, da derselbe von 3 feindl.Komp. besetzt ist. Op.521/32.

Um 3 h nachm.teilte das 5 Korps seine Disposition mit. Op.521/27.

Um 3 h 25 I nachm. wurde die sHD.1 und 5 der 5.ITD. unterstellt. Op.521/28.

Um 3 h 35 I nachm. bat die 12 ITD.,daß mit Rücksicht auf den Umstand dass heute die 24.IBrig. nicht mehr eingesetzt werden dürfte, um die Zuweisung der Orte Wolica, Borki, Węgliniec, Lysakow und eventuell M.H.Ludwinow zur Nächtigung für das ITDKmdo und die 24.IBrig. Op.521/29. Nach gepflogenem Einvernehmen meldete die Dion um 4 h 15 I nachm.,dass die 24.IBrig. in Lysakow, Borki, Wolica und Rakow, das Div.-Kmdo in Wegliniec nächtigen werden. Op 521/30.

Um 5 h 15 I nachm. meldete die 5.ITD.,dass die Truppen bis an den Ostrand von Rebow - Kliszow vorgedrungen sind, dass aber der südliche Flügel (JR.93) infolge eines breiten Wassergrabens nicht weiter vorwärts kommt. Durch Einsatz der DionsReserve (zwei Baone JR.13) wird getrachtet,den Angriff weiter vorzutragen. Die 23.IBrig. ist noch nicht eingesetzt. Op.521/34.

Um 5 h 30 I nachm. meldete Mjr.Buley, dass die Gruppe bei Skowronno vor überlegenen feindlichen Kräften angegriffen und zurückgeworfen wurde. Es hatte den Anschein,als ob die vordere Linie gefangenge-

21. Dezember. nommenworden wären. Unter dem Schutze des LIR.13, welches bei Sobowice eine Aufnahmsstellung bezieht, wird getrachtet werden, die ganze Gruppe zurückzunehmen. Dies ist natürlich nur unter feindlichem Feuer möglich.

Der KpsGstbsChef teilte dies dem Obersten Waldstätten mit, ferner, dass Seine Exzellenz nun auch die Absicht habe, die 5.ITD. zurückzunehmen, um sie nicht einem vereinzelten Echec auszusetzen. Er fragte an, ob das AK. mit dieser Absicht einverstanden ist. Obst.Waldstätten erwiderte, dass das vollkommen dem KpsKmdo überlassen bleiben müsse. Daraufhin wurde um 6 h 05 I nachm. an die 5.ITD. der Befehl gegeben, die über die Nida vorgedrungenen Teile wieder zurückzunehmen. Dem AK. wurde das Verfügte gemeldet. Op.521/35.

Um 6 h 40 I nachm. wurde an das AK. die Bitte gestellt, beim 5.Korps einzuwirken, dass die 37. LITD. Zakrzow angreift und den Gegner von dort auf das östliche Nidaufer zurückwirft. Op.521/36.

Um 7 h 30 I nachm. traf die Armeedisposition für den 22./12. ein. Die Korps halten die mit allen Mitteln technisch zu verstärkende Stellung an der Nida. Dementsprechend wurden die Dionen angewiesen. Die 46.LITD. erhielt überdies den Auftrag, den Gegner in Zakrzow unbedingt herauszuwerfen und hiezu das direkte Einvernehmen mit der 37.LITD. zu pflegen. Der letztere Befehl wurde auf Grund von Op.Nr.521/38 dahin abgeändert, dass der Angriff auf Zakrzow - wenn allein aussichtslos - solange nicht durchzuführen ist bis nicht ein klares Einvernehmen mit der 37.LITD.he

21.Dezember. gestellt ist. Op.521/37.

Um 8 h nachm.gab das AK. Antwort auf Op.Nr. 521/36 : Wegen Mitwirkung der 37.LITD.ist das direkte Einvernehmen zu pflegen. Ist der Ort nicht zu nehmen, so bleibt nichts übrig, als sich westlich desselben zur dauernden Verteidigung herzurichten. Op.521/38.

Um 8 h 40 I nachm.ersuchte das 5.Korps um Mitteilung, was für Absicht hinsichtlich Zakrzow be= steht, damit die 37.LITD. entsprechend angewiesen wer= den kann. Es wurde geantwortet, dass die Art.der 37. LITD.Zakrzow bei Morgengrauen unter kräftiges Feuer nehmen soll. Zur weiteren Vereinbarung wird ein Gstb. Offz. des KpsKmdos morgen nach vorgenommener Rekognos= zierung bei der 37.LITD.eintreffen. In diesem Sinne wurde auch die 46.LITD. verständigt. Op.521/42.

Um 10 h 45 I nachm.wurde eine Situations= meldung dem AK. eingesendet. Details des heutigen Kampfes können erst morgen gemeldet werden. Op.521/44.

Um 11 h nachm.teilte das 5.Korps mit, dass morgen 10 h vorm.4 Batterien aus dem Raume Mlodzowy den Ort Zakrzow beschiessen werden. Die 46.LITD.wurde in diesem Sinne angewiesen, ebenfalls um 10 h vorm. mit 3 Batterien aus dem Raume Podlesie den Ort Zakrzow zu beschiessen. Op.521/45.

Bezüglich des heutigen Kampfes hat das Kps-Kmdo den Eindruck, dass ein Echec vermieden worden wäre, wenn die Nachbarkorps in der Art unterstützend eingegriffen hätten, indem ihre Artillerie die gegen= überliegenden Fronten durch Feuer gebunden hätte, und indem an einzelnen Stellen (2.Korps etwa bei Grn.Mo= krsko, 5.Korps bei Chroberz - wo Steg sein soll)Über=

21. Dezember.

gangsversuche gemacht worden wären. So aber blieb das Kps. isoliert und es ist wahrscheinlich, dass der Gegner gegenüber der 46.LITD. das Gros der 23.russ.Dion, gegenüber der 5.ITD. das Gros der 3.Grenadierdion einsetzen konnte. Auf diese Art wurden wahrscheinlich einige 1000 Mann gefangen, ganz abgesehen von der moralischen Einbusse.

Wetter: Tags über gefroren, gegen Abend Tauwetter, leichter Regen.

22. Dezember.
Di.
Laskowa.

Um 12 h 20 I vorm. wurde dem AK. über die mit dem 5.Kps. getroffene Vereinbarung bzgl.der Beschiessung von Zakrzow berichtet. Op.522/1.

Um 4 h 15 I vorm. wurde die Disposition der 5.ITD. für den Rückzug über die Nida präsentiert. Op.522/6.

Um 8 h vorm. meldete die 5.ITD., dass das Zurücknehmen der am östlichen Nidaufer befindlichen Truppen durchgeführt ist. Der Rückzug am linken Flügel erzwungen, indem dort kurz vorher ein ausserordentlich starker russ.Angriff auf die Orte Rebow und Kliszow erfolgte. Das JR.54 dürfte hiebei etwa 400 Mann, das JR.1 möglicherweise bis 1000 Mann verloren haben. Am rechten Flügel erfolgte der Rückzug freiwillig und ohne besondere Zwischenfälle.Op.522/10.

Um 9 h 05 I vorm. wurde den 3 Dionen die Entsendung von KavOffzPatrouillen hinter die Front befohlen, um Abgekommene zu sammeln und nach vorne zu führen. Op.522/11.

Um dieselbe Zeit meldete die 12.ITD. ihre

22. Dezember. Situation um 7 h vorm. Die 23.JBrig. steht in einer Aufnahmsstellung beiderseits von Motkowice, 5 Batt. beiderseits der Strasse bei M.H.Karolowka. Die 24. JBrig. befindet sich im Nächtigungsraum. Op.522/12.

Das 2.Kps. teilte um diese Zeit mit, dass die Nacht ohne besondere Ereignisse verlief. Op.Nr. 522/13.

Um 9 h 40 I vorm. wurde der 46.LITD. befohlen, über den gestrigen Kampf einen absolut rückhaltlosen Bericht vorzulegen. Op.522/14.

Um 10 h vorm. langte ein telf.Bericht der 46.LITD. über den Rückzug vom östl. Nidaufer und die für heute anbefohlene Situation ein. Op.522/15.

Um 11h 10I vm meldete das LJR.31 im Wege der 46.LJTD.,dass vier feindliche Kolonnen um 9 h vorm. im Marsche von Pinczow nach Skowronno beobachtet wurden Op.522/16. Diese Meldung wurde um 3h 45 I nachm. dahin ergänzt, dass diese Kolonnen in Summe 400 Mann stark waren. Op.522/25.

Um 11 h 15 I vorm wurde eine Disposition für die neue Abschnittsbildung an die Dionen ausgegeben. Die 46.LJTD erhält den Abschnitt von Zakrzow einschliesslich bis Imielno,einschliesslich, die 5. ITD anschliessend bis ausschliesslich Mokrsko Dl. Die 23.IBrig. Korpsreserve bei Lysakow, die 24.IBrig. und das 12. ITDKmdo Armeereserve in dem früheren Nächtigungsraume (um Meierhof Djament -Op.522/17)

Um 11 h 50 I vorm berichtete die 5.ITD., dass die Gruppe Kaltenborn unverändert zwischen Mokrsko und Lscin B.; 23.JBrig. hat die Höhen zwischen

22.November. dem genannten Bache und Stawy besetzt. Die Gruppe Wossala ordnet die Verbände bei Jakubow und am Waldrand westlich M.H.Kawlowka. Das JR.1 wurde in der Nacht dreimal übermächtig angegriffen, wies 2 Angriffe mit grossen Verlusten für die Russen ab und ging erst beim 3.Angriffe zurück. Op.522/19.

Um $12^{h}\ 10^{I}$ nachm. wurde im vorstehenden Sinne an das AK. berichtet. Op.522/20.

1^{h} nachm. meldete die 5.ITD.,dass die genaue Erhebung der gestrigen Verluste im Zuge ist,annähernd betragen sie während des Kampfes am Tage zka. 1000 Mann, während des Zurückgehens der Truppen in der Nacht zka. 1200, in Summa zka.2200 Mann.Op.522/22.

Um $3^{h}\ 30^{I}$ nachm. meldete die 46.LITD., dass die Abschnitte dispositionsgemäss besetzt wurden. Schwere feindl.Art. beschiesst seit $1^{h}\ 30^{I}$ nachm. die Zakrzow gegenüberstehenden Teile des LIR 31, ferner auch die Waldparzelle östl.Belk.Feindl.Jnf. hebt Deckungen in mehreren Etagen auf dem ganzen Rücken Skowronno - Pinczow und auf Höhe Kopernya aus. Wegen Sparen mit ArtMun. können diese Arbeiten nicht gehindert werden. Op.522/24.

Um $4^{h}\ 20^{I}$ nachm. bat die 5.ITD.mit Rücksicht auf dem Umstand, dass der grösste Teil der Truppen der 5.ITD. in den letzten zwei Nächten bedeutenden Anstrengungen ausgesetzt war, die 23.JBrig.erst in der Nacht vom 23. auf den 24./12. abgelöst werde. Op.522/27. Es wurde entschieden, dass das JR.100 heute noch in der Stellung bleibt und erst morgen Nachts herausgezogen wird.

Um $6^{h}\ 30^{I}$ nachm. wurde dem AK. über die

22. Dezember. Situation berichtet. Op.522/36.

Um 7 h 30 I nachm. traf die Disposition des AK. für den 23./12. ein. Der Gruppe FML.Martiny gelang es die südliche Nida zu überschreiten und wird morgen den Angriff fortsetzen. 1.Kps. und 37.LITD haben durch demonstratives Vorgehen die Aktion der Gruppe FML. Martiny zu unterstützen. 12.ITD.(ohne 23. JBrig.) gelangt morgen mit den Teten nach Stepocice, Przeclawka. Op 522/39. Die eigenen bezüglichen Anordnungen wurden kurze Zeit später ausgegeben.

Um 9 h 15 I nachm. meldet die 46.LITD ihren Feuergewehrstand am 22./12.: 6508 Mann gegen 10.069 Mann am 21./12.früh. Die Verluste des gestrigen Tages betragen bei dieser Dion daher zka. 3560 Mann. Op.Nr. 522/41.

Um 11 h 30 I nachm. berichtete die 5.ITD. über ihre Situation um 9 h nachm.: Gegner wurde im Laufe des Nachmittags gezwungen (durch HaubFeuer), Kliszow zu räumen. Auf den Höhen nordöstl.Kokot gegen Barczyn neue russ.Stellungen, ausserhalb des eigenen ArtErtrages. Starke feindl. Kolonne im Marsche von Kokot zunächst in östl.,dann in nordöstl.Richtung gegen Wierzbica berichtet. Feindl. ArtStellungen beim Walde östl. M.H.Macierzysz, auf den Höhen nördl.und südl. von Kije, schwere Art.,die eigene Stellung flankiert, vermutlich bei Karsy. Op.522/52.

Um dieselbe Zeit meldete das LJR.31 im Wege der 46.LITD.,dass man von Zakrzow Wagengerassel und lebhafte Tätigkeit hört. Op.522/53.

Zur selben Zeit teilte das 2.Kps. mit, dass der Eindruck des heutigen Tages dahin geht, dass Rus=

22. Dezember.

sen vor dem linken Flügel der 25.ITD. und vor der Dion Bredow sich verstärken, vor der 4.ITD. sich dagegen eher passiv verhalten. Möglicherweise bereiten die Russen ein Zurückgehen hinter die Czarna Nida vor. Op.522/54. Die 5.ITD. wurde hievon verständigt.

Wetter: Tags über gefroren, gegen Abend Regen, der sich in der Nacht in Schnee verwandelte.

23. Dezember.
Mi.
Laskowa.

Die Nacht verlief ruhig. Die Ablösung des JR.56 durch das JR.93 erfolgte anstandslos.Op.523/1.

Um 9^{h} 30^{l} vorm. wurde der Bericht des am Vortage in die Gegend von Zakrzow entsendeten Gstbs.-Hptm. von Muszczynski präsentiert. Nach diesem Berichte ist ein JnfAngriff auf den genannten Ort ausgeschlossen. Op.523/3.

Zur selben Zeit wurde die Disposition der 5.ITD. für den 23./12. und die Situationsskizze dieser Dion vom 23./12. präsentiert. Op.523/4.

Zur selben Zeit wurden die Meldungen der Dionen über die Verluste während des Kampfes und Rückzuges am 21./12. präsentiert. Hienach werden die Verluste der 5.ITD. unter 2000 betragen, während die 46.LITD. ihre Verluste auf 4144 Mann beziffert. Op.Nr. 523/5.

Um 9^{h} 55^{I} vorm. wurde beim AEK. um die Zusendung von Marschformationen eingeschritten. Op. 523/6.

Um 10^{h} 25^{I} vorm. meldet die 5.ITD., dass vor der Front Ruhe herrscht. Op.523/8.

Um 11^{h} 50^{I} vorm. meldete die 46.LITD.,

23. Dezember. dass die Situation unverändert ist. Gegner reagiert auf die demonstrativen Übergangsvorbereitungen des Baons LJR.31 vor Pinczow nicht. Op.523/10.

Um 12 h vorm. wurden dem AK. berichtet, daß die Situation unverändert ist. Op.523/11.

Um 1 h nachm. meldete die 5.ITD.,daß feindl. schwere Art. 10 h vorm. das Feuer auf M.H.Karalowka, Matkowice und Wygoda eröffnete. Op.523/14.

Um 3 h nachm. meldete die 46.LITD.,dass sich feindl.Jnf. (bisher zka.1 Komp.) anscheinend aus Krzyzanowiec gegen Duze sammelt. Op.523/17.

Um 3 h 40 I nachm. ordnete das AK. an,daß die 24.JBrig. in dem erreichten Raum zu nächtigen hat. Op.523/18.

Um 3 h 55 I nachm. meldete die 46.LITD., dass die demonstrativen Übergangsvorbereitungen des Baons LJR.31 vor Pinczow den Erfolg hatte, dass die Russen Jnf.-und ArtFeuer auf die Brücke von Pinczow richteten und die Höhe nördl. der Stadt mit einer Komp. besetzten. Op.523/19.

Um 4 h 10 I nachm. meldete die 5.ITD.,dass Rebow, Kliszow und Waldrand südl.M.H.Macierzysz vom Gegner noch immer stark besetzt sind. Op.523/21.

Um 4 h 50 I nachm. teilte das AK. mit,dass laut verlässlichen K-Nachrichten die Russen am 24./12 einen allgemeinen Angriff auf die Verbündeten planen. Op.523/23.

Um 5 h 10 I nachm. traf die Verständigung vom AEK. ein, dass heute 24 Marschkomp. für das Kps. in Krakau eintreffen. Op.523/24.

Um 5 h 45 I nachm. wurde dem AK. eine telf

23. Dezember. Situationsmeldung erstattet. (Jm allgemeinen unver= ändert). Op.523/26. Ferner wurde dem AK. der Antrag gestellt, wenn möglich Scheinwerfer in die Stellung an der Nida zu bringen. Op.523/27.

Um 6^{h} 20^{I} nachm. meldete die 46.LITD., dass der ad Op.523/17 gegen Duze im Sammeln beobach= tete Gegner nach Süden abgerückt ist und nicht weiter beobachtet werden konnte. Op.523/28.

Um 7^{h} 40^{I} nachm. traf die Disposition des AK. für den 24./12. ein. Die innehabende Stellung ist zu halten und technisch auszugestalten. 2. und 3.Li= nie sind zu schaffen. Von der 12.ITD. hat das Gros in den Raum Topola - Kazimierza Wlk.,die 23.JBrig. nach Lysakow - Zagaje zu gelangen. Op.523/30.

Um 11^{h} 05^{I} nachm. ordnete das AK. in Ab= änderung der Disposition an, dass die 23.JBrig. nach Anordnung des 2.Kps. an den Nordflügel dieses Kps. zu rücken hat. Op.523/38.

Um 11^{h} 50^{I} nachm. orientierte das AK.über die Lage bei der Armee dahin, dass die Gruppe Martiny am östl Nidaufer die Linie Szrebaczow - Sepiechow - Ostrand Nowy Korczyn erreicht hat, dass die 33.ITD. im Angriff auf Wislica ist und die übrigen Teile der Armee ihre Stellung halten. Vom Gegner sollen in den letzten Tagen starke Kräfte (zum grössten Teil per Bahn) über Kielce abmarschiert sein. Den Dionen wurde die Orientierung übermittelt. Op.523/39.

Wetter : trüb, kalt, gegen Abend etwas wär= mer.

24. Dezember.
Do.
Laskowa.

Die Nacht verlief ruhig. Op.524/7.

Um 1 ^{h} 30 ^{I} vorm.wurde der ad Op.Nr.522/14 von der 46.LITD.verlangte Bericht präsentiert. Op.Nr. 524/2.

Um 2 ^{h} vorm.befahl das AK.an, daß das Gros der 12.ITD.heute nicht nach Topola - Kazimierza Wk. sondern in den Raum um Cieszkowy (8 km östl.Kobilniki) zu gelangen habe. Op.524/3. Der Befehl wurde an die 12.ITD. sofort weitergegeben.

Die dem 2.Kps unterstellte 23.JBrig.hatte vom ersteren den Befehl erhalten,am 24./12 vm.in Minszel-Dziadowki-Lipnica einzutreffen.Da das Rgt 100 erst am Abend abgelöst worden war,um 2^{h} vm.in Opatkowice eintraf und um 3^{h}vm.erst einquartiert war,so bat das 23. JBrigKmdo,den Abmarsch dieses Rgts auf 8^{h}vm.verschiebenzu dürfen Dies wurde vom 2 Kps bewilligt.Op.524/4

Um 10 ^{h} vorm. wurde die bisher der 5.ITD. zugewiesene ResEsk.D 11 dem KpsKmdo wieder direkt unterstellt. Op.524/10.

Um 10 ^{h} 20 ^{I} vorm. übermittelte die 46.LITD eine Situationsmeldung. Die Situation ist im allgemeinen unverändert. Op.524/11.

Nach der um dieselbe Zeit präsentierten Meldung der 5.ITD. betragen die Verluste vom 21./12. - 1786 Mann. Op.524/12.

Um 11 ^{h} vorm.wurde die feierliche Dekorierung mehrerer Offiziere mit den ihnen verliehenen Auszeichnungen vorgenommen.

Um 12 ^{h} 10 ^{I} nachm.wurde ein Befehl des AK. präsentiert, wonach die Wachsamkeit und die Kampfbereitschaft anlässlich des Weihnachts- und Neujahrs=

24.Dezember. festes zu erhöhen ist. Op.524/17. Der Befehl wurde an die Dionen weitergegeben.

Um 3 h 45 I nachm.meldete die 46.LITD.,daß Stawy lebhaft von feindl.Artillerie aus der Richtung Hajdaszek beschossen wird. Op.524/21.

Um 6 h nachm.wurde die Armeedisposition prä=sentiert. Der Angriff der Russen gegen den Nordflügel der Armee Woyrsch und vermutlich auch gegen das 2.Kps und die Gruppe Bredow ist heute nachts zu erwarten. Auch gegen die übrige Front sind Nachtangriffe zu ge=wärtigen, welche natürlich blutig abzuweisen sind.- Jn diesem Sinne erging die eigene Disposition an die 5. und 46.Dion. Op.524/24.

Um diese Zeit wurde dem AK. über die Situa=tion gemeldet, dass sich aus einem um 5 h nachm.durch das LIR.31 durchgeführten Feuerüberfall auf den in Zakrzow befindlichen Feind ein allgemeines Feuerge=plänkel entwickelte. Bei Einbruch der Dunkelheit wur=den 2 - 3 russ.Kompagnien im Marsche von den Höhen bei Pinczow in letzterem Orte beobachtet. Einige Zeit später war Hämmern an der Brücke bei Pinczow hörbar. Op.524/31.

Um 9 h 10 I nachm. meldete die 5.ITD.,dass an der Front Ruhe herrscht. Op.524/30.

Wetter : Klarer Himmel, in den Nachmittags=stunden etwas bewölkt, mild.

25.Dezember.
Fr.
Laskowa.

In der Nacht kamen keine besonderen Vorfal=lenheiten vor. Op.525/1.

Um 11 h 30 I vorm.teilte das 2.Korps mit,

25.Dezember. dass die 23.JBrig.heute zur Verfügung des AK.mit der Tete Mierzawa zu erreichen hat. Op.525/5. Dem AK.wurde hierauf gemeldet, dass die Brigade mit dem Kmdo nach M.H.Djament gelangt. Op.525/6.

Um 2 h 20 ' nachm.wurden das AK.und das AEK. gebeten Ergänzungstransporte nicht mehr über Zarnowiec, sondern über Miechow nach Wodzislaw zu dirigieren. Op.525/7.

Um 3 h 55 ' nachm.wurde ein Befehl an die 5. und 46.Dion und an die 23.JBrig.ausgegeben,wonach die eintreffenden Marschformationen, welche noch sehr der Ausbildung bedürfen, nur ausnahmsweise unter dem Drucke der Verhältnisse selbständig im Gefechte zu verwenden sind; prinzipiell sind sie in die Stammformationen einzurangieren. Op.525/10.

Um 6 h 25 ' nachm. meldete die 5.ITD.,dass der Gegner vor der Front in Ablösung begriffen ist. Um 12 h 30 ' und 1 h 30 ' nachm.haben sich nacheinander zwei starke Kolonnen aller Waffen von Korytnica auf dem Karrenwege nach Rębow verschoben,welche von eigenen Feldhaubitzen beschossen wurden.- Dies wurde dem AK. gemeldet- Op.525/19.

Um 7 h nachm.ordnete das AK.an, dass die Ordre de bataille der 5. und 46.Dion nach den letzten Kämpfen bis 26./12. abends zu melden ist. Op.525/21.- Die beiden Dionen wurden beauftragt, eine diesbezügliche Meldung bis 26./12. mittags vorzulegen.

Um 7 h 45 ' nachm.wurde auf Grund der später erwähnten Armeedisposition der 23.JBrig.telephonisch befohlen, am 26./12. mit der Tete nach Stepocice zu marschieren. Op.525/23.

25.Dezember. Die beiläufig zur selben Zeit eingetroffene Armedisposition befiehlt das Halten und die Ausgestaltung der Stellung am rechten Nidaufer. Hiebei ist eine Abschnittsverschiebung in Aussicht genommen u.zwar dürfte dem 2.Korps der Abschnitt bis zur Mühle nördl. Borszowice, dem 1.Korps der Abschnitt bis inkl.Wojslawice zufallen. Der Zeitpunkt für die Ablösung wird noch verfügt werden. Die 23.JBrig hat am 26./12. mit der Tete nach Stopocice zu rücken. Op.525/26.

Ein weiterer Befehl des AK.lenkt neuerlich die Aufmerksamkeit auf die besondere technische Ausgestaltung der Stellung an der Nida, da mit dem Zeitpunkte des Gefrierens unsere Stellung sehr an Stärke verliert.- Auch dieser Befehl wurde an die Dionen weitergegeben. Op.525/24.

Ein nächster Befehl des AK. ordnete die Begrenzung der Aufbringungs- und Bewegungsräume und die Verlegung der KpsTrainlinien an. Ferner ist nach vergrabenen russischen Geschützen und verborgenen Gütern zu suchen. Op.525/27. Mit Bezug auf den letzten Passus erging der Befehl an die beiden Dionen und das Korpstrainkommando unter Op.Nr.525/29.

Während des ganzen Tages herrschte im großen und ganzen Ruhe.

Wetter : Trüb,feucht.

26.Dezember. Sa. Laskowa. Die Nacht verlief ruhig. Op.526/2.

Auf Grund der gegen Mittag eingelaufenen Situationsmeldung der Dionen wurde um 12 h mittags dem AK. berichtet : Gegenüber der 5.ITD. hat der Geg=

26.Dezember. ner östlich M.H Macierzysz während der Nacht neue Dekkungen ausgehoben und mit Drahthindernissen und spanischen Reitern ausgestattet. Diese Deckungen erstrekken sich weit in nördlicher Richtung. Jnfolge Nebel vorläufig nicht zu konstatieren, bis wie weit. Ferner geben zwei Überläufer an, dass im Raume Pinczow - Kowala - Krzyzanowice das JR.91 aus Reval (4 Baone) steht. Wasserhöhe der Nida bei Zakrzow bis zur Brust. Op.526/6.

Um 1 h 30 I nachm. traf eine Armeedisposition ein, wonach die in der gestrigen Armeedisposition angekündigten Abschnittsverschiebungen (siehe Op.Nr. 525/26) bis 27./12 nachm durchzuführen sind. Die um 2 h 45 I nachm. ausgegebene Korpsdisposition ordnete an, dass die Ablösung zwischen der 4.und 5 ITD. am 27./12. sofort nach Einbruch der Dunkelheit im gegenseitigen Einvernehmen zu erfolgen habe und dass die 5. und 46.Dion alle Vorbereitungen zu treffen haben, um die Ablösung zwischen diesen beiden Dionen am 28./12. durchzuführen. Weiters wurden den Dionen neue Nächtigungsräume - entsprechend ihrem jetzigen Abschnitten - zugewiesen. Op.526/8.

Um 6 h 10 I nachm. teilte das AK. mit, daß die 12.ITD. aus dem Armeeverbande tritt und am 29./12. in Bochnia und Krakau einwaggoniert wird. Op.526/17.

Der Tag verging ohne besondere Ereignisse an der Front.

Um 11 h 45 I nachm. übermittelte das 5.Korps den Auszug seiner Disposition für den 27./12. Op.Nr. 526/23. Da aus der Disposition zu entnehmen war, dass das 5.Korps mit einer Ablösung des nördlichen Teiles

26.Dezember. der 37.LITD.durch die 46.LITD.am 28./12.früh rechnete, so wurde ihm um 12^{h} 30^{I} vorm. mitgeteilt,dass hie=für das AK.noch keine Weisungen gegeben hat.Op.527/1.

Wetter : Trüb, feucht, gegen Abend Regen.

27.Dezember.
So.
Laskowa.

Während der Nacht regnete es. An der Front trugen sich keine besonderen Ereignisse zu.

Um 8^{h} 15^{I} vorm.wurden die 5. und 46.Dion verständigt, dass die Ablösung zwischen den beiden Dionen und zwischen der 46.und 37.Dion eventuell noch heute stattfinden muss. Op.527/3. Der Befehl zur Durchführung der Ablösung erfolgte um 9^{h} 15^{I} vorm. Op.527/4. Das 5.Korps wurde verständigt.

Um 9^{h} 15^{I} vorm. wurden Weisungen des AK. für die Erstattung der Situationsmeldungen präsentiert Normal haben Meldungen zwischen 8 und 9^{h} vorm.,um 12 Uhr mittags und 6^{h} nachm. zu erfolgen. Weiter wurde anbefohlen, genaue Meldungen über Gefangene stets schnell dem AK. vorzulegen. In diesem Sinne wurden die Dionen angewiesen, normal um 8^{h}, 11^{h} vorm.und um 5^{h} nachm. - bei Gefechten natürlich öfter - Situa=tionsmeldungen einzusenden. Op.527/5.

Um dieselbe Zeit wurde auch ein Bericht über engl. und französische Verteidigungsanlagen prä=sentiert. Op.527/7.

Um 10^{h} 30^{I} vorm. wurde ein neuerlicher Befehl zur technischen Ausgestaltung der Nida-Linie ausgegeben; die Dionen erhielten den Auftrag,Skizzen ihrer Abschnitte mit Einzeichnung der technischen Ver=stärkungen vorzulegen. Op.527/9.

27.Dezember.

Um 3 h nachm.meldete die 46.LITD.,die anbefohlene Neubesetzung des ihr zugewiesenen Abschnittes und dass die Truppen im Marsche in die neuen Stellungen sind. Der Antrag wegen ArtVerteilung wird folgen. Op.527/14. Um 4 h 35 I nachm. traf der Antrag ein. Op.527/18. Hienach sollen zwei ArtGruppen gebildet werden; die eine unter Mjr.Rühling (6 Batterien)verbleibt in ihren bisherigen Stellungen bei Michalow und Podlesie, die zweite Gruppe, Mjr.Prinz (4 Batterien) gelangt zwischen Mlodzowy duze und Bugaj,sowie zwischen Mlodzowy Ml. und Mozgowa. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Um 4 h 35 I nachm.teilte das 5.Korps mit, dass die für die Ablösung des nördlichen Flügels der 37.LITD.bestimmten Truppen des 1.Korps bis nun nicht eingetroffen sind,sondern nur einzelne Adjutanten, nach deren Aussagen die Truppen noch 24 km entfernt sein sollen. Mit Rücksicht auf die Ablösung der 33. ITD.ersucht das 5.Korps um Mitteilung,wann die Ablösung der 37.LITD. bewirkt werden wird. Es wurde mitgeteilt,dass die Ablösungstruppen am Marsche sind und dass die Gruppe für den Raum bei Duze um zka.8 h nachm jene für den Raum südl.davon kaum vor 10 h nachm. am Bestimmungsorte eintreffen dürften. Op.527/19.

Um 6 h 25 I nachm. wurde ein Befehl über die Organisierung der Theodor-HbMunKol. ausgegeben.Op.Nr. 527/21.

Um 6 h 35 I nachm. meldete die 5.ITD., dass ihre Art. von der 4.ITD. erst im Laufe der Nacht abgelöst wird, daher die Ablösung der Art.der 46.LITD.erst im Laufe bzw.am Abend des 28./12.wird erfolgen können.

27.Dezember. Op.527/24. Gleich darauf meldete die 5.ITD.,dass die 46.LITD. ihre Art. noch heute aus der Stellung zieht, dass daher die Stellung bis morgen mittags schwach an Art. (nur vier Batterien) ist. Op.527/25.

Um $7^{h} 30^{I}$ nachm.meldete die 46.LITD.,dass die Ablösung des Honv.IR.15 durch das LIR.31 bewirkt ist. Bei der Ablösung haben sich Schwierigkeiten ergeben, da das Honv.Rgt keine Kenntnis vom Ablösungsbefehl hatte. Op.527/27.

Um 8^{h} nachm.meldete die 5.ITD. das um $7^{h} 30^{I}$ nachm.erfolgte Eintreffen des Kmdos in Opatkowice-Murowane. Op.527/29.

Um $10^{h} 10^{I}$ nachm.wurde der 46.LITD.schriftlich aufgetragen,einen Bericht vorzulegen,warum die Ablösung in der Front trotz der so rasch als möglich erteilten Befehle so langsam vor sich geht.Op.527/31.

Um $10^{h} 30^{I}$ nachm. meldete die 5.ITD.,daß die Ablösung des IR.13 durch das JR.49 bis 8^{h} abends durchgeführt wurde. Op.527/32.

Um $11^{h} 30^{I}$ nachm.meldete die 46.LITD.,daß der Abschnitt der 37.LITD.um $11^{h} 15^{I}$ nachm.abgelöst wurde.

Bezüglich der Tätigkeit des 46.LITDKmdos hat der KpsGstbsChef das Gefühl, dass bei diesem Kmdo nicht das richtige Verhältnis zwischen Divisionär und GstbsChef,herrscht,wodurch Reibungen und unliebsame Verzögerungen vorkommen,welche nicht zum Vorteil des Dienstes reichen. Ganz anders arbeitet das Kmdo der 5.ITD.,bei welchem stets alles trotz sich ergebender Schwierigkeiten klappt.

Wetter : Den ganzen Tag Regen, gegen Abend

27.Dezember. Abend Schneefall, in der Nacht leicht gefroren.

28.Dezember.
Mo.
Laskowa.

In der Nacht wurden die angeordneten Ablösungen vollends durchgeführt; ansonst herrschte Ruhe. Op.528/1, 2.

Tagsüber trugen sich keine besonderen Ereignisse zu.

Um 10 h 20 I vorm.wurde die Umformierung der KavTelPatr.des KpsKmdos angeordnet.Op.528/3.

Um 11 h 20 I vorm.avisierte das AK.das Eintreffen der 3.und 4.Marschkompagnien für die JR.1,13, 54 und 93.- Da die zweiten Marschkompagnien der JR.13 und 54 noch nicht eingetroffen sind,wurde das AK.um Mitteilung gebeten,ob diese bereits am Marsche sind. Ferner wurde die Bitte gestellt,das jedesmalige Eintreffen von Marschformationen in Miechow anher mitzuteilen,damit für dieselben Unterkunft vorbereitet werden kann. Op.528/8.

Um 11 h 50 I vorm.traf ein Befehl des AK. ein,wonach infolge sorgloser Handhabung des Sicherungsdienstes in letzter Zeit schwere Gefechtsverluste zu verzeichnen waren. Die Kommandanten aller Grade haben die Pflicht, für die Sicherheit ihrer Truppen zu sorgen. - Der Befehl wurde in Abschrift an die Dions-, Brigade- und Truppenkommandanten weitergegeben. Op.528/10.

Um 12 h 10 I nachm. ordnete das AK.auf Grund der Anregung des KpsKmdos (siehe Op.528/16) die Aufstellung eines fahrenden OrdKurses zwischen AK.und KpsKmdo an. Op.528/11.

28.Dezember. Um $12^{h}\,20^{I}$ nachm. meldete die 46.LITD., das um $9^{h}\,30^{I}$ vorm. erfolgte Eintreffen des Kmdos in Gory. Op.528/12.

Um $12^{h}\,30^{I}$ nachm.frug das AK.an,ob die Höhe westlich Kopernia von den Russen besetzt ist und ob der dort befindliche Gegner nicht durch schweres Haubitzfeuer stark geschädigt werden könnte.Eine Anfrage bei den Dionen ergab,dass die Höhe in der ganzen Länge von den Russen besetzt ist. Es sind gut gedeckte, schwer sichtbare,gut ausgestaltete Deckungen vorhanden,deren Beschiessung durch schwere Art.jedoch ohne dauernden Erfolg wäre, da die Höhen bei Kopernia nur dann zu halten sind, wenn die Höhen von Pinczow sich im eigenen Besitze befinden. Dies wurde dem AK. gemeldet. Op.528/13.

Um 1^{h} nachm.ordnete das AK.die Durchführung kleiner Unternehmungen an. Op.428/14.

Um 3^{h} nachm.teilte das AK. mit,daß die Russen anscheinend Kräfte aus der Front ziehen.Um dies festzustellen. sind Gefangene zu machen; für Einbringung von Gefangenen,welche diesbezüglich Daten von Wert liefern, werden Prämien bewilligt. Jede Dion kann aus der K-Dotation 1000 K verwenden.- Der Befehl wurde an die Dionen weitergegeben. Op.528/17.

Um nachm.meldete die 46.LITD.,dass das LIR.13 den Abschnitt Wojslawice - Mozgowa übernommen hat. Op.528/19.

Um 9^{h} nachm.wurden Situationsskizzen der 5. und 46.Dion präsentiert.Op.528/25.

Wetter : Trüb, regnerisch.

29.Dezember.
Mo.
Laskowa.

Während der Nacht waren an der Front keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen, bis auf einen gelungenen Überfall des LIR.31 auf Zakrzow, bei welcher Gelegenheit der Ort angezündet, 141 Gefangene gemacht, 1 Fahrküche und 30 Gewehre erbeutet wurden. Op.529/1, 5. Der Gegner hat jedoch um 9 ^{h} vorm. den Ort neuerdings besetzt.

Um 8 ^{h} vorm. meldete die 46.LITD., dass gemäss Befehl Op.528/14 heute nachm. zwischen 7 ^{h} und 7 ^{h} 45 ^{I} ein Feuerüberfall der Art. auf den Raum Südwestlisiere Pinczow und Ortsteil 300 Schritte nördl. davon geplant ist. Op.529/2.

Um 10 ^{h} 45 ^{I} vorm. ordnete das AK. eine neue Abschnittsbildung an. Das 2.Kps erhält den Abschnitt bis einschliesslich Stawy, das 1.Kps südlich davon bis einschliesslich Niegoslawice. Die Verschiebung hat bis 30./12. früh durchgeführt zu sein. Eine Verlängerung des Abschnittes nach Süden dürfte am 31./12. erfolgen. Dementsprechend wurde der 5.ITD. der Abschnitt von Stawy bis einschliesslich Waldlisiere westl. Zakrzow (Jägerhaus), der 46.LITD. anschliessend bis einschliesslich Niegoslawice zugewiesen. Zugleich wurden die Dionen verständigt, dass eine weitere Verschiebung bis 31./12. erfolgen dürfte. Op.529/4.

Um 1 ^{h} 45 ^{I} nachm meldet die 46.LITD., dass laut Gefangenenaussagen im Raume Kowala - Bogucice das russ.JR.91, in Krcyzanowice das JR.92 liegen dürfte. Dies wurde dem AK. gemeldet. Op.529/9.

Um 2 ^{h} 30 ^{I} nachm. ordnete das AK. an, daß die entbehrlichen DivTrains einen Tagmarsch hinter der Kampflinie gruppiert werden müssen. Op.529/10. Die

29. Dezember. Dionen wurden hievon entsprechend verständigt.

Um $3^{h} 05^{I}$ nachm. teilte das 2.Kps mit, dass die 4.ITD. angewiesen wurde, hinsichtlich der Ablösung das direkte Einvernehmen mit der 5.ITD. zu pflegen. Letztere wurde hievon verständigt. Op.529/11

Nach einer telephonischen Rücksprache des KpsGstbsChefs mit dem Oberst Waldstätten - wonach dem 1.Kps voraussichtlich der Abschnitt bis Jurkow zufallen wird - wurde um $4^{h} 20^{I}$ nachm. ein vorbereitender Befehl für diese neuerliche Verschiebung an die Dionen ausgegeben. Der 5.ITD. dürfte voraussichtlich der Abschnitt von exkl. Stawy bis Waldspitze nördl. Duze, der 46.LITD. anschliessend jener bis einschliesslich Jurkow zufallen. Die Vorbereitungen sind derart zu treffen, dass der Befehl auf ein kurzes Aviso durchgeführt werden kann.Op.529/13.

Um $4^{h} 45^{I}$ nachm. teilte das 5. Kps mit, dass die 37. LITD. verständigt wurde, dass ihre Stellung bis inkl. Tiefenlinie bei Niegoslawice bis 30./12 früh durch die 46. LITD. abgelöst wird. Op 529./14.

Um $5^{h} 10^{I}$ nachm. wurde das 2. Kps. verständigt, dass die nächst Motkowice stehende schwere Hb Dion 1 zunächst in diesem Raume bleiben muss, bis die Wege rekognosziert sind. Op.529/16.

Um $5^{h} 45^{I}$ nachm.wurde die 5.ITD.angewiesen,die beiden Theodorbatterien in zwei Tagmärschen in den Bereich der 46.LITD.zu verschieben.Op.529/17.

Um 6^{h} nachm.meldete die 5.ITD.,dass um 10^{h} vorm.eine feindliche Kolonne auf dem Rücken nordöstl. Skowronno in der Richtung nach Südwest marschierte. Op.529/18.

Um $8^{h} 20^{I}$ nachm.teilte das 2.Korps seine

29.Dezember. Disposition für den 30./12.mit. Gruppe Severus wird den Angriff der Armeegruppe Woyrsch durch Feuer unterstützen und - wenn der Angriff der Gruppe Bredow Raum gewinnt - über Zerniki, Chojni gegen Polichno - Korzecko anzugreifen. Gros des 2.Korps wird für Angriff am 31./12. im Laufe des 30./12.bereitgestellt. Op.529/13. Da mit dem Gelingen dieses Angriffes auch ein Vorgehen unsererseits wahrscheinlich ist,so erhielten die bei M.H.Djament stehenden drei Kriegsbrückenequipagen den Befehl, am 30./12. in den Raum bei Wodzislaw zu marschieren. Op.529/28.

Auf Grund einer telephonischen Anfrage beim AK. (Mjr.Kolbenheyer an Hptm.Knaus) wurde die Durchführung der mit Op.Nr.529/13 avisierten Ablösung für den 30./12. um 8 h 45 I nachm. angeordnet. Op.529/26. Die teleph.Anfrage ergab nämlich,dass die Ablösung ohne weiteren Befehl durchgeführt werden kann und daß nur die Zuweisung der Nächtigungsräume morgen erfolgen wird.

Um 9 h 30 I nachm. wurde dem AK.die Gruppierung des Korps am 31./12. nach Durchführung der neuerlichen Verschiebung gemeldet. Op.529/27.

Tagsüber herrschte Ruhe.

Wetter : Regnerisch.

30.Dezember.
Mi.
Laskowa.

Die mit Op.Nr.529/4 angeordneten Ablösungen wurden im Laufe der Nacht durchgeführt. Sonst verlief die Nacht ruhig. Op.530/1, 3, 4 .

Um 11 h 05 I vorm. gab das AK. die mit der neuen Abschnittsgruppierung notwendig gewordene Zuwei=

30.Dezember sung der neuen Bewegungs= und Aufbringungsräume be= kannt. Auf Grund derselben wurden den Dionen die ent= sprechenden Bewegungsräume zugewiesen Op.530/5.

Um 12 h 15 I nachm. meldete die 5. ITD.ihre Situation nach bewirkter Ablösung. Op.530/8.

Um diese Zeit wurden auch der schriftliche Bericht der 46.LITD. über die nach hierseitiger An= sicht zu langsam erfolgte Ablösung (siehe Op.527/31) und der ad Op.524/2 ergänzte Gefechtsbericht über die Ereignisse bei Skowronno am 21./12. präsentiert.Op. 530/9, 10.

Um 4 h 35 I nachm.bat die 5.ITD. um die bei der 4.ITD. zurückgebliebene sHD.1, um dieselbe bei Michalow einzusetzen. Es wurde der Dion mitgeteilt, dass eine Entscheidung erst dann erfolgen wird,bis die Lage beim 2.Korps geklärt ist. Op.530/13.

Um 5 h 30 I nachm.orientierte das AK.über das über den Gegner sich ergebende Bild.

An der unteren Nida bis Chroberz dürften die 35.,3. und 83.Dion, von Chroberz bis Umianowice die 23.ITD., nördlich davon die 3.Grenadier- und die 46.Dion stehen. Speziell über den Abschnitt Sielec - Chroberz, wo vermutlich die 83.Dion, ist eine Klä= rung notwendig. Die Dionen wurden hievon mit dem Auf= trage verständigt,ständig zu überwachen, welche Armee. körper gegenüberstehen, hiezu vor allem Gefangene zu machen. Op.530/16.

Um 5 h 20 I nachm. ordnete das AK.an,dass bis zum 31./12.früh der restliche Teil der 37.LITD. aus der Front zu ziehen ist und dass infolgedessen das 1.Korps seinen Südflügel bis auf 1 km südöstl. Jurkow auszudehnen hat. Im Anschlusse übernimmt die

30.Dezember. 33.ITD. die Stellung. Dementsprechend wurde die 46. LITD.angewiesen. Op.530/18.

Um 8^{h} nachm.teilte das AK.mit,dass die Bekleidung der Kav.mit hechtgrauen Monturen durchgeführt werden wird.

Um $11^{h}\ 20^{I}$ nachm.teilte das AK. mit,dass eine feldmässig befestigte Stellung bei Sulislawice östlich Wolbrom hergerichtet werden soll. Zur Rekognoszierung ist dorthin ein GstbsOffz des KpsKmdos zu entsenden. Hiefür wurde Mjr.Kolbenheyer bestimmt und er erhielt vom KpsGstbsChef noch den mündlichen Auftrag,beim AK. anzuregen,dass die alte Stellung bei Wolbrom - Pilica weiter ausgestaltet werde.Op.530/30.

Um $11^{h}\ 20^{I}$ nachm.teilte das 2.Korps mit, dass die beiden Dionen dieses Korps am 31./12.zum Angriff gruppiert bereit stehen,dass der Angriff jedoch erst nach Niederkämpfung der feindl.Art. bei Miąsowa und Mosty anbefohlen werden wird. Die 25.ITD.ist bereit,einen günstigen Moment auszunützen,um die Nidaübergänge in Besitz zu nehmen.- Hievon wurde die 5. ITD.verständigt. Op.530/33.

Bis auf zeitweises feindliches Art.- und JnftFeuer gegen einzelne Teile der Front herrschte im allgemeinen Ruhe. Die Truppen marschierten zum Teil,um die anbefohlenen Ablösungen durchzuführen.

Wetter : Vormittags trüb, nachmittags Aufheiterung.

31.Dezember.
Do.
Laskowa.

Während der Nacht waren keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen. Auch der Tag verlief an

31.Dezember der Front im allgemeinen ruhig.

Um 8 ^{h} vorm.meldete das 46.LITDKmdo sein Abreiten zur Front und dann in die neue Nächtigungs=station M.H.1 km nördlich Turnawiec. Op.531/3.

Um 10 ^{h} 50 ^{I} vorm.ordnete das AK.die eheste Einsendung einer Situationsskizze an. Op.531/10.

Um 1 ^{h} 30 ^{I} nachm.befahl das AK.,bis 2./1. eine graphische Ordre de bataille des Korps einzusen=den. Op.531/12.

Um 2 ^{h} 55 ^{I} nachm.meldete das 5.ITDKmdo sein Eintreffen in Gory. Op.531/13.

Um 4 ^{h} 40 ^{I} nachm.wurde den Dionen erhöhte Wachsamkeit anempfohlen,da an der Mierzawa-Mündung Hämmern gehört worden war. Op.531/17.

Um 5 ^{h} nachm.ordnete das AK.erhöhte Aufmerk=samkeit an. Op.531/18.

Um 4 ^{h} 40 ^{I} nachm. meldete das 5.ITDKmdo, dass ausser zwischen 4 und 7 ^{h} vorm.auch nachm. ein verdächtiges Hämmern an der Mierzawa-Mündung hörbar war. Die Ursache wird nach Einbruch der Dunkelheit festgestellt werden. Op.531/20.

Um 6 ^{h} nachm. überbrachte der zum AK.ent=sendete Hptm.des ArtStabes Stary zwei Skizzen über die allgemeine Situation. Op.531/21.

Um 10 ^{h} 50 ^{I} nachm.traf eine Armeedisposi=tion ein. Das 5.Korpskommando und die 33.ITD.werden aus der Front gezogen und erhalten eine andere Ver=wendung. Die 33.ITD. ist bis zum 2./1. früh durch 2 Rgter der 46.LITD. abzulösen,welche dem FML.Martiny unterstellt werden. Das 1.Korps erhält die Brigade Köckh, die 36.LstBrig.und 5 Kanonenbatterien der 10

31.Dezember. LstITD. Op.531/26.

Auf Grund dieser Disposition wurde beim 5. Korps angefragt,woraus die Brigade Köckh, bzw.die 36.LstBrig.bestehen und wo sich dieselben befinden. Op.531/27.

Anlässlich des Jahreswechsel hielt Seine Exzellenz während des Nachtmahles Reden auf Seine Majestät, das 1.Korps und auf Seine k.u.k.Hoheit Erzherzog MAXIMILIAN.

Wetter : Vormittag trüb, gegen Mittag Schneefall, nachmittags kälter.

-----&&&&-----

1915

1.Jänner. Fr. Laskowa.

Um 12 h 25 I vorm.teilte das AK.mit,daß die Brigade Köckh mit dem Gros als DionsReserve der 14. ITD.im Raume Piotrkowice - Opatowiec steht und aus 2 Baonen LstIR.31, 1½ Baonen LstIR.25 besteht.Der Rest der Brigade wird voraussichtlich 3 Baone formieren, bedarf jedoch noch 2 - 3 Tage zur Retablierung und befindet sich in Kazimierza Wk.Die 36.LstBrig.besteht aus je 2 Baonen LstIR.11 und 30, gegenwärtiger Stand= ort unbekannt.

Es wurde nun an die 46.LITD.der Befehl hin= ausgegeben,dass das LIR.31 heute um 8 h vorm.marsch= bereit zu sein hat. Das LIR.32 dürfte abends durch die LstGruppe Oberst Köckh abgelöst werden - beide LIR. treten in den Verband der Gruppe FML.Martiny.- Beim 5.Korps wurde angefragt,wohin das LIR.31 zu di= rigieren ist. Zugleich wurde mitgeteilt,dass das LIR. 32 abgelöst werden wird,sobald die Brigade Köckh ein= trifft,welche vom 5.Korps nach Jurkow zu dirigieren wäre. Op.532/1. Weiter wurde an das 5.Korps die tele= phonische Anfrage gerichtet,wo sich der Standort der Gruppe Martiny befindet,welche telephonische Verbin= dung dorthin besteht und ob diese aufrecht bleibt. Op.532/2.

Um 3 h 45 I vorm.teilte das 5.Korps mit,daß das LIR.31 nach Sokolina zu dirigieren, wo es vom 33. ITDKmdo weiter angewiesen werden wird. Hievon wurde die 46.LITD. verständigt. Zugleich wurde beim 5.Korps angefragt,wohin das LIR.32 nach erfolgter Ablösung zu marschieren hat. Op.532/5.

Im Laufe der Nacht verlautbarte das AOK. einen Armee- und Flottenbefehl Seiner Majestät aus An=

1.Jänner.

lass des Jahreswechsels. Der Befehl wurde behufs Weiterverlautbarung den beiden Dionen und dem KpsTrain übermittelt. Op. 532/3.

Um 8^{h} 20^{I} vorm. wurden die beiden Dionen in Verfolg der in der Nacht erlassenen Befehle über das Herausziehen des 5. Kps. und die weitere Aufgabe des 1.Kps. und der Gruppe Martiny - Festhaltung des Nidaabschnittes - orientiert. Op.532/8.

Auf Grund der eingelaufenen Situationsmeldungen der Dionen wurde um zka. 8^{h} 30^{I} vorm. dem AK. gemeldet, dass die Situation nachtsüber unverändert blieb. Das am Vortage gemeldete verdächtige Hämmern an der Mierzawamündung (siehe Op.531/20) dürfte vom Einschlagen von Pflöcken für Drahthindernisse hergerührt haben, da die Russen dort neue Deckungen ausgehoben haben. Von einem Brückenschlage ist nichts zu merken. Op.532/9.

Um 9^{h} 15^{I} vorm.wurde das 5.Korps um die Bekanntgabe ersucht, welchen Kampfwert und moralische Verlässlichkeit wie auch Schrapnellsicherheit die hieher zu überstellenden 4 LstIR.haben Op.532/10. Die um 5^{h} 06^{I} nachm. nachm.eingetroffene Antwort lautet :„Die vier Baone der ehemaligen 36.LstBrig. haben gar keinen Kampfwert. Moralische Verlässlichkeit und Schrapnellsicherheit kaum vorhanden,während die von der 106.ITD. vollwertig sind." Hievon wurde die 46.LITD. verständigt. Op.532/27.

Die Situation um die Mittagszeit war unverändert. Die 46.LITD.meldete, dass nach Aussagen von Landesbewohnern die Russen seit Wochen an drei Befestigungslinien arbeiten und zwar am Mida-Ufer, bei

1. Jänner. Chmielnik und schliesslich bei Kielce - Höhen südw. Katarzyna. An der Nida sollen nur sibirische Truppen stehen, welche in den letzten Tagen durch vier sibir. Rgter aus dem Innern Russlands verstärkt worden sein sollen. Op.532/12. Dies wurde dem AK.gemeldet.

Auf Grund der um Mittag erhaltenen Orientierung des AK.,dass die gänzliche Ablösung der 33. ITD.sich nicht wird bis zum 2./1.früh bewirken lassen, da die 106.LstITD.noch nicht voll operationsbereit ist,wurde die 46.LITD.verständigt,dass die Ablösung des LIR.32 heute nicht erfolgen wird.Op.532/13, 14.

In einem um 1 h nachm.präsentierten Befehle des AK. wurde die Orientierung gegeben,dass unsere an der Nida stehenden Kräfte die rein defensive Aufgabe haben, den Russen ein Vorgehen gegen Westen zu verwehren.Für diese Aufgabe muss so wenig als möglich verwendet werden,um am Orte der Entscheidung möglichst stark zu sein. Diese Gesichtspunkte sind massgebend für die technische Ausgestaltung der Stellung. Der Befehl wurde den Dionen verlautbart und ihnen nochmals die Weisung für die technische Ausgestaltung der Stellung und die Bildung starker Reserven gegeben. Op.532/15.

Um 2 h nachm.gab das 5.Korps auf Op.Nr. 532/2 bekannt,dass sich die Gruppe Martiny heute in Kszczonow, ab 2./1.in Sokolina befindet. Teleph.Verbindung bleibt über Dębiany, Swoszowice, Kobylniki bestehen. Op.532/16.

Um 2 h 10 I nachm.teilte die 33.ITD.auf Anfrage Op.Nr.532/5 mit,dass das LIR.32 den Abschnitt Kuchary inkl.bis Höhe 1 km nordöstl.Koniecmosty abzu=

1.Jänner. lösen haben wird. Hievon wurde die 46.LITD.verstän=digt. Op.532/17.

Um $3^{h}30^{I}$ nachm.wurde dem AK.eine Skizze mit der Situation der Truppen des Korps (Op.532/18) und der DionsTrains (Op.531/25) mit einem Automobi=listen eingesendet.

Um $4^{h}06^{I}$ nachm.ersuchte das 5.Korps,die sHD.5 auf der Chaussee nach Krakau derart in Marsch zu setzen,dass sie dort bis zum 3./1.abends eintrifft Die 5.ITD.wurde dementsprechend angewiesen.Op.532/20.

Um $4^{h}45^{I}$ nachm.teilte die Gruppe Martiny mit,dass von der 106.LstITD.noch heute GM.Matasić mit 6 Baonen und 2 Batterien in den Raum Pelczyska - Pro=bolowice gelangt. 4 weitere Batterien unter GM.AUST folgen morgen nach. Zugleich ersuchte das GrpnKmdo, wohin die LstBaone IV/11 und IV/12 zu dirigieren wä=ren. Es wurde um 9^{h} nachm.geantwortet,die beiden Baone nach Pelczyska zu senden. Zugleich wurde mit=geteilt,dass die Gruppe GM.Matasić bisher nicht ein=getroffen ist. Op.532/23.

Die Situation blieb auch nachm.unverändert. Op.532/25, 31, 39.

Um $5^{h}55^{I}$ nachm.bat die 5.ITD.um die noch im Bereiche der 4.ITD.stehende sHD.1,da die HbDion 5 abdisponiert wurde. Op.532/30. Die Dion wurde antrags gemäss unterstellt.

Um $6^{h}30^{I}$ nachm.wurden die beiden Dionen beauftragt,womöglich in demonstrativer Weise in der Nähe der Ubergänge bei Sobowice, Skrzypiow, Mlodzowy, Chroberz und Nieprowice Brückenmaterial zu sammeln. Op.532/36.

1.Jänner. Um 8 h 45 I nachm. befahl das AK., dass die höheren Kmdten die Offiziere und Mannschaften in entsprechender Weise über den Zweck der in der letzten Zeit zahlreich vorgenommenen Truppenverschiebungen aufzuklären haben. Der Befehl wurde vervielfältigt und an die Dionen ausgegeben. Op.532/40.

Um 11 h 30 I nachm.teilte die Gruppe Martiny mit, dass GM.Matasić mit je 2 Baonen Lst.6, 16 u. 32 und 2 Batterien noch heute, GM.AUST mit 4 Batterien morgen im Raume Pelczyska - Probotawice eintreffen dürften. Hievon wurde die 46.LITD.verständigt. Op.532/42.

Wetter : Kalt, klar, gegen Abend leichter Schneefall.

2.Jänner. Sa. Laskowa. Die Nacht verlief ruhig. Op.533/5, 7.

Um 2 h 10 I vorm.traf eine Mitteilung des AK. ein,dass nach Meldung des 5.Korps die Ablösung der im Raume Kuchary und nördlich Koniecmosty stehenden Teile der 33.ITD.durch die Truppen des 1.Korps bisher nicht erfolgt ist.- Die Ablösung konnte bisher noch nicht durchgeführt werden,da zu diesem Zwekke erst das LIR.32 durch Teile der Brigade Matasić abgelöst werden muss. Diese ist im Nächtigungsraume um Pelczyska erst zwischen 1 und 2 h vorm.sehr ermüdet eingetroffen. Es wurde daher um 3 h 45 I vorm. der 46.LITD. der Auftrag erteilt,dass das LIR.32 seine Aufgabe am 2./1. bei Einbruch der Dunkelheit durchzuführen hat. Hievon wurde das 33.ITDKmdo und das AK. verständigt. Op.533/1 - 4.

2. Jänner.

Um 8 h vorm. meldete der GstbsChef der 46 LITD., dass GM.Brandner nach Pelczyska abgeritten ist, um mit GM.Matasić in Verbindung zu treten, die Stellungen abzureiten und am südl. Flügel für eine geplante nächtliche Unternehmung zu rekognoszieren. Op.533/6.

Um 9 h 20 I vorm. wurde der 33.ITD. nochmals telephonisch mitgeteilt, dass das LJR.32 heute bei Eintritt der Dunkelheit durch die Brigade Matasić abgelöst wird und dass dann das LIR.32 sofort in den neuen Abschnitt abgehen und die dort noch befindlichen Teile der 33.ITD.heute noch ablösen wird. Op.533/8.

Um 9 h 30 I vorm. meldete die 46.LJTD., dass sie heute nachm. nach Einbruch der Dunkelheit in Jntervallen wiederholte Feuerüberfälle mit der Art. auf die gegenüberliegenden Orte durchführen wird. Op.Nr. 533/9, 18.

Aus den um 11 h vorm. eingelaufenen Situationsmeldungen der Dionen geht hervor, dass im Bereiche der 5 ITD. schwere feindl. Art. seit 9 h vorm. den Raum um Michalow, im Bereiche der 46.LITD. die Höhe 2 km östl. Folwark Graby, ferner aus der Richtung Zagosc die Strasse Zlota - Jurkow - jedoch ohne Effekt - beschiesst. Die Art. der 46.LITD. hat das H.H. Zagosc beschossen. Op.533/11.

Um 10 h 30 I vorm. erging ein Befehl an die 5. und 46.Dion, mit welchem die vor einigen Tagen verfügte Betrauung des Obst. Rada mit der interimistischen Führung der 91.LIBrig. und des Obersten Mierka mit der interimistischen Führung des JR.54 rückgängig gemacht wurde, da durch die Abtrennung der

2. Jänner.

LJR.Nr.31 und 32 von der 91.LJBrig. nur das LJR.16 übrig bleibt, welches entweder der 92.LJBrig. anzugliedern oder Dionsunmittelbar zu behalten ist. Res. Nr.1630 . (Vorher telf. Gespräch ArmeeGstbsChef mit KpsGstbsChef bezüglich Obst. Mierka).

Um 12 h mittags teilte das AK. mit, dass schon seit Tagen Nachrichten fehlen, welche russ.Truppen im Nidaabschnitte Chroberz - Wislica stehen. Das 1.Kps hat die Zugehörigkeit unbedingt feststellen zu lassen. Hiezu erhielt die 46.LITD. den Auftrag. Op.Nr 533/13.

Um 1 h 50 I nachm. wurden die 5.und 46.ITD. über den inneren Gehalt der neu zugewiesenen LstJR.11 und 12 orientiert. DerKmdt. der 46.LITD. erhielt den Auftrag, vorerst die Disziplinierung der Baone dieser Rgter mit aller Energie zu betreiben. Dann werden die Baone in die Front gestellt werden. Versagen sie, so ist sofort mit den schärfsten Mitteln an Ort und Stelle einzuschreiten. Op.533/15.

Um 3 h 45 I nachm. meldete die 46.LITD.,daß laut Meldung eines ArtAufklärers bei Niegoslawice von 1 h 45I nachm. auf der Strasse von Busk nach Nowy Korczyn denganzen Vormittag über eine starke Fuhrwerksbewegung bemerkbar war. Auch zka. 1 Rgt. marschierte gegen Nowy Korczyn. Die Meldung wurde an das AK. weitergegeben. Op.533/17. Um 7 h 55 I nachm. teilte das AK. mit,dass diese Meldung ungenau ist, da eine Fliegeraufklärung die Strasse zwischen 1 und 2 h nachm. frei fand. Die Meldung ist dahin zu ergänzen, in welchem Strassenstücke die feindl. Bewegungen bemerkt wurden. Der Befehl wurde an die 46.LITD. weitergegeben Op.533/28.

2. Jänner

Um 4^{h} nachm. legte die 46.LITD. den Bericht des LJR.16 über die zu langsame Ablösung des Honv.JR.15 vor. Der Bericht ging zur Ergänzung an die 46.LITD. zurück. Op.533/19.

Um 5^{h} 15^{I} nachm. meldete die 46.LITD. die Ordre de bataille der 110.LstJBrig. Diese besteht aus.

LstJR.Nr.6, 2 Baone a 4 Komp.,1200 M.Gefechtsstand,
" 16, " " 3 " 800 " "
" 32, " " 4 " 1200 " "

ResKanBatt.31 (5Geschütze) - Diese ist ständig bei der Brigade. Ausserdem kamen mit der Brigade bzw.sind noch im Anmarsche ResKanBatt.42 (5 Gesch.), Lst.-Marschbatt.2, LdwMarschHaubBatt.2 und KnDion Mjr. Salmann (2 Batt.) Op.533/21.

Aus der um 6^{h} nachm. an das AK. erstatteten Situationsmeldung geht hervor : Situation im allgemeinen unverändert. Feindl. Art. beschoss von 9^{h} vorm. bis 1^{h} nachm. zeitweilig den M.H. Michalow und Podlesie. Art. der 5.ITD. beschoss 3^{h} 30^{I} nachm. eine kleinere geschlossene, von Norden nach Pinczow marschierende Abt. Sümpfe vor der Front der 5.ITD. sind nicht zugefroren. Op 533/22.

Um 6^{h} 35^{I} nachm. befahl das AK. eine baldige Meldung darüber, ob, wo und in welcher Zahl in der gegenwärtigen Stellung des Kps 12 cm Kanonen- und 15 cm Haubitzbatterien verwendet werden könnten. Es wurde gemeldet, mit Rücksicht auf die schlechten Wegverhältnisse nirgends. Op533/25.

Um 7^{h} 30^{I} nachm. ordnete das AK. an, dass hinter der jetzigen Widerstandslinie noch zweite und dritte Stellungen auszugestalten sind, um bei einen

2. Jänner. eventuellen lokalen Zurückdrängen nicht gleich die ganze Stellung an der Nida aufgeben zu müssen. Bis 3./1. 8 h vorm. ist zu melden, bis wann die Ausgestaltung dieser Stellungen beendet sein kann. Der Befehl wurde an die Dionen mit dem Auftrage übermittelt, die Arbeiten sofort mit allen Mitteln in Angriff zu nehmen und ehestens zu melden, wann die Stellung ausgestaltet sein dürfte. Das AK. wurde um eine Terminsverlängerung für die Erstattung der Meldung gebeten, da mit Rücksicht auf die fortwährenden Verschiebungen bis jetzt noch keine Gelegenheit zum Rekognoszieren war. Op.Nr. 533/27.

Um 7 h 55 I nachm. meldete die 46.LITD., daß die Feuerüberfälle ad Op.Nr.533/18 stattgefunden haben, ferner dass das LJR.32 durch das LstJR.32 abgelöst wurde. Op.533/29.

Wetter: kalt, klar.

3. Jänner So. Laskowa.

Die Nacht verlief ohne Zwischenfall. Op.Nr. 534/2.

Um 8 h 20 I vorm. meldete die 46.LITD., daß heute ein artill. Feuerüberfall auf Krzyzanowice geplant ist. Op.534/3. Diese Meldung wurde um 3 h 10 I. nachm. dahin ergänzt, dass um 5 und 6 h nachm. ein Feuerüberfall auf Leszcze, um 5 h 30 I und 6 h 30 I nachm. auf Krzyzanowice stattfinden wird. Op.534/15.

Um 9 h vorm. sendete die 5. ITD. eine Skizze mit der Situation nach durchgeführter Verschiebung - bis auf das IR. 1, welches erst abends abgelösst wird - ein. Op. 534/5.

3. Jänner. Um 11^{h} 35^{I} vorm. wurde ein Befehl an die Dionen zur Beunruhigung des Gegners am russ. Weihnachtsfeste (6./1.) ausgegeben. Op.534/7.

Um 1^{h} 40^{I} nachm.ergänzte die 46.LITD.die Meldung des ArtAufklärers ad Op.533/17. Hienach wurden tatsächlich Train- und Truppenbewegungen auf der Straße nach Nowy Korczyn beobachtet. Die Meldung wurde gemäss Op.Nr.533/28 an das AK.weitergegeben.Op.534/10.

Um 1^{h} 50^{I} nachm.wurde der Bericht des Mjrs Kolbenheyer über die ad Op.530/30 vorgenommene Rekognoszierung der Stellung bei Sulislawice präsentiert. Op.534/11.

Zur selben Zeit wurde die Meldung der 46. LITD.über die heute nachm.erfolgenden Verschiebungen und Ablösungen im Abschnitte der Dion präsentiert. Op.534/12. Zugleich wurde vom KpsKmdo an das AK. die Anfrage gerichtet, ob eine Standesergänzung für die 110.LstBrig. im Bereiche der Möglichkeit liegt.

Die Situation blieb tagsüber unverändert. Op.534/6, 18.

Um 7^{h} nachm.sendete das KpsTrKmdo die Situation des KpsTrains in der Nacht zum 3./1. ein. Op. 534/22.

Um 9^{h} 50^{I} nachm.meldete die 5.ITD.,dass durch die Gefangennahme eines StbsFeldwebels des JR. 93 die Erkennungszeichen bis 10./1. vermutlich in die Hände der Russen gerieten. Das AK. wurde um Änderung der Erkennungszeichen gebeten, die 46.LITD.und die Nachbarkorps wurden hievon verständigt. Op.534/23.

Im Anschlusse an die Berichte der 46.LITD. über die Ereignisse am 21./12. hatte auch das FKR.2,

3. Jänner. über dessen Tätigkeit an diesem Tage nicht volle Klarheit herrschte, einen Bericht vorgelegt. Dieser wurde zur Ergänzung an das 5.FABrigKmdo zurückgeleitet. Op. Nr.534/24.

Die aus den Berichten der 46.LITD.über das Gefecht bei Skowronno entnommenen Fehler wurden zusammengefasst und den beiden Dionen sowie dem AK.zur Kenntnis gebracht. Op.530/10.

Um 10^{h} 05^{I} nachm.teilte das AK.auf Op.Nr. 534/12 mit, dass dermalen nur für das LstIR.6 Ersatzformationen zu erwarten sind. Für die LstIR.16 und 32 werden Marschformationen beim EOK. angesprochen werden. Op.534/25.

Um 11^{h} 10^{I} nachm. meldete die 5.ITD., dass das IR.1 anstandslos abgelöst wurde (Op.534/27), ferner dass die Nida nur bei der Furt 600 Schritt östlich der Mierzawamündung, sonst ohne besondere Vorbereitungen nirgends passierbar ist. Op.534/28.

Wetter : Tagsüber Schneefall.

4.Jänner.
Mo.
Laskowa.

Nacht ruhig, Situation unverändert.Op.535/2.

Um 8^{h} 45^{I} vorm.wurde eine Situationsskizze der 46.LITD. präsentiert. Op.535/3.

Um 9^{h} 30^{I} vorm.befahl das AK.an, dass die Gruppe Martiny bis inkl.18./1. als „5.Korps" zu bezeichnen ist, um die Evidenz des Gegners zu erschweren. Op.535/4. Die beiden Dionen wurden hievon verständigt.

In der um 12^{h} mittags dem AK.erstatteten Situationsmeldung wurde die Situation als unverändert bezeichnet. Um 8^{h} vorm. wurden die Orte Nieprowice u

4. Jänner. Niegoslawice von feindl. Art. beschossen, jedoch ohne Schaden zu leiden. Op.535/7.

Um 12^{h} 55$^{\prime}$ nachm. teilte das 2. Korps mit, dass die 2. Verteidigungsstellung in der Linie Ostausgang Dzierszyn - Jakubow - Podlesie in Aussicht genommen ist. Die 5. ITD. hatte am Abfallsrücken unmittelbar nordöstlich Dzierszyn anzuschliessen. Dementsprechend wurde die 5. ITD. angewiesen, die rückwärtige Kampflinie im Anschlusse an das 2. Korps bei Dzierszyn über die Höhe westlich Imielno - Imielnica zu führen. Op. Nr.535/9.

Um 1^{h} 45$^{\prime}$ nachm. meldete die 46. LITD. die Gruppierung ihrer Art. Op.535/11.

Die Situation blieb tagsüber unverändert. Nach Meldung der 5. ITD. beschoss feindl. Art. nach 12^{h} mittags die Gegend des J.H. westl. Zakrzow. Jn der verflossenen Nacht ausgesendete Schleichpatrouillen konstatierten, dass der Gegner an der Verstärkung seiner Deckungen und Hindernisse weiterarbeitet. Nördlich Zakrzow sind neue Deckungen ausgehoben. Bei der Brücke an der Südlisiere von Pinczow stehen zwei feindl. Geschütze. Op.535/16.

Die Feuergewehrstände betragen nach den bis abends eingelaufenen Meldungen bei der 5. ITD. 7839 Mann, bei der 46. LITD. 10.963 Mann (hievon 110. LstBrig 3501 Mann, LstBaon II., IV/11 und II/12, 2074 Mann.

Um 7^{h} nachm. meldete die 46. LITD., dass das LstBaon IV/12 bisher nicht bei der Dion eingetroffen ist. Op.535/19.

Um 10^{h} 25$^{\prime}$ nachm. gab das AK. auf Grund der vom Korpskommando erstatteten Meldung Op.534/23 für

4.Jänner. den 4. und 5./1. neue Erkennungszeichen aus.Op.535/23

Um 11^{h} 30^{I} nachm meldete die 46.LITD.,dass nach Aussagen dreier gefangener Russen vor unserer Front die IR.9, 10, 11, 12 stehen sollen.Op.535/24.

Wetter : Windig, zeitweise Schneeregen.

5.Jänner.
Di.
Laskowa.

Während der Nacht keine besonderen Vorkomm=nisse. Op.536/1.

Um zka.8^{h} 30^{I} vorm.wurde eine Situations=skizze der 5.ITD. vom 4./1.nachm.und die bereits ge=stern (Op.Nr.435/11) telephonisch gemeldete Situation der Art. der 46.LITD.präsentiert. Op.536/2, 3.

Um 9^{h} 05^{I} vorm.legte die 46.LITD.den Be=richt des LIR.16 über die verspätete Ablösung der Hon=ved [illegible]r. Op.536/4.

Um dieselbe Zeit meldete die 46.LITD.ihre Ab=sicht, den Gegner durch artill.Feuerüberfälle am 6./1. zu beunruhigen. Op.536/5. Dies wurde vom KpsKmdo auf den 7./1. verschoben.

Um 9^{h} 35^{I} vorm.teilte das AK.mit,dass nach der Gesamtlage es nicht unwahrscheinlich ist,daß die Armee die derzeit innehabende Stellung durch längere Zeit wird verlässlich halten müssen; daher immer stär=kere Ausgestaltung, zweite und dritte Linien hinter der Hauptstellung, Sorge für Unterkunft von Mann und Pferd. Arbeit und Kosten nicht scheuen,das Erforderli=che beim AK. anfordern. Der Befehl wurde an beide Dio=nen weitergegeben. Op.536/6.

Die Situation zur Mittagszeit war unverändert An der Nidabrücke bei Wislica sollen die Russen arbei-

5. Jänner. ten. Op.536/9.

Um 4^{h} 20^{I} nachm. wurde den beiden Dionen anbefohlen, die ad Op.Nr.534/7 für den 6./1.angeordnete Beunruhigung des Gegners erst am 7./1.durchzuführen. Die beiden Nachbarkorps wurden hievon verständigt. Op.536/11.

Die Abendsituation blieb ebenfalls im Großen unverändert. Der Gegner hat am Südende von Zakrzow eine MGA.eingebaut. Feindliche Art.beschoss nachm.den Raum westlich Chroberz - Nieprowice - Mierzwin - Grudziny. Eigene Art. beschoss den Südostteil von Pinczow, ferner Zakrzow und Kowala. Op.536/14.

Um 6^{h} 40^{I} nachm.teilte das AK.mit,dass in nächster Zeit Azetylenscheinwerfer an die Truppen ausgegeben werden. Op.536/19.

Wetter : Grösstenteils heiter, um Mittag Tauwetter.

6. Jänner.
Mi.
Laskowa.

Heute war vom AK.der Ordonnanzoffizier Mjr. Fürst KINSKY hier, erzählte unter anderem folgendes : Er wurde, während unsere Armee knapp östl.Preuss.Schlesien stand, zum deutschen Oberkommando HINDENBURG entsendet, um dort zu intervenieren, dass seitens der schlesischen Landesbehörden mehr Entgegenkommen für unsere Anforderungen geübt werde. Bei dieser Gelegenheit wurde im gr. H.Qu. seitens FM.HINDENBURG als ganz bestimmt zum Ausdrucke gebracht,dass durch das Zurückgehen unserer Armee vor Iwangorod und speziell des 1. Korps die deutsche Armee zum Zurückgehen gezwungen wurde, u.zw. besonders das Gardereservekorps in eine sehr

6. Jänner. schwere Lage gekommen sei. !" Dieser nicht richtigen Ansicht sei KINSKY sofort entgegengetreten.- Anscheinend ohne Erfolg ! Es scheint, dass man deutscherseits jetzt schon darauf hinarbeitet,um seinerzeit in der offiziellen Darstellung den von Hindenburg Ende Oktober durchgeführten Rückzug auf unser Konto zu setzen.-

Dem sollte seitens des AK.schon jetzt entgegengearbeitet werden!-

Die Nacht war ruhig.Op.537/1.

Um 11 h 30 I vorm.gab das AK.die geänderten Erkennungszeichen vom 6.bis 10./1.bekannt. Op.537/5.

Da aus verschiedenen Meldungen zu entnehmen war,dass speziell im Unterlaufe der Nida noch russ. Behelfsbrücken existieren, war der SappReferent, Obstl REIMER, an die Nida entsendet worden, um zu rekognoszieren,ob die Brücken durch Treibminen zerstört werden könnten. Um 1 h 05 I nachm.meldete nun Obstl.Reimer, dass infolge Treibeises auf dem Flusse Unternehmungen ausgeschlossen sind. Op.537/6.

Um 3 h 30 I nachm.befahl das AK.für heute und die folgenden Feiertage (russ.Weihnachten) erhöhte Wachsamkeit,da Anzeichen vorhanden,dass Feind heute abends oder heute nachts Angriff plant. Der Befehl wurde an die beiden Dionen weitergegeben.Op.537/7.

Situation blieb tagsüber im allgemeinen unverändert. Feindliche Art.beschoss nachm.Zagajow und Zagajowek mit Schrapnells (angeblich japanische Geschosse), weiters Michalow und Nieprowice. Feindl. schwere Art.beschoss von 3 bis 4 h nachm.Chroberz, feindl.Feldart.eine eigene westlich Rudawa stehende Batt ohne Schaden anzurichten. Nachmittag wurde leb=

6. Jänner.

hafte Bewegung von Pinczow gegen Nowa Wies und von Zakrzow gegen Kowala und Pinczow konstatiert und durch ArtEinzelfeuer gestört. Jn Zakrzow wurde ein Haus in Brand geschossen. Op.537/10.

Um 6^{h} nachm. wurde eine Skizze der 5.ITD. mit der zweiten rückwärtigen Stellung präsentiert. Op.537/11.

Um 7^{h} nachm. berichtete Obstlt.REIMER über die vorgenommene Rekognoszierung der Nidabrücken. Hienach sind die Brücken bei Zagosz, Jurkow und Wislica nur unvollständig zerstört; auf einer Brücke steht noch ein Schlagwerk. Op.537/14.

Um 10^{h} nachm. traf wieder einmal ein telf. Befehl des AK. ein, mit der ArtMun. zu sparen und daher nur würdige Ziele zu beschiessen. Der Befehl wurde an die Dionen mit dem Bemerken übermittelt, Feuerüberfälle vorderhand einzustellen. Op.537/15.

Wetter: Klar, Abends leichter Schneefall.

7. Jänner.
Do.
Laskowa.

Jn der Nacht keine besonderen Ereignisse. Op.538/3.

Um 9^{h} 15^{I} vorm. wurde eine Skizze der 46 LITD. mit der Verteilung der Truppen dieser Dion am 6./1. präsentiert. Op.538/5.

Um 11^{h} 30^{I} vorm. meldete die 46.LITD., dass die Nidabrücke bei Wislica vollkommen zerstört und auch für einzelne Leute unpassierbar ist Op.538/8.

Um 12^{h} 20^{I} nachm. wurde der 46.LITD. anbefohlen, dass die im Abschnitte Mlodzowy stehende ArtGruppe des Obstlt.Seewald über Aufforderung des

7. Jänner. 5.ITDKmdos jederzeit mit den Theodor- und 1 - 2 Kn.-Batt. an der Beschiessung von Zakrzow und Umgebung teilzunehmen hat. Op.538/10.

Um 1 h nachm. teilte das AEK. mit, dass bei den Ekrasitgranaten M.99/9 mehrfach Blindgeher und beim Vormarsch einzelne Geschosse aufgefunden wurden, bei denen der Bodenteil abgerissen, das Ekrasit aber nicht explodiert war. Die Provenienz dieser Geschosse ist zu ermitteln, etwa aufgefundene Geschossboden mit Zündvorrichtung sind an die MunFabrik in Wöllersdorf abzusenden. Der Befehl wurde zur Entsprechung der 5. und 46.Dion übermittelt. Op.538/11 - einf.Nr.1551.

An das AK. wurde der Antrag gestellt, das Etappenbaon des KpsKmdos mit russ. oder Werndlgewehren, ferner die Mannschaft der Truppen- und Armeetrains, der Arbeiterabteilungen und sonstigen Etappenformationen, der MunKolonnen und der FstArt. mit Werndlgewehren bzw. -karabinern auszurüsten, wodurch tausende von Repetiergewehren erspart und dadurch die Ausbildung und Einreihung der Marschformationen beschleunigt werden würde. Op.538/14.

Um 7 h nachm.wurdem dem AK.die Feuergewehrstände gemeldet. 5.ITD.: 7900 Mann; 46.LITD.: 10.934 Mann (inkl.110.LstBrig.und LstBaone II/11, IV/11,II/12 - exkl.der LIR.31 und 32). Op.538/15.

Um dieselbe Zeit wurden die Weisungen des AK.über die Einrichtung des Etappenraumes präsentiert. Op.538/20.

Um 7 h 25 I wurde dem AK.ein kurzer telephonischer Bericht des SappReferenten über die Rekognoszierung des Nidaabschnittes unterhalb Nieprowice über-

7. Jänner. mittelt. Die Nida hat hohen Wasserstand, kein Rinnen, Uferränder vereist, Bildung dichter Eisschollen über ganze Wasserfläche; niederes Anland ist überschwemmt, jedoch meist schon mit Eisdecke überzogen; künstliche Stauung im untersten Flusslaufe wahrscheinlich. Op.Nr. 538/21.

Der Tag verlief ruhig. Op.538/7, 19.

Wetter: Zeitweise Regen, abends und in der Nacht Tauwetter.

8. Jänner. Fr. Laskowa.

Die Situation blieb die Nacht über unverändert. Art. der 5.ITD. beschoss nach Mitternacht aus der Gegend von Michalow den Raum um Zakrzow. Op.539/1.

Am Vormittag liefen keine besonderen Meldungen ein; die Situation war auch bis Mittags unverändert. Op.539/4.

Um 1 ^{h} nachm. befahl das AK. an, dass in der Meldung über die Feuergewehrstände die Gruppe Matasić separat auszuweisen ist, die Baone der LstRgter 11 und 12 überhaupt nicht aufzunehmen sind. Dementsprechend wurde die Meldung Op.538/15 dahin berichtigt, dass der Feuergewehrstand der 46.LITD. 5650, jener der 110.LstJBrig. 3304 Männer beträgt. Op.539/7.

Um diese Zeit teilte auch das AK. mit,dass die uns jetzt gegenüberstehende russ. Mannschaft sowohl in ihrer moralischen Qulität wie in ihrer Ausbildung recht minderwertig ist, dass sie nur durch ihre Offze zum Kampfe gezwungen werde und auch das sei bei dem offenkundigen russ.Offiziersmangel nicht immer möglich. Ein kräftiges, entschiedenes, ja freches Auf=

8. Jänner. treten kann daher ungeahnte Erfolge bringen. Diese Erscheinungen sind insbesondere bei Patrouillengängen etc. auszunützen. Der Befehl wurde den beiden Dionen verlautbart. Op.539/8.

Gestern war ein Bericht des 46.FABrigKmdos über die Tätigkeit der Art. am 21./12. eingelaufen. Op.538/2. Da die Tätigkeit dieser Art. an dem genannten Kampftage noch immer nicht einwandfrei festgestellt ist, so wurde hiemit der KpsArtChef, GM. von Rozwadowski, betraut. Op.539/11.

Die eigene Situation blieb auch bis zum Abend unverändert. Feindl. Art. beschoss um 4 ^{h} nachm. aus der Richtung Krzyzanowice den Abschnitt bei Wojslawice ohne Erfolg. Art. der 46.LITD. schoss die Kirche von Wislica in Brand. Die Nida ist infolge des Tauwetters im Steigen. Op.539/14.

Um 9 ^{h} 45 ^{I} nachm. wurde den Dionen anbefohlen, die noch in den Abschnitten bestehenden Nidaübergänge bis auf den Steg bei Chroberz gründlich zu zerstören. Letzterer ist für das Passieren von Patrouillen und Kundschaftern stehen zu lassen. Op.539/18.

Um 10 ^{h} 30 ^{I} nachm. fertigte der KpsArtChef einen Befehl für die an einen der nächsten Tage vorzunehmende Beschiessung von Zakrzow an die beiden Art.=Brigadiere und Obstlt. Seewald aus. Op.539/21.

Wetter : Jn der Nacht und tagsüber Tauwetter.

9. Jänner.
Sa.
Laskowa.

Jn der Nacht herrschte vor der Front Ruhe. Op.540/3.

Um 1 h vorm. traf von der 5.ITD. ein Bericht über die Beschiessung von Zakrzow durch die Art. ein. Diese ergab, dass der Ort zumindestens am Tage von Truppen nicht belegt ist, da sich keinerlei Bewegung zeigte. Op.540/1. Es erging hierauf an beide ArtBrigaden die Weisung, dass der Befehl 539/21 sinngemäss derart aufzufassen ist, dass Batt. welche bereits gegen Zakrzow eingeschossen sind, dieses Einschiessen nicht mehr durchzuführen haben. zu Op.Nr. 539/21.

Um 4 h 05 I vorm. wurde die Meldung des Hptm. Maschek (FKR.2) auf Op.534/24 präsentiert. Hptm. Maschek hat während des Gefechtes bei Skowronno den Kmdten der 5.FABrig. nicht über die Aufgabe seiner Batt. auf der Höhe nördl. Stawy orientiert, da er Stellung rekognoszierte. Die Meldung erfolgte durch den ersten Offz. der Batt. 4/FKR.2 Op.540/2.

Aus der Situationsmeldung der 5.ITD. von 11 h vorm. ist zu entnehmen : Jm Laufe der Nacht Lagerfeuer in Zakrzow; die Schützengräben vor Zakrzow werden gegen Norden verlängert. Grosse Wachsamkeit bei den Russen. Die Sümpfe vor der Front infolge des Regenwetters vergrössert. Op.540/6.

Um 12 h 35 I nachm. teilte das AK. mit, daß in den nächsten Tagen eigene Luftschiffe (Zeppelin und Parseval) auch bei Nacht Fahrten unternehmen dürften. Luftschiffe dürfen nicht beschossen werden. Der Befehl wurde an die Dionen und den KpsTrain wei=

9. Jänner.

tergegeben. Op.540/9.

Nachmittags wurden Skizzen der 5.und 46. ITD. über die ausgemittelten und in Ausgestaltung begriffenen 3 Verteidigungsstellungen präsentiert. Op. 540/10.

Die Situation des Kps bleibt tagsüber unverändert. Op.540/11.

Um 6 ^{h} nachm. traf ein Befehl des AK. ein, welcher zu einer vom Kps vorgelegten graph. Situationsskizze folgendes bemerkte : Verhältnisse bei der 110.LstBrigade am Ungünstigsten, daher dort besonders kräftige Ausgestaltung der Stellung und Einschieben des LJR.15 zwischen LstJR.16 und 32 in Erwägung ziehen. Die Fussabteilung der 2.KTD. wird ab 12./1. unterstellt; selbe ist ebenso wie die Baone des Kps zu verwenden. Weiters ist die russ.Stellung bei und westl Kopernia in den nächsten Tagen artilleristisch zu bekämpfen, da hier ein guter, mindestens moralischer Erfolg zu erwarten ist. Auf Grund dieses Befehles wurde die 46.LITD. angewiesen, der techn. Ausgestaltung aller Linien und Querverbindungen im Abschnitte der 110.LstBrig. ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Op.540/12.

Um 8 ^{h} 45 ^{I} nachm. teilte die 2.KTD. mit, dass ihr Fussbaon 500 Mann stark ist, vier Unterabteilungen unter Kmdo des Mjr. von Schüch des HR.3 formiert; bei jeder Unterabteilung ein Rtm. und ein Subalternoffz. Eigener Train, graue Mäntelüberzüge, rote Kappen, Gwehr mit Bajonett. Es wurde die 2.KTD

9. Jänner. ersucht, bei jeder Unterabteilung wenigstens noch einen geschickten Subalternoffz. einzuteilen. Op. Nr. 540/18.

Die Situation änderte sich während des Tages nicht.

Wetter : Den ganzen Tag Tauwetter.

10. Jänner. So. Laskowa. Die Nacht verlief im grossen und ganzen ruhig; nur bei der Brücke nächst Wislica versuchten die Russen 2^h vorm. die Nida auf Kähnen zu übersetzen, wurden jedoch durch das Feuer des LstJR.32 und durch eigene Art. daran gehindert. Um zka. $3^h\ 15^I$ vorm. trat wieder Ruhe ein. Op.541/2.

Um 2^h vorm. meldete die 5.ITD. mit Bezug auf Op.539/18 über die im Dionsabschnitte befindlichen Nidaübergänge folgendes : Es bestehen 4 Übergänge u.zw. ein Holzsteg zwischen Zakrzow und Kowala, eine Holzbrücke bei Skrzypiow, ein Ubergang an der Südlisiere von Pinczow, zwei hintereinander befindliche Brücken bei Skowronno. Das Zerstören der Ubergänge bei Pinczow und Kowala schwierig und mit viel Munitions- und Zeitaufwand verbunden. Die Übergänge bei Skrzypiow und Skowronno sind leicht zu zerstören, es dürfte jedoch diese Massnahme beim Gegner den Glauben an ein gänzliches Aufgeben der Offensive erwecken. Letzterer hingegen scheint an eine Offensive zu denken, die Zerstörung der beiden letztgenannten Übergänge wäre daher nicht unbedingt nötig. Das KpsKmdo stimmte diesem Antrage zu. Op.541/1.

Gemäss Op.540/12 wurde um $9^h\ 15^I$ vorm.

10.Jänner.

die 46.LITD.beauftragt, vor neuerlichen Verschiebungen im DionsBereiche einen bezüglichen Antrag zu stellen,da das KpsKmdo mit Rücksicht auf besondere Verhältnisse vielleicht eingreifen wird. Zugleich wurde angefragt,wie es mit den Brücken bei Wislica, Jurkow und Chroberz steht. Op.541/3.

Um 9 ^{h} 50 ^{I} vorm.ordnete das AK.an, dass die Erkennungszeichen den Truppenkörpern für einige Tage im voraus gegeben werden können; an die Unterabteilungen dürfen sie normal nur für die kommenden 24, ausnahmsweise 48 Stunden verlautbart werden.Der Kmdt des IR.93 und der Kmdt der 10.Komp.dieses Rgts sind wegen der Affaire CERWINKA zur strengsten Verantwortung zu ziehen. Es wurde den Dionen verlautbart, daß von nun an das KpsKmdo die Erkennungszeichen immer nur für fünf Tage ausgibt. Die 5.ITD.wurde beauftragt,den Kmdten der 10.Komp.des IR.93 zur Verantwortung zu ziehen. Op.541/5.

Um 10 ^{h} 20 ^{I} vorm.meldete die 46.LITD.,daß laut Mitteilung des 5.Korps bei Czarkow feindl.Unternehmungen stattfinden; ob Demonstration oder Angriff noch nicht festgestellt. Op.541/6.

Die Situation war um 11 ^{h} vorm.im KpsBereiche unverändert. Die Russen arbeiten an der von der Art.der 5.ITD.beschädigten Brücke an der Südlisiere von Pinczow. Südlich des LIR.32 ist ziemlich heftiges Inf.-,MG.- und schweres ArtFeuer hörbar. Nach Mitteilung des 5.Korps hat sich ein feindl.Angriff von Zukowice gegen Czarkow 10 ^{h} vorm.ausgesprochen. Der Angriff wurde gegen 11 ^{h} 45 ^{I} vorm.zum Stehen gebracht.

10.Jänner. scheinbar sind wieder rückgängige Bewegungen des Feindes gegen Str.Korczyn bemerkbar.

Um zka.11 ^{h} 45 ^{I} vorm.traf Seine Exzellenz der Armeekommandant per Auto zu kurzem Besuche des 1.Korps ein. Seine Exzellenz der Armeekommandant trank beim Mittagstische auf das Wohl des 1.Korps u. seines Führers,des Korps, das bisher den anderen Kps der Armee „vorangeleuchtet hat und gewiss auch in der Zukunft voranleuchten wird." Die Rückfahrt nach Miechow erfolgte 2 ^{h} 30 ^{I} nachm.

Um 12 ^{h} mittags meldete die 46.LITD.,dass sie auf Grund der Mitteilung des 5.Korps über den feindlichen Angriff das LstIR.Nr.6 nach Miernow verschieben wollte, um dieses für den Fall der Notwendigkeit dem Obstl.Scholten zu unterstellen; der bereits ausgefertigte Befehl wurde infolge Mitteilung des 5.Korps, dass der Angriff ganz abflaue,nicht ausgegeben. Op.541/11.

Um 12 ^{h} 15 ^{I} nachm.meldete die 46.LITD.über den bei der Gruppe Martiny stattgehabten Angriff folgendes : Nach Meldung der 91.Brig.war von 9 - 10^{h} 30^{I} vorm.feindl.Art.- und MG.-Feuer aus Richtung Szczytniki gegen die Stellung bei Czarkow und den M.H.gerichtet. Feindl.InftAngriff erfolgte gegen die Stellung der 91.Brigade keiner.

Um 10 ^{h} 30 ^{I} vorm.war Ruhe.Op.541/12.

Um 1 ^{h} 45 ^{I} nachm. meldete die 46.LITD.auf Op.541/3 : Brücke bei Wislica zerstört; Steg bei Chroberz - nur einige Piloten, über welche im Bedarfs

10.Jänner. falle Leitern und Bretter geworfen werden - ist ad Op.Nr.539/18 für Patrouillenübergänge stehen gelassen worden. Bei Jurkow nur eine seinerzeit von uns zerstörte Notbrücke, welche sich grösstenteils unter Wasser befindet. Op.541/14.

Um 3 h 15 I nachm. meldete Obstl. Seewald, dass ad Befehl Op.Nr.539/21 die Vorbereitungen für die Beschiessung von Zakrzow getroffen wurden. Op. 541/15. Kurze Zeit darauf, traf dieselbe Meldung von der 5.FABrig. ein. Op.541/16.

Die Situation bis zum Abend blieb im allgemeinen unverändert. Op.541/18.

Nach den eingelaufenen Meldungen betragen die Feuergewehrstände am heutigen Tage : 5.ITD. - 9.800, 46.LITD. - 5875 (ohne LIR.31 und 32) und 110. LstBrig. - 3496 Mann. Op.541/20.

Um 7 h 05 I nachm. wurden an die 46.LITD. Direktiven bezgl. Besetzung des Dionsabschnittes ausgegeben (LstRgter wegen dunkler Mäntel leicht erkennbar, ziehen russ. Angriffe auf sich.- Südlicher Flügel des Dionsabschnittes besonders wichtig, daher verlässliche Festhaltung; hinter linkem Flügel auch starke DionsReserve - wenigstens ein kompl. Linienregiment und 2 - 3 Batterien).- LstBaone der LstIR.11 und 12 sobald als möglich im engsten Verbande mit einem Linienregiment in die Front stellen - nochmalige Betonung der Notwendigkeit starker Reserven. Op.541/21.

Um 7 h 30 I nachm. teilte das AK. mit, dass Russen heute nachts an verschiedenen Stellen versucht haben, Übergänge über die Nida zu schaffen, jedoch meist vereitelt. Russ. Infanterie griff den bei Czar=

10.Jänner. kow befindlichen Stützpunkt des 5.Korps an; 1 Baon des russ.IR.11 ist bis auf 300 m herangekommen.- Durch Gefangene und Kundschafter festgestellt, dass russ.37.Dion im Abschnitte Rębow - Korytnica steht. Op.541/22.

Um 9 h 45 I nachm.wurde ein Befehl an die 5.und 46.Dion ausgegeben,dass GM.von ROZWADOWSKI zum Stabe der 46.LITD.abzugehen,dort weiter als KpsArt=Chef zu fungieren und gleichzeitig die Vertretung des erkrankten ArtBrigadiers, Obst.Exner,zu überneh=men hat. Op.541/23.

Um 9 h 25 I nachm.gab der KpsArtChef Wei=sungen an das 5.FABrigKmdo und Obstl.Seewald für die zu treffenden Vorbereitungen für eine demnächst stattfindende Beschiessung des russ.Abschnittes auf Höhe Kopernia. Op.541/24.

Wetter : Trüb, Tauwetter, zeitweise nasser Schneefall.

11.Jänner.
Mo.
Laskowa.

Die Nacht verlief ruhig. Op.542/3.

Um 10 h 30 I vorm. verlautbarte das AK.ei=nen Befehl des AOK.,wonach sich Angehörige des russ. Heeres wiederholt der österr.-ung.Unformen bedient haben,um kleinere Abteilungen an sich zu locken und dann durch bereitgehaltene Kräfte zu umzingeln. Die=ser Vorgang widerspricht dem Reglement betreffend die Gesetze und Gebräuche im Landkriege. Verkleidete Russen sind daher nicht als kriegsgefangen zu nehmen.

11.Jänner. sondern sofort niederzumachen. Der Befehl wurde an die beiden Dionen weitergegeben. Op.542/5.

Um 11 h 20 I vorm.wurde die 5.ITD.benachrichtigt, dass sich Seine Exzellenz morgen in den Abschnitt der Dion begeben und bei dieser Gelegenheit die mit Tapferkeitsmedaillen Ausgezeichneten des JR. 1 dekorieren wird. Op.542/6.

Bis Mittag blieb die Situation im grossen unverändert. Der Gegner hat im Laufe der Nacht über den nördlichen Nidaarm südwestl.Nw.Kopernia ein 1 m hohes Drahthindernis gezogen. Die ArtGruppe Rühling beschoss über Ersuchen der Gruppe Martiny seit Tagesanbruch den Raum um Goryslawice und gegen den Kirchturm von Wislica. Wirkung wegen geringer Sichtverhältnisse noch nicht festgestellt. Feindl.Art.beschoss 11 h vorm.wirkungslos Jurkow. Op.542/7.

Um 1 h 30 I nachm.befahl das AK.an, für ein eventuelles Vorgehen über die Nida das für die erforderlichen Notbrücken benötigte Material bereitzustellen und alle Vorbereitungen für den Brückenbau zu treffen. Die Stellen, an denen der Bau in Aussicht genommen ist, sind dem AK. zu melden. Die Dionen wurden verständigt und angewiesen, die in Aussicht genommenen Stellen zu melden. Op.542/9.

Um 2 h 35 I nachm.meldete die 46.LITD.,daß die Dion Salmann heute vormittags den Schützengraben nördl.Goryslawice, dann die Schützengräben bei Kobylniki beschossen, worauf die Russen ihre Beseitigungsarbeiten einstellten. Schliesslich wurde Ort und Kirche Wislica beschossen. Op.542/10.

Um 5 h nachm.teilte das AK.mit, dass über

11.Jänner. die Zugehörigkeit der am Nida-Abschnitte Krzyzanowice - Wislica stehenden Russen noch immer jede Nachricht fehlt. Die LIR.13 und 15, LstIR.16 und 32 haben Lage und Zugehörigkeit des ihnen gegenüberstehenden Gegners festzustellen. Die Meldungen sind im Original dem AK. vorzulegen.- Die 46.LITD.wurde entsprechend angewiesen. Op.542/13.

Aus den um $5^{h} 30^{I}$ nachm.eingelaufenen Situationsmeldungen ist folgendes zu entnehmen : Eine feindl.Batterie schoss mittags aus dem Raume unterhalb der Kaserne Pinczow gegen eigene Batterien bei Folw.Podlesie. Bis 3^{h} nachm.feuerte eine feindliche schwere Batterie gegen Michalow und die nach Pinczow führende Strasse. Gegen $2^{h} 30^{I}$ nachm.richtete sich lebhaftes feindl.ArtFeuer auf Mlodzowy ml. und gegen die Theodorbatterie östl.Podlesie - ein Mann verwundet. Zwischen 2^{h} und $3^{h} 15^{I}$ nachm.wurden 2 russ. und ein deutscher Flieger beobachtet. Op.542/14.

Um $6^{h} 15^{I}$ nachm.orientierte das AK.mündlich über die Situation bei der Gruppe Martiny folgend : 2^{h} nachm.griffen die Russen Czarkow an; dieser Angriff wurde hauptsächlich durch Art.abgewiesen; viele Leichen vor der Front. Schwere russ.Art.schoss aus Raum Szczerbakow gegen Czarkow und Kocina. Op.Nr. 542/16.

Wetter : Sonnig, warm, am Abend leicht gefroren.

12.Jänner. Di. Laskowa. Die Situation änderte sich nicht während der Nacht. Gegen 11^{h} nachm.versuchten fdl.Patrouillen

12. Jänner. an den Ort Skrzypiow heranzukommen, wurden aber abgewiesen. Gleichzeitig wurde die eigene Stellung südw. Skrzypiow aus dem Raume von Pinczow mit Art. beschossen. Op. 543/2.

Um 8 h vorm. ritt Seine Exzellenz mit dem KpsGstbsChef, Sr. kais Hoheit und mehreren Herren nach Belk in den Bereich der 5. ITD. ab.

Um 9 h 15 I vorm. wurde das 2. Korps verständigt, dass die 5. ITD. heute den Raum um Kopernia mit Art. beschiessen wird. Op. 543/3.

In einem um 10 h 30 I vorm. präsentierten Befehl des AK. wurde zu der unter Op. Nr. 540/10 vorgelegten Skizze mit den drei gewählten Verteidigungslinien bemerkt : Da die gewählten drei Linien oft in offenem Terrain und verhältnismässig so seit voneinander liegen, dass ein etwa bei Tag erzwungener Rückzug zu grossen Verlusten führen kann, wird die weitere Ausgestaltung von zwischen den Linien liegenden, vorübergehend zu haltenden Zwischenstellungen nahegelegt. - Der Befehl wurde an die beiden Dionen weitergegeben. Op. 543/4.

Um 10 h 45 I vorm. befahl das AK. die Vorlage einer Skizze mit der neuen Situation (siehe Op. 540/12) Es wurde gemeldet, daß Veränderungen erst nach durchgeführter persönlicher Rekognoszierung durch Seine Exzellenz gemeldet werden können. Op. 543/5.

Die Situation um Mittag wies keine wesentliche Veränderung auf. Feindl. Artillerie störte die Arbeiten der SappKomp. zwischen Zlota und Graby. Bei Dl. Krzyzanowice arbeitet der Gegner an neuen Deckungen. Op. 543/6.

12.Jänner.

Aus dem am Abende eingesendeten Situatior meldungen geht hervor . Art. der 5.ITD.beschoss nachm die Höhe bei Kopernia und den Ort Pinczow; in der Kaserne Pinczow war Bewegung sichtbar. Feindl.Schützengräben vor dem H.H.Kopernia und das H.H.selbst waren während des eigenen ArtFeuers sehr schwach besetzt. Eine in der Gegend der Kaserne Pinczow stehende fdl. KnBatt,beschoß den Raum Michalow;am Westende von Michalow stehende Protzen einer Batt.verloren hiedurch 6 Pferde.-Bei der 46.LITD.beschoß feindl.Art.tagsüber zeitweise Jurkow,Raum zwischen Jurkow u.M.H.Ludwinow, dann Graby und Zlota,keine Verluste. Op.543/8.

Um 7 h 35 ' nachm.ordnete das AK. an,dass die Türkeihaubitzdion bis auf weiters dem 5.Korps zugewiesen wird. Die HbDion hat am 13./1.möglichst weit gegen Kszczonow zu marschieren, um spätestens am 14./1. früh in Stellung gehen zu können. Op.543/10. Zur Orientierung wurde noch mündlich mitgeteilt,dass der bei Czarkow befindliche Stützpunkt der Gruppe Martiny sehr stark unter fdl.schweres ArtFeuer aus der Richtung Gorki, Strozyska und Uciskow stehe. Es scheint, dass sich der feindliche Druck hauptsächlich gegen diesen Stützpunkt richte,welcher für das Festhalten der ganzen Stellung von grosser Wichtigkeit sei. Es wäre daher angezeigt, dass die Haubitzdion noch in der Nacht abmarschiert, um auf den dann gefrorenen Wegen möglichst rasch vorwärts zu kommen.- Der Befehl wurde dem mit Sr.Exzellenz in Gory befindlichen Kps.-GstbsChef telephonisch übermittelt. Um 9 h nachm.erging sodann der Befehl an die 46.LITD.,die bei ihr befindl.Theodorbattr. sofort zu alarmieren und über

12. Jänner. Zawarza, Wola Chrobierska, Probolowice, Miernow gegen Kszczonow in Marsch zu setzen. Die im Bereiche der 5.ITD.stehende Theodorbattr. wurde von Gory aus angewiesen. Die Gruppe Martiny wurde hievon verständigt. Op.543/10.

Um 7 h 35 I nachm.meldete das Etappenstat=Kmdo Wodzislaw, dass es infolge des dort herrschenden Platzmangels und der auftretenden Cholera angezeigt wäre, mindestens die Kanonenmunitionskolonne 2/3 und das KpsMunParkkmdo zu verlegen. Auf Grund dieses Antrages wurden die derzeit im KpsMunPark befindlichen MunKolonnen der 5.ITD. dieser mit der Weisung unterstellt,die Kolonnen ehestens in den Bereich der Dion vorzuziehen. Op.543/11.

Um 8 h 15 I nachm.teilte das AK.mit,dass im Falle eines Vormarsches schwere Behelfsbrücken bei Pinczow, Motkowice und Brzegi zu bauen sein werden; dementsprechend ist das Brückenmaterial vorzubereiten. Die 5.ITD. wurde angewiesen. Op.543/12.

Um 9 h 35 I nachm.wurde die 2.KTD.ersucht, dass dem 1.Korps unterstellte Fussbaon am 13./1.nach Zagajow in den Bereich der 5.ITD.zu senden.Op.543/14.

Wetter : Klar, früh leicht gefroren, dann Tauwetter, abends Regen.

13. Jänner. Mi. Laskowa.

Die Nachtsituation blieb unverändert. Die 46.LITD.meldete,dass vor Mitternacht in weit nördl. und südl.Richtung ArtFeuer hörbar waren. Von den Theodorbatterien ist jene aus dem Bereiche der 46.LITD.

13. Jänner. zwischen 5 und $5^{h}\ 30^{I}$ vorm., jene aus dem Bereiche der 5.ITD. umd 6^{h} vorm. zum 5.Korps abmarschiert. Op.544/2.

In Beantwortung von Op.543/14 teilte die 2. KTD.mit,dass das Fussbaon um 7^{h} vorm.von Wielka Wies abmarschiert. Op.544/1.

Die Mittagssituation weist keine Verände=rung auf. Nach Meldung der 5.ITD. hat sich die feindl. Artillerie seit gestern verstärkt. Feindl.Jnfanterie wurde in kleineren Gruppen in der Richtung auf Pin=czow verschoben. Op.544/3.

Auf Grund eines telephonischen Vorschlages der 46.LITD. wurde gemäss Op.543/5 dem AK.gemeldet, dass die Lage bei der 5.ITD.unverändert bleibt u.daß bei der 46.LITD. in der Nacht vom 13.auf den 14.fol=gende Umgruppierung eintritt : Das LIR.16 wird aus der Front genommen und bildet mit dem LstIR.6 Dions=Reserve im Raume um Pelczyska. Das LstIR.11 übernimmt den Abschnitt des LIR.16.(Op.544/4). Ausserdem wird das LstBaon II/12 im Abschnitte des LIR.15 in die Front gestellt, dafür ein Baon dieses Rgts als Dions=Reserve hinter die Mitte zurückgenommen

Um zka.4^{h} nachm. kehrte Seine Exzellenz von der 5.ITD. zurück.

Die um 6^{h} nachm.beim AK.fällige Situations=meldung lautete : Situation unverändert. Op.544/7.

Die Feuergewehrstände am 13./1. betragen : 5.ITD. - 9820, 46.LITD. mit LstIR.11 und LstBaon II/1 II/12,7872 (ohne LIR.31 und 32) und 110.LstIBrig.3560 Männer. Op.544/8.

Um $9^{h}\ 25^{I}$ nachm.wurden die vom AK.über=

13.Jänner. mittelten „Direktiven für den Gebrauch der Dynamitsprengbüchsen und der Fulminatzündschnur" und die „Jnstruktion über Verwendung von Minengängen zu Schützengräben und zu überraschenden Sturmangriffen" präsentiert und in je 2 Exemplaren an die Dionen übermittelt. Op.544/9, 10.

Wetter : Früh leicht gefroren, tagsüber trüb und Tauwetter.

14.Jänner. Do. Laskowa.

Nacht ruhig. Op.545/7.

Um 3 h 15 I vorm.wurden eine Situationsskizze und eine Skizze mit den 2 und 3 Widerstandslinien der 46.LITD.präsentiert. Op.545/2, 3.

Weiter legte die 46.LITD.die laut Op.530/10 verlangten Berichte der LIR.16 und 32 über die angebliche Gefangennahme von Abteilungen des LIR.16 (Op.Nr. 545/4), dann den ad Op.541/21 verlangten Bericht über die taktische Verlässlichkeit der unterstehenden Lst.-IR. vor. Op.545/5.

Aus den erst angeführten Berichten lässt sich nicht mit absoluter Gewissheit entnehmen,dass diese Gefangennahme tatsächlich stattgefunden hat.

Über die taktische Verlässlichkeit der Lst.-IR. kann sich das DionsKmdo, solange es diese Rgter nicht im Gefechte gesehen hat, kein verlässliches Bild machen. Der Interimskommandant der 110.LstBrig. hält die Widerstandskraft seiner in Stellung befindlichen Truppen für ausreichend, feindliche Angriffe mindestens solange abzuwehren, dass der Art.Zeit bleibt, einen Stellungswechsel vorzunehmen. Bzgl.der

14. Jänner. LstIR.11 und 12 hat das DionsKmdo auf Grund einer vorgenommenen Inspizierung den Eindruck gewonnen, dass diese Truppen in der letzten Woche zwar wesentlich an militärischer Ausbildung gewonnen haben, die kurze Zeit jedoch nicht ausreichte, aus ihne gefechtstüchtige Truppen zu machen. Trotzdem wurde das LstIR.11 nach Kozubow dirigiert, um das LIR.16 abzulösen. Das LstBaon II/12 gelangte nach Wola Chroberska und tritt in den Verband des LIR.15.- Zugleich bat das DionsKmdo die beim 5.Korps befindlichen Teile der LstIR. einrückend zu machen. Diesbezüglich wurde dem AK die Meldung erstattet. Op.545/5.

Tagsüber änderte sich die Situation nicht Feindliche Artillerie beschoß 3 h 50 I nach. erfolglos Zlota. Zka.900 Schritt nördl.M.H.Ostrow soll sich eine russische Brückenbauwerkstätte befinden, welche jedoch ausserhalb des eigenen Schussbereiches liegt. Op.Nr. 545/10, 12.

Ferner wurde an die beiden Dionen ein Befehl ausgegeben, dass heranschleichende russ.Patrouillen nicht anzuschiessen und zu verjagen, sondern gefangen zu nehmen sind. Op.545/13.

9 h 20 I nachm.meldete die 5.ITD., dass heute nach Mitternacht eine Unternehmung gegen Zakrzow geplant ist; das DionsKmdo bittet jedoch im Interesse der Geheimhaltung, über die Details erst später berichten zu dürfen.

Wetter : nachts und tagsüber gefroren, klar zeitweise leichter Schneefall.

15. Jänner.
Fr.
Laskowa.

Um 7 h 45 I vorm.berichtete die 5.ITD über die nächtliche Unternehmung : Dieselbe wurde vom Baon II/93 unter Mitwirkung der Art.zwischen 11 h nachm. und 3 h vorm. durchgeführt. Der Angriff wurde bis an die Drahthindernisse vorgetragen, drang dann aber nicht weiter durch. Das Baon sammelte sich bis 6 h vorm. hinter den eigenen Stellungen an der Waldlisiere westlich Zakrzow. Verluste zka.20 %; ein KompKmdt tot, mehrere Zugskmdten verwundet. Über Gefangene bisher nichts bekannt. Op.546/2. Bei der 46.LITD.verlief die Nacht im allgemeinen ruhig. Op.546/3.

Um 9 h 15 I vorm.wurde ein Befehl des AK. präsentiert, wonach nach der Gesamtlage mit der Möglichkeit zu rechnen ist, dass uns die Russen in den nächsten Tagen scharf angreifen. Andererseits ist es höchst wahrscheinlich, dass wir uns noch längere Zeit in der Stellung an der Nida werden halten müssen daher Stellung möglichst stark ausgestalten und tunlichst wohnlich einrichten.- Der Befehl wurde an die beiden Dionen weitergegeben. Op.546/4.

Weiter wurde eine Orientierung des AK.über die Gesamtsituation der russischen Streitkräfte präsentiert. Op.546/5.

Die Situation blieb tagsüber unverändert Op.546/10, 14.

Wetter : Warm, Tauwetter, trüb, zeitweise Regen.

16.Jänner.
Sa.
Laskowa.

Die Nacht verlief ruhig. Op.547/1.
Um 9 h 35 I vorm.wurde ein Befehl an die

16.Jänner. beiden Dionen ausgegeben, dass eine neuerliche artilleristische Aktion gegen Zakrzow vorzubereiten ist. Die Durchführung ist folgend gedacht : Zuerst Einschiessen der Artillerie auf Zakrzow an 2 hintereinanderfolgenden Tagen. Hierauf soll durch einen demonstrativen JnftAngriff die starke Besetzung der russ. Deckungen erreicht werden; ist dies geschehen, dann soll ein starkes, konzentrisches, ausgiebiges ArtFeuer einsetzen. Leitung 5.ITD. Op.547/2.

Aus einer um 2 h nachm.aus Stepocice erstatteten Meldung des Oblts.Gutschreiter geht hervor,daß die bis Skalbmierz bereits im Betriebe stehende Feldbahn weiter ausgebaut wird über Stepocice nach Wechadlow führen, der Bau ist bereits über Stepocice fortgeschritten. Op.547/7.

Um 4 h 30 I nachm.traf der Bericht der 5. ITD. über die nächtliche Unternehmung gegen Zakrzow ein. Wenn auch der Uberfall infolge der Drahthindernisse und der starken Besetzung nicht vollständig gelang, so brachte er doch den Beweis für den ungebrochenen Wagemut des IR.93. Der Bericht wurde dem AK. mit der Bitte vorgelegt, diesem jungen Regimente,welches sich seit Beginn des Feldzuges stets tapfer und einwandfrei hielt und das noch keine Tradition aufweist, eine Belobung des AK. zukommen zu lassen. Op. Nr.547/9.

Die Situation änderte sich tagsüber nicht. Im Laufe des Tages beschoss feindl.Art.(auch schwere) die Schützengräben südlich Skrzypiow und den Wald westlich Zakrzow, dann den Ort Chroberz ohne Erfolg. Der Abschnitt um Mozgawa wurde mit Schrapnells klei=

16. Jänner. neren Kalibers beschossen.

Eigene Art. richtete das Feuer auf die fdl. Schützengräben auf den Höhen von Skowronno und den Ort selbst, ferner gegen den M.H.Kopernia, wo Ansammlungen des Feindes stattfanden, und gegen den Westteil von Kowala und Krzyzanowice. Op.547/11.

Um 6^{h} nachm. ordnete das AK an, dass ab 17./1. das 1.Korps für die 110.LstBrig., das 5.Korps für die komb.91 Brigade materiell vorzusorgen hat. Op.547/13.

Der Feuerg.wehrstand beträgt am heutigen Tage: 5.ITD (inkl.Fussbaon der 2.KTD.) 10.127, 46 LITD.(mit LstIR 11 und LstBaon II/12 - ohne LIR.31 u. 32) 7973 und 110.LstBrig. 3583 Mann. Op.547/14.

Um 7^{h} nachm. ordnete das AK an, dass als BaonsKmdten bei den LstIR.16 und 32 aktive Oberleutnants einzuteilen sind, welche die polnische Sprache beherrschen.- Die 5.ITD.hat einen, die 46.LITD. zwei Oblts.anher namhaft zu machen. Op.547/16.

Um 9^{h} 25^{I} nachm. ordnete das AK an, dass mit allen Mitteln ein Abziehen russischer Kräfte vor unserer Front zu verhindern. Hiezu Märsche von Truppen und Trains hinter der Front, in Sicht aber außerhalb des Schussertrages, und dadurch den Eindruck von Verschiebungen nach Norden erwecken; demonstrative Ansammlungen von Brückenmaterial etc. Weiters ordnete das AK. an, dass auf sich zeigende Russen stets zu schiessen ist, der Verkehr, der sich zwischen unserer und der russ.Mannschaft teilweise eingebürgert hat, wird ein für allemal verboten.- Der Befehl wurde an die Dionen weitergegeben. Op.547/17.

16. Jänner.

Wetter : Trüb, warm, zeitweise Regen, Wege natürlich grundlos.

17. Jänner
So.
Laskowa.

Während der Nacht keine besonderen Ereignisse. Op.548/3. Ebenso blieb die Situation bis Mittag unverändert. Skowronno, sowie der in der verflossenen Nacht zwischen Kowala und Zakrzow von den Russen gebaute Steg über die Nida wurde von der Art.der 5.ITD unter Feuer genommen. Das LstIR.32 wurde durch das LstIR.6 abgelöst. Op.548/5.

Um 12 h 30 I nachm.befahl das AEK.,sofort zu melden, ob sich gegenwärtig Abteilungen zur Retablierung im Armeebereiche befinden. Es wurde mitgeteilt, dass je 2 Baone der LstIR.11 und 12 vom 5.Kps nach Herausziehen des besten Materiales im Etappenbereiche zurückgehalten worden waren. Diese wurden dann mit Ausnahme eines Baons Lst.12 dem 1.Korps zudisponiert und nach notdürftiger Ausbildung in die Front gestellt. Ein Baon Lst.12 bisher nicht eruiert. Op.548/7.

Den Meldungen über die Situation bis zum Abend ist zu entnehmen : Feindliche Artillerie beschoß eigene Artillerie im Walde nördlich Mlodzowy duze, gegen 3 h nachm.die Batterien des nördlichen Abschnittes der 5.ITD.

Eigene Artillerie setzt die Beschiessung des neugebauten Nidaüberganges zwischen Zakrzow und Kowala fort und wirkte auch gegen die neuausgehobenen feindl.Stellungen westl.M.H.Kopernia und Pasturka. Op.548/10

17. Jänner. In einer am Nachmittage eingelaufenen Zuschrift der 2.KTD. fragte diese an, ob es den Intentionen des KpsKmdos entsprechen würde, wenn dem der 5.ITD. unterstellten Fussbaon - dessen Feuerkraft in den nächsten Tagen auf 900 Feuergewehre steigen wird - eine Kav.Maschinengewehrabteilung (4 Gewehre) dauernd zugeteilt wird. In der am 18./1. abgesendeten Antwort wurde das Anerbieten dankend angenommen und zugleich ersucht, mit Rücksicht auf den nunmehrigen hohen Stand des Fussbaons bei demselben möglichst viel aktive Subalternoffiziere einzuteilen. Op.548/12.

Um 9 h nachm. wurde ein Befehl an die 5.ITD ausgefertigt, durch gründliche Umfrage bei den Leuten des Baons II/93 möglichst genaue Daten über die Art der Befestigungen und Drahthindernisse an der russ. Front bei Zakrzow festzustellen. Op.548/17.

Um 10 h 55 ' nachm.teilte das AEK. auf Op. Nr.548/7 mit, dass das LstBaon IV/12 in Suloszowa aufgefunden wurde und am 20./1. nach Mikarzowice dirigiert wird.- Die 46.LITD. wurde hievon verständigt. Op.548/18.

Wetter : Tauwetter, vormittags trüb, zeitweise Schneeregen, gegen Mittag leichte Aufheiterung.

18.Jänner. Mo. Laskowa. Die Situation blieb über Nacht unverändert. Der südliche Abschnitt der 5.ITD.und der mittlere Abschnitt der 46.LITD. wurden wiederholt durch Scheinwerfer beleuchtet. Op.549/1.

Im Laufe des Vormittags beschoss feindliche Artillerie die eigenen Stellungen östlich Belk.Eigene

18. Jänner

Artillerie (von der 46.LITD.) schoss sich aus dem Raume Mlodzowy Male gegen Zakrzow ein. Op.549/5.

Um 2 h 35 I nachm.wurde ein Erlass des EOK. präsentiert, welcher drei lehrreiche Beispiele im Minenkriege aus den Nahkämpfen der deutschen 5.Armee enthält.- Es wurde jeder Dion ein Exemplar übersendet Op.549/9.

Bis zum Abend änderte sich die Situation im allgemeinen nicht. Feindliche schwere Artillerie,welche aus dem Raume nördlich Pinczow um 12 h mittags u. 1 h 15 I nachm. die Gegend von Michalow beschoss,wurde durch Feldartillerie der 5.ITD. zum Schweigen gebracht (günstiges Resultat eine Folge der Fliegerphotographie vom 14./1.) Gegen 2 h nachm. gaben zwei feindliche Batterien einige Zugslagen gegen die Batteriestellungen des Nordabschnittes der 5.ITD. ab. Bei der 46.LITD. wurden vorm.die technischen Arbeiten östl.Zlota durch feindliche Artillerie gestört. Am Hang von Pinczow werden neue Deckungen ausgehoben. Op.549/10.

Um 5 h 40 I nachm. wurde das AEK. ersucht, das LstBaon IV/12 nicht nach Mekarzowice sondern nach Zawarza zu dirigieren. Op.549/11.

Um 6 h 35 I nachm.ordnete das AK.an, dass über Befehl des OOK. von jeder ITD.ein Truppenkörper zu bestimmen ist, der von den jetzt innehabenden Stellungen detaillierte Situationsskizzen, ergänzt durch zahlreiche photographische Aufnahmen und flüchtige Skizzen, zu verfertigen haben.- Der Befehl wurde an alle unterstehenden höheren Kmdos, Truppenkörper und selbständigen Abteilungen mit dem Auftrage ausgegeben,

18.Jänner. die Arbeiten fallweise im Dienstwege einzusenden.Op Nr.549/14.

Um 7 h 35 ' nachm.wurde ein Befehl des A.K. präsentiert, wonach das AOK. angeordnet hat, dass die Truppen zur Erhaltung des Trainigs täglich in gesicherten Räumen in voller Rüstung zu üben haben. Der Befehl wurde an die beiden Dionen weitergegeben. Op. Nr.549/17.

Um dieselbe Zeit langte ein Armeekommandobefehl ein, der von dem heute erfolgten Besuche des Armeeoberkommandanten bei der 1.Armee Mitteilung machte. Op.549/19.

Nachgetragen wird, dass vormittags der ad Op.Nr.549/11 verlangte Bericht des GM.von Rozwadowski über die Tätigkeit der Artillerie der 46.LITD.während des Gefechtes bei Skowronno einlangte. Op.549/8.

Wetter : Vormittags klar, frisch, gefroren, gegen Mittag leichtes Tauwetter.

19. Jänner. Di. Laskowa.

Während der Nacht Ruhe. Op.550/5.

Um 5 h vorm. traf eine Situationsskizze der Gruppe Martiny ein. Op.550/3.

Um 9 h 45 ' vorm. wurde ein Bericht des Mjr. Sponner des IR.3 über die Tätigkeit dieses Regiments während der Schlacht von Iwangorod präsentiert. Op. Nr.550/7. Mjr.Sponner, welcher Ersatzformationen zum Regimente gebracht hatte, führte während der Schlacht und in den ersten Tagen des Rückzuges in Vertretung des verwundeten Oberst Baron TESTA das RgtsKmdo und kehrte am 30./10. wieder nach Brünn zurück. Dort ver-

19. Jänner

fasste er den sehr ausführlichen Gefechtsbericht und legte ihn nun zur Kenntnisnahme vor.-

Auf Op.Nr.548/12 teilte die 2.KTD.mit,dass bis auf weiteres dem Fussbaon eine komplette Kav.MGA und eine KavTelPatr zugewiesen werden. Op.550/9. Die 5.ITD. wurde hievon verständigt.

Um 1^{h} 20^{I} nachm.teilte das AEK.mit,dass die Pferdefeldbahn heute bis Wechadlow ausgebaut ist. Dortselbst soll eine Fassungsstation für das 1.Korps errichtet werden. Op.550/14.

Um dieselbe Zeit legte die 46.LITD.jene Verfügungen zur Kenntnis vor,welche es im Sinne des Befehles Op.Nr.547/17 getroffen hat. Op.550/15. Die Verfügungen betreffen Durchführung von Märschen der als Dionsreserve ausgeschiedenen Truppen.

Die Situation änderte sich tagsüber im allgemeinen nicht. Op.550/11, 19. Die 5.ITD. meldete,daß feindliche Artillerie nachm.die Stellungen des Südabschnittes der Dion, dann die Batteriestellungen des Nordabschnittes und den Ort Mierzwin beschoss. Die Nida ist nach Meldung des IR.93 auffallend im Steigen begriffen.

Die Feuergewehrstände betragen am heutigen Tage : 5.ITD. - 9800, 46.LITD. (mit LstIR.11,LstBaon II/12 - ohne LIR.31 und 32) - 8458 und 110.LstBrig.- 3616 Mann. Op.550/23.

Wetter : Kalt, zeitweise trüb.

20. Jänner. Mi. Laskowa

Die Nacht war ruhig (Op.551/1) und auch der Tag brachte im allgemeinen keine Änderung der Situa-

20.Jänner.

tion. Die Nida ist stark angeschwollen, führt viel Eis; vom Ostufer zusammenhängende Eisflächen; an der Oberfläche etwas gehärtet, aber nicht zugefroren.Op. Nr.551/3.

Aus der Meldung über die Abendsituation ist zu entnehmen : Zwischen 1 h 30 und 2 h nachm.beschossen die Batterien des Nordabschnittes der 5.ITD. je einen Schützengraben auf Höhe südlich Skowronno und auf Höhe Kopernia, die Batterien des Südabschnittes gegen Kowala und Pinczow. Die KavKaserne in Pinczow wurde in Brand geschossen.

Die 46.LITD. schoss sich mit schwerer Art. auf Ostlisiere Zakrzow, eine Feldbatterie auf Schützengraben bei Kowala ein. Eine Haubitzbatterie schoss auf eine russ.Batterie bei Gacki.

Russischerseits feuerte eine Batterie von den Höhen von Pinczow gegen den Raum westlich Sobowice Höhe Kote 261, weiters gegen den Abschnitt von Mozgowa.

In der verflossenen Nacht hat der Gegner nördlich des Westendes von Kowala 3 Stege gebaut.Nida vorm. noch gestiegen. Op.551/15.

Am Abend wurde an das AK. der Antrag gestellt, die Mannschaft - womöglich jeden zweiten Mann - mit Rücksicht auf den gefrorenen Boden mit Beilpicken, Krampen, Spitzhauen auszurüsten, da das Eingraben mit Spaten unmöglich sein wird. Op.551/19.

Ferner wurde ein Befehl an die beiden Dionen ausgegeben, dass K.-Nachrichten darauf hindeuten,dass die Russen die Absicht haben, in „nächster Zeit" zurückzugehen. Es muss alles daran gesetzt werden,dies=

20. Jänner.	mal ein Abziehen der Russen sofort feststellen zu können, daher erhöhte Aufmerksamkeit. Op.551/20. Wetter : Klar, ziemlich kalt.
21. Jänner Do. Laskowa.	Die Artillerie der 5.ITD.schoss gegen 10 h 30 I nachm.nach Kowala und Übergang nach Zakrzow. Feindliche Scheinwerfer beleuchteten zeitweise die Stellungen der 5.ITD. Um 5 h vorm. war Geschützfeuer aus der Richtung Nowy Korczyn hörbar. Op.552/5. Um 7 h vorm. wurde der ad Op.Nr.548/17 verlangte Bericht der 5.ITD.über die Art der feindlichen Deckungen bei Zakrzow präsentiert. Op.552/2. Um 9 h vorm. wurde ein Befehl an die beiden Dionen ausgegeben, die Standorte der feindlichen Scheinwerfer genau fetszustellen. Bei einem Rückzuge der Russen ist es wahrscheinlich, dass die Russen dieses wertvolle Material entsprechend früher bergen werden. Wenn daher eine Nacht die Scheinwerferbeleuchtung aussetzt, so könnte dies ein Fingerzeig für den Beginn des Rückmarsches der Russen sein. Op.552/8. Die Situation änderte sich über Tag nicht. Artillerie der 5.ITD. beschoss Skowronno und Höhen nördlich davon. Feindliche schwere Artillerie beschoß den Wald östlich Michalow, feindliche Feldartillerie den Raum westlich Sobowice. Die 46.LITD. meldete,dass nach Mitteilung des 5.Korps die Artillerie der 14.ITD. nachmittags das Westende Stary Korczyn und Winiary beschoss. Op.522/15. 6 h 25 I nachm. wurden eine Skizze der 5. ITD. mit der Situation am 18./1., ferner ein Bericht

21.Jänner. über die getroffenen Massnahmen zur Täuschung des Gegners und über die heute erfolgenden Verschiebungen und Ablösungen im Abschnitte präsentiert. Op.552/17, 18, 19.

Um diese Zeit wurde auch ein Befehl an die beiden Dionen hinsichtlich der zu treffenden Vorbereitungen für den Fall eines russischen Rückzuges ausgefertigt. Diese Vorbereitungen haben zu umfassen : 1.) Andauernde scharfe Beobachtung, Aussendung von Kundschaftern. 2.) Sofort Patrouillen folgen lassen. 3.) Für jede Dion mehrere Übergänge herstellen. 4.) Dem Feinde Detachements aller Waffen nachsenden. 5.) Trains müssen gegebenenfalls sofort marschbereit sein.
6.) Die besonderen Kampfmittel sind in den Stellungen sofort zu sammeln. 7.) Krampen, Schaufeln und Leuchtpistolen samt Munition sind beim Vormarsche sofort mitzunehmen (Op.Nr.552/20).

Um 11 ^{h} 15 ^{T} nachm. meldete die 46.LITD., dass eine Marschkompagnie des LstIR.12 eingetroffen ist, welche mit rumänischen Gewehren bewaffnet ist. Op.552/27.

Wetter : Bewölkt, ziemlich kalt.

22.Jänner. Fr. Leskowa.

Die Situation änderte sich in der Nacht nicht. Das Vorfeld wurde mehreremal durch Anzünden von Strohhaufen beleuchtet. Nach Mitternacht wurde die Stellung der 46.LITD. durch Scheinwerfer aus der Richtung Sielec beleuchtet. Aus dem Raume Zakrzow - Kowala war stetes Hämmern, Wagengerassel, gegenüber dem Nordflügel der 46.LITD. viel Geräusch von Wagen,

22.Jänner

Holzabladen und lebhaftes Sprechen hörbar. Da bereits durch einige Nächte dasselbe auffällige Benehmen der Russen beobachtet wurde, so wurde dem AK.gegenüber in der Morgenmeldung der Ansicht Ausdruck gegeben, dass es sich um Demonstrationen handelt,die vielleicht den Zweck verfolgen, Truppenverschiebungen und Rückwärtsbewegungen zu verschleiern. Op 553/3.

Um 8 h 30 I vorm. ritt Seine Exzellenz mit dem KpsGstbsChef, Seiner kais.Hoheit und einigen Offz in den Bereich der 46 LITD. nach Milawczyce, wo genächtigt wurde

Um 10 h vorm. wurde der 5.ITD auf Grund des von ihr vorgelegten Berichtes über die zur Täuschung des Gegners getroffenen Massnahmen(Op Nr.552/18) befohlen, die demonstrativen Märsche gegen Nord in Feindessicht, die Rückmärsche gegen Süd ausser Sicht durchzuführen. Op.553/5

In der Mittagsmeldung berichteten die beiden Dionen dass seit 10 h vorm.Kanonendonner aus südöstl Richtung hörbar ist. Chroberz wird von schwerer Art beschossen. Op 553/8

Um 1 h 30 I nachm. meldete die 5.ITD.,dass feindliche schwere Art.gegen Pawlowice wirkt.Op.Nr. 553/10.

Bis zum Abend änderte sich die Situation nicht. Op 553/13.

Die Feuergewehrstände betragen am heutigen Tage : 5.ITD. - 9818, Fussbaon der 2.KTD. - 840. 46. LITD (mit LstIR.11, LstBaon II/12, ohne LIR.31 und 32) - 9043 und 110.LstBrig.3091 Mann. Op.553/15

Um 7 h 50 I nachm. ordnete das AK.an, dass

22.Jänner — die ResEskadron jener KavRgter, die sich bei der Armee befinden, zur Standesergänzung zu verwenden sind. Die übrigen ResEskadronen werden zu ihren Stammtruppenkörpern abinstradiert. Op.553/16.

Wetter : Klarer, sonniger Wintertag.

23.Jänner. Sa. Laskowa. — Nachtsüber herrschte Ruhe. Um 6^{h} vorm. griff in ein durch Patrouillen hervorgerufenes Geplänkel vor Zakrzow eigene Artillerie ein. Auf die ersten ArtSchüssen gegen Zakrzow wurde von den Russen daselbst eine Häusergruppe in Brand gesetzt. Eine Häusergruppe brennt auch in Kopernia. Op.554/1.

Um 8^{h} 15^{l} vorm. ritt Seine Exzellenz von Milawczyce gegen Pelczyska, wo die aus dem LIR.16 u. LstIR.32 bestehende DionsReservegruppe besichtigt wurde. Von dort begab sich Seine Exzellenz nach Graby, wo ein halbes Baon 15 und die dritte Verteidigungsstellung besichtigt wurden, und schliesslich nach Wola Chroberska, wo ein Baon LIR.15 und das neu eingetroffene LstBaon IV/12 gestellt waren. Bei allen Gruppen liess sich Seine Exzellenz die Dekorierten vorstellen und hielt dann eine Ansprache an die Truppen. Die Rückkehr nach Milawczyce erfolgte um 5^{h} nm.

Bis mittags blieb die Situation unverändert. Zakrzow wurde vom Gegner nicht geräumt. Eigene Art. schiesst in Richtung Zagosc. Op.554/4.

Der Situationsmeldung am Abend ist zu entnehmen : Situation unverändert. Eigene Artillerie (der 5.ITD.) beschoss Skowronno und den Raum nördlich davon, feindliche Artillerie Imielno und den Wald östl

23. Jänner.

Michalow. Nach Meldung der 46.LITD. war starkes Geschützfeuer aus südöstlicher Richtung, wahrscheinlich aus dem Raume der 14.ITD. hörbar. Op.554/9.

Um 8 h 35 I nachm. trafen Verfügungen des AK. für einen in nicht allzuferner Zeit zu erwartenden Vormarsch ein. Neben Weisungen materieller Natur wurde angeordnet, dass im Falle des Rückzuges der Russen jedes Korps die Höhen am östlichen Nidaufer in der Ausdehnung des bisherigen Abschnittes zu besetzen haben wird. Op.554/10. Da vom Korpskommando Weisungen für den eventuellen Vormarsch bereits unter Op.Nr. 552/20 am 21./1. gegeben worden waren, so wurde der Befehl des AK. ohne weitere Verfügungen an die beiden Dionen weitergegeben.Op.554/10.

Wetter : Trüb, windig, mässig kalt.

24. Jänner.
So.
Laskowa.

Situation während der Nacht unverändert.Op. Nr.555/2.

Um 8 h 30 I vorm. ritt Seine Exzellenz von Milawczyce nach Laskowa zurück; Ankunft dortselbst 3 h nachm.

Um 11 h 30 I vorm. verlautbarte das AK.einen Befehl des AOK ,wonach in letzter Zeit die Abgänge an Maschinengewehren derart anwachsen, dass trotz aller im Hinterlande getroffenen Vorsorgen der volle Ersatz nicht mehr geleistet werden kann. Sämtliche Kmdten haben ihren ganzen Einfluss zur Erhaltung dieser wirksamen Waffen einzusetzen. - Der Befehl wurde an die beiden Dionen weitergegeben. Op.555/5.

Um 1 h 45 I nachm. teilte das AEK.mit, das

24.Jänner. die Bewaffnung der gesamten Kavallerie mit Karabinern und Karabinerbajonetten beabsichtigt ist. Der Bedarf an Karabinern samt Bajonetten und an Stutzringen und Stutzbajonetten für vorhandene Karabiner ist von den Korps und Dionen umgehend zu melden. - Für die korps=unmittelbare Kavallerie wurden 80 Karabiner samt Ba=jonetten und 120 Stutzenbajonette angesprochen.Op.Nr. 555/8.

Die Situation wies über Tag keine wesentliche Änderung auf. Die feindliche Artillerie zeigte heute eine grössere Tätigkeit als in den früheren Tagen, die von der eigenen Art. ebenfalls lebhaft erwidert wurde. Op.555/4, 14.

Um 5 h 45 I nachm. wurde ein Bericht des GM.von Rozwadowski über die feindliche Artillerie prä=sentiert. Aus dem Berichte geht hervor, dass unsere Artillerie gegenüber der weittragenden schweren russ. Artillerie ziemlich machtlos ist und GM.von Rozwadow=ski bittet, wenigstens die Rückdisponierung der Tür=keihaubitzdion zu erwirken. Der Bericht wurde an das AK. mit der Bitte um Zuweisung der Theodorhaubitzdion weitergeleitet. Op.555/15.

Wetter : Trüb, windig, leichtes Tauwetter.

25.Jänner. Mo. Laskowa. Verlauf der Nacht ruhig. Die 5.ITD.hörte in der Nacht aus weit nördlicher Richtung Kanonendonner. Op.556/3.

Um 7 h 25 I vorm. traf die Mitteilung vom AK.ein, dass dem Korps eine Türkeihaubitzbatterie samt einer MunKolonne vom 2.Korps unterstellt wird.

25.Jänner. Das 2.Korps wurde ersucht,die Batterie am 26./1. nach Lubcza,am 27./1. nach Kozubow zu dirigieren. Die 46. LITD.wurde hievon verständigt. Op.556/2.

Um 7^{h} 45^{I} vorm.wurden je 2 Kriegsbrücken=equipagen und ½ Pionierkompagnie den Dionen zudiri=giert. Op.556/5.

Um 10^{h} 25^{I} vorm.wurde an das IR.54 ein Be=fehl ausgegeben, die mit dem ½ VI.Marschbaon einge=rückten Rekruten aus dem Bereiche des Ergänzungsbezir=kes Brünn scharf zu überwachen. Op.556/8.

Zur selben Zeit wurde die 46.LITD.verstän=digt, dass nach eingeholter Orientierung beim AK.bei Fortsetzung der Offensive die 91.LIBrig. wieder dem 1.Korps unterstellt wird. Die 110.LstBrig.und die Lst=Rgter 11 und 12 werden beim Korps bleiben. Op.556/9.

Tagsüber trugen sich folgende Begebenheiten zu : Gegner hielt um die Mittagszeit eine Schießübung östlich Pinczow ab. Artillerie der 5.ITD.beschoss mit=tags den Ort Skowronno und um 1^{h} 15^{I} nachm. einen Schützengraben nördlich dieses Ortes. Russ.Artillerie beschoss 3^{h} nachm.ohne Erfolg Chroberz mit Schrap=nells. Op.556/20.

Um 6^{h} nachm.traf der Bericht der 46.LITD. über die getroffenen Vorbereitungen für den Fall eines russischen Rückzuges ein. Die Dion meldete,dass die Konstatierung des Rückzuges durch Patrouillen mit Rück=sicht auf die versumpfte Nidaniederung und ebenso der Bau der Notbrücken sehr schwierig und zeitraubend sei. Ein rascher Übergang sei nur mit Kriegsbrücken möglich weshalb die Dion um die Zuweisung von 6 Equipagen und einer Pionierkompagnie bitte. Op.556/21.

25.Jänner.

Um 9 h nachm.wurde an beide Dionen ein Befehl ausgefertigt, des Inhaltes, dass beim Vormarsche in jedem DionsBereiche mindestens 2 Brücken und einige Stege zu bauen sind. Ausser den bereits zugewiesenen 2 Kriegsbrückenequipagen ist auf kein weiteres Kriegsbrückenmaterial zu rechnen. Op.556/27.

Die Feuergewehrstände betragen heute : 5.ITD.10.677, Fussbaon der 2.KTD.741, 46.LITD. mit LstIR.11 und 12, ohne LIR.31 und 32 - 10.601 und 110. LstIBrig.- 4076 Mann. Op.556/24.

Wetter : Trüb, leichtes Tauwetter, gegen Abend etwas Schneefall.

26.Jänner.
Di.
Laskowa.

Allgemeine Situation während der Nacht unverändert. Patrouillengeplänkel. In der Richtung Winiary zka.1200 Schritt östlich der Nida wurden neue Schützendeckungen konstatiert.

Um 9 h 30 I nachm.war aus dem Raume südlich Kowala Gewehrfeuer beim Aufleuchten von Raketen hörbar. Um 4 h vorm. leuchtete ein feindlicher Scheinwerfer kurze Zeit aus der Richtung von Kowala.Op.557/5.

Um 10 h vorm. übersendete das 2.Korps seine Disposition für das erste Vorrücken bei einem eventuellen Rückzug der Russen. Op.557/8.

Aus der Mittagsmeldung über die Situation ist zu entnehmen : 5.ITD. unverändert. Bei der 46.LITD beschoss russische Artillerie gegen 10 h vorm.den nach Nieprowice reitenden DionsStab, dann Chroberz und in der dritten Linie arbeitende Abteilungen erfolglos. Die feindlichen Jnfanteriedeckungen sind besetzt.Op. Nr.557/11.

26.Jänner. Auf einen bezüglichen Befehl des AK. wurde um $12^{h} 30^{I}$ nachm. über die Nida folgendes gemeldet: Nida seit einigen Tagen gestiegen, nächstes Anland überschwemmt. Fluss selbst ist nur an den Uferrändern gefroren , die Strömung ist eisfrei. Seit einigen Tagen Eistreiben. Vollständiges Zufrieren ist erst nach mehrtägigen starken Frösten zu erwarten. Passieren der Nida mit Booten an einzelnen Stellen durchführbar, aber schwierig. Op.557/12.

Um $11^{h} 50^{I}$ vorm. wurde ein Antrag der 46. LITD. auf Ablösung des LIR.31 durch das LIR.16 präsentiert. Der Antrag, welcher damit begründet wurde, dass die Ergänzungsmannschaft des LIR.16 9 Tage Gelegenheit hatte, Schiessübungen vorzunehmen, während dies bisher beim LIR.31 nicht möglich war, wurde dem AK. zur Entscheidung vorgelegt. Op.557/14.

Die Meldung über die Situation bis zum Abend lautete : Heute erhöhte feindliche Artillerietätigkeit. Bei der 5.ITD. streute feindliche Artillerie tagsüber den Raum Pawlowice, Michalow, Zagajow mit einzelnen Schüssen ab; überdies wirkte feindliche Art. kurze Zeit gegen Tur und Imielno. Die Art.der 5.ITD. beschoss neue feindliche Stellungen nächst Südwestende Zalesie - Skowronno und Skowronno (2 Volltreffer konstatiert), dann neue lange Hindernisse (hauptsächlich spanische Reiter) auf Höhe Skowronno und feindliche Art. bei Nowa Wies. Bei der 46.LITD. beschoss russische Artillerie den Wald nördlich Mlodzowy duze,dann Zlota und den Höhenrücken südwestl.Biskupice. Eigenerseits keine Verluste. Auf der Strasse Busk - Bogucice lebhafter Wagenverkehr,Fahrtrichtung Bogucice beobach=

26.Jänner. tet. Eine in letzteren Ort einmarschierende Trainkol wurde unter Artilleriefeuer genommen. Auf der Nida=insel südwestl.des Nordendes Krzyzanowice (Sp.K.) liegen viel gefällte Bäume. Op.557/20.

Um 9 h 15 I nachm. meldete die 5.ITD., dass sehr weit aus nördlicher Richtung kontinuierlicher Kanonendonner hörbar ist. Eine Anfrage beim 2.Korps ergab, dass das Geschützfeuer aus dem benachbarten deutschen Abschnitte herrühre. Op.557/22.

Um 10 h 45 I nachm.meldete die 5.ITD., dass das KavFussbaon das Baon I/54 heute nach eingebrochener Dunkelheit abgelöst hat.

Wetter : Bewölkt, leichtes Tauwetter.

27.Jänner. Mi. Laskowa.

Die Nacht verlief ruhig. Op.558/1.

Die Stellungen der 46.LITD. im Abschnitte Jurkow wurden von zka.8 – 10 h vorm.von feindl.Jnft. stärker beschossen, jedoch ohne Erfolg. Gegenüber Belk hat der Gegner seine Stellungen über Nacht verstärkt und Drahthindernisse ausgelegt. Op.558/3.

Um 4 h 10 I nachm.meldete die 46.LITD., daß am 28./1. das LstBaon II/12 vom Baon I/L 15 abgelöst wird, um den Standesausgleich im LstIR.12 durchzuführen. Op.558/11.

Bis zur Erstattung der Abendmeldung ist folgendes zu verzeichnen: Feindl.Art.beschoß aus der Richtung Krzyzanowice die Stellungen im Raume Chroberz, Wojslawice. Die Stellungen bei Jurkow wurden unter langsames InftFeuer genommen. Ein von einer Übung mittags heimkehrendes Bataillon der 46.L.I.T.D.bei Wola Chro=

27. Jänner. berska von feindl.schwerer Artillerie ohne Erfolg be= schossen. Feindliche Artillerie wirkte ferner gegen die Stellungen bei Sobowice, schwere Artillerie von der Höhe bei Pinczow gegen eine eigene ArtStellung bei Fw.Podlesie. Eigene Artillerie beschoss Krzyzanowice und die Höhen von Skowronno. Feind auf letzterer Höhe wurde hiedurch zum Einstellen der Erdarbeiten gezwun= gen. Die Höhe Kote 209 westlich Kopernia (Spez.Karte) wird seit einigen Tagen vom Gegner mit neuen, zum Teil bis an die Nida reichenden Deckungen ausgestaltet. Die erhöhte Aufmerksamkeit und Tätigkeit in dieser Front macht den Eindruck, dass die dortigen Besatzungstrup= pen abgelöst wurden. Op.558/12.

Auf Grund eines tel.Befehles des AK.wurden die 5. und 46.Dion angewiesen, bis morgen vormittags den Stand an Offzen und OffzsAspiranten bei allen ge= genwärtig unterstellten Truppen - getrennt nach akti= ven und nichtaktiven - zu melden. Op.558/13.

Wetter : Bewölkt, zeitweise leichter Schnee= fall.

28. Jänner.
Do.
Laskowa.

Während der Nacht Situation unverändert. Eine Feldwache des LIR.13 wurde am Ostrande des Wal= des östlich Mlodzowy Male von starker russ.Patr.über= fallen. Es war überhaupt eine erhöhte Patrouillentä= tigkeit im Raume Krzyzanowice - Mlodzowy duze - Mlo= dzowy male bemerkbar. Op.559/1.

Bis Mittag wies die Situation keine beson= dere Änderung auf. Die Art.des Südabschnittes der 46. LITD. gab um 6 ^{h} und 9 ^{h} vorm.einige Lagen gegen Kor=

28.Jänner. la ab. Schwere feindliche Artillerie beschoss zka.11^h vorm. Chroberz. Op.559/4.

Den gegenwärtigen Stand an Offizieren und Aspiranten bei den unterstehenden Truppen zeigt Op. Nr.559/5.

Auch bis zum Abend änderte sich die Situation nicht. Im Laufe des Tages machte sich eine erhöhte Tätigkeit der feindlichen Artillerie - auch schwerer, namentlich gegen Chroberz - geltend. Ebenso beschoss die eigene Artillerie mit Rücksicht auf die günstigen Sichtverhältnisse die feindlichen Abschnitte. Die Sichtverhältnisse ermöglichten es auch zu konstatieren, dass mehrere für unbesetzt gehaltene feindliche Gräben tatsächlich besetzt sind. Um 3^h 30^I nachm. wurde eine feindliche Kolonne - zka.1 Baon mit Fuhrwerken - auf den Höhen östlich Goryslawice gesichtet. Op.559/11.

Um 6^h nachm.teilte das AK. auf Op.Nr.557/14 mit, dass die 91.LIBrig.und das 5.Korps eine Ablösung des LIR.31 durch das LIR.16 nicht in Aussicht nehmen soll , da das erstgenannte Regiment einen hohen Stand hat und in vorzüglicher Verfassung ist.Dagegen wird eher die Ablösung des LIR.32 angeregt. Den Zeitpunkt für die Ablösung wird das AK. bestimmen. Op.Nr. 559/12. Das Stück wurde der 46.LITD.zur Einsicht zugestellt.

Die Feuergewehrstände am heutigen Tage betragen : 5.ITD.- 10.989, KavFussbaon - 731, 46. LITD.- (mit LstIR.11 und 12 - ohne LIR.31 und 32) - 10.471 und 110.LstBrig.4353 Mann. Op.559/15.

Mit Rücksicht auf den unter Op.Nr.559/1 er=

28.Jänner.

wähnten Überfall einer Feldwache der 46.LITD.,bei welchem 1 Korp., 10 Mann und 1 Telephonist gefangen genommen wurden, wurde auch der 5.ITD.erhöhte Wachsamkeit gegenüber weissgekleideten russ.Patrouillen nahegelegt. Op.559/17. Weiters wurde der 46.LITD.telephonisch durch den KpsGstbsChef anbefohlen,die beiden Wäldchen östlich Mlodzowy Male in die Stellung einzubeziehen.

Wetter : Vormittag klar, kalt, nachm.und abends leichter Schneefall.

29. Jänner.
Fr.
Laskowa.

Nachtsüber keine Änderung der Situation. 10^{h} nachm.Kanonendonner aus weit nördlicher Richtung. Nachtsüber lebhaftere Patrouillentätigkeit. Das Lst.-Baon II/12 wurde durch 1 Baon LIR.15 abgelöst. Op.Nr. 560/1.

Aus der Mittagsmeldung über die Situation ist zu entnehmen, dass der Feind auf einer Nidainsel westlich Nordende von Krzyzanowice einen Schützengraben für 40 Mann ausgehoben hat. Den Dionen wurde anbefohlen, ein Festsetzen des Gegners dortselbst nicht zu dulden. Op.560/6.

Um 12^{h} mittags wurde der 46.LITD.ein schriftlicher Befehl über die Ausgestaltung des Wäldchens östlich Mlodzowy für die Verteidigung übersendet. Op. 560/8.

Um $4^{h}\ 35^{I}$ nachm.wurde ein Befehl des AK.präsentiert, welcher die Vermehrung des Truppentrains auf das Entschiedenste verbietet. Op.560/13.

Über die Situation bis zum Abend ist folgen=

29. Jänner. des zu berichten : Artillerie der 5.ITD. zwang den Gegner, Verstärkungsarbeiten am Nordhang der Kopernniahöhe einzustellen. Artillerie der 5. und 46. Dion. beschoß die auf der Nidainsel (: siehe Op. Nr. 560/6) ausgehobenen feindlichen Deckungen. Feindliche Artillerie beschoß gegen 3^h nachm. die eigenen Stellungen östl. Belk und die Orte Pawlowice und Brylczyn (:Op. Nr. 560/14.:)

Um 8^h 20 nachm. meldete Oberst Haas im Wege der 46. LITD, daß die Einbeziehung des Wäldchens östlich Mlodzowy in die Verteidigungslinie auf große Schwierigkeiten stößt. Sumpf nur oberflächlich gefroren. Für Gewinnung des erforderlichen Holzmaterials fast der ganze Wald erforderlich. Auch die Verbindungen zwischen Wald und jetziger Stellung müßten mit Holzbrustwehren hergestellt werden. Für die Reserven können keine Unterkünfte hergestellt werden etc. Oberst Haas schlägt vor, die jetzige Stellung beizubehalten, dafür die Feldwachenlinie am Ostrand des Waldes stärker zu halten. Dem Antrage wurde zugestimmt. (:Op. Nr. 560/16.:)

Am Abend wies das AEK je 14000 halbe weiße Feindesabzeichen jeder Dion für Erkennungszwecke zu.(:Op. Nr. 560/18:).

Wetter: ziemlich klar, kalt.

30. Jänner. Sa. Laskowa. Die Nacht verlief ruhig. Bei Krzyzanowice und auf der Insel westlich des Nordendes dieses Ortes war das Abladen von Brettern hörbar. Op.561/1.

Bis Mittag blieb die Situation unverändert. Op.561/4.

30. Jänner. Um 5 ^{h} 30 ^{I} vorm. wurden 2 Spione zum abschreckenden Beispiele öffentlich am Marktplatze in Wodzislaw gehängt.

Nach 10 ^{h} vorm. trafen 2 Zeitungsberichterstatter aus Budapest, einer von der Grazer Tagespost und ein ungarischer Bildhauer vom 2. Korps bei uns ein und fuhren nach zka. zweistündigem Aufenthalte nach Miechow weiter. Sie konnten von hier den Eindruck mitnehmen, dass wir mit grösster Zuversicht den künftigen Ereignissen entgegensehen.

Um 1 ^{h} 15 ^{I} nachm. traf ein Befehl des AK. ein : Die Gesamtlage erfordert dringend, die Russen glauben zu machen, dass am 31./1. ein allgemeiner Angriff erfolgt. Demgemäss haben die Korps alles weitere zu veranlassen. Es wurde verfügt : In der Nacht zum 31./1. Vorbereitungen für Übergang bei Jurkow-Chroberz, Skrzypiow-Skowronno treffen; Brückenbau tatsächlich beginnen. Im Laufe des 31./1. Reserven näher heranbringen, die in vorderster Linie befindlichen Truppen verstärken, Schützengräben besetzen. Um 1 ^{h} nachm beginnt Artillerie die den genannten Übergangspunkten gegenüberliegenden feindlichen Räume unter Feuer zu nehmen. Beschiessung auch nach Einbruch der Dunkelheit fortsetzen. In der Nacht vom 31. auf 1./2. ist demonstrativ in den oben genannten Räumen, womöglich bis an die Nida vorzugehen. Op. 561/6. Die Kriegsbrückenequipage 18 wurde nach Wola Lubecka dirigiert und der 5. ITD. unterstellt. Op. 561/8.

Um zka. 3 ^{h} nachm. traf Bürgermeister Dr Weißkirchner auf der Durchreise zum 2. Korps zu kurzem Besuche beim Korpskommando ein. Er besichtigte die aus

30.Jänner. Wien stammende Militärarbeiterabteilung II/84. Seine Exzellenz nahm bei einem Trinkspruche die Gelegenheit wahr, hervorzuheben, dass auch im Rahmen des 1.Korps Wiener Truppen kämpften. Seine Exzellenz wies nament= lich auf das rühmliche Verhalten der 1.LstBrigade in den Kämpfen vor Lublin hin und ersuchte den Bürger= meister, dies laut in Wien zu verkündigen.

Die Meldung über die Situation bis zum Abend lautete : Situation unverändert. Feindliche Artille= rietätigkeit (auch schwere) gegen Zlota, Nieprowice, Chroberz, den Raum bei Graby und Michalow. Eigene schwere Artillerie nahm die feindlichen Deckungen bei der Nidainsel unter Feuer.

Die Beschaffenheit der Nida und des Anlan= des ist folgend : Die Nida ist noch nicht zugefroren. An den Ufern des versumpften Anlandes befindet sich eine schwache Eiskruste. Das Passieren des Sumpfes ist nur an einigen Stellen für einzelne Leute (ohne Bepackung) möglich. Die zur Rekognoszierung vorgesen= deten Patrouillen sanken bis zu den Knien ein. Die Nida ist zweifellos vom Gegner gestaut worden. Op.Nr. 561/10.

Im Laufe des Nachmittags liefen noch einige Situationsmeldungen ohne Belang ein. Op.561/13,16,17.

Um $9^{h} 50^{I}$ nachm. meldete das 46.LITDKmdo, dass es sich morgen von $9^{h} 30^{I}$ vorm.bis 12^{h} Mittag auf Höhe nördlich Pelczyska, ab 1^{h} nachm.auf Höhe Waldblösse nördlich Fw.Graby aufhält. Op.561/18.

Um $11^{h} 30^{I}$ nachm. wurden zwei Landschafts skizzen von Kopernia und Zakrzow Op.561/19, dann die Disposition der 5.ITD. für die Demonstration am 31./1.

30.Jänner. präsentiert. Op.561/20, 21.

Wetter : Vormittags klar; nachmittags zeit= weise leichter Schneefall. Kalt.

31.Jänner. So. Laskowa.

Während der Nacht herrschte rege Patrouil= lentätigkeit, namentlich seitens des Feindes. Art.der 46.LITD. beschoss 12 h 30 I vorm.Krzyzanowice. Der Gegner versuchte die Arbeiten gegenüber Skowronno durch Feuer zu stören. Bei Zagosc und Krzyzanowice wurde Arbeitslärm beobachtet. Op.562/2.

Um 5 h vorm. wurden die Anordnungen der 46. LITD. für die heute durchzuführende Demonstration prä= sentiert. Op.562/1.

Um 10 h 10 I vorm. ordnete das AK.an, dass die 46.LITD. über den materiellen und physischen Zu= stand, dann die Gefechtsbrauchbarkeit der einzelnen der Dion unterstehenden LstTruppenkörper im Dienstwe= ge zu berichten habe. Der Befehl wurde der Dion mit dem Beifügen übermittelt, unbedingt offen zu berich= ten, damit nicht diese Truppen dauernd in die Ordre de bataille treten und auf volle Kampfverwendbarkeit gerechnet wird, während diese Truppen oder Teile der= selben vielleicht nur einen Ballast bilden.Op.562/5.

Um 10 h 15 I vorm.wurde auf Grund telepho= nisch eingeholter Information dem AK. über den Stand der Brückenarbeiten berichtet. Hienach ist im Berei= che der 46.LITD. die Brücke bei Jurkow bis auf 2 Fel= der, der Reitsteg dortselbst bis auf 1/3, der Steg bei Rudawa und die Brücke bei Chroberz bis zur Hälfte fertig. Im Bereiche der 5.ITD. ist die Sumpfbrücke

31.Jänner. nördlich Skrzypiow für Infanterie passierbar gemacht auf der zweiten Brücke ist ein Brückenfeld eingebaut. Im Zuge der Dammstrasse Sobowice - Skowronno wurde die erste Brücke als Steg hergerichtet, die zweite für Infanterie passierbar gemacht, bei der dritten ein Joch eingeschlagen. Op.562/6. Namentlich die technischen Leistungen der 46.LITD. müssen anerkannt werden. Seine Exzellenz sprach auch den dabei beteiligten Truppen und Organen seine vollste Anerkennung aus. Op.562/8.

Bis Mittag wies die Situation keine nennenswerte Änderung auf.Op.562/7.

Um $1^{h}\ 30^{I}$ nachm. meldete die 46.LITD., dass der Gegner ArtFeuer, auch schweres, auf die in kleinen Partikeln vorgehenden Abteilungen eröffnet hat. Op.562/12.

Um zka. $2^{h}\ 45^{I}$ nachm. traf der Thronfolger, Seine k.u.k.Hoheit Erzherzog KARL FRANZ JOSEF, zu mehrstündigem Besuche beim 1.Korps ein. Ein hoher Ehrentag für das 1.Korps !

Zum höchsten Empfange waren gestellt : Der Stabskavalleriezug unter Kommando Seiner k.u.k.Hoheit des Fähnrichs Erzherzog MAX auf der Chaussee bei der nach Laskowa abzweigenden Strasse. Ferner unter Kmdo des Obstl.Reimer, als Spalier beiderseits der letztgenannten Strasse das Etappenbaon, die ResEsk.D.11,der KmdoTrainzug und die MAA.II/84 schliesslich vor dem KpsKmdoGebäude eine Ehrenkompagnie - bestehend aus einer Halbkompagnie Dekorierter mit Fahne und Musik der [illegible] 1 und einer halben Stabskompagnie 93 - und die Offiziere und Beamten des Korpsstabes.

31.Jänner. Nach erfolgter Meldung Seiner Exzellenz,der am rechten Flügel des KavStabszuges die Ankunft des Thronfolgers erwartete, bei Seiner k.u.k.Hoheit,begab sich Höchstderselbe zu den ausgerückten Truppen und besichtigte diese, viele Leute hiebei ansprechend. Von den Dekorierten des IR.1 wurde jeder Einzelne der hohen Auszeichnung teilhaftig, durch eine Ansprache beglückt zu werden. Nach der Besichtigung defilierten die ausgerückten Truppen vor dem Thronfolger und hierauf erfolgte die Vorstellung der Offiziere und Beamten des Korpsstabes. Sodann begab sich Seine k.u.k. Hoheit zur Einnahme eines kleinen Imbisses in die Offiziersmenage. Bei dieser Gelegenheit dankte Seine Exzellenz der KpsKmdt in wahrhaft herzlichen Worten für die hohe Ehre, die dem Korps durch den höchsten Besuch erwiesen wurde, von dem Seine k.u.k.Hoheit die Überzeugung mitnehmen und dies auch Allerhöchsten Ortes zum Ausdruck bringen möge, dass die noch Lebenden des 1.Korps es ebenso verstehen werden, wie die bereits am Felde der Ehre Gefallenen, mit Freuden ihr Leben für Kaiser und Reich herzugeben. Ein begeistert aufgenommenes, schmetterndes Hoch auf den Thronfolger schloss die Ansprache. Seine k.u.k.Hoheit dankte in einigen herzlichen, warmgefühlten Worten für diesen Ausdruck der Soldatentreue und äusserte,dass er die beim 1.Korps zugebrachten Stunden nie vergessen werde.

Nur zu rasch waren die wenigen,erhebenden Stunden verstrichen ! Nach 5^{h} nachm.begab sich Seine k.u.k.Hoheit einige Minuten in das Quartier seines Bruders, des Erzherzog MAX, schritt hierauf die wieder vor dem KpsKmdoGebäude aufgezogene Ehrenkompagnie

31.Jänner. ab und besichtigte rasch noch die Stallungen des Kav. Stabszuges. Unter den Klängen der von der RgtsMusik gespielten Volkshymne, unter den brausenden, nicht endenwollenden Hochrufen der beiderseits der Straße Spalier bildenden Offiziere und der Ehrenkompagnie verliess Seine k.u.k.Hoheit um 5 h 30 I nachm.Laskowa, um sich im Auto nach Jedrzejow zum 2.Korps zu begeben.

Beim Abschiede geruhte der Thronfolger folgende Worte an Seine Exzellenz zu richten : „Seine Majestät lässt Sie und das brave 1.Korps grüssen und ist mit den Leistungen des 1.Korps sehr zufrieden." Dieser dem Korps zu höchster Ehre gereichende Ausdruck Allerhöchster Huld wurde sofort an die Truppen verlautbart. Op.562/18.

An der Front trugen sich im Laufe des Nachmittags folgende Ereignisse zu : Die eigene Artillerie beschoss programmgemäss die gegnerischen Stellungen auf der ganzen Front, namentlich Pinczow,die Höhen bei Nowa Wies und Kopernia,sowie die Höhen nördl. Skowronno. Feindliche Artillerie erwiederte das Feuer besonders in den Raum von Michalow, M.H.Podlesie, J.H. Zakrzow, Brylczyn, Pawlowice. Grössere feindliche Bewegungen waren nicht wahrzunehmen. Um 2 h 15 I nachm. sammelte sich zka.1 feindliche Kompagnie aus dem Wäldchen östlich Krzyzanowice nach vorwärts gegen diesen Ort. Um zka.11 h vorm. wurden gegen 300 Wagen in der Marschrichtung nach Norden auf der Höhe südlich Bilczow (zka.8 km nordöstlich Wislica) gesichtet. Op.Nr. 562/16.

Das AEK. teilte im Nachhange zum hierstell. Op.Nr.560/18 mit, dass die zugewiesenen Feindesabzei-

31. Jänner. chen für Inft. den Zweck haben, an der rückwärtigen Kappenhälfte befestigt, der eigenen Artillerie die Unterscheidung eigener und feindlicher Truppen zu erleichtern. Op.562/17.

Um $7^{h} 45^{I}$ nachm. meldete die 5.ITD., dass gegen $3^{h} 30^{I}$ nachm. feindl. Artillerie auf den Höhen von Nowa Wies zum Schweigen gebracht wurde. Eigene Artillerie unterhält langsames Feuer gegen die feindl. Stellungen bei Skowronno und die Orte Kopernia und Pinczow. Im Norden (beim 2.Korps) ist Kanonendonner hörbar. Op.562/22.

Um $8^{h} 50^{I}$ nachm. berichtete die 46 LITD., dass Nieprowice durch die feindliche Beschiessung stark gelitten hat. Die Russen haben sich wenig gezeigt und hielten sich gut gedeckt in ihren Stellungen. Eine russische Batterie bei Friedhof Sielec wurde von eigener Artillerie im Abschnitt der 110.Lst.-Brig. zum Schweigen gebracht. Gesamtverluste der 46. LITD.- 1 Toter, 3 Verwundete. Op.562/25.

Die Feuergewehrstände am heutigen Tage betragen : 5.ITD. - 11.990, KavFussbaon 810, 46.LITD. (mit LstIR.11 und 12, ohne LIR.31 und 32) - 10.635 und 110.LstBrigade 4346 Mann. Op.562/21.

Wetter : Vormittags zeitweise Schneefall, nachmittags klar, kalt.

1.Februar. Mo. Laskowa.

Die angeordnete Demonstration brachte es mit sich, dass auch die Nacht teilweise unter Gefechtslärm verlief. 3 feindl. Batterien wirkten während der Nacht von den Pinczower Höhen in den Raum Michalow,

1. Februar. eine Batterie hielt den Ubergang bei Skowronno unter Feuer.

Die beiderseits der Strasse Michalow - Pinczow vorgegangenen Abteilungen der 5.ITD. gelangten bis an die Nida, wurden von der besetzten Ortslisiere von Pinczow und flankierend von Zakrzow aus beschossen. Abteilungen der 5.ITD. gelangten auch bei Skowronno bis über die erste Brücke.

Bei der 46.LITD.herrschte lebhaftes Geplänkel zwischen den beiderseits der Nida vorgeschobenen Patrouillen, Eigene Artillerie führte einen Feuerüberfall durch. Op.563/1, 2, 3.

Die Demonstration ist mit den Ereignissen in der Nacht beendet und kann nach hiesigem Ermessen als gelängen bezeichnet werden. Der Gegner scheint nach seinem ganzen Verhalten mit einem Angriff gerechnet zu haben. Bei Skowronno zog er sich aus seinen unteren Stellungen in die höher gelegenen zurück. Er scheint auf ein Überschreiten der Nida unsererseits gerechnet zu haben.

Ein zusammenfassendes Bild über den ganzen Verlauf der Demonstration gibt der unter Op.Nr.563/11 dem AK. vorgelegte Bericht. Verluste : 3 Tote, 12 Verwundete. Bis Mittag blieb die Situation unverändert. Op.563/6.

Um 2 h 10 I nachm. übermittelte die 46.LITD. telephonisch den Bericht des Hptms.Klier über den Stand der Brückenbauarbeiten im Bereiche der Dion.Op. Nr.563/12. Bis auf die Brücke bei Chroberz, deren Bau sich infolge des Grundeises schwierig gestaltet,können alle Brücken innerhalb weniger Stunden fertiggestellt werden.

1. Februar.

Da beim Brückenbau in Jurkow die Beobachtung gemacht wurde, dass der Gegner wohl unsere Infanteriepatrouillen nicht aber die arbeitenden Sappeure beschiesst, so liegt die Vermutung nahe, dass der Feind den Brückenbau nicht stören will, um entweder die Brücken selbst zu benützen oder uns vorerst hinüber zu lassen, um uns dann anzugreifen. Die Dion bat um Entscheidung, ob der Brückenbau fortzusetzen ist. Es wurde nun beiden Dionen befohlen, den weiteren Brückenbau abzubrechen und für verlässliche Sicherung der Übergangsstellen zu sorgen. Op.563/14.

Um $4^{h}\,15^{I}$ nachm. ordnete das AK. an, dass von der bei der 110.LstBrig. eingeteilten Artillerie zwei Batterien dem 5.Korps zu überstellen sind. Die 46.LITD. bestimmte hiezu die ResKanonenbatterie 31 und 42. Op.563/15.

Bis zur Erstattung der Abendmeldung trug sich nichts Wesentliches zu. Artillerie der 46.LITD. beschoss zeitweise den Gegner bei Wislica - Kobylniki und Jnfanterieabteilungen bei Krzyzanowice. Russische schwere Artillerie gab in der Zeit von $2^{h}\,15^{I}$ bis $2^{h}\,30^{I}$ nachm. einige Schüsse in der Richtung auf Motkowice ab. Op.563/16.

Um 6^{h} nachm. traf unerwarteter Weise Seine k.u.k. Hoheit der Thronfolger auf der Rückfahrt vom 2.Korps zu kurzem Besuche bei seinem an einer leichten Erkältung erkrankten Bruder, Erzherzog MAX, ein. Die Weiterfahrt erfolgte um zka.$6^{h}\,45^{I}$ nachm.

Um $9^{h}\,25^{I}$ nachm. wurde eine neue Ordre de bataille der 46.LITD. präsentiert. Op.563/21.

Wetter : Klar, kalt, gegen Abend Nebel.

2. Februar.
Di.
Laskowa.

Nacht ruhig, Bei 46.LITD. zeitweise Patr.-Geplänkel. Nida beiderseits an den Ufern zka.2m gefroren. Op.564/2.

Um 12 h 20 I vorm. traf die neue Ordre de bataille der 5.ITD. ein. Op.564/1.

Tagsüber blieb die Situation unverändert. Jnfolge des am Vormittage herrschenden starken Bodennebels gelang es einigen Patrouillen der 46.LITD. bei Chroberz über die Nida bis knapp an die feindl. Stellung vorzudringen. Die ersten Linien der Deckungen sind nur schwach, dagegen die Ortschaften Wola Zagojska und Krzyzanowice stark besetzt. Um 2 h nachm.wirkte feindl. Art. gegen den rechten Flügel der 4.ITD. Eigene Art. des Nordabschnittes der 5.ITD. beschoss um 1 h 20 I und 2 h 15 I nachm. einige Schützengräben oberhalb des M.H.Skowronno und nächst dem Nidaufer beim Südwestende Zalesie -Skowronno. Op.564/6, 8.

Am Abend teilte das AK. mit, dass in nächster Zeit Brandgranaten für 10 cm Feldhaubitzen zugeschoben werden - vorläufig 1/4 der normalen Granaten einer HaubitzMunKol. (72 Stück). Die Granaten sind zu erproben. Das endgültige Verhältnis der Brandgranaten zu normalen Granaten und Schrapnells ist sodann beim AK. telegraphisch zu beantragen. Es wurden jeder Dion 36 Brandgranaten zur Erprobung zugewiesen. Op. 564/12.

Wetter : Vormittags und abends neblig, sonst klar und kalt. Um die Mittagszeit ziemlich warm.

3.Februar.
Mi.
Laskowa.

In der Nacht keine Änderung der Situation. Die Strommitte der Nida ist nach Meldung der 46.LITD. noch eisfrei. Op.565/2.

Vormittags ereignete sich nichts besonderes bis auf unbedeutende Patrouillenplänkeleien. Hiebei wurden von einer Patrouille des LstIR.32 drei Russen gefangen, die angeblich dem IR.334 angehören. Op.565/6.

In einem um 12 h 45 I nachm. eingetroffenen Befehle ordnete das AK. an, dass die von einzelnen Truppen irrtümlich im Gefechte verschossene Scheibenschußmunition nicht zu verwenden, sondern zu sammeln und abzuführen ist. Die Dionen wurden in diesem Sinne angewiesen. Op.565/8.

Bis zum Abend ist folgendes zu erwähnen : Seit früh arbeiten die Russen intensiv an der Verstärkung ihrer Deckungen auf der Koperniahöhe, wo sie auch neue Deckungen und Laufgräben ausheben. An der Ostlisiere von Krzyzanowice scheinen gleichfalls technische Arbeiten durchgeführt zu werden. Artillerie der 5.ITD. beschoss die sich zeigenden feindlichen Abteilungen und zwang dieselben, in den Deckungen Schutz zu suchen. Weiters wirkte diese Artillerie gegen M.H. Kopernia, Krzyzanowice und Kowala, gegen die 2 letztgenannten Orte auch die Artillerie der 46.LITD.

Drei feindliche Kompagnien, in Abständen von je zka 1000 Schritt um 4 h 15 I nachm. von Bogucice auf Busk marschierend, wurden von eigener Artillerie beschossen. Op.565/10.

Um 5 h 25 I nachm. wurde eine Übersichtsskizze des AEK. über die Etappeneinrichtungen präsentiert. Op.565/12.

3.Februar. Um 9^{h} 50^{I} nachm. ordnete das AK.gemäß dem Antrage der 46.LITD. (siehe Op.Nr.559/12) an, dass das LIR.32 durch das LIR.16 im Laufe des 4./2. und in der Nacht zum 5./2. abzulösen ist. Die 46.LITD.wurde dementsprechend angewiesen. Op.565/14.

Um dieselbe Zeit traf ein Befehl des AEK. ein,dass die noch vorhandenen türk.Feldhaubitzgranaten nicht weiter zu verschiessen sind. Op.565/15.

Die Feuergewehrstände betragen :
5.ITD. - 12.002, Fussbaon der 2.KTD.- 808, 46.LITD. (mit LstIR.11 und 12, ohne LIR.31 und 32) - 10.752 u. 110.LstBrigade 4422 Mann.

Wetter : Meist klar, wärmer, um die Mittagszeit Tauwetter.

4. Februar. Do. Laskowa. Jn der Nacht keine besonderen Vorfallenheiten. Der Feind machte infolge der dunklen Nacht starken Gebrauch von Scheinwerfern und teilweise auch von Leuchraketen. Op.566/2.

Der KpsGstbsChef begab sich vormittags zum AK. nach Miechow und nahm hiebei den ad Op.Nr.562/5 verlangten Bericht über die Verwendbarkeit der unterstehenden LstTruppen mit. Nach den eingelangten Meldungen sind die LstIR. - bis auf das LstIR.32 - wohl gerade noch für die Verteidigung, nicht aber für den Angriff und eine weiterreichende Offensive geeignet. Das LstIR.32 ist sowohl physisch als auch moralisch minderwertig, weshalb das AK. gebeten wird,dieses Rgt abzudirigieren. Näheres siehe Res.Nr.2169.

Da in den Berichten öfter erwähnt wird,dass

4.Februar. die LstIR. in Folge der ununterbrochenen Verwendung seit Beginn des Feldzuges und wegen der vielen mitgemachten Affairen in ihrer Leistungsfähigkeit sehr herabgekommen sind, so wurde der GstbsOffz der 110. LstBrig.beauftragt, schriftlich zu berichten,an welchen feindlichen Aktionen die LstTruppen der Brigade teilgenommen haben. Op.566/4.

Vormittags wirkte feindliche Artillerie durch kurze Zeit in den Raum J.H.westlich Rudawa,dann gegen den Waldrand westlich Skrzypiow und gegen Belk. Op.566/7.

Um 12 h 55 I nachm. meldete die 5.ITD ,daß laut einer nachträglich eingelangten Situationsmeldung der Gegner aml./2.auf eine markierte Pontonbrücke bei Skrzypiow 48 schwere Granaten abgefeuert hat.Der einzige wirkliche Pontonteil, der verwendet worden war,wurde nicht beschädigt und konnte geborgen werden. Op.566/11.

Bis zum Abend ist noch folgendes zu verzeichnen : Feindl.Artillerie beschoss wirkungslos im Laufe des Vormittags den linken Flügel des Südabschnittes der 5.ITD. Feindl.schwere Artillerie schoss zwischen 12 und 1 h nachm. in den Raum westlich Rudawa. Von der Artillerie des Nordabschnittes der 5.ITD.wurden von 11 h 30 I vorm.bis 3 h nachm. gegen Skowronno und die feindlichen Stellungen nördlich davon einzelne Schüsse abgegeben. Weit im Norden war Kanonendonner hörbar. Op.566/14.

Um 11 h 30 I nachm.avisierte das AEK.das Eintreffen von Schutzschilden für die Deckungen.Op. Nr.566/19.

4.Februar. Am Nachmittage trafen FML.von Habermann u. Oberst Klein, gegen 6 h nachm.Seine k.u.k.Hoheit Erzherzog Karl Albrecht beim Korpskommando ein.

Wetter : Bewölkt, ziemlich warm,Tauwetter.

5.Februar. Fr. Laskowa.

In der Nacht herrschte etwas lebhaftere Patrouillentätigkeit. Bei einem Angriffe auf die Feldwache im Wäldchen östlich Mlodzowy Male wurde ein schwer verwundeter Russe des IR.92 gefangen genommen. Die Ablösung des LIR.32 durch das LIR.16 wurde durchgeführt.- Die Nida ist offen,weist ganz geringe Eisflächen auf, das Anland ist schwer gangbar.Op.567/1.

Um 8 h vorm.ritten Ihre k.u.k.Hoheiten Erzherzoge Karl Albrecht und Erzherzog MAX zu einem dreitägigen Orientierungsritte über Gory zur 46.LITD.ab.

An das AK. wurde auf Grund des Befehles zur Restringierung der Trains (Op.560/13) ein Bericht eingesendet, in welchem ausgeführt wurde,dass mit Rücksicht auf die unpraktikablen Wege und die Mitnahme besonderer Kampf- und Ausrüstungsgegenstände eine Vermehrung des Trains eintreten musste. Zum Schlusse wurde der Antrag gestellt,jeder Dion eine Fuhrenreserve von zka.50 Fuhrwerken zu belassen. Op.564/3.

Aus der Meldung über die Situation bis Mittag ist zu erwähnen, dass um 7 h 20 I vorm.eine feindliche weittragende Batterie ein kurzes Feuer auf die Waldlisiere westlich Skrzypiow richtete. Op.567/3.

Nach dem Mittagmahl kehrten FML.von Habermann und Oberst Klein in ihre Stationen zurück.

Bis zum Abend ist zu erwähnen :Artillerie

5.Februar. der 5.ITD. gab in der Zeit zwischen 11 h 30 I vorm. und 2 h 15 I nachm. einige Lagen ab, jene der 46.LITD beschoss zwischen 3 und 4 h nachm.Krzyzanowice. Im Laufe des Nachmittags war bei Bogucice ausserhalb des eigenen Geschützertrages Bewegung von Trainfuhrwerken und kleineren Infanterieabteilungen sichtbar. Feindl. Artillerie beschoss mit Granaten gegen 2 h nachm.die Höhe Kote 261, den Raum östlich Kirche Mierzwin und Belk, sowie den Ort Sobowice. Op.567/9.

Um 5 h 40 I nachm. wurde den beiden Dionen befohlen, zur Hintanhaltung einer Munitionsverschwendung mit Artillerie nur auf lebende,gut sichtbare Ziele, deren Beschiessung offenkundig erfolgversprechend ist, zu schiesen. Op.567/11.

Weiters wurde angeordnet,dass den in der letzten Zeit stark angestrengten technischen Kompn. unter den bestehenden Verhältnissen mindestens ein Rasttag in der Woche zu gewähren ist. Op.567/12.

Wetter : Bewölkt, kalt.

6.Februar. Sa Laskowa.

Die Nacht war ruhig. Scheinwerfer aus der Richtung Pinczow, Krzyzanowice und Kobilniki waren in Tätigkeit. Ebenso wurden zeitweise Leuchtpatronenschüsse bei Kopernia, Zakrzow und Krzyzanowice beobachtet. Die Nida weist nur an den Uferrändern eine stärkere Eisdecke auf; das Anland ist fester geworden. Op.568/1.

Um 10 h 25 I vorm. teilte das AK. mit,dass in Gory ein Flugplatz errichtet wird. Op.568/4.

Bis Mittag ist keine Situationsänderung zu verzeichnen. Die Waldlisiere südwestl. Chroberz wurde

6. Februar. um zka. 11 h vorm. von feindl. schwerer Art. beschossen. Op.568/5.

Jn einem um 3 h 25 I nachm. präsentierten Befehle des AK. wird die Ausrüstung der Trains der siebenten (bei der k.k.Landwehr der sechsten) Marschbaone mit Trains mitgeteilt. Op.568/8.

Auch bis zum Abend tritt keine wesentliche Änderung der Situation ein. Feindl. Art. beschoss 1 h nachm. den Abschnitt Jurkow. Feindl. Maschinengewehre wirkten ohne Erfolg gegen Zurawniki.

Art. der 46.LITD. beschoss durch kurze Zeit Krzyzanowice und Zagocz, schwereHaubitezn wirkten gegen die Nidainseln westl. Krzyzanowice und die feindl Stellungen bei Kowala. Die Nida ist stellenweise gefroren und für Patrouillen passierbar, das Anland ist grösstenteils zugefroren. Op.568/9.

Um 6 h 30 I nachm. teilte das AEK mit, dass weitere 200 Stahlschutzschilde nach Wechadlow nachgeschoben werden. Op.568/12.

Die Kriegsbrückenequipage 19 und die Pion.-Zeugsres. 2/8 wurden der 5.ITD. unterstellt. Op.Nr. 568/13.

Weiters lief der Bericht der 110.LstBrig. über die bisher mitgemachten kriegerischen Aktionen ein. Op.568/15.

Um 7 h 50 I nachm. teilte das AK. mit, dass dem Korps eine 30'5 cm Mörser- und eine 12 cm Kanonenbatterie zugewiesen werden. Die Mörserbatt. wird mit der Feldbahn bis Wechadlow gebracht und ist - in der Gegend des M.H. Podlesie bis 10./2. in Stellung zu bringen, Die 12 cm KnBatt. - deren Kmdt. sich morgen

6.Februar. Weisungen beim KpsKmdo holen wird - zwischen Belk u Imielnica. Op.568/17.

Um 11 h 40 I nachm. wurde ein Antrag der 5.ITD. auf Reorganisation des Truppentrains präsentiert. Der Anrtrag, welcher bei der Reorganisation des Truppentrains im KpsBereiche Berücksichtigung finden wird, wurde dem AK. vorgelegt. Eine Abschrift erliegt in den Akten. Op.Nr.568/20.

Feuergewehrstände : 5.ITD.- 12.920, Fussbaon 805, 46.LITD. (mit LstIR.11 und 12, ohne LIR.16 und 31) - 10.904, 110.LstIbrig.4324 Mann. Op.568/10.

Am Abend lief die telephonische Meldung von der 46.LITD. ein, dass GM.von Brandner bei der Rückkehr aus der Front mit Erzherzog MAX infolge eines Schlittenunfalles schwer verletzt wurde, während Seine k.u.k.Hoheit keinen Schaden nahm. GM.von Rozwadowski Interimskommandant der 46.LITD.

Wetter : Bewölkt, sehr kalt, windig.

7.Februar. So. Laskowa.

Nachts wurden zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Punkten beim Gegner Brände beobachtet. Es brannte gegen 1 h 45 I vorm.in Krzyzanowice ein Haus,(um 1 h 30 I vorm. ein Alarmsignal östlich Kowala;)um 3 h 30 I vorm. brannte es in einer feindl. Deckung am Westrande von Zakrzow, wobei Detonationen vernehmbar waren. Um Mitternacht wurde auf den Höhen bei Wola Zagojska ein grosser Brand beobachtet. Vorgetriebene Patrouillen der 46.LITD. meldeten, dass bei den Russen Kommandoworte und Stimmengewirr hörbar waren.

7.Februar. Die Nida ist stellenweise ganz zugefroren, Tragfähigkeit des Eises jedoch noch gering. Anland zugefroren, stellenweise Glatteis, für Infanterie grösstenteils passierbar. Op.569/1.

Tagsüber sind keine besonderen Begebenheiten zu verzeichnen. Gegen 7 h 30 I vorm.beschoss eine feindl.KnBatterie von der Höhe bei Sw.Anna den Wald bei Skrzypiow und die Strasse Michalow - Pinczow. Op.569/6.

Um zka.11 h 30 I vorm. und 1 h 30 I nachm. beschoss Artillerie der 5.ITD. die Orte Zagoro-Skowronno, Skowronno und die Stellungen nördlich des gleichnamigen MH., woselbst stärkere feindliche Bewegungen konstatiert wurden. Zwischen 2 und 2 h 30 I nachm. nahm der Gegner den Ort Sobowice und die Stellungen südlich davon unter schweres Granatfeuer.

Im Bereiche der 46.LITD. beschoss schwere feindliche Artillerie gegen Mittag den Raum zwischen Chroberz und dem Waldrande südlich davon. Von 2 h nm. an schoss eine schwere Batterie in den Raum Wojslawice - Niegoslawice. Eigene Artillerie beschoss 1 h 30I nachm.den Raum südlich der Kirche Krzyzanowice. Auf der Nidainsel westlich Krzyzanowice wurde ein Drahthindernis konstatiert. Op.569/9.

Um 5 h 05 I nachm. meldete der Kmdt der 12 cm KnBatterie Nr.25 deren Eintreffen in Wlk.Ksiaz. Die Batterie erhielt den Auftrag, morgen über Wodzislaw nach Mierzawa zu marschieren. Der Kommandant,Hptm Loncarevic, hat sich beim Korpskommando zu melden. Op.569/10.

Um 6 h 30 I nachm.teilte das AK. mit, dass

7.Februar. dem Fussbaon der 2.KTD. die Marschmaschingewehrabtg des IR.49 zugewiesen wird. Op.569/12.

Um 7 h 15 I nachm.teilte das AK.mit, dass die in der heutigen Morgenmeldung (siehe Op.Nr.569/1) angegebenen Momente, die auf eine Bewegung des Gegners hinweisen, ganz gut die Ablösung der seit 19./12. in Stellung befindlichen russ.83.ResDion sein könnte. Dies durch Gefangene festzustellen wäre sehr erwünscht Die beiden Dionen wurden entsprechend angewiesen. Op.569/13.

Um 10 h 35 I nachm. orientierte das AK.ferner dahin, dass laut Mitteilung des IX.deutschen AK. russische Agenten versuchen, Brücken im deutschen Operations- und Etappengebiete zu sprengen. Das lasse darauf schliessen, daß derartige Anschläge im großen Stile im Werke sind. Die beiden Dionen und der Kps=Train wurden hievon verständigt und zu erhöhter Vorsicht ermahnt. Op.569/15.

Zu erwähnen wäre ferner, dass heute ein Erl des AK. präsentiert wurde, der sich mit Massnahmen gegen die „Drückeberger" befasst. Res.Nr.2215.

Wetter : Meist bewölkt, wärmer, gegen Abend Tauwetter, zeitweise leichter Regen.

8.Februar. Mo. Laskowa. Die Nacht verlief bis auf Patrouillengeplänkel ruhig. Mehrere feindliche Scheinwerfer waren tätig.

Die Nida ist stellenweise noch zugefroren, Eisdecke jedoch schwach. Das Anland ist im allgemeinen für Patrouillen passierbar, viele Eisflächen sind

8. Februar.

jedoch schon eingebrochen. Op.570/1.

Um 9 h 55 I vorm. meldete die 5.ITD., dass der zugewiesene Flieger in Gory glatt gelandet ist. Op.570/5.

Zur selben Zeit telephonierte das AK., dass die mit Op.568/20 angeregte Reorganisation des Truppentrains genehmigt wird. Op.570/6.

Die Situation bis Mittag änderte sich nicht. Op.570/7.

Mit Op.Nr.2921/2 nahm das AK.eine Neuregelung der Einsendung der Frührapporte (nun mehr 1.und 15.jeden Monats), Standesnachweisungen (1.und 15.) u. Meldungen über die ins Hinterland abgegangenen Offiziere vor. In den 15 tägigen schriftlichen und in den 3 tägigen telegraphische Standesmeldungen ist stets kurz über den physischen und moralischen Zustand der Truppen und über die materielle Verfassung zu berichten. Op.570/9.

Um 1 h nachm. wurde eine Skizze mit der Situation des 5.Korps präsentiert. Op.570/10.

In der Abendmeldung über die Situation wurdem AK. berichtet : Eigene Artillerie beschoss um 11h 30 I vorm.feindl.Gruppen, die am Hange des Pinczower Rückens Drahthindernisse herstellen. Um 4 h nachm. wurde auf Zakrzow und die Schützengräben bei Kowala geschossen. Feindliche schwere Art. beschoss den Raum westlich Nieprowice und Kreuzhöhe südöstlich Stawyszyce. Russischer Flieger warf um 2 h 10 I nachm.eine Bombe hinter M.H.Michalow ohne Wirkung. Um 4 h nachm. übeflog ein russischer Doppeldecker die Stellung der 46.LITD. Op.570/13.

8. Februar.

Das AK. betraute GM. AUST mit dem Kmdo der 110.LstBrig. (Res.Nr.2234). Die 46.LITD. schritt am nächsten Tage ein, dass der bisherige interimistische Kmdt.,Oberst Freisinger, wieder das Kmdo des Lst. JR.16 übernimmt.

Abgehen des GstbsHptm.Schilhanek zum 3.AEK. Gstbs.Nr.36.

Wetter : Meist heiter, leicht gefroren,nachmittags Tauwetter.

9. Februar.
Di.
Laskowa.

In der Nacht keine besonderen Begebenheiten. Feindliche Scheinwerfer waren tätig. Die Nida ist offen, das Anland und Randeis von geringer Tragfähigkeit. Op.571/2.

Vormittags begab sich Seine Exzellenz mit dem KpsGstbsChef nach Miechow, um sich von GM.von Brandner, der abtransportiert wird, zu verabschieden.

Bis Mittag keine Änderung der Situation.Im Bereiche der 46.LITD. wechselten die LstBaone IV/12 (nach Chroberz) und LstMarschbaon II (nach Zawarza) die Kantonierungen. Op.571/5.

Um $1^{h} 40^{I}$ nachm. teilte das AK. mit, dass die VI.Marschbaone der LIR.13 und 15 nach Miechow dirigiert wurden, während die übrigen VI.Marschbaone der 46.LITD. anderweitig verwendet werden. Op.571/7.

Die Abendmeldung lautete : Situation unverändert. Artillerie der 5.ITD.beschoss kleinere Abteilungen am Nordausgang von Pinczow und nahm die Straße Pinczow - Nowa Wies unter Feuer. Feindliche Artillerie hielt den Raum von Imielno unter Feuer. Feindliche schwere Artillerie wirkte gegen Podlesie. Nida in der Mitte zka.6 m eisfrei. Op.571/10.

9. Februar.

Um 6 h 30 I nachm. meldete die 5.ITD., dass die 9.IBrig. durch die 10.IBrig. an vier aufeinander folgenden Tagen - beginnend am 10./2. - abgelöst wird. Op.571/13.

Feuergewehrstände am heutigen Tage : 5.ITD. 12836, Fussbaon 840, 46.LITD. (mit LstIR.11 und 12; ohne LIR.16 und 31) 10.921, 110.LstBrig.4345 Mann. Op.571/11.

Wetter : Heiter, tagsüber warm, Tauwetter.

Nachtrag : Am Nachmittage meldete sich ein Oblt.der LstHusDion Nr.7 als Quartiermacher dieser Dion, welche sich gegenwärtig noch in Zarnowiec befindet. Der Quartiermacher erhielt folgenden mündlichen Auftrag : Die für das 2.Korps bestimmte Esk. (siehe Res.2215) hat am 11./2. direkt von Zarnowiec nach Trzcieniec zu marschieren. Das DionsKmdo und die andere Eskadron kantonieren am 11./2. in Mieronice. Am 12./2. marschiert je eine halbe Eskadron nach Wola Knyszynska (zur 5. ITD.) und nach Klonow (zur 46.LITD.), woselbst sie weitere Weisungen von den DionsKmdos erhalten.

10. Februar.
Mi.
Laskowa.

In der Nacht Patrouillengeplänkel; eine Feldwache des IR.13 wurde überfallen. 3 Mann wurden schwer verletzt, der Rest der Feldwache wurde anscheinend gefangen genommen. Feindliche Scheinwerfer waren tätig. Die Nida ist eisfrei, das Anland noch gefroren. Op.572/2.

Die Situation bis Mittag zeigt keine Änderung. Op.572/5. Bis zur Erstattung der Abendmeldung trug sich folgendes zu : Gegen 3 h 45 I nachm. wurde

10. Februar.	ein oberhalb Pinczow schwebender Aeroplan - anscheinend ein russischer Doppeldecker;- von Artillerie der 5.ITD.augenscheinlich mit Erfolg beschossen,da er rasch niederging. Op.572/12.

Das AEK. übersendete eine Übersicht der im Etappenbereiche vorhandenen Etappentruppen.Op.572/13.

Um 8 h 10 I nachm. teilte das AK.mit,dass vom 12./2. schwere Artillerie des 1.Korps Pinczow unter Feuer nehmen wird. Diese Aktion ist durch eine Demonstration seitens des 1. und 2.Korps zu unterstützen, um den Russen einen allgemeinen Angriff vorzutäuschen. Dem AK. wurde gemeldet,dass eine Verschiebung des Zeitpunktes notwendig ist,worüber morgen ein GstbsOffz mündlich berichten wird, Das 2.Korps wurde hievon ebenfalls verständigt. Op.572/18. Die 5.ITD. ist nämlich gerade im Begriffe die Ablösung der 9. IBrig durchzuführen und weiter muss die Mörserbatt. erst die Schusselemente ermitteln,bevor sie zum Wirkungsschiessen übergehen kann.

Um 9 h nachm.meldete die 5.ITD.,dass der erste Teil der Ablösung durchgeführt ist.Op 572/19.

Laut telephonischem Befehl des AK. wurde GM von CZAPP mit dem Kommando der 46.LITD.betraut. Res.Nr.2279.

Wetter : Sonnig, tagsüber warm und Tauwetter, gegen Abend kälter.

11. Februar. Do. Laskowa.	Die Nacht verlief bis auf einiges Patrouillengeplänkel ruhig. Feindliche Scheinwerfer waren in Tätigkeit. Die Nida ist nur an den Rändern zugefroren.

11.Februar. das Anland leicht gefroren. Op.573/2.

Um 9 h 30 I vorm. ordnete das AK.an,daß bei den Truppen befindliche russische Dumdum oder sonstige völkerrechtswidrige Munition abzuführen und auch künftig im Auffindungsfalle dem AK. einzusenden ist. An die Dionen verlautbart. Op.573/4.

Weiter befahl das AK.,über den physischen und moralischen Zustand des Fussbaons der 2.KTD.zu berichten. Die Einsendung eines Berichtes wurde der 5. ITD. aufgetragen. Op.573/5.

Bis Mittag keine Änderung in der Situation. Feindliche Artillerie beschoss Biskupice.Op.573/8.

Um 11 h 20 I vorm. wurde den beiden Dionen mitgeteilt, dass die schwere Kanonen- und die Mörserbatterie nach bewirktem Einschiessen zum Wirkungsschiessen übergehen wird. Um dieses tunlichst erfolgreich zu gestalten, ist vorher eine Ubergangsdemonstration analog wie am 31./1. und 1./2. durchzuführen. Hiefür haben die Dionen die Vorbereitungen zu treffen. Op.573/9.

Um 2 h 30 I nachm. ordnete das AK.eine neue Abschnittsbildung an, welche mit Rücksicht auf die nun mehr erreichten hohen Feuergewehrstände und den erlangten hohen Grad von Widerstandsfähigkeit der Befestigungen möglich geworden sei. Die 5.ITD.ist als Armeereserve in den Raum zwischen Mierzawa und den Kantonierungsraum der 2.KTD. zurückzunehmen. Das 2. Korps übernimmt das Frontstück bis zur Tiefenlinie von Belk, die Gruppe Martiny jenes bis exkl.Nieprowice; die übrige Front hat die 46.LITD. zu übernehmen, welcher die Artillerie der 2.KTD unterstellt wird.

11.Februar. Das Fussbaon wird dem 2.Korps zugewiesen. Die Ablösungen müssen bis in der Nacht zum 14./2. durchgeführt sein. Die bezüglichen eigenen Anordnungen wurden um $3^{h} 45^{I}$ nachm.ausgegeben. Der 5.ITD wurde als Kantonierungsraum der Raum Sendowice, Lubcza, Przezwody, Bugaj, Piotrkowice, Przyłęk, Dębiany zugewiesen. Das 46.LITDKmdo kommt nach Gory.Op.573/11

Die Anordnung dieser neuen Abschnittsbildung gerade zu diesem Zeitpunkte,zu welchem die.5.ITD. eine in vier Tagen zu bewirkende Ablösung der vorderen Linien anbefohlen hatte, kommt sehr ungelegen.

Über die Situation bis zum Abend wurde dem AK. berichtet : Situation unverändert. Feindliche Artillerie beschoss die Stellungen bei Sobowice,Młodzowy ml.und Jurkow, eigene Artillerie Skowronno und die feindlichen Stellungen nördlich M.H.Skowronno. Op.573/13.

Um 8^{h} nachm.traf ein Befehl des AK.ein,der im Bedarfsfalle die Aufstellung vierter und fünfter Baone nach dem Eintreffen der ersten zwei Komp.der VII.Marschbaone anordnete. Op.573/18. Diese Verfügung deckt sich mit jener, welche das Korpskommando unter Op.572/7 getroffen hat.

Um $8^{h} 30^{I}$ nachm. wurde eine neue Ordre de bataille und Trainsituation der 5.ITD präsentiert. Op.573/19, 20.

Intendanzchef, Oberintendant ILMING transferiert zu Reckflink.Res.Nr.2280.

Wetter : Vorm.bewölkt; gegen Mittag Aufheiterung. Tauwetter.

12. Februar.
Fr.
Laskowa.

In der Nacht bis auf kleine Patrouillenplänkeleien Ruhe. Feindliche Scheinwerfer waren tätig Nida offen. Op.574/1.

Am Morgen des Vortages war auf Op.Nr.568/17 ein Antrag der 5.ITD. über die Verwendung der 12 cm Kanonen- und 30'5 cm Mörserbatterie eingetroffen. Op.573/1. Auf Grund einer heute vormittags stattgefundenen Besprechung Seiner Exzellenz mit Obstl Hanzu des ArtStabes wurde bestimmt, dass die schwere Artillerie zuerst die feindliche 10½ cm Batterie auf der Höhe nördlich Pinczow bekämpfen und dann erst gegen die feindlichen Stellungen bei Kopernia wirken soll.

Um 8 h vorm. fuhr der bisherige IntdzChef, ObIntdt. ILMING weg, welcher zufolge Befehles des EOK. zu „Reckflink" transferiert wurde. Res.Nr.2280.

Um 12 h 30 I nachm. meldete die 5.ITD., dass die Reorganisation des Truppentrains durchgeführt ist Op.574/7.

Um dieselbe Zeit übersendete das 2.Korps die Disposition für die Ablösung der 5.ITD. (erfolgt durch Teile der 4.ITD.- Op.574/9).

Um 3 h nachm. traf die Genehmigung des AEK. für die mit Op.573/11 beantragte neue Abgrenzung der Aufbringungsräume ein. Op.574/12.

Um 3 h 25 I nachm. traf ganz unvermutet und nachdem der vormittag zum AK. entsendete Mjr. Kolbenheyer um 12 h 30 I nachm. zurückgekehrt war und gemeldet hatte, dass nichts Neues zu erwarten sei, der Befehl Op.Nr.2941/I, betreffend die Abinstradierung der 5.ITD. ein. Die Dion wird mit der Infanterie auf der Bahn Miechow - Granica, die berittenen Truppen

12. Februar. und Trains in Krakau einwaggoniert. Beginn des Abtransportes der Infanterie spätestens am 15./2.früh. Die Dion ist operativ selbständig zu machen. Die 5. ITD. wurde dementsprechend angewiesen, die Anstalten zum Teil von hieraus in Marsch zu setzen. Op.574/14, 15, 21.

Die beiden Dionen wurde noch beauftragt, durch scharfe Flussabsperrung und intensivsten Sicherungsdienst absolut zu verhindern, dass die Russen Nachrichten über die jetzigen Bewegungen diesseits der Nida erhalten. Op.574/20.

In der Front änderte sich die Situation bis zur Erstattung der Abendmeldung nicht. Um $1^{h} 15^{I}$ nachm beschoss Art.der 5.ITD. feindl Schützengräben nördlich Skowronno und bei Kopernia. Feindliche Art. wirkte gegen 2^{h} nachm.gegen die eigenen Schützengräben östlich Tur. Op.574/16.

Um zka.5^{h} nachm. ordnete das AEK.an, dass Lafettenrücklaufgeschütze durch einen Anstrich von Kalkmilch vermengt mit Tischlerleim im Schnee zu maskieren sind. Op.574/17.

Um $7^{h} 10^{I}$ nachm. trafen die Weisungen des AK. für die materielle Ausgestaltung der 5.ITD.ein. Op.574/22.

Um $8^{h} 30^{I}$ nachm. befahl das AK.,bis 15./2. abends eine Spezialkarte mit der Situation am 15./2. früh und eine Skizze mit der Trainsituation einzusenden. Op.574/23.

Feuergewehrstand der 5.ITD. am heutigen Tage 12.361 Mann. Physischer, moralischer und materieller Zustand gut. Die 46.LITD. hatte wegen der im Zuge be

12. Februar. findlichen Ablösungen keine Standesmeldung eingesendet. Op.574/13.

Wetter : Trüb, nachm. leichte Ausheiterung, Tauwetter.

13. Februar. Sa. Laskowa. In der Nacht wurde die 5.ITD. vollständig bis auf das Baon IV/13 abgelöst. Op.575/1. Die Ablösung des letzteren kann wegen zu späten Eintreffens des ablösenden Baons des LIR.15 erst am Nachmittage erfolgen. Op.575/14.

Seit frühem Morgen marschierten die Trains der 5.ITD. durch Wodzislaw. Zur Trainregulierung wurde Rtm.Jedrzejowicz mit einigen Stabskavalleristen nach diesem Orte entsendet.

Seine Exzellenz der KpsKmdt empfindet den Abgang der 5.ITD. sehr schwer, jener Dion, die sich bis jetzt in jeder Lage, auch in der schwierigsten immer standhaft und tapfer gehalten hat. Nun bleibt dem 1.Korps nurmehr die 46.LITD. als vollwertige Truppe und einige LstTruppen. Es ist zu befürchten, dass aus dem schönen 1.Korps von einst mit der Zeit eine Art „Uzlknute" wird.

Als gegen Mittag das IR.93 den Standort passierte, ritt ihm Seine Exzellenz entgegen und verabschiedete sich von demselben mit sehr schönen Worten

Besondere Ereignisse trugen sich an diesem Tage an der Front nicht zu. Zu erwähnen wäre :

Ein Antrag an das AK. betreffend die Ablösung der bisher in ununterbrochener Tätigkeit gewesenen Sappeurkompagnie 4, 6/1 durch die in Krakau befind

13. Februar. lichen Sappkomp. 1, 3/1. Op.575/4.

Die Delegierung des Sappeurreferenten Obstlt Reimer als techn. Hilfsorgan zur 46.LITD. Op.575/11. Diese Kommandierung erfolgte hauptsächlich aus dem Grunde, um die techn. Ausgestaltung der Widerstandslinie auf das Energischeste zu betreiben. Es herrscht hier das Gefühl, dass in dieser Beziehung noch sehr viel zu tun ist.

Aus der Situationsmeldung an das AK. am Abende wäre zu entnehmen : Ausser kurzen Patrouillengeplänkel Ruhe. Auf den Höhen von Pinczow war viel fdl Inft. zu sehen, Zakrzow soll nach Aussage eines gefangenen Russen mit zahlreichen Minenfeldern umgeben sein. Op.Nr.575/5.

Wetter : Warm, Tauwetter, zeitweise Regen.

14. Februar. So. Laskowa. Die Nacht verlief ruhig, die Ablösung wurde durchwegs dispositionsgemäss vollzogen. Nida offen, Anland nur stellenweise passierbar. Op.576/3.

Von 6 h vorm. bis Mittag war Seine Exzellenz draussen, um der Reihenfolge nach die JR.1, 13 und endlich JR. 54 zu erwarten, bis nach Wodzislaw zu geleiten und dort defilieren zu lassen. Nach der Defilierung verabschiedete sich Seine Exzellenz von den Rgts.- und BaonsKmdten in warmen tiefempfundenen Worten. Alle JR. haben einen sehr guten Eindruck gemacht, besonders das JR.1.

Um zka. 11 h vorm. kam Exzellenz FML Habermann mit seinem Stabe hier an, um sich abzumelden. Sowohl der Divisionär, wie auch sein Stab wurden von Se. Seiner Exzellenz in sehr schöner Weise verabschiedet

14. Februar.

Was Seine Exzellenz von der allzeit braver 5.ITD. hält, zeigt der ihr gewidmete Abschiedsbefehl. (KpsKmdoBefehl.Nr.8 vom 13./2.).

Jetzt hat das 1.Korps aufgehört, das 1.Korps zu sein!

Mittags blieb Exzellenz von Habermann mit kleinem Stabe bei uns zu Tisch.

Tagsüber keine besonderen Begebenheiten an der Front.

Um 5 h 30 ' nachm. ordnete das AK. an, dass die am 15./2 erfolgende Beschiessung der Höhen von Pinczow durch die schwere Artillerie des 1.Kps durch eine Demonstration aller Teile der Armee zu unterstützen ist. Die Demonstration soll bei den Russen den Eindruck eines allgemeinen Angriffes hervorrufen. Op.576/13 Diese Demonstration ist bei dem herrschenden Regenwetter, dem durchwegs tief versumpften Anland schwer durchführbar; der Ansatz zu einem glaubhaften Angriff ist bei den ganz minimal vorhandenen Truppen kaum möglich.

Nach einer Rücksprache des GstbsChefs mit Oberst Waldstätten, welcher bemerkte, dass der Armeekmdt auf die Demonstration besonderen Wert legt mit Rücksicht auf die Situation in den Karpathen, wurden um 9 h nachm. die eigenen Anordnungen an das 2. und 5. Korps und die 46.LITD. ausgegeben. Op.576/18. Die Demonstration soll den Eindruck der artill.Vorbereitung für den Übergang am nächsten Tag hervorrufen; Mörser wird daher beiläufig mittags das Feuer beginnen, alle anderen Batterien auf der ganzen Front beginnen das Feuer erst nach dem schweren Mörser. Feuerdauer zka. 4 Stunden

14. Februar. Aus den Presskommuniquees des heutigen Tages ist die erfreuliche Tatsache zu entnehmen, dass unsere Vorrückung aus der Bukowina bereits die Serethlinie erreicht hat und dass die Höhen nordöstlich Delatyn bereits in unserem Besitze sind. Op.576/16.

Am Abend traf vom AK. die Nachricht ein, dass das JR.1 beim Einmarsche in Miechow von Seiner Exzellenz dem Armeekommandanten empfangen wurde, welcher über die Haltung des Rgts entzückt war.

Am Nachmittage wurde der bei Oblt.Höberth in K - Angelegenheiten tätig gewesene Herr von Szallay an das AK. - woher er gekommen war - abgeschoben, nachdem er sich in Offiziersuniform gezeigt hatte, zu deren Tragen er nicht berechtigt war.

Wetter: Tagsüber warm, meist heiter. Abends starker Regen.

====== &&& ======